

# Isar-Loisachbote

NR. 242 | € 2,30

MÜNCHNER MERKUR

DIENSTAG, 19. OKTOBER 2021



## Verdienstorden für Gerhard Polt

Warum ihn die Leute lustig finden? „Ich weiß es nicht“, hat Gerhard Polt darauf einmal geantwortet. Vielleicht liegt es daran, dass er die authentischste Kunstfigur ist, die die Kabarett-Szene jemals hatte. Gestern hat Polt den Bayerischen Verdienstorden bekommen. » SEITE 3

Lesen Sie den Merkur digital auf  
Ihrem PC, Tablet oder Smartphone.  
Ganz einfach!

merkur.de/epaper

### BAD TÖLZ-WOLFRATSHAUSEN

#### Marder auf dem Vormarsch

Marder, Fuchs, Dachs, Iltis: Die heimischen Raubwildarten sind immer öfter in Dörfern und Städten anzutreffen. Sie finden eben in Siedlungen reichlich Nahrung und Schlafplätze. Als so genannte Kulturfolger wissen sie die Annehmlichkeiten der Städte zu schätzen. Experten raten zur Gelassenheit. „Man muss nicht gleich Angst haben, wenn man ein Tier im Garten sieht“, sagt der Sprecher des Jagdkreisverbands. » LOKALES

### MÜNCHEN

#### Weihnachtsgeschäft bedroht

Lieferengpässe lassen den Handel mit Sorge auf das Weihnachtsgeschäft blicken. „Sie sind jetzt das große Thema – und zwar quer durch alle Branchen“, sagt Bernd Ohlmann vom Handelsverband Bayern. Die Nachfrage sei derzeit hoch, „die Menschen wollen sich nach der langen Zeit des Verzichts wieder etwas gönnen“. Doch Zulieferer aus aller Welt kämen seien in Verzug. Dies bekämen auch Münchner Geschäftsleute zu spüren.

### SPORT



#### 18 Corona-Fälle beim EHC

Voll erwischt hat es den Eishockey-Club EHC München. 14 Spieler und vier Mitglieder des Betreuerstabs wurden positiv auf das Coronavirus getestet – nach Angaben des EHC waren 16 vollständig und zwei teilgeimpft. Das nächste Spiel (sollte am Mittwoch gegen Mannheim sein) wurde verschoben. Und die letzten Gegner? Der EV Zug hatte gestern einen Positivfall, Augsburg, wo der EHC am Freitag spielte, (noch) keinen. » SEITE 26

### WETTER

Vormittag	Mittag	Abend
7°	17°	8°

### KULTUR

#### Kent Nagano kehrt zurück

Für zwei Konzerte mit Werken seines Leib- und Magenkomponisten Olivier Messiaen kehrt Kent Nagano nach München zurück. Der frühere Generalmusikdirektor der Bayerischen Staatsoper stellt außerdem heute Abend im Literaturhaus seine Autobiografie vor. » SEITE 15

### POLITIK

#### Ex-Außenminister Powell tot

Colin Powell wurde als erster Schwarzer US-Außenminister. Seine Amtszeit wurde überschattet von den Kriegen in Afghanistan und im Irak. Sein Werben für den Kampf gegen Iraks damaligen Diktator Saddam Hussein bereute er später. » S.4



**Das olympische Feuer** für die Winterspiele in Peking (6. bis 20. Februar) ist in einer Zeremonie an antiker Stätte in Olympia entfacht wor-

den. Dabei kam es zu einer Protestaktion, in der die Menschenrechtsverletzungen Chinas in Tibet und Hongkong angeprangert wurden. Die Polizei stoppte die Aktion. FOTO: DPA

## Ampel will 10H-Regel kippen

Neues Windkraftgesetz geplant – Aiwanger für 300 neue Anlagen

München/Berlin – Die mögliche Ampel-Koalition in Berlin will die bayerische Abstandsregel bei der Windkraft aushebeln. Grünen-Kanzlerkandidatin Annalena Baerbock kündigte ein Bundesgesetz an, um zwei Prozent der deutschen Landesfläche als Vorrat für den Bau von Windrädern ausweisen zu können. „Es kann nicht sein, dass in einigen Bundesländern massiv ausgebaut wird“, in anderen nicht, sagte Baerbock im

Deutschlandfunk. Es müsse „in jedem Bundesland zukünftig ein fairer Anteil an Windkraft“ gebaut werden. Bayern sei ja „ein starkes Industrieland“.

In Bayern gilt seit 2014 abweichend von anderen Bundesländern die 10H-Regel. Der Bund hatte das durch eine Länderöffnungsklausel möglich gemacht. Sie besagt, dass ein Windrad das Zehnfache seiner Höhe an Abstand zur Wohnbebauung einhalten

muss – bei einem 200 Meter hohen Windrad sind das zwei Kilometer. Die Freien Wähler möchten die Regel gerne kippen, doch ist der Koalitionspartner CSU bislang dagegen. Ministerpräsident Markus Söder (CSU) äußerte sich gestern trotz Nachfrage nicht dazu, ob er an dieser Linie weiter festhalten will. 10H hat in Bayern den Windradbau faktisch zum Erliegen gebracht. In Bayern gibt es derzeit 1134 Windener-

gieanlagen. Auch nach Ansicht der Freien Wähler sind das zu wenige. Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger (FW) warnte gegenüber unserer Zeitung davor, das Zwei-Prozent-Ziel „auf jedes Bundesland runterzubrechen“. Gleichwohl müssten in Bayern „in den nächsten Jahren“ 300 neue Windräder entstehen. In der Perspektive könne die Zahl der Standorte verdoppelt werden. dw/dg

» KOMMENTAR/BAYERN

## „Bild“-Chefredakteur muss gehen

„Privates und Berufliches nicht getrennt“ – Neuerliche Vorwürfe



Julian Reichelt

Berlin – Der Verlag Axel Springer hat „Bild“-Chefredakteur Julian Reichelt mit sofortiger Wirkung von dessen Aufgaben entbunden. Reichelt, einem der einflussreichsten Medien-schaffenden der Republik, wird vorgeworfen, Liebesbeziehungen zu Mitarbeiterinnen unterhalten zu haben.

Als Folge von Medienrecherchen habe das Unternehmen in den vergangenen Tagen neue Erkenntnisse über das aktuelle

Verhalten Reichelts gewonnen, teilte der Verlag mit. „Diesen Informationen ist das Unternehmen nachgegangen.“ Rei-

chelt habe auch nach Abschluss des Compliance-Verfahrens im Frühjahr 2021 Privates und Berufliches nicht klar getrennt und dem Vorstand die Unwahrheit gesagt.

Vorwürfe des Machtmis- brauchs standen seit März im Raum, damals wurde von einem halben Dutzend Mitarbeiterinnen berichtet. Reichelt wurde kurze Zeit freigestellt und kehrte nach einer externen Überprüfung zurück. » MEDIEN

### DIE GUTE NACHRICHT

#### Eine Million Bäume

Bayern will gewaltig in seine Streuobstwiesen investieren. Bis 2035 sollen 600 Millionen Euro in den Erhalt der sehr artenreichen Baumbestände fließen. Naturschützer und Politiker haben sich auf einen Pakt geeinigt. Fünf Millionen Streuobstbäume gibt es in Bayern aktuell, eine weitere Million soll gepflanzt werden. Das entspricht einer Fläche von 17 000 Fußballfeldern.

» BAYERN

#### SPD-Chef will doch höhere Erbschaftsteuer

Berlin – Der SPD-Vorsitzende Norbert Walter-Borjans hält Veränderungen bei der Erbschaftsteuer in einer Koalition mit Grünen und FDP für nicht ausgeschlossen. „Wir haben gesagt, dass keine neuen Substanzsteuern eingeführt werden“, sagte Walter-Borjans bei RTL. Das schließe nicht aus, „dass man sich mit denen, die man hat, mal beschäftigt, ob sie in Sachen Aufwand der Erhebung und Ertrag richtig im Lot sind“. Dabei nannte er explizit die Erbschaftsteuer. SPD, Grüne und FDP hatten in ihrem Sondierungspapier Steuererhöhungen abgelehnt, dabei aber nur Einkommen-, Unternehmens- und Mehrwertsteuer explizit genannt.

#### Dieselpreis ist so hoch wie noch nie

München – Diesel ist in Deutschland so teuer wie nie zuvor. Im bundesweiten Tagesschnitt lag der Preis laut ADAC zuletzt bei 1,555 Euro pro Liter. Auch Benzin nähert sich dem Höchststand: Super der Sorte E10 lag im Schnitt bei 1,667 Euro. Ein großer Teil des Kraftstoffpreises sind Mineralölsteuer, Mehrwertsteuer und CO<sub>2</sub>-Preis: Bei Diesel macht das derzeit rund 78 Cent pro Liter aus, bei Super 97 bis 98 Cent. Der ADAC warnt davor, die Bevölkerung zu überfordern. Er gehe davon aus, „dass ein noch schneller ansteigender CO<sub>2</sub>-Preis vom Tisch ist“, sagte ADAC-Verkehrspräsident Gerhard Hillebrand mit Blick auf die Koalitionsverhandlungen. » WIRTSCHAFT

#### Rot-Grün-Rot startet in Berlin mit Verhandlungen

Berlin – SPD, Grüne und Linke in Berlin beginnen am Freitag mit ihren Koalitionsverhandlungen. Das teilte die SPD mit. Demnach sind am Mittwoch und Donnerstag zunächst Vorgespräche geplant. Richtig los geht es mit den Verhandlungen dann am Freitag mit der „Dachgruppe“, die aus Spitzenpolitikern aller drei Parteien besteht. Dieses Gremium soll in den kommenden Wochen regelmäßig zusammenkommen. Dort fallen am Ende auch die Entscheidungen, was in welcher Form im Koalitionsvertrag festgehalten wird. Zu den Plänen gehören mehr Wohnungsbau, eine funktionierende Verwaltung und die Verbeamung von Lehrern.

## Flucht in die Türkei

Letzter Jude verlässt Afghanistan

Kabul/Istanbul – Der letzte verbliebene Jude in Afghanistan hat Medienberichten zufolge sein Land verlassen und ist am Sonntag in Istanbul angekommen, wo er ein Visum für 90 Tage erhalten hat.

Sabolon Simantow hat es als letzter Vertreter der jüdischen Gemeinschaft zu Bekanntheit in Afghanistan gebracht. Er wurde 1959 in Herat geboren. In der westafghanischen Stadt lebten damals noch verhältnismäßig viele Juden. Im Laufe der Jahre nahm ihre Zahl allerdings ab, immer mehr von ihnen wanderten aus. Der Anteil von Muslimen liegt in Afghanistan heute bei 99 Prozent. Simantow lebte bis zuletzt alleine in der einzigen Synagoge in der einzigen Synagoge

## KOMMENTARE

Finanzminister Lindner – oder Habeck?  
Die Ampel-Flitterwochen sind schon vorbei

GEORG ANASTASIADIS

In der Ampelkoalition ist es wie in der Ehe: Nach den Flitterwochen fängt der Ärger an. Der Honeymoon, das waren die Sondierungen. Jetzt starten die Koalitionsgespräche, da geht es ans Eingemachte zwischen SPD, Grünen und FDP. Der heftige Streit um den künftigen Finanzminister zeigt: Das rot-grün-gelbe Süßholzgeraspe ist erst mal vorbei, und wenig überraschend geraten just die neuen Männerfreunde Lindner und Habeck als Erste aneinander.

Vor allem für die Liberalen geht es um alles. Ihr viel beachteter Sondierungserfolg mit der Absage an Steuererhöhungen und höhere Schulden wäre schnell als Muster ohne Wert entlarvt, wenn nicht FDP-Chef Lindner als neuer Herr des Geldes die Erfüllung der Abmachungen kontrollieren dürfte, sondern Robert Habeck mit seinem grünen Hang zur Staatswirtschaft und dem tief verankerten Glauben, dass sich das Klima nur mit vielen Steuermilliarden retten lasse. Es hätte die FDP fast umgebracht, dass sich Guido Westerwelle nach seinem Triumph im Steuerwahlkampf 2009 nicht das Finanzministerium griff, sondern das vermeintlich populärere Außenministerium. Diese Nahtoderfahrung prägt die Liberalen bis heute.

Schon klar, Habeck hat ein Problem: Die neue Regierung wird nur drei Machtzentren mit Veto- und Querschnittskompetenzen besitzen. Wenn die SPD das Kanzleramt kriegt, die FDP das Finanz- und Habecks Parteifreundin Annalena Baerbock das Klimaministerium, was bleibt dann für ihn als Vizekanzler? Das viele Ampel-Gerede davon, diesmal gehe es nur um die Sache und nicht um Posten, sollte die Öffentlichkeit betören. Aber war wirklich jemand so dumm, darauf hereinzufallen? Menschen vertrauen Menschen, nicht Koalitionsverträgen. Ein Verzicht Lindners auf das Finanzministerium würde das Vertrauen, das die angehende Ampel im liberalen Bürgertum aufgebaut hat, schlagartig zerstören und das ganze Projekt von Anfang an auf die schiefe Bahn führen. Das kann sich auch der mächtige Grünenchef Habeck nicht wünschen.

Georg.Anastasiadis@merkur.de

10H-Regel in Bayern  
Zu viele Hürden für die Windkraft

DOMINIK GOTTLER

Ein Friedensangebot sollte die 10H-Regel sein. Angesichts hitziger Debatten um eine „Verspargelung“ der Landschaft zog Horst Seehofer vor sieben Jahren die Windkraft-Notbremse. Doch Frieden brachte die Abstandsregel nicht. Stattdessen hat die Staatsregierung damit die ungemütlichen Debatten auf die Kommunen abgewälzt. Eine Antwort, wie mit dem fast zum Erliegen gekommenen Ausbau der Windkraft genug klimafreundliche Energie erzeugt werden soll, ist die CSU unterdessen trotz allem Beharren auf 10H schuldig geblieben. Klar ist: Die Energiewende ist allein mit der Windkraft nicht zu stemmen. Aber ihr Anteil am bayerischen Energiemix muss größer werden, wenn die Staatsregierung ihren Beitrag zum Erreichen der Klimaziele leisten will.

Dabei ist die Abstandsregel längst nicht die einzige Hürde für mehr Windkraft. Schwammige Regeln bei den Naturschutz-Vorgaben sorgen regelmäßig für Klagen. Und auch Höhenbeschränkungen aus Rücksicht auf die Luftfahrt bremsen die Kommunen. Da gäbe es Möglichkeiten zur Reform. Dass die Bevölkerung sich mittlerweile durchaus mehr Windkraftanlagen vorstellen kann, hat ja zuletzt etwa der Bürgerentscheid in Ebersberg gezeigt.

Dominik.Goettler@merkur.de

## Ungarns Oppositions-Kandidat Eine harte Nuss für Viktor Orban

ALEXANDER WEBER

Da hat sich einer was vorgenommen: Er wolle das „korrupteste System in Ungarns tausendjähriger Geschichte zu Fall bringen“, gab Peter Marki-Zay nach seinem Sieg im Herausforderer-Rennen gegen Langzeit-Regierungschef Viktor Orban als Parole aus. Und der 49-Jährige scheint wie maßgeschneidert, um diese Herkulesprüfung bei der kommenden Wahl im Frühjahr 2022 auch zu bestehen. Das nun geschmiedete Oppositions-Bündnis aus Parteien von links bis konservativ hat alles Trennende zurückgestellt, um sich hinter dem gemeinsamen Nenner, die Beendigung der Herrschaft Orbans, zu versammeln. Und diese Vielfalt deckt auch der Spitzenkandidat ab. Er hat zwei Mal bereits bewiesen, dass er die haushoch favorisierte Fidesz-Partei Orbans schlagen kann, als er Bürgermeister der viertgrößten Stadt in Süddungarn wurde. Marki-Zay ist kein hochnässiger Städter, sondern ein Konservativer vom Land, der die Nöte der kleinen Leute kennt, die nicht vom Orban-System profitieren. Gleichzeitig weist der Werdegang des Katholiken und siebenfachen Vaters ihn als international erfahrenen, weltoffenen Mann aus, der auch für Liberale und eher Linke in den urbanen Milieus wählbar ist. Für Orban wird es schwer, gegen Marki-Zay eine Verteufelungsstrategie zu inszenieren und sozialistische Umsturz-Gefahren zu beschwören. Bleibt die Opposition so geeint und konsequent, könnte es im April für die EU überraschende Neuigkeiten aus Budapest geben.

Alexander.Weber@merkur.de



ZEICHNUNG: SAKURAI

## PRESSESTIMMEN

## zu Merkel/Türkei:

„Die neue Regierung in Berlin sollte Erdogan klarmachen, dass sie zwar Interesse an einer Kooperation in der Migrationspolitik hat, es eine Fortsetzung der engen Wirtschaftsbeziehungen aber nur geben kann, wenn er Erpressung und Provokationen unterlässt. Auch die Freigabe neuer Rüstungsgeschäfte sollte sie davon abhängig machen, dass Erdogan im Kurden-Konflikt wie im Erdgasstreit mit Griechenland auf Gewalt verzichtet. Und mit einem Antrittsbesuch in Ankara kann sich der künftige Kanzler ruhig Zeit lassen.“

Neue Zürcher Zeitung

## zur CDU:

„Das Bild, das die CDU abgibt, (...) verheißen nichts Gutes, ab-

gesehen von der Aussicht auf einen langen Machtkampf um die Spitze. Vor allem bietet die Union heute das Ebenbild einer Partei, in der für Frauen und Leute aus dem Osten kein Platz ist. Tatsache ist, dass die fünf möglichen Kandidaten auf den Vorsitz allesamt Männer, Katholiken und aus dem Bundesland Nordrhein-Westfalen sind.“

Corriere della Sera, Rom

## zur Ampel:

„Wenn man über die Kontinuität der zukünftigen Regierung spricht, muss man verstehen, was eigentlich die Besonderheiten von Merkels Kurs war. Zwei Worte – Verlässlichkeit und Stabilität – umschreiben das Wesen ihrer Führung perfekt.“

Neswissimaja, Moskau

## Ampel startet nur als Zweckbündnis

Die FDP nickt: Schon diese Woche sollen die Ampel-Koalitionsverhandlungen starten. Parteichef Lindner sieht eine große strategische Chance: Die Liberalen wollen die prägende Kraft im bürgerlichen Lager sein.

VON CHRISTIAN DEUTSCHLÄNDER UND CARSTEN HOFFMANN

Berlin – Falls Christian Lindner sich freut, lässt er es sich kaum anmerken. Ernst steht er vor den Kameras in Berlin, kein Spaß, kaum ein Lächeln. Der FDP-Chef berichtet von „sehr intensiven“ Gesprächen seiner Gremien, er erzählt, in der sich anbahnen den Ampel gebe es „unverändert große inhaltliche Unterschiede“. Die Koalition werde wohl nur als „ein Zweckbündnis“ beginnen.

Und das soll dieser Zauber sein, der jedem Anfang innewohnt? Nüchtern, demonstrativ geschäftsmäßig macht Lindner den Weg für die Ampel-Verhandlungen frei. Zu 100 Prozent haben die Mitglieder seiner Fraktion und seines Parteivorstands zwar zugestimmt, doch erkennbar bleiben Vorbehalte, auch wegen des bisherigen Sondierungspapiers. Intern wird zum Beispiel über die zwölf Euro Mindestlohn gemurrt, die die SPD in den Entwurf verhandelte – das mag sich außerhalb Bayerns in strukturschwächeren Gebieten recht hoch anhören. Auch gibt es Stirnrunzeln angesichts erster Personal- und Ministeriumsdebatten. Und nicht zuletzt verstörte SPD-



Da lang zur Ampel: FDP-Chef Christian Lindner und Annalena Baerbock (Grüne). FOTO: DPA

Chef Norbert Walter-Borjans die Sondierer mit dem unabgesprochenen Vorstoß, die Erbschaftsteuer vielleicht doch zu erhöhen. Nicht an den Steuerschraube zu drehen, keine neuen Substanz-Steuern, das ist ein Teil der bisher absehbaren Kompromisse, der der FDP sehr wichtig ist. Vor allem mit Blick über die aktuelle Regierungsbildung hinaus. Lindners Auftritt vor der Presse am Montagnachmittag macht nämlich sehr deutlich, dass er eine weitreichend Agenda hat, die FDP als neue bürgerliche Kraft zu positionieren, die Union in der Opposition praktisch auszutrocknen. Er kleidet das in sehr freundliche, aber deutliche Worte: Eine „Regierung der Mitte“ müsse diese Ampel sein, „dafür ist die FDP der Garant“. Im Land gebe es keine Mehrheit für einen Linksruck. Lindner sagt sogar: „Ausdrücklich wollen wir die Interessen der Wähler der Unionsparteien im Blick behalten.“

Mit so viel Fürsorge haben sie bei CDU und CSU wohl nicht gerechnet. Dazu passt

aus Lindners Sicht, wie die Union in den Umfragen immer weiter absackt, trotz angekündigter Armin-Laschet-Abdankung, und die FDP steigt. Jüngste Insa-Zahlen (für „Bild“) sehen die SPD bei 28 Prozent, die Union bei verheerenden 18,5, dicht dahinter Grüne (16), FDP (15), später AfD (11,5) und Linke (5 Prozent).

Lindners Weg, sich in der Koalition als bürgerlicher Anker zu profilieren, dürfte über das Finanzministerium führen. Vor der Wahl hatte er schon mehrfach Interesse an

diesem Amt signalisiert. Das gilt noch immer – allerdings drohen da Reibereien in der Koalition, denn auch Grünen-Chef Robert Habeck hat in diese Richtung Ambitionen.

Am Montag bemüht sich Lindner, diesen Konflikt vorerst zu dämpfen. Dass er am Wochenende sogar öffentlich angekündigt hatte, es werde ein „Klimaministerium“ geben (was sehr danach klang: für die Grünen), das nennt er nun ganz demütig „ein Verschenken“. Offiziell stehen Verhandlungen über Ministerien und Minister-Jobs erst ganz am Ende aller Koalitionsverhandlungen. Auch eine weitere Frage übrigens, der Lindner am Montag auszuweichen versucht: Ob das neue Kabinett paritätisch Mann/Frau besetzt wird oder nicht.

In den nächsten Tagen werden sich nun erneut die Parteimanager, die Generalsekretäre, zusammenschließen. Es gibt viel vorzubereiten, vor allem, wenn es um die thematischen Arbeitsgruppen geht, in denen in den kommenden Wochen um die Details des Koalitionsvertrags gerungen wird. Denn in ihrem Bilanzpapier hatten SPD, Grüne und FDP nur grundsätzliche Linien festgelegt und einige Streitpunkte abgeräumt: kein Tempolimit, keine zusätzlichen Steuern etwa.

Am Donnerstag oder Freitag könnte es losgehen mit den Verhandlungen. Welche Arbeitsgruppen man für die Koalitionsverhandlungen genau bildet, kann ein Vorzeichen für mögliche spätere Ministerien sein – muss es aber nicht.

## Kiffen für den Finanzminister

Wie die geplante Legalisierung dem Staat nutzen kann: Es geht um Steuer-Milliarden

München – Mit den fortschreitenden Verhandlungen zur Ampel-Koalition von SPD, Grünen und FDP wird auch eine Legalisierung von Cannabis zu Genusszwecken wahrscheinlicher – und damit ein Haushaltsplus von mindestens 2,7 Milliarden Euro.

Das ist das Ergebnis einer Studie für den deutschen Hanfverband aus dem Jahr 2018. Angefertigt wurde sie von einem Team um den Wirtschaftswissenschaftler Justus Haucap. Jetzt prognostizieren die Autoren einen noch größeren volkswirtschaftlichen Nutzen.

Als Basis der Studie nimmt Haucap für das Jahr 2016 einen bundesdeutschen Bedarf von 250 Tonnen Cannabis an. Jedes Gramm soll 10 Euro brutto kosten, was dem unteren Preissegment auf dem Schwarzmarkt entspricht. So

sollen die Dealer ausgetrocknet werden. Bei einer vergleichbaren Steuer wie auf Alkohol und Tabak lässt sich ein Steueraufkommen von 1,3 Milliarden Euro annehmen. Dabei sind neben einer angenommenen Cannabis-Steuer auch Lohn- und Gewerbesteuern eingerechnet, die sich aus Herstellung und Vertrieb des Cannabis ergeben. Dazu kommen knapp 280 Millionen Euro jährliches Sozialversicherungsaufkommen. Dem gegenüber stellen die Autoren der Studie die Kosten der Prohibition. Hier werden nur 1,1 Milliarden für die Polizei angenommen. Die Kosten für Justiz und Vollzug seien „aufgrund der mangelnden Verfügbarkeit belastbarer Daten“ nicht möglich.

Insgesamt erwarten die Autoren der Studie bei einer Legalisierung ein Haushaltsplus von mindestens 2,66 Milliarden Euro. Das ist noch konservativ geschätzt, wie Haucap dem „Spiegel“ am Sonntag sagte: „Insgesamt dürfte die Legalisierung von Cannabis dem Staat deutlich mehr Einnahmen bringen, als wir noch 2018 berechnet haben.“ Die aktualisierte Studie soll aber erst in einigen Wochen erscheinen. Zum Vergleich: Laut Statistischem Bundesamt nahm der Bund 2020 mit der Alkoholsteuer 2,2 Milliarden Euro ein.

Justus Haucap  
Wirtschaftswissenschaftler

von mindestens 2,66 Milliarden Euro. Das ist noch konservativ geschätzt, wie Haucap dem „Spiegel“ am Sonntag sagte: „Insgesamt dürfte die Legalisierung von Cannabis dem Staat deutlich mehr Einnahmen bringen, als wir noch 2018 berechnet haben.“ Die aktualisierte Studie soll aber erst in einigen Wochen erscheinen. Zum Vergleich: Laut Statistischem Bundesamt nahm der Bund 2020 mit der Alkoholsteuer 2,2 Milliarden Euro ein.

Laut dem „Spiegel“ wollen die Ampel-Koalitionäre einen Teil der Cannabis-Einnahmen für Prävention und die Behandlung von Süchtigen reservieren. Politisch ist die Legalisierung für die Parteien keine Frage des Ob, sondern des Wie. Geht es nach FDP-Chef Christian Lindner, soll der Verkauf „beispielsweise in einer Apotheke nach gesundheitlicher Aufklärung“ erfolgen. Diese dürfen bereits seit 2017 auf Rezept medizinisches Marihuana zur Schmerzlinderung ausgeben, beispielsweise bei Krebskrankungen oder Multipler Sklerose.

Unter Pharmazeuten stößt Lindners Vorschlag auf Gegenliebe, wie Christiane Neubauer bestätigt. Sie ist Geschäftsführerin beim Verband der Cannabis versorgenden Apotheken: „Sollte Can-

nabis zu Genusszwecken legalisiert werden, können nur Apotheker die Sicherheit der Verbraucher garantieren.“ Denn die Blüten müssten sowohl auf Schadstoffe als auch auf ihren Wirkstoff-Gehalt untersucht werden.

Wie teuer Cannabis aus der Apotheke wäre, kann Christiane Neubauer noch nicht abschätzen: „Beim medizinischen Cannabis werden die Patientenpreise vom Staat festgelegt.“ Ein Marktpreis für das Genussprodukt sei davon völlig losgelöst. Wichtiger als der Preis ist für Neubauer, die Stigmatisierung von Cannabis aus den Köpfen zu lösen: „Wenn wir nicht wollen, dass Konsumenten auf dem Schwarzmarkt gestreckte Ware kaufen, muss es ein legales Angebot in greifbarer Nähe geben.“

MATTHIAS SCHNEIDER

# „Da hat einer angerufen“

Gerhard Polt erzählt, wie er vom Bayerischen Verdienstorden erfuhr – und warum andere Dinge wichtiger sind

Wer Gerhard Polt (79) kennt, der weiß: Lob ist dem Urbayer eher unangenehm. „Ich mach ja nur des, was ich a bissel kann“, murmelt er dann. Und jetzt bekommt ausgegerechnet er den Bayerischen Verdienstorden, die höchste Auszeichnung des Freistaats. Verdient! Eh klar! Seine Satire-Klassiker wie „Man spricht deutsh“ oder „Fast wie im richtigen Leben“ kennt und liebt jeder. Seine Texte sowie- so. Aber so ein Preis ist halt für den bescheidenen Schlierseer auch ein bissel unangenehm. Unser Redakteur Armin Geier erreichte Polt am Wochenende am Telefon. Ein Gespräch über den Ehrenpreis, aber auch über Pflegeheime und japanische Serien.

**Grüß Gott, Herr Polt, Sie bekommen den Bayerischen Verdienstorden. Gratulation!**

Herzlichen Dank.

**Und? Wie fühlt man sich?**  
Ich bin schrecklich erkältet. Hab einen schlimmen Katarh.

**Oh. Gute Besserung. Aber ich meinte, wie man sich als Ordensträger fühlt...**  
Auch nicht anders. Ich hab mir da jetzt keinen großen Kopf drum gemacht.

**Wie erfährt man eigentlich, dass einem der Preis verliehen wird? Bekommt man da einen Brief?**

Nein. Da hat einer angerufen.

**Der Herr Ministerpräsident höchstpersönlich?**

Ich weiß es nicht. Mein Sohn ist rangelang und hat es mir dann ausgerichtet.

**Und dann?**

Dann habe ich mich geehrt gefühlt. Wenn man etwas geschenkt bekommt, sagt man ja Danke. Das gehört sich. Ich bin jetzt aber ned aufs Hausdach rauf und bin da vor Freude rumgehüpft.

**Das wär lustig gewesen.**  
Stimmt! Aber wie gesagt, so ein Preis sollte einen nicht so beschäftigen. Da gibt es Wichtigeres.

**Was zum Beispiel?**

Na ja, mein Sohn hat vor Kurzem geheiratet. Das war schön. Dann bin ich ja seit ei-



„Ganz Bayern ist stolz auf Sie.“ Gerhard Polt bekam gestern von Markus Söder den Bayerischen Verdienstorden verliehen.

FOTO: KNEFFEL/DPA

## Polt im Prinz-Carl-Palais – so verlief die Preisverleihung mit dem Ministerpräsidenten

Es gibt da so eine Polt-Nummer. Er spielt einen Sammler, einen CSU-Sammler, einen Mann, der **Raritäten von christsozialen Berühmtheiten** sammelt. „Ich habe drei Original-Barthäuser vom Alois Hundhamer“, sagt Polt in dem Sketch. „Ich habe den Knochen von der **Lieblingsschweinshaxe von Franz Josef Strauß**.“

Dann holt er das Allerwertvollste aus der Hosentasche, ein Überbleibsel des berühmten Besuchs von Angela Merkel bei Edmund Stoiber anno 2002, als die K-Frage entschieden wurde. „Das ist die **Originalwurst Haut** von

der Weißwurst, die in Wolfratshausen damals verzehrt wurde.“ Gestern hat der einzigartige CSU-Sammler und CSU-Beobachter Gerhard Polt ein weiteres Prachtstück geschenkt bekommen – den Bayerischen Verdienstorden. Verliehen im **Prinz-Carl-Palais in München, Franz-Josef-Strauß-Ring 5**. Verliehen von Ministerpräsident Markus Söder.

Es war ein einzigartiger Moment – Bayerns berühmtester lebender Kabarettist in der weiß-blauen Herzammer. „Sie haben damit freien Zugang zur **bayerischen Seenschiffahrt** und zu

bayerischen Museen“, sagte Söder in dem prunkvollen Saal zu Polt. Danach hielt er seine **Laudatio**. „Ich bin 54 Jahre alt und seit ich denken kann, haben Sie mich begleitet.“

Söder würdigte, dass Polt in seinen Programmen weder den **Papst, Politiker, Beamte**, Neureiche noch die CSU schone. „Ganz Bayern ist stolz auf Sie. Sie sind ein Menschenkenner und ein gnadenloser Beobachter.“ Dann erklärte der Ministerpräsident noch, dass er Polt höchstpersönlich für den Orden vorgeschlagen habe. Um ihn Sekunden später feierlich zu überrei-

chen. „Ich sage Dankeschön“, sagte Polt. „Wirklich, das meine ich so.“ Natürlich sei in seinen Programmen x-mal die CSU vorgekommen, sagte der Geehrte, „aber es wäre falsch zu glauben, dass das mein Lebenszweck gewesen wäre“. Will heißen: **Ein kabarettistisches Leben** ohne die CSU ist in Bayern möglich, aber, sind wir ehrlich, auch ein bisschen sinnlos. Zum Abschluss sagte Polt: „**Die Preise suchen sich unerbittlich ihren Träger**.“ Dann verließ er das Prinz-Carl-Palais. Wieder ein Sammlerstück, ein Stück Bayern reicher.

STEFAN SESSLER

ner Weile Großvater. Die Kleine sehe ich derzeit aber wenig, weil wir viele Auftritte haben.

### Inwiefern?

Weil das Virus anscheinend überall anders ist. Als wir im Prinzregententheater in München aufgetreten sind, musste da das ganze Publikum Maske tragen. Dann waren wir in Regensburg: Da war der Saal voll und die Menschen plötzlich ohne Maske.

Auch in Berlin war es so. In Leipzig hingegen war wegen der Corona-Maßnahmen nur die Hälfte des Publikums erlaubt. Wir haben gemerkt: Da sind die Regeln völlig willkürlich. Irgend so ein Land-Patriarch interpretiert da das Virus anscheinend immer, wie er gerade will. Aber, wie gesagt:

Ich stehe trotzdem gern auf der Bühne – und komm dann gern wieder nach Hause.

### An den schönen Schliersee.

Ja, der ja jetzt berühmt geworden ist.

### Inwiefern?

Wegen des Pflegeheims hält, das bei uns schließen musste – weil die Misstände dort so schlimm waren. Das ist traurig. Besonders, dass die Schließung so lange gedauert hat. Da haben bestimmte Leute lange Bescheid gewusst. Auch aus unserer Familie war dort jemand unter-

**Und wen sprechen Sie da? Den grantigen Bootsverleiher?**

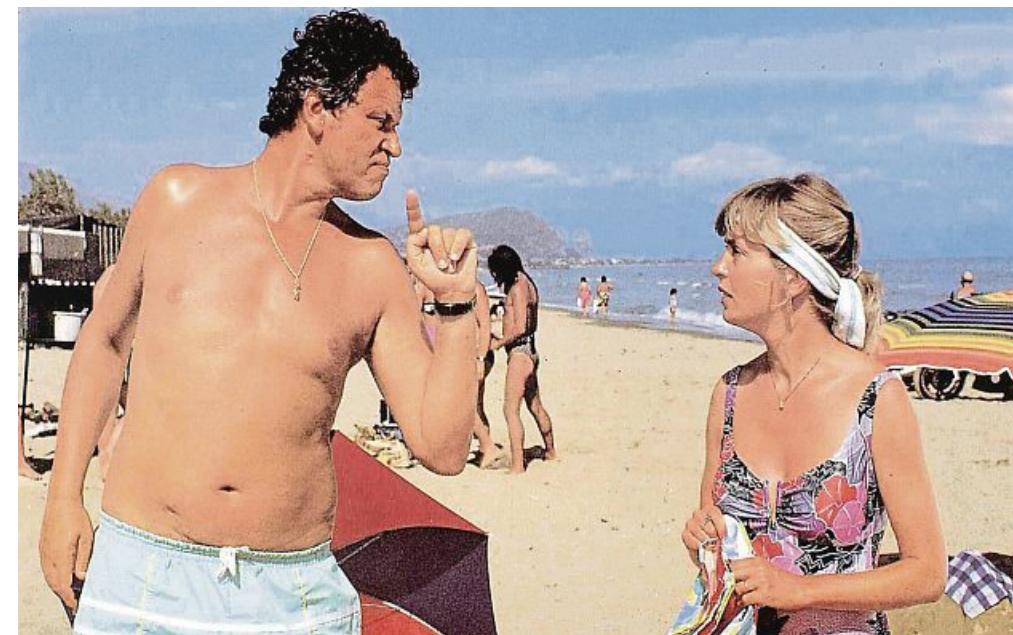
Polt (lach): Nein – ist nichts Großes. Die Arbeiten haben auch gerade erst angefangen... So jetzt muss ich aber aufhören zu reden. Ich brauch meine Stimme noch für die Bühne. Also Servus.

## Ein bayerisches Mysterium

Gerhard Polt zerrt erbarmungslos Kleingeistigkeit und Ressentiments ans Licht – und wir lachen darüber. Warum, weiß selbst Polt nicht.

München – „Ich weiß es nicht“, hat Gerhard Polt einmal der vorgeblich klügsten Tageszeitung Deutschlands erklärt, als der Redakteur wissen wollte, was das Geheimnis seines Humors ist. Der Journalist wollte witziger sein als Polt und fragte nach: „Weshalb wissen Sie es nicht?“ Polt gab die einzige vernünftige Antwort und sagte: „Ich weiß es nicht.“

Gelacht haben die Menschen schon das allererste Mal, als Gerhard Polt 1975 eine Bühne betreten hat. Warum sie damals so gelacht haben, in der „Kleinen Freiheit“ in München, das konnten sie wahrscheinlich gar nicht so genau sagen. Und seitdem hat sich im Grunde kaum etwas verändert – die Menschen lachen, wissen aber nicht so recht zu beschreiben, was sie da so komisch finden an diesem Polt. Er stellt oft unsympathische Figuren dar, zerrt erbarmungslos Kleingeistigkeit, Verklemmtheit, Ressentiments ans Licht und zeigt uns, wie wir sind, also ziemlich furchtbar. Und die Men-



„Man spricht deutsh“ (1988): Gerhard Polt mit Gisela Schneeberger.

über den damaligen Innenminister Friedrich Zimmermann zu sagen. Ohne in die Feinheiten einzusteigen: es ging um Meineide des Politikers, die Polt satirisch aufgegriffen hatte. Polt trat also auf die Bühne und sagte tatsächlich nichts über Zimmermann. Sonst aber auch nichts. Nur gelegentlich wies er darauf hin, dass er noch eine bestimmte Anzahl von Sende-minuten überbrücken müsse. Jeder wusste Bescheid. Keine Kabarettnummer hätte stärker wirken können – und das ZDF stand als die Hasenfuß-Anstalt da, die sie ja auch war.

Lustig war das freilich nicht alleine, weil Polt das Spiel nicht mitspielen mochte, sondern weil man ihm ammerkte, dass ihm mögliche Konsequenzen herzlich egal waren. Haltung kann man nur eine sehr begrenzte Zeit über simulieren. Und das erklärt vielleicht auch den sehr lang anhaltenden Erfolg von Polt: Er strebt ihn nicht an. Er tritt auf und bietet an. Wenn es läuft, ist es gut, wenn nicht, macht er eben etwas anderes.

ZORAN GOJIC

Ein Geheimnis von Polt war nicht zuletzt Gisela Schneeberger, seine kongeniale Partnerin in „Fast wie im richtigen Leben“ und vor allem im grandiosen Anti-Faschings-Epos „Kehraus“. Polts lakonische, zurückgenommene Art hat nicht zuletzt

durch Schneebergers virtuoses, impulsives Spiel gewirkt und er hat sie machen lassen, wie sie es für richtig hielt. Das Markenzeichen großer Körner: andere Körner zu lassen. Und natürlich imponierte den Bayern die Furchtlosigkeit, mit der Polt sich anlegte

mit den damals noch Großkopferten der Politik.

Fernsehgeschichte geschrieben hat die Preisübergabe des Kleinkunstpreises, als das übertragende ZDF (ja, das Öffentlich-Rechtliche hat so was tatsächlich mal gemacht) ihm vorgab, nichts

gebracht – wir haben den Verwandten aber schnell wieder rausgeholt.

**Also gibt es auch einen persönlichen Bezug...**

Ja, aber den gibt es ja in der Heimat fast immer. Fest steht: Die Pflege situation ist ein Thema, das mich derzeit sehr beschäftigt. Wo ich möglicherweise auch etwas auf die Beine stellen will.

**In einem Programm?**

Möglich. Das Heim hat gefühlt jedem Konzern mal gehört. Da geht es um sehr viel Geld, um Aktienkurse. Der Mensch ist uninteressant. Es wurde auch einfach nicht reagiert. Ich finde: Wie wir in Zukunft unsere Alten versorgen – darüber muss mehr gesprochen werden. Davon bin ich fest überzeugt.

**„Wenn man etwas geschenkt bekommt, sagt man ja Danke. Ich bin jetzt aber ned aufs Hausdach rauf und bin da vor Freude rumgehüpft.**

**Sie sind mit dem Sozial- und Pflege-Experten Claus Fussek befreundet...**

Ja, der Claus Fussek ist ein Guter. Er kennt sich aus, und ich werde mich demnächst mal mit ihm zusammensetzen. Mal schaun, was da rauskommt.

**Im Alter von 79 ein strammes Programm. Respekt!**

Ja, aber das braucht ich ja. Ich bin im Moment sehr eingespannt. Ich synchronisiere auch gerade so eine Serie aus Japan.

**Worum geht's denn da?**

Ach, das mach ich für meinen Sohn. Der ist bei dem Projekt involviert. Das ist eher eine japanische Seifenoper.

**Und wen sprechen Sie da? Den grantigen Bootsverleiher?**

Polt (lach): Nein – ist nichts Großes. Die Arbeiten haben auch gerade erst angefangen... So jetzt muss ich aber aufhören zu reden. Ich brauch meine Stimme noch für die Bühne. Also Servus.

## Ein weltoffener Konservativer fordert Orban heraus

Peter Marki-Zay führt Ungarns geeintes Oppositionsbündnis in die Parlamentswahl im April 2022

Budapest – Der konservative und parteilose Außenseiter Peter Marki-Zay wird als Oppositionskandidat den rechts-nationalen Ministerpräsidenten Viktor Orban bei der Parlamentswahl 2022 herausfordern. Der 49-Jährige gewann überraschend eine von der Opposition organisierte Vorwahl mit deutlichem Vorsprung vor seiner sozialdemokratischen Rivalin Klara Dobrev, wie die Vorwahlkommission mitteilte. Demnach kam Marki-Zay auf 56,71 Prozent der Stimmen und Dobrev auf 43,29 Prozent. Dabei galt Marki-Zay zuerst als Außenseiter. In der ersten Wahlrunde landete der Marki-Zay noch hinter dem Budapester Bürgermeister Gergely Karacsny nur auf dem dritten Platz. Er konnte diesen jedoch überzeugen,

sich aus dem Rennen zurückzuziehen.

Eine derartige Vorwahl gab es in Ungarn zum ersten Mal. Sechs bisher zerstrittene Oppositionsparteien – von links-grün bis rechtskonservativ – sollen den Sieger im Wahlkampf gegen Orban unterstützen. „Heute haben wir auch die Opposition ausgewechselt“, sagte Marki-Zay. Der Opposition könne es nur gemeinsam gelingen, Orban zu besiegen. „Wir wollen ein neues, saubereres, ehrliches Ungarn“, sagte er. „Der Ausweg ist weder rechts noch links, sondern nur aufwärts“, fügte er hinzu. Er sei sich mit Dobrev darin einig, dass der Zusammenhalt der Opposition nicht zerstörbar sei.

„Dies ist die Revolution der kleinen Leute“, betonte Marki-Zay. Vor allem junge Leute



„Ein neues, saubereres, ehrliches Ungarn“: Peter Marki-Zay

hätten die Wahl für ihn entschieden. Das Durchschnittsalter seiner Wähler habe unter 40 Jahren gelegen.

Marki-Zays Stärke: Als Konservativer aus dem ungarischen Tiefland, bekennender

Katholik und Vater von sieben Kindern kann er Wähler auf dem Land ansprechen, die konservativ eingestellt sind, aber von Orbans Herrschaft möglicherweise nicht mehr so überzeugt sind. Zu-

gleich vergrault er die städtischen, eher linken Wähler nicht, weil sich sein Konservativismus mit Weltoffenheit, Toleranz und Kompromissfähigkeit verbindet.

Marki-Zay studierte Wirtschaft, Elektrotechnik und Geschichte. Von 2004 bis 2009 lebte er mit seiner Familie in Kanada und den USA. In die Politik stieg er erst 2018 ein. Damals gewann er – gleichfalls überraschend – die Bürgermeisterwahl in Hodmezövásárhely. Der Ort gilt bis dahin als uneinnehmbare Hochburg der Orban-Partei Fidesz. Im Jahr darauf wiederholte er den Wahlsieg.

Marki-Zay kann die Ernüchterung vieler ehemaliger Fidesz-Anhänger aus eigener Erfahrung nachvollziehen, da er die Partei früher selbst wählte. Er sei „am Bo-

den zerstört“ gewesen, als Orban 2002 nach seiner ersten Amtszeit als Ministerpräsident nicht wiedergewählt wurde, erzählte Marki-Zay. Als Orban 2010 jedoch an die Macht zurückkehrte, habe er sich von dessen Politik nicht mehr vertreten gefühlt. Seit gestern ist der Kleinstadt-Bürgermeister nun Hoffnungsträger aller jener Ungarn, die sich nach mehr als einem Jahrzehnt unter dem Rechts-populisten Orban eine neue Regierung wünschen.

Die Beteiligung an der Vorwahl erreichte eine Rekordhöhe: 662 016 Wähler stimmten binnen sechs Tagen ab. An der ersten Runde der Vorwahl Ende September hatten sich 633 811 Bürger beteiligt. Schon dieser Wert übertraf die Erwartungen der Organisatoren.

## IN KÜRZE

### De Maizière wird Kirchentagspräsident

Der ehemalige Bundesminister Thomas de Maizière (CDU) wird der nächste Präsident des Deutschen Evangelischen Kirchentags. Der 67-Jährige stehe an der Spitze des Kirchentags 2023 in Nürnberg, teilte der Kirchentag am Montag mit. Das nächste Protestantentreffen steht unter der Lösung „Jetzt ist die Zeit“ aus dem Markusevangelium (Mk. 1,15). De Maizière wurde in Bonn geboren. Er ist evangelisch-lutherisch getauft, verheiratet, hat drei erwachsene Kinder.

### Nato-Truppen üben atomare Abwehr

Streitkräfte aus Deutschland und 13 anderen Nato-Staaten haben gestern ihre jährliche Übung zur Verteidigung des Bündnisgebiets mit Atomwaffen begonnen. Nach Angaben aus der Bündniszentrale in Brüssel sind an der Übung mit dem Namen „Steadfast Noon“ dutzende Flugzeuge beteiligt. Darunter seien neben atomwaffenfähigen Kampfjets auch konventionelle Jets sowie Überwachungs- und Tankflugzeuge, hieß es. Schauplatz der Übung ist in diesem Jahr der Luftraum über dem südlichen Bündnisgebiet. Demnach könnte der Einsatz von taktischen US-Atomwaffen vom Typ B61 trainiert werden, die auf dem Militärflugplatz Ghedi in Norditalien lagern. Nach Flugdatenauwertungen des Nuklearwaffenexperten Hans Kristensen landeten in Ghedi am Montag unter anderem ein deutscher Tornado.

### Das Datum

**19. Oktober 1951** – Der US-Kongress in Washington erklärt den Kriegszustand zwischen den USA und Deutschland für beendet.

### Die Lage

#### Aktuelle Zahlen zum Coronavirus

Stand: 18. Oktober 2021, 21.30 Uhr. Die Zahl der Geimpften gilt als nicht präzise, sie könnte um Hunderttausende höher liegen.

Weltweit	
Fälle gesamt	240,98 Mio.
Neuinfektionen	ca. 360 000
Todesfälle	4,90 Mio.
neu gemeldet	ca. 10 000

Deutschland	
Fälle gesamt	4 377 845
Neuinfektionen	4056
Todesfälle gesamt	94 628
neu gemeldet	10
Genesene*	4 155 000
Auf Intensivstation	1456
davon beatmet	794
freie Intensivbetten	3354
Erstgeimpfte	57 250 155
Zweitgeimpfte	54 685 649

Bayern	
Fälle gesamt	763 554
Neuinfektionen	1478
Todesfälle gesamt	15 865
neu gemeldet	3
Genesene*	717 930

Oberbayern	
Fälle gesamt	275 979
Neuinfektionen	558
Todesfälle gesamt	4699
neu gemeldet	1

Quellen: LGL, RKI, Johns Hopkins University  
Vergleich zu Freitag/\*Schätzung

## Lukaschenko zwingt Merkel zum Handeln



### Gualtieri soll Rom modernisieren

Rom – Das Experiment ist gescheitert. Virginia Raggi ist als Bürgermeisterin von Rom Geschichte. Seit gestern steht ihr Nachfolger fest: Der ehemalige italienische Wirtschafts- und Finanzminister Roberto Gualtieri wird fortan die Geschicke der Ewigen Stadt lenken. Gualtieri von der Demokratischen Partei war als Jugendlicher Mitglied bei den Kommunisten. Der Historiker und Intellektuelle bekam in der Stichwahl rund 60 Prozent der Stimmen. Ist der 55-Jährige nun der Richtige für die als unregierbar geltende Metropole? Gualtieri, der sich als EU-Parlamentarier von 2009 bis 2019 in Brüssel einen Namen gemacht und anschließend unter Premier Giuseppe Conte Minister wurde, setzte sich in der Stichwahl gegen Enrico Michetti durch. Michetti, Kandidat einer Rechts-Koalition, war zuletzt durch den Vorschlag aufgefallen, während Corona den römischen Gruß, die italienische Variante des Hitler-Grußes zu verwenden, weil dieser „hygienischer“ sei. Nun soll es also Hobbygärtner Gualtieri richten. Hauptaufgaben: den öffentlichen Verkehr verbessern und das Müllproblem lösen. jmm

Kurz vor Ende ihrer letzten Amtszeit holt die Flüchtlingspolitik Angela Merkel noch einmal ein. Das liegt an Lukaschenko, der Menschen aus Krisengebieten einfliegen lässt, um sie dann weiterzuschicken in die EU. Fühlt sich die scheidende Regierung dafür noch zuständig?

VON ANNE-BEATRICE CLASSMANN

Berlin – Im Wahlkampf haben CDU und CSU das Thema bewusst links liegen gelassen. Auch bei SPD, Grünen und FDP standen Asyl und Migration zuletzt nicht im Fokus. Das ändert sich gerade. Denn die seit August stetig wachsende Zahl von Asylbewerbern, die über Polen nach Deutschland kommen, zwingt zum Handeln. Auch wenn in Berlin zurzeit eine Bundesregierung die Geschäfte führt, die jetzt keine politischen Weichenstellungen mehr vornehmen soll.

Der SPD-Innenpolitiker Uli Grötsch sieht die Verantwortung dennoch bei der Regierung, vor allem bei Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU). „Das ist eine Frage, bei der die Regierung handeln muss“, sagt der Bündestagsabgeordnete. Von stationären Kontrollen an der Grenze zu Polen hält er nichts.



Mit einem Stacheldrahtzaun versucht Polen, illegale Übertritte an der Grenze von Belarus einzudämmen.

FOTO: DPA

Von den irregulär eingereisten Menschen, die im Osten Deutschlands jetzt täglich aufgegriffen werden, ist zuvor kaum jemand in Polen registriert worden. Anders als während der Flüchtlingskrise in den Jahren 2015 und 2016 haben die Asylbewerber oft einen Pass dabei – mit einem Einreisestempel aus Belarus.

Denn bei der Einreise in die Europäische Union hat ihnen der belarussische Machthaber Alexander Lukaschenko geholfen. Er setzt Migranten und Flüchtlinge als Druckmittel gegen die Europäische Union ein, weil westliche Länder Sanktionen gegen sein Regime verhängt haben

wegen der umstrittenen Präsidentschaftswahl vom August 2020 und des harten Vorgehens gegen die Opposition.

Jeden Tag landeten in Minsk und auf Provinzflughäfen in Belarus etwa 500 Menschen aus Armutsregionen und Krisengebieten, berichtet ein Regierungsbeamter. Mit dem Irak habe Deutschland nun eine Vereinbarung in den Jahren 2015 und 2016 haben die Asylbewerber oft einen Pass dabei – mit einem Einreisestempel aus Belarus.

Denn bei der Einreise in die

Europäische Union hat ihnen der belarussische Machthaber Alexander Lukaschenko geholfen. Er setzt Migranten und Flüchtlinge als Druckmittel gegen die Europäische Union ein, weil westliche Länder Sanktionen gegen sein Regime verhängt haben

wegen der umstrittenen Präsidentschaftswahl vom August 2020 und des harten Vorgehens gegen die Opposition.

Thorsten Frei (CDU), Fraktionsvize der Union.

Bundesinnenminister Seehofer hat seine Fachleute und Behördenleiter vergangene Woche aufgefordert, Vorschläge zu erarbeiten, wie man die Situation in den Griff bekommen könnte.

Die Bundespolizei und das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge schickten bereits mehr Beamte nach Brandenburg, um die Registrierung der Neuankömmlinge in einer Erstaufnahmeeinrichtung zu beschleunigen.

Über weitere Maßnahmen will der CSU-Politiker am Mittwoch mit seinen Kabinettskollegen beraten.

„Wenn der europäische Außengrenzschutz versagt, müssen wir unsere nationalen Grenzen schützen“, sagt

## Tragischer Kriegsheld starb an Corona

Ex-Generalstabschef und Außenminister Colin Powell wurde 84



Colin Powell  
Ex-US-Außenminister

Washington – Der frühere US-Außenminister Colin Powell ist tot. Der pensionierte Vier-Sterne-General starb im Alter von 84 Jahren an Komplikationen infolge einer Corona-Infektion, wie seine Familie am Montag bei Facebook mitteilte. Er war demnach gegen das Virus geimpft. „Wir haben einen bemerkenswerten und liebenden Ehemann, Vater, Großvater und einen großartigen Amerikaner verloren“, erklärte die Familie.

Der liberale Republikaner war von 2001 bis 2005 unter Präsident George W. Bush als erster Afroamerikaner der Geschichte Außenminister der USA. Bekannt ist Powell unter anderem für einen umstrittenen Auftritt vor dem UN-Sicherheitsrat 2003, wo er zur Begründung für einen Einmarsch der USA im Irak vermeintliche Belege für Massen-

eines Kriegshelden als erster Afroamerikaner Generalstabschef der US-Streitkräfte. Für viele wurde er das Gesicht des Golfkriegs 1991.

Nach seiner Zeit als Außenminister wurde Powell in der immer mehr nach rechts rückenden republikanischen Partei zunehmend zum isolierten Fremdkörper. 2008 sprach er eine Wahlempfehlung für den Demokraten Barack Obama aus. 2016 und 2020 stellte er sich hinter Hillary Clinton und Joe Biden. Biden schrieb in einer Mitteilung, er sei „zutiefst betrübt“ über Powells Tod, der ein „Patriot von unübertroffener Ehre und Würde“ gewesen sei. „Ich bin ihm für immer dankbar für seine Unterstützung meiner Kandidatur für das Präsidentenamt und für unseren gemeinsamen Kampf um die Seele der Nation.“

„Die Nato ist weder an einem gleichberechtigten Dialog noch an einer Zusammenarbeit interessiert“, wirft Lawrow dem Bündnis vor. In dringenden Fällen könne sich die Nato an den russischen Botschafter in Belgien wenden, meinte er lapidar.

## Russland kappt Draht zur Nato

Reaktion auf Entzug der Akkreditierung für acht Diplomaten



Sergei Lawrow  
Außenminister Russlands

Nato-Generalsekretär Jens Stoltenberg hatte nach der Entscheidung offengelassen, ob die russischen Beamten bei der Nato klassische Spionage betrieben oder lediglich nicht als Geheimdienstmitarbeiter deklariert waren. Die Entscheidung zum Entzug der Akkreditierung beruhe auf eigenen nachrichtendienstlichen Erkenntnissen, und zu solchen äußere man sich nicht, erklärte ein Nato-Sprecher.

Vom Kreml kam deutliche Kritik. Der Schritt widerspricht den Äußerungen der Nato-Vertreter über eine gewünschte Verbesserung der Beziehungen, sagte Kremlsprecher Dmitri Peskov. „Diese Handlungen erlauben es uns natürlich nicht, uns Illusionen zu machen hinsichtlich einer möglichen Normalisierung der Beziehungen.“

# Diesel so teuer wie noch nie

Seit Monaten steigen die Spritpreise. Gestern wurde ein für Autofahrer unerfreulicher Rekord gebrochen: Diesel kostete erstmals mehr als 1,55 Euro.

von Christof Rührmaier

München – Diesel ist an der Zapfsäule so teuer wie noch nie. Für Benzin der Sorte Super E10 wurden im Durchschnitt 1,667 Euro pro Liter fällig. Auch das sind nur wenige Zehntelcent vom Rekordwert entfernt. Das bisherige Allzeithoch erreichte der Dieselpreis laut ADAC am 26. August 2012 mit 1,554 Euro. Hier ein paar Hintergründe.

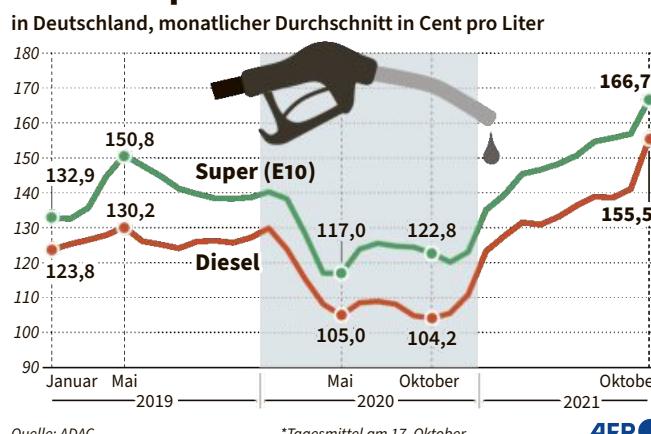
## ■ Rohöl

Die Ursache für die galoppierenden Preise liegt vor allem im steigenden Erdölprix. Binnen eines Jahres hat er sich in etwa verdoppelt und erreichte am Montag mehrjährige Höchststände. Die für Europa wichtige Sorte Brent lag bei Werten um 86 Dollar pro Barrel (159 Liter). Der langfristige Anstieg beim Öl liegt an der weltweiten wirtschaftlichen Erholung nach Corona. Seit einigen Wochen gibt es zudem Sorgen vor einem Angebotsdefizit. Für die Entwicklung der Kraftstoffpreise ist aber auch der Wechselkurs von Dollar und Euro ausschlaggebend. Der Rohölpreis ist derzeit zwar



Wenn der Markt das Tempolimit regelt – Karikatur von Klaus Stuttmann.

## Kraftstoffpreise



niedriger als 2012. Der Dollar ist jedoch deutlich stärker als vor neun Jahren. Das verteilt Ölimporte nach Europa. Bei Diesel gibt es zudem eine saisonale Komponente, da im Herbst typischerweise auch die Nachfrage nach dem sehr ähnlichen Heizöl anzieht.

## ■ Steuern

Ein großer Teil des Spritpreises sind Steuern und Abgaben. Die Energie- beziehungsweise Mineralölsteuer macht bei Superbenzin 65,45 Cent pro Liter aus, bei Diesel sind es 47,07 Cent. Dazu kommt

die Mehrwertsteuer – beim aktuellen Preisniveau sind das knapp 27 Cent bei Super E10 und rund 25 Cent bei Diesel.

Der seit Jahresbeginn anfallende CO<sub>2</sub>-Preis sorgt für zusätzliche Kosten. Je nachdem, wie hoch der Biospritanteil ist, sind das – noch ohne Mehrwertsteuer – gut fünf Cent bei Super E10 und gut sechs Cent bei Diesel. Der Rest teilt sich auf in den Preis für Rohöl und Kosten für die Weiterverarbeitung, Transport, Tankstellen sowie den Gewinn der Mineralölwirt-

schaf. Diese hat zuletzt aber betont, dass ihre Margen nicht gestiegen seien.

## ■ Preisdifferenz

Superbenzin ist teurer als Diesel. Der entscheidende Faktor ist der Unterschied bei Mineralöl- beziehungsweise Energiesteuer. Inklusive Mehrwertsteuer macht das theoretisch knapp 22 Cent aus. Weil die Preise für Diesel und Superbenzin im Großhandel aber je nach Nachfrage schwanken, weicht der Preisunterschied an der Tankstelle teilweise deutlich davon ab.

## ■ Perspektive

Manche Experten und viele Autofahrer sehen die Spritpreise immer weiter nach oben klettern – bald auf zwei Euro je Liter? Das ist eher unwahrscheinlich – zumindest solange es keine zusätzlichen Preistreiber über den Ölpreis hinaus gibt. Bleibe der Wechselkurs des Dollar konstant, müsste der Ölpreis für einen durchschnittlichen E10-Preis von zwei Euro weit über 100 Dollar steigen, sagt ADAC-Experte Jürgen Albrecht. Ein solcher Anstieg sei aber unwahrscheinlich: Die Vereinigung Opec+ habe kaum Interesse daran, die Preise noch weiter steigen zu lassen. Zudem würde dies auch die Fördermethode Fracking attraktiver machen, was die Preise durch ein dann steigendes Angebot bremsen würde.

## IN KÜRZE

### Gastgewerbe muss noch aufholen

Das Gastgewerbe in Deutschland ist trotz besserer Geschäfte im Ferienmonat August weiterhin deutlich vom Vorkrisenniveau entfernt. Gastronomen und Hoteliers verbuchten sowohl preisbereinigt (plus 5,9 Prozent) als auch nominal (plus 6,4 Prozent) einen Umsatzzuwachs gegenüber Juli, wie die Statistische Bundesamt berichtete. Von Januar bis einschließlich August 2021 lagen die Umsätze preisbereinigt (real) um 22,2 Prozent unter dem Niveau der ersten acht Monate 2020, nominal beträgt das Minus 20,0 Prozent.

### Wechsel bei Teamviewer

Der an der Börse unter Druck stehende Softwareanbieter Teamviewer sucht einen neuen Finanzvorstand. Der bisherige Finanzchef Stefan Gaiser verlässt das Unternehmen im gegenwärtigen Einvernehmen mit Ablauf seines Vertrags im Jahr 2022. „Um einen reibungslosen Übergang sicherzustellen, hat der Aufsichtsrat bereits den Prozess für die Suche nach einem Nachfolger eingeleitet“, teilte das im MDax notierte Unternehmen mit. Vorstandschef Oliver Steil darf dagegen bleiben. Sein Vertrag werde bis Oktober 2024 verlängert.

## Sparen beim Tanken und Fahren

### Wann ist der beste Zeitpunkt zum Tanken?

Die Preise an Tankstellen schwanken tagtäglich. Das Bundeskartellamt verzeichnete tägliche Schwankungen um die zwölf Cent. Bei Tankstellen in Städten sind es im Schnitt sogar bis zu 22 Cent. Laut einer Auswertung des ADAC gilt grundsätzlich: Abends zu tanken ist günstiger als morgens. Wer billig tanken will, der sollte die Tankstelle zwischen 18 und 19 Uhr sowie zwischen 20 und 22 Uhr ansteuern.

### Welche digitalen Hilfen gibt es?

Der ADAC bietet auf seiner Internetseite eine Suchfunktion für günstige Tankstellen. Die Tankstellensuche gibt es unter dem Namen „ADAC Spritpreise“ auch als App. Die App „Clever Tanken“ zeigt ebenfalls die günstigste Tankstelle in der Umgebung an. Nutzer können außerdem einen Alarm aktivieren, der sie bei einem festgelegten Tiefpreis per Nachricht alarmiert. Die App kooperiert mit den HEM-Tankstellen – wer bei einer anderen Tankstelle einen günstigeren Preis findet, kann mit einem Screenshot des billigeren Angebots zu einer HEM-Tankstelle gehen und dort zu dem günstigeren Preis tanken.

### Wo ist der Sprit entlang der Autobahn am günstigsten?

Laut einer Erhebung des ADAC gibt es bedeu-

tende Preisunterschiede zwischen Raststätten und Autohofen: Der Liter E10 ist auf Autohofen abseits der Autobahn im Schnitt 26 Cent günstiger, bei Diesel liegt die Differenz bei 25 Cent. In einzelnen Fällen beträgt die Differenz sogar 39 Cent pro Liter Benzin und 34 Cent pro Liter Diesel.

### Wie lässt sich Sprit sparen?

Der ADAC empfiehlt rechtzeitiges Hochschalten bei einer Drehzahl von 2000 Umdrehungen pro Minute und allgemein das Fahren mit niedriger Drehzahl. Zurückschalten sollten Fahrer erst dann, wenn der Motor ruckelt oder zu brummen beginnt. Autofahrer sollten außerdem auf den richtigen Reifendruck achten. Auch vorausschauendes Fahren kann helfen, denn Bremsen vergeudet Energie. Die Motorbremse sollte deshalb so lange wie möglich genutzt werden, vor einer Ortschaft sollten Fahrer frühzeitig vom Gas gehen. Wer voraussichtlich länger als 20 Sekunden stillsteht, beispielsweise an einer roten Ampel, sollte außerdem den Motor abschalten.

Außerdem kann das Abschalten der elektronischen Geräte im Auto Sprit sparen, denn auch Klimaanlage und Standheizung verbrauchen Sprit. Allgemein gilt: Kurze Strecken sollten nicht mit dem Auto zurückgelegt werden, vor allem nicht im Winter.

bis Sa., 23.10.

# KNACKIGE VIELFALT. GEWOHNT GÜNSTIG.

TÄGLICH FRISCH GELIEFERT UND EINFACH KÖSTLICH.  
KANN VIEL KOSTET WENIG.



## Siemens lagert Motoren aus

München – Siemens gliedert sein Geschäft mit großen Motoren aus und stellt es rechtlich auf eigene Füße. Ob Siemens Large Drives Applications (LDA) damit für einen Verkauf oder eine Partnerschaft vorbereitet wird, wie das „Handelsblatt“ berichtete, wollte ein Konzernsprecher nicht kommentieren. „Wir wollen dem Geschäft zusätzliche Eigenständigkeit und unternehmerische Freiheiten geben, damit es sich noch besser auf seine Märkte und Kunden fokussieren kann“, sagte er. Die Sparte hat ihren Hauptsitz in Nürnberg, beschäftigt dort und in Berlin rund 2200 Mitarbeiter sowie in Tschechien, den USA und China weitere 4800. Hauptprodukt sind große Motoren für den Bergbau, die Chemie-, Öl- und Gasindustrie. LDA sei in vielen Bereichen Weltmarktführer, sagte der Sprecher.

## Rückversicherer: Preise steigen

München – Die zwei großen deutschen Rückversicherer erwarten steigende Preise in ihrer Branche. Sowohl die Munich Re als auch die Hannover Rück machen dafür die Flutkatastrophe des Sommers verantwortlich, die verheerende Schäden angerichtet hatte. Ein weiterer Faktor sei der Anstieg der Inflationsrate. Sprunghaft gestiegene Preise für Baumaterial dürfen auch den Wiederaufbau zerstörter Häuser in den Überschwemmungsgebieten in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen verteuern. „Die steigenden Preise bei vielen Wirtschaftsgütern und den jüngsten Großschäden sprechen für spürbar steigende Rückversicherungsrenten in Europa“, sagte Munich-Re-Vorstandsmitglied Doris Höpke. Die Munich Re schätzt die Gesamtschäden in Europa auf 46 Milliarden Euro.

## Deka setzt nicht mehr auf Riester

Frankfurt – Die Sparkassen-Fondstochter Deka zieht sich weiter aus dem Vertrieb von staatlich geförderten Riester-Produkten zur Altersvorsorge zurück. Der Riester-Fonds Sparplan Deka-Bonusrente soll künftig nicht mehr vertrieblich unterstützt werden, wie ein Deka-Sprecher mitteilte. Der Riester-Fondssparplan Classic wird bereits seit August 2017 nicht mehr beworben. Zuerst hatte das Magazin „Capital“ berichtet. Deka will sein Riester-Angebot zwar nicht komplett einstellen, macht es aber deutlich unattraktiver für den Vertrieb. Neben dem Verzicht auf Werbung wird der Ausgabeaufschlag für beide Fonds abgesenkt. Für Bestandskunden haben die Änderungen demnach aber keine Auswirkungen, sie profitieren demnach ab dem 1. November sogar von niedrigeren Kosten.

Entdecke viele weitere Angebote auf [aldi-sued.de/frischekracher](http://aldi-sued.de/frischekracher) und in deiner ALDI SÜD Filiale.

\* Wir bitten um Beachtung, dass diese Artikel nur in begrenzter Anzahl zur Verfügung stehen und daher zu bestimmten Zeiten der Aktion ausverkauft sein können. Alle Artikel ohne Dekoration. ^ Quelle: Nielsen HomeScan, Obst & Gemüse, MAT Oktober 2019, Absatz Pack, LEH+DM im ALDI SÜD-Vertriebsgebiet Deutschland. ALDI SÜD Dienstleistungs-SE & Co. oHG, Bürgstr. 37, 45476 Mülheim an der Ruhr, Firma und Anschrift unserer regionalen Unternehmen findest du auf [aldi-sued.de/filialen](http://aldi-sued.de/filialen) oder mittels unserer kostenlosen automatisierten Service-Nummer 0 800/8 00 25 34.



# Grüne Anleihen schlagen ein

Nachhaltigkeit hat auch auf dem Finanzmarkt Einzug gehalten. Grüne Anleihen (Green Bonds) sind im Trend. Die deutsche Förderbank KfW hat nun eine neue auf Dollarbasis aufgelegt – die Investoren stürzten sich darauf.

VON ROLF OBERREIS

Frankfurt – Die staatliche Förderbank KfW hat ihre weltweit führende Rolle bei Emissionen von grünen Anleihen gestärkt. Jetzt hat das Frankfurter Institut mit einem Volumen von drei Milliarden US-Dollar den bislang größten „Green Bond“ in der US-Währung aufgelegt. Die Nachfrage nach der Anleihe mit einer Laufzeit von fünf Jahren und einem Kupon von 1,0 Prozent lag mit elf Milliarden Dollar von weltweit mehr als 120 Investoren mehr als drei Mal über dem Angebot. Auch das war nach Angaben der KfW ein neuer



Führend bei Green Bonds ist die staatliche Förderbank KfW. Soeben hat sie eine Anleihe im Volumen von drei Milliarden US-Dollar herausgebracht.

PANTHERMEDIA

Rekord. Es war das größte Orderbuch für einen US-Dollar-Green-Bond. 62 Prozent der Anleihen gingen an Investoren in Europa, den Nahen und Mittleren Osten, 20 Prozent nach Amerika und 18 Prozent nach Asien. Zeichner waren zu 45 Prozent Banken und je zu rund einem Viertel Zentralbanken sowie Vermögensverwalter, Versicherungen und Pensionsfonds. „Mit diesem Meilenstein unter Dollar-Green-Bonds haben wir das Volumen unserer grünen Finanzierungen in diesem Jahr auf 15 Milliarden Euro erhöht. Auch das ist ein Meilenstein für die grünen Anleihen der KfW“, so Tim Armbruster, bei der KfW für Refinanzierungen verantwortlich.

Mittlerweile hat die KfW grüne Anleihen in 13 verschiedenen Währungen emittiert. Mit der Rekord-Anleihe hat die staatliche Förderbank seit 2014 Green Bonds im Volumen von insgesamt 45,9 Milliarden Euro aufgelegt, bis Ende vergange-

nen Jahres waren es noch 30,9 Milliarden Euro. Damit ist sie weltweit einer der größten Akteure in diesem boomenden Bereich. Auch der Anteil grüner Anleihen an der gesamten Refinanzierung der Bank steigt immer weiter. In diesem Jahr hat sie bislang knapp 77 Milliarden Euro aufgenommen, der „grüne“ Anteil liegt damit bei fast 20 Prozent.

Durch die bisher aufgelegten Green Bonds und den mit dem Kapital finanzierten Maßnahmen und Projekte belaufen sich die eingesparten Treibhausgas-Emissionen der Wirkungsanalyse der Bank zufolge bis Ende 2020 auf knapp 15,7 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub>-Äquivalente. Knapp 20 Millionen Megawattstunden (MWh) Strom aus Erneuerbaren Energien seien produziert worden. Zusätzlich habe man eine Kapazität an Erneuerbaren Energien von 11 000 Megawatt finanziert. Knapp 424 000 Arbeitsplätze seien gesichert oder neu geschaffen worden.

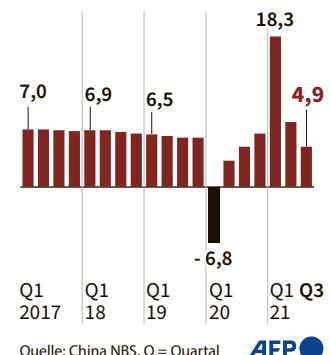
## BÖRSE

### China-Daten trüben die Stimmung

Enttäuschende Konjunkturdaten aus China haben den Deutschen Aktienindex Dax und andere Indizes in Europa belastet. China verlor im dritten Quartal mit einem Wirtschaftswachstum von 4,9 Prozent deutlich an Fahrt. Experten hatten mit mehr gerechnet. Nach einem Rekordplus von 18,3 Prozent im ersten Quartal ist es der bisher schwächste Wert im laufenden Jahr. Auch an den asiatischen Handelsplätzen drückten die Daten auf die Stimmung. Zuletzt warnten Ökonomen vor einer ganzen Reihe von Belastungsfaktoren, die sich negativ auf die chinesische Wirtschaft und damit auch auf die Geschäfte deutscher Unternehmen vor Ort auswirken könnten. Als Risiko wurden so etwa die Energieknappheit im Land genannt, die Industriebetriebe in den vergangenen Wochen bereits dazu zwang, ihre Produktion zu drosseln.

### China

BIP nach Quartalen in Prozent  
Veränderung gegenüber Vorjahr



## Apple stellt neue MacBooks und AirPods vor

Cupertino – Apple hat zwei neue Hochleistungs-Chipssysteme angekündigt, mit denen der Konzern die Abkehr von Intel-Prozessoren beschleunigen will. Die am Montag in einem Videostream vorgestellten M1 Pro und M1 Max sind stark verbesserte Versionen des M1-Chips, den Apple vor einem Jahr vorgestellt hatte. Sie bilden künftig das Herzstück der neuen MacBook-Pro-Modelle.

Die erste Auflage des M1 diente Apple dazu, die Mikroprozessoren des Chipgiganten Intel im Einstiegs- und Mittelklasse-Segment der Macintosh-Computer abzulösen. Nun nimmt der iPhone-Hersteller auch den Markt der Hochleistungs-Laptops ins Visier. Beim M1 Pro verspricht

Apple eine 70 Prozent bessere Prozessorleistung (CPU), eine doppelt so hohe Grafikleistung im Vergleich zum M1. Der im Vergleich zum M1 Pro noch deutlich leistungsfähigere M1 Max verfügt wie die Pro-Variante über zehn Rechenkerne. Mit einer verdoppelten Speicherbandbreite kommt er auf die vierfache Grafikleistung des alten M1.

Apple-Chef Tim Cook präsentierte auch zwei komplett neu gestaltete MacBooks, in denen die Hochleistungssysteme zum Einsatz kommen sollen: zwei MacBook Pro (14 Zoll und 16 Zoll Bildschirmgröße). Bei den neuen Notebooks revidiert Apple Design-Entscheidungen, die noch in der Ära des Design-Chef Jony Ive getroffen wurden. So ver-

fügt die Tastatur nicht mehr über das berührungssensitive Bedienelement Touchbar, sondern über herkömmliche Funktionstasten. Außerdem kehrt der Netzteilanschluss MagSafe zurück, eine schnell lösende Steckverbindung, die Sturzunfälle vermeiden sollte. Weiterhin verfügen die beiden neuen Modelle wieder über zahlreiche Ports für den

Anschluss von Peripheriegeräten und Speicherkarten.

Cook stellte bei dem Event auch eine neue Generation seiner drahtlosen Kopfhörer AirPods vor, die jetzt mit den meisten Funktionen der teuren AirPods Pro ausgestattet werden. Nur die Unterdrückung von Umgebungsgeräuschen bleibt den Pro-Modellen vorbehalten.

ANZEIGE

## Sensationelle Rabatte, perfekte Auswahl und unendliche Markenvielfalt beim neuen XXXLutz in Aschheim

Ab dem 21. Oktober wartet ein attraktives Rahmenprogramm auf die ganze Familie: Gewinnen Sie einen VW.ID3 im Wert von 40 000 Euro und einen Gratis-Einkauf

Das gab es so noch nie: In der Rekordzeit von nur fünf Monaten ist XXXLutz in Aschheim komplett umgebaut worden. Entstanden ist ein zeitgemäßes Möbelhaus der Extraklasse. Auf fast 40 000 Quadratmetern Verkaufsfläche bleiben keinerlei Wünsche offen. Und das alles zum garantiert besten Preis. Vom Einsteigermodell bis hin zur High-End-Lösung ist für jeden Geldbeutel etwas dabei. Dafür steht das traditionsreiche Möbelhaus mit dem roten Stuhl vor den Toren Münchens, das ab Donnerstag, 21. Oktober, die große Neueröffnung feiert.

### Einkaufsgutscheine für die ersten 300 Kunden

Schnell sein lohnt sich: Für die ersten 300 Kunden gibt es am Donnerstag, 21. Oktober, ab 10 Uhr einen Einkaufsgutschein in Höhe von jeweils 20 Euro. Ein kunterbuntes Programm wartet rund ums und im Möbelhaus mit dem Roten Stuhl auf Groß und Klein, dazu gibt es sensationelle Eröffnungsangebote mit Nachlässen bis zu 50 Prozent in allen Abteilungen. Oder aber Sie zahlen gar nichts: Denn alle in

der Zeit vom 21. bis 23. Oktober abgeschlossenen Kaufverträge nehmen an einer Verlosung teil, dem Sieger winkt der Gratis-Einkauf. Unter allen Freundschaftskarten-Inhabern wird zudem ein vollelektrischer VW.ID3 im Gesamtwert von rund 40 000 Euro verlost.

Perfekte Auswahl, unendliche Markenvielfalt, beste Beratung, der garantiert beste Preis – und das jetzt in einem atemberaubenden Ambiente, das gänzlich neue Maßstäbe setzt. XXXLutz in Aschheim wurde komplett umgebaut und wirklich alles ist neu – das Aschheimer Einrichtungshaus zählt jetzt zweifelsfrei zu den modernsten Deutschlands – und das wird groß gefeiert. „Wir stoßen mit der Neueröffnung in eine völlig neue Dimension des Einkaufens vor. Mit der Eröffnung, dem Rahmenprogramm und Rabatten wollen wir uns auf unsere Art und Weise bei unseren treuen Kunden bedanken“, sagt XXXLutz Hauseleiter Pierluigi Aramini, der mit seinen rund 240 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die große Neueröffnung mit einem Rahmenprogramm für die ganze Familie herbeisehnt.



**XXXL-Startschuss:** XXXLutz Hauseleiter Pierluigi Aramini und sein Team feiern vom 21. bis 23. Oktober die große Neueröffnung nach dem Komplett-Umbau in Aschheim.

### Halbes Hähnchen für 1,90 Euro

XXXLutz feiert auch vor dem Haus: Beim Hendl-Fest gibt es an allen drei Eröffnungstagen sowie zusätzlich nochmals in der Zeit vom 28. bis 30. Oktober das halbe Hähnchen für unschlagbare 1,90 Euro.

### Kostenfreie Corona-Tests direkt vor dem Möbelhaus

Vor dem Haus mit dem Roten Stuhl in der Eichendorffstraße wurde eigens eine Teststation aufgebaut, denn im neuen Erlebnis-Restaurant gelten die allgemein bekannten und gelernten Regeln der Gastronomie: Alle Besucherinnen und Besucher müssen geimpft, getestet oder genesen sein. Ein Besuch beim neuen XXXLutz ist auch jetzt unbeschwert möglich, denn Testen geht direkt vor der Eingangstür – und ist für alle ausnahmslos kostenfrei, auch oder gerade jetzt, wo die staatlichen Regelungen eine Kostenpflicht vorsehen. XXXLutz aber trägt mit der eigenen Teststation und kostenfreien Probenentnahmen seinen Teil im Kampf gegen die Pandemie bei.



### Auf einen Blick

Das alles ist neu bei XXXLutz in Aschheim:

- Alle Abteilungen wurden komplett umgebaut
- Neuer Eingangs- und Kassenbereich
- Über 100 Ausstellungsküchen
- „Junges Wohnen“ zu Einstiegspreisen auf einer Fläche von 6 500 Quadratmetern
- Premiere des „House of Boxspring“ mit rund 100 Modellen
- Komplett umgebautes Bedienungsrestaurant mit 240 Sitzplätzen

### Gewinnspiele, Rabatte, Aktionen

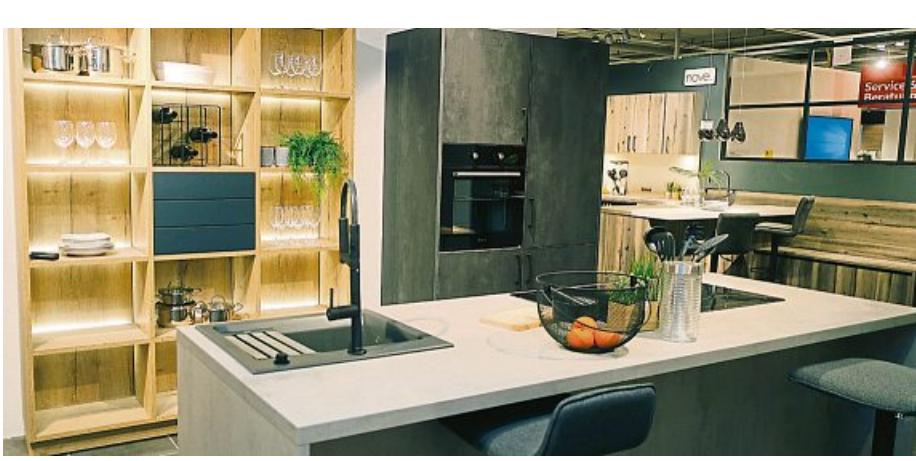
Das erwartet Sie bei der Neueröffnung vom 21. bis 23. Oktober

- Gewinnen Sie einen VW.ID3 im Wert von rund 40 000 Euro
- Sensationelle Eröffnungsangebote in allen Abteilungen
- Gewinnen Sie einen Gratis-Einkauf: Beim Ladenspiel gibt es Gutscheine und Sachpreise zu gewinnen
- Grill-Fest: 1,90 Euro fürs halbe Hähnchen
- XXXL Kinderprogramm (Zauberer, Reaktionsspiel „Kissenfangen“, Popcorn XL, Moderation und Musik)
- Das XXXL-Luftschiff kreist über dem neuen XXXLutz in Aschheim



XXXLutz Aschheim  
Eichendorffstraße 40  
85609 Aschheim  
Mo. bis Fr. 10 bis 20 Uhr  
Sa. 9.30 bis 20 Uhr

**XXXLutz**



**XXXL-Auswahl:** In der Küchenausstellung beim neuen XXXLutz in Aschheim warten über 100 Küchen auf die Kunden.



**XXXL-Marken:** In über 1000 neuen Wohnbildern sind beim neuen XXXLutz in Aschheim alle namhaften Hersteller vertreten.

## PREISWERT TELEFONIEREN

## So viel kostet eine Minute im deutschen Festnetz

Montag bis Freitag

Ortsgespräche

Zeit	Anbieter	Vorw.	Ct/Min
0-7	Sparcall	01028	0,10
3U	01078	0,59	
01052	01052	0,89	
Tele2	01013	0,94	
7-9	3U	01078	0,59
Tellmio	01038	1,49	
01097	01097	1,52	
9-12	3U	01078	1,16
Tellmio	01038	1,49	
01097	01097	1,52	
Sparcall	01028	1,79	
12-18	3U	01078	1,16
Tellmio	01038	1,49	
01097	01097	1,62	
Sparcall	01028	1,79	
18-19	3U	01078	0,59
Tellmio	01038	1,49	
01097	01097	1,52	
19-24	3U	01078	0,59
01052	01052	0,89	
Tele2	01013	0,94	
Star79	01079	1,45	

## Festnetz zum dt. Mobilfunk

Montag bis Sonntag

Zeit	Anbieter	Vorw.	Ct/Min
0-24	3U	01078	1,74
	01052	01052	1,75

Alle Anbieter mit kostenloser Tarifansage; Angaben ohne Gewähr; Abrechnung im 60 Sekunden Takt; Tarife gelten inklusive MwSt; Konditionen der Anbieter können sich täglich ändern; Nutzung nur von einem Festnetzanschluss der Dt. Telekom möglich.

Quelle: biallo.de

Stand: 18.10.2021

## LESER FRAGEN – EXPERTEN ANTWORTEN

**Fritz D.:** „Unsere Freundin, seit einiger Zeit dement, wurde von ihren Kindern entgegen ihrer Willenserklärung Anfang Februar in ein Pflegeheim, aber nicht in ihr Wunsch-Pflegeheim, gebracht. Ich mache ihren Sohn auf die Willenserklärung seiner Mutter aufmerksam und sagte ihm, dass eine baldige Unterbringung im Alten- und Pflegeheim (Wunschpflegeheim) im Heimatort vom Heimleiter zugesagt wurde. Leider reagierte er nicht darauf. Die Unterbringung konnte unsere Freundin sehr leicht selbst finanziert. Meine Frage: Sind Kinder (Erben) an die Willenserklärung (Testament) ihrer Eltern rechtlich gebunden?“

## Sohn handelt gegen Willen der Mutter

Im Rahmen eines Testaments wird geklärt, was mit dem Vermögen im Falle des Todes geschehen soll. Das Testament entfaltet seine Wirkung erst nach dem Tod. Im Rahmen des Testaments kann nicht geregelt werden, in welchem Pflegeheim eine Unterbringung erfolgen soll. Aber im Rahmen einer Vorsorgevollmacht kann der Aufenthalt und damit auch das Pflegeheim angeordnet werden. Ihre Freundin ist dement, eventuell hat Ihre Freundin ihrem Sohn eine Vorsorgevollmacht erteilt für den Fall, dass sie nicht mehr in der Lage ist, sich selbst um ihre eigenen Sachen zu kümmern. Unterstellt, der Sohn ist vorsorgebevollmächtigt und es bestehen konkrete Anhaltspunkte, dass der Bevollmächtigte nicht mehr entsprechend der Vereinbarung und im Interesse seiner Mutter handelt, kann eine Kontrollbetreuung beim zuständigen Amtsgericht beantragt werden. Der Kontrollbetreuer würde dann den bevollmächtigten Sohn überwachen.



Caroline Kistler  
Fachanwältin für Familienrecht  
München

Fragen zu Geldanlage, Altersvorsorge, Steuern, Miete, Erben und Versicherung?  
Redaktion Geld & Markt, 80282 München,  
oder E-Mail: geldundmarkt@merkur.de

## VERBRAUCHER

## Weihnachtsfeiern im Freien

Bei der Planung der diesjährigen Weihnachtsfeiern sind Veranstaltern zufolge viele Unternehmen wegen der unsicheren Corona-Lage derzeit noch zurückhaltend. Die Firmen, die hingegen schon klare Vorstellungen hätten, organisierten vielfach Veranstaltungen unter freiem Himmel, sagt Marketingleiter Jan Möller vom bundesweit tätigen Veranstalter Teamgeist. Aktionen wie Nachtbogenschießen, Eisstockschießen oder digitale Schnitzeljagden durch Innenstädte seien sehr gefragt. Auch Gastronomen seien im Hinblick auf Außenveranstaltungen kreativ, sagt Ingrid Hartges, Hauptgeschäftsführerin des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes (Dehoga). „So können Weihnachtsmärkte mit Glühweinstand, Grill und Eisstockschießen eine Alternative zum klassischen Gänseessen sein.“ Da Weihnachtsfeiern aufgrund der 2G- und 3G-Regelungen aber auch in Innenräumen wieder möglich seien, hofften die Gastronomen auf die diesjährige Saison. Im vergangenen Winter wurden wegen der Pandemie in vielen Firmen die traditionellen Weihnachtsfeiern abgesagt. Teilweise feierten Unternehmen mit ihren Mitarbeitern digital.

dpa

## Dürfen Arbeitnehmer Geschenke annehmen?

Ferngespräche

Zeit	Anbieter	Vorw.	Ct/Min
0-7	Sparcall	01028	0,10
3U	01078	0,59	
01052	01052	0,89	
Tele2	01013	0,94	
7-9	3U	01078	0,59
Tellmio	01038	1,49	
01097	01097	1,52	
9-12	3U	01078	1,16
Tellmio	01038	1,49	
01097	01097	1,52	
Sparcall	01028	1,79	
12-18	3U	01078	1,16
Tellmio	01038	1,49	
01097	01097	1,62	
Sparcall	01028	1,79	
18-19	3U	01078	0,59
Tellmio	01038	1,49	
01097	01097	1,52	
19-24	3U	01078	0,59
01052	01052	0,89	
Tele2	01013	0,94	
Star79	01079	1,45	

Der Agentur-Kunde will ins Wellness-Hotel einladen, die Geschäftspartnerin schickt einen Restaurant-Gutschein: Dürfen Arbeitnehmer solche Geschenke annehmen? Und wie sieht es aus, wenn die Führungskraft sich als großzügig erweist?

„Geschenke des Arbeitgebers sind in der Regel unproblematisch“, sagt Alexander Bredereck, Fachanwalt für Arbeitsrecht in Berlin. Bei Aufmerksamkeiten von Kunden oder anderen Dritten sei hingegen immer äußerste Vorsicht geboten, so der

Rechtsexperte. Häufig finden sich dazu Regelungen im Arbeitsvertrag oder in den Compliance-Vorgaben des Unternehmens. Darin kann die Annahme von Geschenken auch grundsätzlich oder ab einem gewissen Wert verboten werden, erklärt Bredereck. Häufig

gebe es auch die Pflicht, dem Arbeitgeber Geschenke ab einem bestimmten Wert anzugeben. „Diese Pflichten sollte man sehr ernst nehmen, da andernfalls arbeitsrechtliche Konsequenzen bis hin zur fristlosen Kündigung drohen.“ Besonders streng

sind die Regeln im Einkauf und bei Beamten. Probleme kann es außerdem geben, sobald ein Geschenk als Gegenleistung für eine bestimmte Handlung im Dienst verstanden werden kann. „Dann steht auch eine Strafbarkeit im Raum“, so Bredereck.

## Endspurt für die Steuererklärung



**Die Formulare** für die Steuererklärung füllen die meisten mittlerweile online aus. Auch Steuersoftware kann hilfreich sein, um zu viel bezahltes Geld zurückzubekommen.

Foto: LINO MIRGELER/DPA

Im Prinzip gibt es vier Gruppen von Ausgaben, die steuerrelevant sind: ■ Werbungskosten sind alle beruflich bedingten Ausgaben, darunter die Pendlerpauschale für den Weg zur Arbeit, Fachbücher oder Arbeitscomputer. ■ Sonderausgaben – das sind Belastungen etwa für Altersvorsorge, Spenden oder die Kirchensteuer und die Kinderbetreuung. ■ Außergewöhnliche Belastungen – das sind etwa Ausgaben für Krankheit oder Scheidung. ■ Einen Steuerbonus gibt es für Ausgaben für Handwerker oder Haushaltshilfen.

## Welche Besonderheiten gibt es wegen der Corona-Pandemie?

Bei der Steuerlast wird diesmal nicht nur ein separates Arbeitszimmer, sondern etwa auch der Küchentisch berücksichtigt. Das Finanzamt erkennt pro Tag im Homeoffice fünf Euro als Werbungskosten an, maximal 600 Euro

im Jahr. Allerdings können viele wegen der Arbeit fernab vom Büro möglicherweise weniger Ausgaben für den Arbeitsweg geltend machen.

Außerdem müssen mehr Menschen eine Steuererklärung machen: Wer beispielsweise über 410 Euro Kurzarbeitergeld oder anderen Lohnersatz erhalten hat, muss das einreichen. Löhnen kann sich bei Paaren anders als sonst, diesmal getrennt abzurechnen, wenn etwa ein Partner eine Abfindung oder Lohnersatz wie Kurzarbeitergeld erhalten hat. Der im Herbst gezahlte Kinderbonus muss angegeben werden und wird mit dem Kinderfreibetrag verrechnet.

## Welche digitalen Hilfsangebote gibt es?

Grundsätzlich lässt sich die Steuererklärung im Internet erledigen – das Finanzamt stellt dazu nach einer Registrierung kostenlos einen Onlinezugang im Portal „Mein Elster“ zur Verfügung. Daneben gibt es eine Reihe von kostenpflichtigen Computer-

programmen, die bei der Steuererklärung helfen können. Wichtig ist dabei, immer die aktuellste Version der Software zu verwenden – nur so ist sichergestellt, dass alle aktuellen Steuerregelungen berücksichtigt werden.

Zu Beginn müssen persönliche Daten angegeben werden: Name, Adresse, Zahl der Kinder, Steuernummer und zuständiges Finanzamt. Danach wählt das Programm die benötigten Formulare aus. Die meisten kostenpflichtigen Hilfsprogramme bieten verschiedene Optionen zur Angabe der eigenen Informationen an: Wer schon Erfahrung hat, der kann die einfache Formulareingabe wählen. Im Interviewmodus fragen die Programme Schritt für Schritt die nötigen Daten ab. Bei den meisten Programmen tauchen jeweils Steuerspartipps und Erklärungen auf dem Bildschirm auf, auch gibt es teils Verknüpfungen zu Nachschlagewerken oder erklärende Videos. Die Qualität der Tipps unterscheidet meist die preiswerten von den teureren Programmen.

## Was gilt für Selbstständige?

Selbstständige müssen grundsätzlich eine Steuererklärung abgeben. Zentraler Bestandteil ist die sogenannte Einnahmen-Überschuss-Rechnung, im Mein Elster-Portal zu finden unter der Anlage S. Hier werden alle Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben aufgelistet und miteinander verrechnet. Alle Kosten, die dem Selbstständigen durch seine Tätigkeit entstehen, beispielsweise Büromaterial, Telefon- oder Fahrtkosten, sind als Betriebsausgaben von der Steuer absetzbar. Auch Kosten für die Weiterbildung und die Altersvorsorge können gegen die betrieblichen Einnahmen aufgelistet und miteinander verrechnet. Zu Beginn müssen persönliche Daten angegeben werden: Name, Adresse, Zahl der Kinder, Steuernummer und zuständiges Finanzamt. Danach wählt das Programm die benötigten Formulare aus. Die meisten kostenpflichtigen Hilfsprogramme bieten verschiedene Optionen zur Angabe der eigenen Informationen an: Wer schon Erfahrung hat, der kann die einfache Formulareingabe wählen. Im Interviewmodus fragen die Programme Schritt für Schritt die nötigen Daten ab. Bei den meisten Programmen tauchen jeweils Steuerspartipps und Erklärungen auf dem Bildschirm auf, auch gibt es teils Verknüpfungen zu Nachschlagewerken oder erklärende Videos. Die Qualität der Tipps unterscheidet meist die preiswerten von den teureren Programmen.

## DER ZINSKOMPASS FÜR MÜNCHEN UND OBERBAYERN

## Aktuelle Baufinanzierungskonditionen

## Expertenkommentar

Banken mit Beratung vor Ort	Laufzeit in Jahren			Zins gilt für Nominalzinssätze in %	monatliche Rate*	Zinszahlungen in Euro*	Immobilienblase in München?
	5	10	15				
BB-Bank	1,00	0,57	1,10	50 000	1 695,83	23 460,33	Von Kevin Schwarzinger / biallo.de
Santander	0,64	0,64	0,94	250 000	1 725,00	26 328,36	
PSD Bank München	0,50	0,65	0,94	200 000	1 729,17	26 737,83	
Sparda-Bank München	0,98	0,81	1,17	200 000	1 795,83	33 281,22	
Postbank	1,26	0,88	1,25	200 000	1 825,00	36 139,08	
Deutsche Bank	1,35	0,93	1,25	300 000	1 845,83	38 178,67	
<b>Überregionale Zinsangebote</b>							
Comdirect	0,50	0,60	0,90	300 000	1 708,33	24 689,87	
Consorsbank	0,50	0,60	0,90	300 000	1 708,33		

## DAS PORTRÄT



Gertraud Hagen aus Wegscheidel. FOTO: BAÜCKER

### Die Pflanzen-Leserin

Gertraud Hagen ist Pflanzenbeobachterin. Im Auftrag des Deutschen Wetterdienstes dokumentiert sie Knospen, Blüten, Fruchtansatz und Blattabwurf und liefert wichtige Erkenntnisse für die Forschung. Sie ist eine von 265 phänologischen Beobachtern in Bayern.

Gertraud Hagen steht in Wegscheidel im Allgäu auf 910 Metern Höhe unter einem Vogelbeerbaum – und schaut ganz genau hin. Ein paar der Beeren tastet sie mit den Fingern ab. „Reifer Zustand“, schreibt sie dann in ihr blaues Büchlein, das sie bei ihren Beobachtungen immer dabei hat. Dazu notiert sie Datum und Uhrzeit. Es ist nicht der einzige Baum, den sie hier genau unter die Lupe nimmt. Rundherum stehen Kastanien, Linden, Eschen und noch mehr Vogelbeeren. „Für die Vegetation war dieser Sommer super“, sagt sie. Auch die Stiel-Eiche gehört zu den markanten Beobachtungsbäumen. Sie ist ein uraltes Prachtexemplar und steht seit Jahrhunderten bei der Pflaumenmühle. Gertraud Hagen schaut sich die Eicheln ganz genau an. „Die werden heuer spät reif und herunterfallen“, prognostiziert sie. Auch dieser Baum profitiert vom vielen Regen im Sommer.

Hagen ist seit 40 Jahren Pflanzenbeobachterin. Sie notiert wichtige Daten über die Pflanzen und stellt ihre Aufzeichnungen dem Deutschen Wetterdienst zur Verfügung, der sie wissenschaftlich auswertet. Dafür bekommt sie vom DWD ein Beobachtungsheft zur Verfügung gestellt. Sie und ihr Mann Peter drehen alle zwei bis drei Tage ihre Runde rund um Wegscheidel und notieren, wie sich die Pflanzen über das Jahr entwickeln. Wann sie knospen, wann sie ausschlagen und schließlich blühen, wann sie Blätter bekommen, Früchte bilden und schließlich ihr Laub erst verfärbten und dann abwerfen. Das klingt nach dem netten Hobby zweier rüstiger Rentner, ist aber Grundlage für die Beurteilung unseres Klimas. „Wir stellen fest, dass die Äpfel früher blühen und reif werden“, berichtet Peter Hagen. „Und die Hasel blüht jetzt manchmal schon im Januar statt wie früher Mitte Februar.“ Die Früchte des Holunders sind bereits Mitte August reif und nicht erst Anfang September.

Ohne die Hilfe von Ehrenamtlichen wie den Hagens wären solche Erkenntnisse deutlich mühsamer zu bekommen. 265 phänologische Beobachter gibt es derzeit in Bayern, 1100 deutschlandweit. Es müssten deutlich mehr sein, sagen Fachleute. Hagen stellt fest, dass die Winter etwa zwei Wochen kürzer sind als vor 30 Jahren. Dafür kann es im März noch jede Menge Schnee geben. Schön für Skifahrer, schlecht für viele frühblühende Pflanzen. Gertraud und Peter Hagen bekommen kein Geld für ihre Dokumentation – aber sie haben Freude an der Natur und allem, was sie entdecken können. „Heuer sehen wir, wie sich die Waldbäume nach dem trockenen Sommer erholt haben“, berichtet Hagen. Von den Daten, die sie sammeln, profitieren Landwirte, Obstbauern, Pollenallergiker und sogar Tourismusorte. Daraus lassen sich Schlüsse ziehen für den Einsatz von Frostschutzmaßnahmen, Pflanzenschutzmitteln oder Mähdreschern. Und natürlich fließen die Daten ein in die aktuellen Klimamodelle. „Wir müssen was gegen die Erderwärmung tun“, sagt Gertraud Hagen. „Die Folgen sehen wir jeden Tag bei unseren Kontrollgängen durch die Natur.“

LUTZ BÄUCKER

Anzeige

**Münchens Größter Schmuck-Ankauf**  
ZAHN- & ALTGOLD BARANKAUF  
SCHMUCK- UHREN Baren Feingold 48,43 €  
Juwelier G. Mayer GmbH 18 K 33,49 € p. Gr.  
Karlsstrasse 45 Feingold 14 K 26,12 € p. Gr.  
089/595105 IHRE FREUNDLICHE ANKAUFPSTELLE 8 K 14,57 € p. Gr.  
aktuelle Preise unter [www.ankaufbayern.de](http://www.ankaufbayern.de) - Vergleichen lohnt sich

## NAMENSTAGE

### Der Märtyrer

Isaak Juges, geboren 1607 in Orléans, kam als Jesuit 1636 nach Kanada. 1642 fiel er in die Hände der Irokesen, konnte aber fliehen. Nach kurzem Aufenthalt in Europa kehrte er 1644 nach Kanada zurück und wurde von Indianern ermordet. sol

## VOR 10 JAHREN

### Bahn-Offensive

Neue Schienen, neue Weichen, andere Signale und sogar eine Murenwarnanlage: Für 2012 hat sich die Deutsche Bahn ein ehrgeiziges Bauprogramm aufgelegt. Das Ziel: Die S-Bahn soll bei den Pünktlichkeitswerten deutlich zulegen.

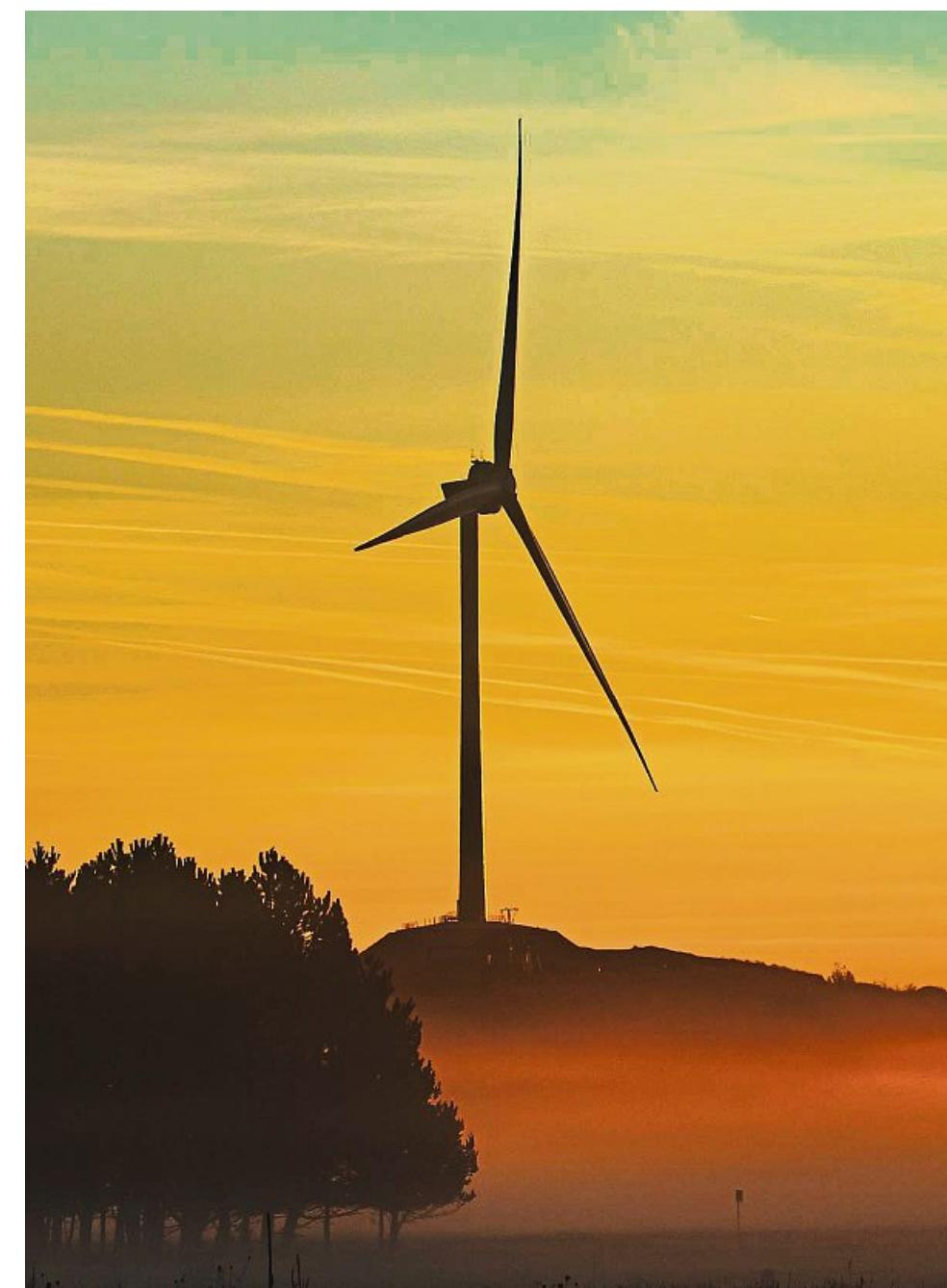
# Aiwanger will 300 neue Windräder

Geht es nach dem möglichen Ampel-Bündnis in Berlin, sollen künftig zwei Prozent der Landesfläche für Windkraftanlagen ausgewiesen werden. Fällt damit die umstrittene 10H-Regel in Bayern? Wirtschaftsminister Aiwanger plädiert bereits für 300 neue Anlagen im Freistaat.

VON DIRK WALTER  
UND DOMINIK GÖTTLER

München – Vor vier Jahren hat der Mammendorfer Gemeinderat mit den Planungen für ein weiteres Windrad begonnen. Denn die beiden bestehenden Anlagen in Mammendorf und Malching der Fürstenfeldbrucker Stadtwerke laufen gut, 2020 lieferten sie Ökostrom für rund 4300 Haushalte – und übertrafen damit die Erwartungen. Doch beim dritten Windrad, an dem auch die Bürger beteiligt werden sollen, geht nichts vorwärts. Dabei hatte sich die Gemeinde bereits entschlossen, von dem Recht Gebrauch zu machen, sich über die umstrittene 10H-Regel hinwegzusetzen. Doch nun stockt die Planung wegen weiteren Hürden wie etwa der Höhenbegrenzung durch die militärische Luftfahrt und Klagen gegen die naturschutzfachlichen Untersuchungen, die vor einem Bau Pflicht sind. „10H ist die Einstiegsbarriere für viele Kommunen beim Ausbau der Windkraft“, sagt der Mammendorfer Gemeinderat und Windkraftexperte Werner Zauser. „Danach kommen aber noch viele andere.“

Geht es nach den Parteien einer möglichen Ampel-Koalition in Berlin, dann soll der Ausbau der Windkraft deutlich beschleunigt werden. Zwei Prozent der Landesflächen sollen für die Windkraft ausgewiesen werden. Grünen-Vorsitzende Annalena Baerbock hat diesen Plan nun im Gespräch mit dem Deutschlandfunk präzisiert – und dabei auch den bayerischen Weg in der Windkraft



**Streitfall:** Windrad bei München. In Bayern gibt es 1134 Windenergieanlagen mit je über 100 Kilowatt Leistung.

FOTO: PETER KNEFFEL/DPA



Markus Söder  
hält bisher an 10H fest.



Annalena Baerbock  
fordert mehr Windenergie.



Hubert Aiwanger  
will 300 neue Anlagen.

kritisiert. Es könnte nicht sein, dass in einigen Bundesländern massiv ausgebaut wird, während von Markus Söder im starken Industrieland Bayern so gut wie keine

Windkraftanlagen gebaut werden. Künftig müsse in jedem Bundesland ein fairer Anteil an Windkraftanlagen bestehen. Dafür solle es eine bundeseinheitliche gesetzliche

Regelung geben. Damit könnte die 10H-Regel in Bayern ausgehebelt werden. Die Abstandsregel ist auch im Kabinett umstritten, zuletzt hatte Umweltminis-

## Grünes Kerosin made in Bayern

„Dem Flugkunden das schlechte Gewissen nehmen“

**München/Burghausen** – Bei Burghausen soll eine Produktionsanlage für „grünes Kerosin“ entstehen. Die sogenannte Power-to-Liquid-Anlage soll 50 000 Tonnen Flugbenzin jährlich herstellen. Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger (FW), der sich zugutehielt, das Projekt selbst angesprochen zu haben, sprach von einem „historischen Tag“. Er unterzeichnete gestern mit dem Chef des Raffineriekonzerns OMV Deutschland, Gerhard Wagner, eine Absichtserklärung zum Bau der Anlage.

Die OMV sind bei dem Projekt Konsortialführer, an der Anlage selbst werden weitere Unternehmen wie Siemens Energy, Lufthansa sowie MTU beteiligt sein. OMV im bayerischen Chemiedreieck bei Burghausen liefert heute schon den Flughafen über eine Pipeline.

Er wolle „dem Flugkunden das schlechte Gewissen nehmen“, sagte Aiwanger. Als Ziel sei angepeilt, mit grünem Kerosin „möglichst aus bayerischen Quellen den Bedarf des Flughafens Mün-

chens abzubilden“. Allerdings, so merkte er an, sei das schon „ein sportliches Ziel“. Am Flughafen wurden nach Angaben von Geschäftsführer Jost Lammers im Boom-Jahr 2019 2,2 Milliarden Liter Kerosin verbraucht. Das entspricht 1,76 Millionen Tonnen. Dagegen nimmt sich die angestrebte Produktionsmenge von 50 000 Tonnen winzig aus. Deutschland hat sich verpflichtet, ab 2026 mindestens 0,5 Prozent der Flugbenzins als „grünes Kerosin“ bereitzustellen. 2030 steigt die Beimischquote auf zwei Prozent – dann muss 200 000 Tonnen grünes Kerosin jährlich produziert werden.

Bevor die Anlage steht, sind noch viele Hürden zu nehmen. In einer Machbarkeitsstudie soll zunächst die Energie- und Rohstoffbereitstellung ermittelt werden. Eine erste kleine Anlage wurde Anfang des Monats von Atmosfair in Werlitz/Emsland eröffnet. Dort wird eine Tonne grünes Kerosin täglich synthetisch aus Wasser und Strom gewonnen – Strom liefern

Windräder der Umgebung. Außerdem wird Abfall-CO2 aus Lebensmittelresten einer Biogasanlage eingespeist. Die Lufthansa hat angekündigt, den Treibstoff am Flughafen Hamburg zu beziehen.

Knackpunkt der Anlage in Bayern könnte der Strombedarf sein, denn die Herstellung von Wasserstoff ist ein Stromfresser, ebenso die anschließende Synthese mit Kohlendioxid. „Der Strom muss aus erneuerbaren Quellen sein, und nicht aus Braunkohle“, wie Aiwanger betonte.

Es sei viel Grundlagenforschung notwendig, sagte OMV-Chef Wagner. Er wollte keine Zahl zur Höhe der Investitionen nennen. Nur so viel: „Es kostet Geld und das nicht wenig.“ OMV hat eine erste Projektstudie zum Bau der Power-to-Liquid-Anlage beim Bundesverkehrsministerium eingereicht, um Fördergelder zu erhalten. Auch zum Betriebsstart gab es keine Angabe. Aiwanger nannte die Jahreszahl 2026 – doch ebenfalls als „sportliches“ Ziel.

DIRK WALTER

**Mühldorf** – Bei einem Unfall auf der Autobahn 94 bei Mühldorf am Inn ist ein Mann tödlich verunglückt. Der 45-Jährige ist am frühen Montagmorgen auf dem Standstreifen der Autobahn entweder sehr langsam gefahren oder habe gestanden, teilte die Polizei mit. Dabei sei ein anderes Auto auf ihn aufgefahren und habe den Wagen des 45-Jährigen gegen die Mittelleitplanke gedrückt. Dann sei der Mann offenbar aus seinem Auto ausgestiegen, hieß es.

Ein dritter Autofahrer kam von hinten und wollte dem zuvor gerammt Auto ausweichen, das auf der Autobahn stand. Dabei übersah der Fahrer den 45-Jährigen, der zu Fuß unterwegs war, in der Dunkelheit und überfuhr ihn. Dieser starb noch am Unfallort. Die beiden anderen beteiligten Fahrer sind laut Polizei leicht verletzt worden. Später verletzten sich an der Unfallstelle zwei Insassen eines Transporters leicht, als sie auf einen stark bremsenden Sattelzug auffuhren. lby



Bei einem tragischen Unfall auf der Autobahn bei Mühldorf wurde ein Mann überfahren.

FOTO: 7AKTUELL/FARTHOFER

## Auf Autobahn überfahren

### 45-Jähriger war nach Unfall ausgestiegen

**Mühldorf** – Bei einem Unfall auf der Autobahn 94 bei Mühldorf am Inn ist ein Mann tödlich verunglückt. Der 45-Jährige ist am frühen Montagmorgen auf dem Standstreifen der Autobahn entweder sehr langsam gefahren oder habe gestanden, teilte die Polizei mit. Dabei sei ein anderes Auto auf ihn aufgefahren und habe den Wagen des 45-Jährigen gegen die Mittelleitplanke gedrückt. Dann sei der Mann offenbar aus seinem Auto ausgestiegen, hieß es.

### In der Höhe nach Herzenslust spielen

Ein Abenteuerspielplatz am Berg mit Blick auf die Alpenspitze – da können Kinder jetzt nach Herzenslust spielen, ohne dass sich jemand über Kinderlärm beklagen darf. Verwirkt wurde das an der Bergstation der Eckbauerbahn oberhalb von Garmisch-Partenkirchen. Die Chefin der Eckbauer-Bahn, Katrin Ostermair-Maurer, hatte die Idee, nachdem der Sturm 2019 dort gewütet und eine abgeholtzte, freie Fläche hinterlassen hatte. Inzwischen sind die Arbeiten weit gediehen, die Kinder können die Spielgeräte bereits benutzen. Bis zur Winterruhe, die am 14. November beginnt, kann der Spielplatz noch mit der Bahn angesteuert werden. FOTO: KORNATZ



## Vermisstes Mädchen bei „Zwölf Stämmen“?

In der Vergangenheit sorgte die Sekte „Zwölf Stämme“ immer wieder für Schlagzeilen, weil sie Prügelstrafen für Kinder propagiert. Nach dem Wegzug nach Tschechien wurde es still um die Sekte. Jetzt könnte sie mit dem Verschwinden eines Kindes zu tun haben.

VON JOHANNES WELTE  
UND ULF VOGLER

**Holzheim** – Wo ist Shalomah? Am Samstag ist das elfjährige Mädchen vom Joggen nicht mehr zurückgekehrt. Ihre Pflegeeltern aus Holzheim (Landkreis Dillingen) erstatteten Anzeige (wir berichteten). Offenbar wurde Shalomah von der Sekte entführt, der man das Kind weggenommen hatte – den zwölf Stämmen, die 2000 bis 2017 im nahen Klosterzimmern lebten und dann nach Tschechien zogen.

Rund 100 Einsatzkräfte hatten in der Gegend nach dem Kind gesucht. Offenbar hält sich das Mädchen in Tschechien auf. Es sei bei dem Pflegevater der Schülerin eine E-Mail eines Absenders eingegangen, der mutmaßlich der Sekte zuzuordnen sei, berichtete das Polizeipräsidium in Augsburg



**Shalomah** wird gesucht. Vermutet wird, dass sie sich bei den leiblichen Eltern befindet. Eine entsprechende Mail wird überprüft. Die Eltern gehören zur Sekte „Zwölf Stämme“. 2013 wurden nach Prügelvorwürfen in Klosterzimmern (rechts) 40 Kinder abgeholt und zu Pflegeeltern gebracht.

FOTOS: DPAP/RTL



gestern. Darin steht offenbar, sie befindet sich bei den Eltern und es gehe ihr gut. „Dem gehen wir nach“, sagte ein Polizeisprecher. Es müsse aber auch noch überprüft werden, ob die Mail authentisch ist.

Das Polizeipräsidium in Cheb (Eger) teilte mit, man sei von den deutschen Kollegen um Zusammenarbeit bei der Fahndung nach der elfjährigen gebeten worden.

Auf dieser Grundlage habe man einen möglichen Aufenthaltsort des Mädchens in der Stadt Skalna in der Verwaltungsregion Karlsbad (Karlsbad) überprüft. Die Polizisten stellten vor Ort fest, dass sich das vermisste Mädchen nicht dort befindet. In Skalna befindet sich eine der zwei Gemeinschaften der „Zwölf Stämme“, die andere ist in Msecké Zehrovice bei Prag.

Im September 2013 hatten die Behörden wegen der Prügelvorwürfe gegen die Sekte 40 Buben und Mädchen in Klosterzimmern bei Deiningen (Landkreis Donau-Ries) abgeholt, wo die Sekte damals neben dem mittelfränkischen Wörnitz ihren Sitz hatte. Auch Shalomah befand sich unter diesen Kindern.

Laut Landratsamt Dillingen hatte das Mädchen aber „unregelmäßigen Kontakt“ zu

seinen Eltern. Es gab mehrere Strafverfahren gegen die Sekte – eine Erzieherin wurde zu einer Gefängnisstrafe ohne Bewährung verurteilt. Die Sekte hatte sich auch geweigert, ihre Kinder in die Schule zu schicken.

Die leiblichen Eltern gingen gegen den Sorgerechtsentzug vor. Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte entschied 2018, dass die Entscheidungen deut-



scher Familiengerichte zulässig waren. In Bayern war der Sekte auch der Betrieb einer eigenen Privatschule für die Kinder untersagt worden. Die 1970 in den USA gegründeten „Zwölf Stämme“ sehen sich als Urchristen. Weltweit leben etwas 2000 ihrer Anhänger in Kommunen, sie lehnen die Evolutionstheorie und die Sexualkunde ab. Körperliche Züchtigungen werden aus der Bibel abgeleitet.

### IN KÜRZE

#### Leiche ausgegraben: Person in U-Haft

Wegen des Verdachts auf ein Tötungsdelikt ist in Töging am Inn die Leiche eines Mannes exhumiert worden. Die Untersuchung des Leichnams dauerte an, sagte ein Sprecher der Staatsanwaltschaft Traunstein. Wann ein Ergebnis feststehen könnte, sei derzeit noch nicht absehbar. Im Zusammenhang mit dem Verfahren sitze eine Person in U-Haft. Weitere Details wollte der Sprecher nicht nennen. Die Ausgrabung des Leichnams fand am 1. Oktober statt, verstorben war der Mann am 5. August. Es stünden aber „umfangreiche Ermittlungen aus“. lby

#### Regierungssprecher Riedl verstorben

Nach langer Krankheit ist der frühere bayerische Regierungssprecher Rainer Riedl (57) gestorben. „Ich danke ihm ganz persönlich für seine stets loyale Unterstützung. Rainer Riedl hat für drei Ministerpräsidenten als Sprecher gearbeitet, das dürfte einzigartig sein“, sagte Bayerns Ministerpräsident Markus Söder (CSU). Riedl war 2007 vom damaligen Ministerpräsidenten Günther Beckstein in die Staatskanzlei geholt worden, ab 2016 war er Chefsprecher der Staatsregierung. 2020 wurde er wegen seiner Erkrankung mit Sonderaufgaben betraut. lby

#### Einbruch-Serie in Baumärkte

Nach mehreren Einbrüchen in Baumärkte in Bayern und Baden-Württemberg hat die Polizei einen Tatverdächtigen festgenommen. Die Ermittler hätten an den Tätern DNA-Spuren gesichert, die einem 49-jährigen zugeordnet werden konnten. Der Verdächtige war bei der Ausreise am Grenzübergang Waidhaus in der Oberpfalz festgenommen worden. Nun sitze er in Untersuchungshaft, hieß es. Nach Angaben eines Polizeisprechers wird der 49-Jährige verdächtigt, bei Einbrüchen zwischen Juli 2020 und Juli 2021 in Baumärkten u.a. in Feldkirchen (Kreis München) hochwertige Gartengeräte, Grills und Aufstellpools im Gesamtwert von rund 200 000 Euro gestohlen zu haben. lby

#### Silberschatz entdeckt

In Augsburg sind mehr als 15 Kilogramm Silbermünzen aus der Römerzeit entdeckt worden. „Es handelt sich um den größten römischen Silberschatz, der je auf bayerischem Gebiet gefunden wurde“, teilte die Stadt gestern mit. Die Münzen stammten aus dem 1. und 2. Jahrhundert nach Christus. Augsburgs Stadtarchäologe Sebastian Gairhos will den Fund an diesem Mittwoch der Öffentlichkeit präsentieren. Die Münzen waren bei einer Ausgrabung im Bereich einer früheren Fabrik entdeckt worden. lby

#### 81-Jähriger zweimal überfahren

Ein 81-Jähriger ist in Sonthofen zweimal vom selben Lieferwagen überrollt worden – noch dazu von einem Paketboten, der laut Polizei nicht hätte fahren dürfen, weil sein ausländischer Führerschein beim Umschreiben liegt. Der Unfall ereignete sich vor dem Krankenhaus. Der Senior wurde lebensgefährlich verletzt. lby

### POST AUS DEM SENIORENHEIM

## Wir Heimbewohner und unsere Spitznamen



**Die Senioren-Reporterin:** Ingeborg Glupp lebt im Maria-Stadler-Haus in Haar. Sie berichtet in ihrer Kolumne über den Alltag im Seniorenheim.

Ingeborg Glupp ist 89. Früher war sie eine rasende Reporterin und hat in vielen Ländern gearbeitet. Heute lebt sie im Seniorenheim Maria-Stadler-Haus in Haar. Von dort aus berichtet sie uns über den Alltag während der Pandemie. Heute schreibt sie über die Spitznamen der Heim-Bewohner.

An den Esstischen in unserem Seniorenheim wird nicht nur gegessen, getrunken, gespielt und gefeiert – sondern auch gestaunt und gelacht. Die beiden letzten Adjektive sind für uns die wichtigsten.

Staunen tun wir über die Spitznamen, die wir beim Eintritt ins Heim gleich in den ersten Tagen „verpasst“ bekommen. Sie stehen in großen Buchstaben auf unseren Geschirr-Unterlagen. Die Zusatznamen, die sich die Ver-

waltung für uns ausgedacht hat, sind teilweise „geschönt“ oder aber in ihr Gegenteil versetzt. Egal – wer liest das schon außer uns. Kaum ein Besucher nimmt sich Zeit fürs Lesen der Geschirr-Unterlagen – er hat schließlich nur Augen für seinen ganz persönlichen Bewohner-Liebling.

Aber wir lesen diese mit Blumen verzierten Unterlagen viermal am Tag. Bei allen Mahlzeiten, während wir auf unsere gefüllten Teller warten. Der Großzügige, steht da zum Beispiel. Oder: Unsere Lady, die Verstehende, unsere Lachende, die Kontaktfreudige, der ruhige Pol, der Tapfere, die Beobachterin, der Leitwolf, unser Schöner Madl, unser Überblicker, die tolle Oma, der Ewig-Hundertjährige, unsere Dichterin.

Letzteres bin ich. Obwohl ich momentan mehr schreibe als dicke. Aber früher habe ich hier im Heim viele Gedichte verfasst und in allen vier Etagen an die Wände gehängt. Zu Beginn der Pandemie hatte ich 100 heitere Poems geschrieben, um die Stimmung aufzuheben.

Noch etwas anderes kann man aus diesen Geschirr-Unterlagen herauslesen. Zwischen den vielen Zier-Blüten verstecken sich Figuren. Ich habe zum Beispiel einen Hund entdeckt – einen Boxer, wie ich ihn früher hatte. Mit treuen Augen, auf mich gerichtet. Manchmal dauert es eine Weile, bis meine Augen ihn zwischen dem Blumenmuster finden. Manchmal streiche ich ihn sogar – sehr zur Verwunderung meiner Tischnachbarn.

FOTO: MARCUS SCHLAF



Tausende tote Fische treiben in einem der Teiche in Großweil.

FOTO: POLIZEI

## 12 000 Fische in Teichen verendet

Kinder blockierten Wasserzufuhr

**Großweil** – In zwei Teichen der „Loisachtal Forellenzucht“ sind etwa 12 000 Forellen und Saiblinge verendet. Ursache des Fischdramas in Großweil (Kreis Garmisch-Partenkirchen) ist nach Lage der Dinge ein blockierter Wasserzulauf.

Vermutlich Kinder haben den Zulauf in etwa 40 bis 50 Metern Entfernung von den Teichen mit Steinen und Gras schnitt aufgestaut, sodass das Frischwasser einen anderen Weg nahm. Den Fischen fehlte die Sauerstoff-Zufuhr – sie verendeten. „So viele tote Fische im Wasser – das ist schlimm und dramatisch“, sagt Großweils Bürgermeister

Frank Bauer. Den Hauptschaden hat die Familie von Michael Thalmayer, die die Fischzucht mit zehn Teichen betreibt. Sie schätzt den Verlust auf etwa 15 000 Euro. Er hatte bereits vor zwei Wochen spielende Kinder beim Bau eines Staudamms erwischt, ermahnt und das Hindernis beseitigt. Offenbar aber hätten die Mahnungen nicht lange gefruchtet.

Bürgermeister Bauer geht davon aus, dass es keine „böswillige Sache“ war. Die Kinder hätten vermutlich einfach gespielt. Trotzdem hat die Polizei Ermittlungen aufgenommen – Thalmayer hat Anzeige erstattet. sj

# Ein Pakt für Bayerns Streuobst

Der Streit um Bayerns Streuobstwiesen scheint beigelegt. Staatsregierung und Naturschützer haben sich auf einen Pakt geeinigt, die angedrohte Klage ist erst mal vom Tisch. In den nächsten Jahren soll viel Geld für viele neue Bäume fließen. Den ersten pflanzten die Unterzeichner des Paktes gemeinsam.

VON KATRIN WOITSCH

München – Es dauert nur ein paar Spatenstiche, schon ist der Kirschbaum eingepflanzt. Ministerpräsident Markus Söder (CSU), Norbert Schäffer vom Landesbund für Vogelschutz und Bund-Natur- schutz-Vorsitzender Richard Mergner greifen gemeinsam zu den Gießkannen. Dass die drei so harmonisch einen Streuobstbaum pflanzen würden, war vor ein paar Monaten noch alles andere als denkbar. Damals drohten die Naturschützer sogar damit, vor Gericht zu ziehen, weil die Staatsregierung den Biotoptschutz für Streuobstwiesen aufgeweicht hatte.

Diese Popularklage ist nun erst mal vom Tisch – genau wie der Konflikt. Der ehemalige Landtagspräsident Alois Glück (CSU) hatte die Moderation für einen Runden Tisch übernommen. Gestern präsentierten Politiker und Naturschützer gemeinsam ihren Streuobstwiesen-Pakt für Bayern. Bayern will dafür viel Geld in die Hand nehmen. Bis



Der Kirschbaum im Hofgarten ist der erste von einer Million Streuobstbäumen, die gepflanzt werden sollen. Diesen Pakt unterzeichneten Alois Glück, Thorsten Glauber, Michaela Kaniber, Markus Söder, Norbert Schäffer und Richard Mergner (v.l.).

FOTO: DPA

2035 sollen 600 Millionen Euro in Streuobstwiesen investiert werden – in die aufwendige Pflege der fünf Millionen bestehenden Bäume und für die Pflanzung von einer Million weiteren. Diese neuen Streuobstwiesen sollen am Ende eine Fläche von 17 000 Fußballfeldern ausmachen. Das Geld dafür kommt zur Hälfte vom Freistaat, zur anderen Hälfte von der EU und vom Bund. Davon sollen auch mehrere Dutzend Arbeitsplätze in Umwelt- und Landwirtschaftsverwaltung finanziert werden, um die Mittel sinnvoll einzusetzen.

Mit rund 5000 Tier- und Pflanzenarten gehören Streuobstwiesen zu den arten-

reichsten Lebensräumen in Mitteleuropa. Sie seien für Bayern das, was für Australien die Korallenriffe sind, betonte Umweltminister Thorsten Glauber (Freie Wähler). „Viele der bestehenden Streuobstbäume sind so alt, dass sie verloren gehen würden, wenn wir nicht gegensteuern.“ Auch den Verbrauchern müsse klargemacht werden, dass ein Streuobstapfel anders aussehen als ein Supermarktapfel, sagte Glauber. „Dafür schmeckt er toll.“

Auch BN-Chef Mergner hofft, dass Streuobst in vielen Käntinen und Schulen wieder Alltag wird. Er freute sich, dass das Volksbegehren nun zu dieser Allianz geführt ha-

## Polizist bei Verfolgungsjagd schwer verletzt

**Fischbachau** – Bei einer Verfolgungsjagd im Kreis Miesbach ist am späten Sonntagabend ein Polizist schwer verletzt worden. Der Beamte war vom Wagen des Flüchtenden meterweit mitgeschleift worden. Die filmreife Jagd begann gegen 21 Uhr, als die Beamten in Elbach einen schwarzen Audi A3 kontrollieren wollten. Statt anzuhalten, beschleunigte der Fahrer, ein 30-jähriger Mann aus Fischbachau, seinen Wagen.

Die Polizisten nahmen die Verfolgung auf und entdeckten den Wagen in Ahrain (Gemeinde Irschenberg), wo sich das Fahrzeug auf einem Feldweg festgefahren hatte. Die Polizisten näherten sich dem Audi. Doch als ein Beamter die Fahrertür öffnete, gab der Mann wieder Vollgas. Der Wagen kam frei und riss den Polizisten einige Meter mit sich. Dabei erlitt der Beamte schwere Verletzungen im Bereich der Schulter.

Die Streife forderte Unterstützung an, und die hinzugezogenen Kollegen stellten den 30-Jährigen schließlich in seiner Wohnung. Der Mann wurde zur Polizeistation Miesbach gebracht. Dort ergab ein Atem-Alkoholtest einen Wert von über 1,1 Promille. Es besteht auch der Verdacht, dass der Fahrer be rauschende Mittel zu sich genommen haben könnte. Gegen ihn wird nun ermittelt wegen gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr, Gefährdung des Straßenverkehrs, tätlichen Angriffs und Widerstands gegen Vollstreckerbeamte.

mas

SIEMENS

Siemens Mobility  
gratuliert zum Jubiläum.

50 Jahre U-Bahn München.  
Viel Geschichte und noch mehr Zukunft.

mobility.siemens.com

## MÜNCHNER FREIHEIT

Gemüsehobel  
voraus!

MARTIN ZÖLLER

Lustig, an was unterschiedliche Menschen so denken, wenn man ihnen irgendein Stichwort hinwirft. Bei „Italien“ denken die einen als erstes an Pizza, die andern ans Kolosseum, **bei „München“ denken die einen an Mieten und die anderen an den Biergarten**, bei „Wiesn“ die einen an Hendl, die anderen ans Teufelsrad.

Gestern waren wir nun auf der Auer Dult, und auch damit verbindet jeder etwas anderes. So gibt es diejenigen, die mit der Dult vor allem die Verkaufsstände mit den Haushaltswaren und allem dazugehörigen Kirmskramme meinen: „Und, habt ihr einen neuen Gemüsehobel gekauft?“ fragte mich Freund S. prompt am Abend, „habt ihr euch neue Spülbursten zugelegt?“ mein Nachbar. **Beide grinzen breit:** Klar, diese Demonstrationen von welt-sensationellen Produkten und die Berge von Pfannen sind natürlich Klassiker. Aber: Nein, wir haben weder Spülbursten noch Gemüsehobel gekauft. Allerdings immerhin einen Keramikteller zum Geburtstag der Schwiegermutter.

Zweitens gibt es die, die bei der Auer Dult vor allem an die Trödelstände denken: alte Bücher, alter Schmuck, Möbel, Bilder, Spiegel, Uhren. Freund S.: „**Und, hast du dir einen Bauernschrank to go gekauft?**“ Nicht ganz. Aber: Klar, man kauft immer etwas auf der Dult, was man eigentlich nicht gesucht hat. Und so habe ich mich gegen starke Bedenken aus dem Familienumfeld durchgesetzt und werde an Weihnachten sechs 50er-Jahre-Kugeln von der Auer Dult an den Christbaum hängen. Wenn sie bis dahin überleben.

Dritter großer Gedanke, wenn man an die Auer Dult denkt: das Essen. Auch hier gab es interessante Rückfragen aus dem Familien- und Bekanntenkreis, zumal am Kirchweihsonntag: „Und, habt ihr Schmalznuedeln gegessen?“ **Jawohl, und wie und sehr zur Freude der etwa 97 Wespen, die uns permanent verfolgten.** Bleiben die Fahrgeschäfte: „Und, seid ihr Kettenkarussell gefahren?“ Das nicht, aber meine Tochter hat etwas geschafft, was mir auf der Dult immer verwehrt blieb: Sie hat souverän die Schiffsschaukel in höchste Höhen getrieben und mein Trauma aus den Achtzigern getilgt.

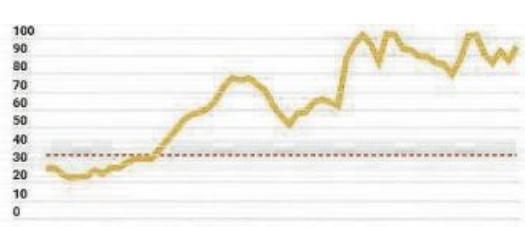
Ach wegen der Trödelstände: Es gibt noch starkes Interesse meines Sohnes an einer Dampfmaschine – die bitte nicht wegkaufen! **Und wenn noch Christbaumkugeln da sind, bitte reservieren!** Die hol ich dann nach der Dampfnuedel und vor dem Schiffsschaukeln. Oder besser andersrum.

Sie erreichen den Autor unter [lokales@merkur.de](mailto:lokales@merkur.de).

## Die Corona-Lage

Bestätigte Fälle	Todesfälle	Sieben-Tage-Inzidenz
+159	+1	94,9
Gesamt: 90 284	Gesamt: 1349	Quelle: RKI

In München wurden für Sonntag, 17. Oktober, 159 neue Corona-Fälle (einschließlich 152 Nachmeldungen) und ein weiterer Todesfall gemeldet. Insgesamt sind damit bislang 90 284 Infektionen bestätigt. In dieser Zahl enthalten sind 85 810 Personen, die bereits genesen sind, 3125 aktuell Infizierte sowie insgesamt 1349 Todesfälle.



Entwicklung der Sieben-Tage-Inzidenz pro 100 000 Ew.

## Oktoberfest-Plakat gesucht

Womöglich wird dieses Poster wieder für eine wirklich stattfindende Veranstaltung werben: das Oktoberfestplakat 2022. Die Stadt München sucht wieder Designvorschläge, laut Mitteilung: kreativ in der Gestaltung, charmant in der Aussage und von großer Publikums-wirksamkeit. Professionelle Grafiker, Grafikdesigner, Künstler, Studierende und jeder, der einen Entwurf gemäß den technischen und inhaltlichen Vorgaben erstellen kann, sind eingeladen, teilzunehmen. Ab heute um 10 Uhr können Arbeiten auf [www.oktoberfest.de/plakat](http://www.oktoberfest.de/plakat) hochgeladen werden. Upload-Schluss ist Dienstag, 16. November, um Mitternacht. Die Einsendungen

nehmen im Januar 2022 an einem Online-Publikums-voting teil. Die besten 30 werden einer Jury vorgelegt, die das offizielle Oktoberfest-Plakat 2022 kürt. Als Preisgeld werden für den 1. Platz 2500 Euro, für den 2. Platz 1250 Euro und für den 3. Platz 500 Euro ausgelobt. Seit 1952 (siehe Foto) veranstaltet die Stadt den Oktoberfest-Plakatwettbewerb.

LÖ / FOTO: DPA



Florian Bartsch im Kunst und Spiel: Vor allem Holz und Textilien sind derzeit knapp.

FOTOS: MARCUS SCHLAF (2)

## Geschenke Mangelware

Die schlimmste Phase der Pandemie scheint überwunden. Doch schon droht neuer Frustration: Lieferengpässe lassen den Handel mit Sorge auf das Weihnachtsgeschäft blicken.

VON DANIELA POHL  
UND LEONI BILLINA

„Lieferengpässe sind jetzt das große Thema im Einzelhandel – und zwar quer durch alle Branchen“, sagt Bernd Ohlmann vom Handelsverband Bayern. Die Nachfrage sei derzeit hoch, „die Menschen wollen sich nach der langen Zeit des Verzichts wieder etwas gönnen“. Gleichzeitig hätten aber während der Krise viele Firmen ihre Produktion heruntergeschraubt, Mitarbeiter waren in Kurzarbeit. Dazu kommen teilweise Engpässe bei Zulieferern aus aller Welt. Eine Entwicklung, die auch Münchner Geschäftsleute zu spüren bekommen, wie diese Umfrage zeigt.

## ■ Schmuck

„In unserer sehr kleinteiligen Branche hat keiner freiwillig die Produktion heruntergefahren. Alle waren gezwungen zu reagieren. Und auf Halde produziert man keine Artikel aus



Tonerpatronen und Tinte sind im Schreibwarengeschäft Weber zurzeit Mangelware, sagt Markus Arendt.

Gold oder Platin“, sagt etwa Stephan Lindner, Mitinhaber von Juwelier Friedrich (Sendlinger Straße).

## ■ Elektromarkt

Bei den großen Elektronik-Fachmarktketten Media Markt und Saturn ist nach Angaben einer Sprecherin noch nichts von Lieferengpässen zu spüren. Einige Lieferanten hätten aber schon signalisiert, dass es in den kommenden Monaten zu Problemen bei der Verfügbarkeit einzelner Produkte kommen könnte.

„Dazu könnten dann Smartphones, Tablets, Drucker, Geschirrspüler und Kühlgeräte gehören“, so die Sprecherin.

## ■ Schreibwaren

Markus Arendt von Schreibwaren Weber in der Maxvorstadt muss immer wieder Kunden vertrösten. „Bei uns sind Tinten und Toner gerade Mangelware“, sagt er. Papier ist bei ihm noch nicht knapp. Ganz anders sieht es bei vielen Verlagen aus.

## ■ Buchverlag

„Das ist ein großes Problem“, sagte Jonathan Beck, Chef des C. H. Beck Verlags dem Handelsblatt über die Papierkrise. „Bei vielen Büchern wissen wir jetzt schon, dass vor Weihnachten kein Nachdruck mehr möglich ist.“ Das klassische Buch-Geschenk zu Weihnachten könnte also ein Pro-

blem werden. „Ich befürchte stark, dass die Leute sich dieses Jahr zu Weihnachten nicht sicher sein können, jedes Buch auch noch kurzfristig zu bekommen.“

## ■ Schuhläden

Frank Dorscht vom Schuhhaus Suyer am Rindermarkt ist froh, dass er zum Großteil europäische Lieferanten hat. „Aber bei Kleinteilen wie Applikationen oder Reißverschlüssen, die von weiter weg kommen, gibt es oft einen Verzug.“ Es könnte sein, dass die Schuhe dann Wochen später kämen, sagt er. Asiens Häfen sind das Nadelöhr für Lieferketten. Die Delta-Variante und niedrige Impfquoten sorgen dort immer wieder für Corona-Ausbrüche. Hafenschließungen sind ein Risiko – auch für die deutsche Wirtschaft.

## ■ Fahrräder

„Katastrophal“ nennt Christian Morgenroth, Geschäftsführer der Lucky Bike GmbH, die Lage. „Wir haben massive Lieferengpässe in verschiedenen Bereichen, hauptsächlich E-Bikes, aber auch ganz einfache Artikel wie Sättel und Ketten.“ Sein Tipp: Wer ein E-Bike sucht, sollte flexibel bei der Auswahl sein, beispielsweise was die Farbe betrifft. Und: „Lieber jetzt noch ein E-Bike kaufen,

als die Engpässe, die es im Frühjahr immer gibt, noch zu verschärfen.“

## ■ Spielwaren

Florian Bartsch, Geschäftsführer von Kunst und Spiel, hat zu kämpfen. „Gerade Sachen aus Holz und Kindertextilien sind betroffen“, sagt Bartsch. Ware, die sie im Januar bestellen hätten, sei im September erst angekommen. „Aktuell dauert es teilweise bis zu neun Monaten, bis die Ware kommt.“ Seine Prognose: „Das wird noch bis Mitte nächsten Jahres so weitergehen.“ Zwar hätten er und seine Kollegen die Entwicklung kommen sehen und mehr bestellt. Manches Regal muss dennoch umdekoriert werden – weil es sonst leer wäre.

## ■ Einrichtung

Auch der Möbel-Riese Ikea bleibt nicht verschont. „Um die Verfügbarkeit der Produkte für unsere Kunden sicherzustellen, haben wir außergewöhnliche Maßnahmen ergriffen, wie den Kauf eigener Container und das Chartern zusätzlicher Schiffe“, sagt eine Sprecherin. Das habe die Situation verbessert, aber es müssten noch weitere Schritte unternommen werden – wie die Priorisierung der relevantesten Sortimentsbereiche.

## Giesinger Geduldsspiel

Noch immer keine Klarheit zum Umbau des Grünwalder Stadions

Warum geht nichts voran beim von der Stadt beabsichtigten Ausbau des Grünwalder Stadions? Das fragen sich viele Münchner und insbesondere die Löwenfans. Auch die Stadtrats-CSU hakt nun in einer Anfrage an OB Dieter Reiter (SPD) nach. Unter anderem will die Fraktion wissen, wann mit einer Behandlung des Themas im Stadtrat zu rechnen ist.

Zur Vorgeschichte: Bereits im Juli 2019 hatte die Vollversammlung den zweitligatauglichen Ausbau grundsätzlich befürwortet. Basis dieses Beschlusses war eine positive Machbarkeitsstudie des Frankfurter Planungsbüros Albert Speer und Partner. Seit September 2020 gibt es auch einen Vorbescheid der

Lokalbaukommission für die Ertüchtigung des Grünwalder Stadions. Mit einer klaren Aussage: Die Überdachung der Tribünen sowie die Erhöhung des aktuell genehmigten Fassungsvermögens von 15 000 auf 18 105 Zuschauer ist planungsrechtlich zulässig.

Im Laufe dieses Jahres wurde von Seiten der Rathaus-Spitze mehrmals eine Behandlung im Stadtrat in Aussicht gestellt: Zunächst für Mai oder Juni, dann für einen Termin noch vor der Sommerpause. Doch die Verwaltung bastelt nach wie vor an einer schlüssigen Vorlage. So sollen offenbar mehrere Ausbauvarianten vorgestellt werden, wovon auch die Höhe der künftigen Stadionmiete

für die nutzenden Vereine TSV 1860, Türk Gücü und dem FC Bayern II abhängt. Klar ist: je teurer der Umbau, desto höher der Pachtzins. Das Planungsbüro Speer hatte die Umbaukosten für die Arena in Giesing in seiner Studie auf 30 Millionen Euro beziffert. Eine Summe, die allerdings kaum ausreichen dürfte, wie seit Monaten geunkt wird. Von bis zu 60 Millionen Euro ist die Rede – für einen Komplett-Umbau. Fehlt also gar der politische Wille der grün-roten Rathaus-Regierung, das Projekt umzusetzen? Sebastian Weisenburger, Grünen-Stadtrat und Vorsitzender des Bezirksausschusses Untergiesing-Harlaching, dementiert: „Nein, wir stehen nach wie vor zum Um-

## Legionellen: Westbad am Mittwoch dicht

Legionellen-Alarm im Westbad: Bei einer Routineprüfung wurden die Bakterien entdeckt und umgehend die betroffenen Duschen außer Betrieb genommen. Jetzt muss das Bad für einen Tag geschlossen werden. Am Mittwoch, 20. Oktober, wird die Badeanstalt inklusive der dazugehörigen Sauna geschlossen. Dann wollen Fachleute den Legionellen an den Kragen gehen. Sie setzen Duschköpfe mit speziellem Legionellenfiltern ein und desinfizieren die betroffenen Anlagen. Am Donnerstag soll das Westbad dann bereits ab 10 Uhr wieder für die Badegäste geöffnet sein. Allerdings sei noch nicht klar, ob es danach noch zu weiteren Einschränkungen kommen werde.

KLAUS VICK

mk

nehmen im Januar 2022 an einem Online-Publikums-voting teil. Die besten 30 werden einer Jury vorgelegt, die das offizielle Oktoberfest-Plakat 2022 kürt. Als Preisgeld werden für den 1. Platz 2500 Euro, für den 2. Platz 1250 Euro und für den 3. Platz 500 Euro ausgelobt. Seit 1952 (siehe Foto) veranstaltet die Stadt den Oktoberfest-Plakatwettbewerb.

# Zurück in den Hörsaal

An den Universitäten kehrt das Leben zurück: Die Vorlesungszeit im Wintersemester ist gestartet – und es finden teilweise wieder Präsenzveranstaltungen statt. Die Freude darüber ist groß – auch wenn es Einschränkungen gibt.

**VON MARIE-THERES WANDINGER UND CLAUDIA SCHURI**

Endlich zurück auf dem Campus: An den Universitäten hat das Wintersemester begonnen – und nach drei Corona-Semestern finden nun wieder viele Veranstaltungen in Präsenz statt. „Wir sind froh, weil die Universität vom Austausch und der Diskussion lebt“, sagt Klaus Becker, Sprecher der TUM. Besonders wichtig sei die Präsenz-Lehre zum Beispiel bei Team- oder Laborarbeiten. Gleichzeitig gibt es weiterhin digitale Veranstaltungen, bei denen Studenten zeit- und ortsunabhängig lernen. Bei der LMU können die Fakultäten und Lehrstühle entscheiden, ob Vorlesungen und Kurse in Präsenz oder online abgehalten werden. „Wir gehen davon aus, dass vor allem kleinere Veranstaltungen verstärkt vor Ort stattfinden“, sagt Sprecherin Katrin Röder. Ziel sei, so viele Präsenzveranstaltungen wie möglich anzubieten.

Viele Studenten freuen sich darüber. „Ich habe im April 2020 angefangen zu studieren und bisher Vorlesungen und Seminare nur online besuchen können“, sagt Geschichts- und Soziologie-Studentin Chiara Hager. „Worauf ich mich am meisten freue, sind die neuen Kommilitonen, die ich jetzt endlich mal persönlich kennenlernen.“ Ähnlich geht es Jura-Student Niko Besta: „Die Online-Uni hatte zwar ihre Vorteile“,



**Büffeln im Hörsaal:** An den Universitäten hat die Vorlesungszeit begonnen – mit Präsenzveranstaltungen. Im Audimax der TUM hielt Stefan Winter, Professor für Holzbau und Baukonstruktion, eine Vorlesung.

PETER KNEFFEL / DPA (2), MARCUS SCHLAF



**Das gemeinsame Lernen** und der Kontakt zu anderen haben vielen Studenten in den letzten Monaten gefehlt.

erzählt der 22-Jährige. „Aber mir hat die soziale Interaktion gefehlt. Jeden Tag vor dem Bildschirm zu sitzen, ist auslaugend.“ Manche Studieren-



**Freude auf die Uni:** Für die Lehramtsstudenten (v. li.) Seda, Daniel, Leonie und Veronika starten die Vorlesungen.

de würden sich noch viel mehr Präsenzveranstaltungen wünschen: Unsere Redaktion erreichte zum Beispiel der Hinweis eines Studenten, der sich beklagt, nach wie vor zu hundert Prozent im Online-Studium lernen zu müssen. Für alle, die wieder vor Ort

sind, gilt die 3G-Regel: Sie müssen geimpft, getestet oder genesen sein. „Wir gehen davon aus, dass mindestens 80 Prozent unserer Stu-

dierenden aktuell geimpft sind“, erklärt Katrin Röder. Eine Umfrage unter 3000 Studierenden der medizinischen Fakultät und des Instituts für Kommunikationswissenschaften habe sogar ergeben, dass die Impfbereitschaft bei 92 bis 94 Prozent liege. Die Universitäten unterstützen die Impfkampagne. „An unseren Standorten finden Impfaktionen statt“, sagt Klaus Becker. Auch Testzentren gibt es dort. Becker ist optimistisch: „Bei den Vorbereitungsveranstaltungen für Erstsemester gab es überhaupt keine Probleme.“ An der TUM starten rund 7300 Studenten ihr Bachelorstudium, an der LMU sind es rund 8120 Erstsemester.

## Wassersportfestival startet wieder

Nach fünf Jahren Pause – wegen des Umbaus der Olympia-Schwimmhalle und Corona – ist das Wassersportfestival zurück. Es geht ab Sonntag, 21. November, in der Olympia-Schwimmhalle in seine fünfte Auflage. Dabei können Jung und Alt verschiedene Sportarten selbst ausprobieren.

## Wetterkalender

19. Oktober

Jahr	Maximum	Minimum
2020	12,5°	3,9°
2011	12,8°	2,7°
1996	11,0°	4,0°
1971	19,6°	5,7°
1921	19,3°	7,2°

Absolutes Maximum an einem 19. Oktober

**24,3°/2014**

Absolutes Minimum an einem 19. Oktober

**-5,7°/1972**

## Gänsekot-Problem im Westpark

„Der Gänsestopp im Westpark nimmt überhand“: Mit dieser Begründung fordert ein Anwohner, gegen die Hinterlassenschaften der Kanadagänse in der Grünanlage vorzugehen. Vom Plenum der Bürgerversammlung für Sendling-Westpark im Oktober kam breite Zustimmung für den Antrag. Bei zwei Kilogramm Kot pro Gans käme im Westpark jeden Tag insgesamt etwa eine halbe Tonne zusammen, schilderte der Anwohner. Kinder kämen mit Kot beschmiert heim, man könne keine Decke mehr auf der Wiese auslegen. Das sei „unappetitlich, wenn nicht gesundheitsgefährdet“. Die interessante Frage, wie genau das Problem gelöst werden soll, blieb allerdings offen. dn

## Mehr MVHS-Kurse für Langwied

Für die Bürger in Lochhausen und Langwied sollte ein vielseitiges Kurs- und Veranstaltungsangebot der Münchner Volkshochschule (MVHS) geschaffen werden, forderte der Bezirksausschuss in einem Antrag der Freien Wähler/ÖDP. Von den rund 9000 Kursen der MVHS gebe es momentan nur ein einziges Angebot in Lochhausen/Langwied, so die Kritik. Einstimmig wurde der Antrag an die Verwaltung weitergeleitet. mwh

## Wohnen wie auf einem Campus

Deutsche Wohnen baut Hofmark-Quartier in Milbertshofen

Wohnen und arbeiten direkt neben dem Olympiapark: Mit diesem attraktiven Versprechen lockt das neue Hofmark-Areal zukünftige Bewohner. Denn auf dem ehemaligen Betriebsgelände der Wacker Neuson in Milbertshofen entsteht auf 27 000 Quadratmetern ein neues, kleines Stadtquartier. Der Rohbau steht schon, am morgigen Mittwoch steigt das Richtfest.

Die Wohngesellschaft Deutsche Wohnen aus Berlin und die Projektentwickler Isaria aus München haben bei dem Projekt den Hut auf. Der Grundgedanke: Die Menschen sollen auf dem Areal zwischen Preußen-, Lerchenauer und Moosacher Straße gleichzeitig wohnen, leben



**Das Projekt** soll 2023 fertig sein.

und arbeiten. „Ein bisschen wie ein Campus, das ist die Vision“, erklärt Pressegesprecher Marko Rosteck. Das heißt konkret: Rund 27 Prozent der Einheiten entstehen als sozial geförderte Wohnungen. Der Innenhof und die Dachterrassen werden von vielen Grünflächen geprägt sein, um eine angenehme Wohn- und Arbeitsumgebung zu schaffen. Gebaut wird seit Anfang 2020, fertig soll das Projekt dann Ende 2023 sein. Übrigens: Der Name Hofmark für das Quartier ist geschichtlich inspiriert: Als Hofmark wurden früher abgegrenzte Bezirke genannt, die über eine eigene Verwaltung verfügten und in kirchlichem oder adligem Besitz standen.

MARIUS EPP



**Auf dem früheren Betriebsgelände** von Wacker Neuson in Milbertshofen entstehen 200 Mietwohnungen sowie Büroflächen.

## IN KÜRZE

### Senior kollabiert nach Autopanne

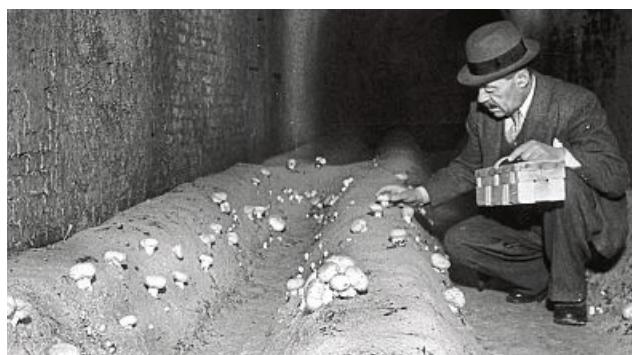
Eine Autopanne auf der Ingolstädter Straße hat einen 80-Jährigen am späten Sonnagnachmittag anscheinend so sehr aufgeregt, dass er kollabierte und wiederbelebt werden musste. Der Münchener war um 17.10 Uhr stadtauswärts unterwegs, als sein Opel auf Höhe der Neuherbergstraße (Am Hart) plötzlich streikte. Zwei hilfsbereite Passanten unterstützten den Senior dabei, den Pkw von der Fahrbahn zu schieben. Doch dann, so teilt die Polizei mit, „verlor der 80-Jährige aus gesundheitlichen Gründen das Bewusstsein und stürzte zu Boden“, wo er regungslos liegen blieb. Ein 25-jähriger Echinger erkannte den Ernst der Lage und begann sofort mit der Reanimation, bis der Rettungsdienst anrückte. Im Moment liegt der 80-Jährige auf der Intensivstation, zu seinem Zustand gab die Polizei gestern nichts bekannt. Die Ingolstädter Straße war während des Vorfalls komplett gesperrt. lö



Am U-Bahnhof Wettersteinplatz gibt es eine riesige leere Kammer – scheinbar ohne Zweck.  
Foto: PHILIPP GÜLLAND



Zur Wiesn fahren die Rolltreppen immer ein wenig schneller.  
Archivfoto: MICHAEL WESTERMANN



In den 50er-Jahren wurde im alten Stollen am Goetheplatz eine Champignonzucht betrieben.  
Foto: GEBHARDT

## IN KÜRZE

### Mann randaliert und greift Polizisten an

Ein 35-jähriger Mann aus Gambia hat am frühen Samstagmorgen erst in einem Restaurant randaliert und anschließend Polizeibeamte verletzt, die ihn festgenommen hatten. Gegen 2 Uhr schmiss man ihn aus dem Lokal am Lenbachplatz – laut Polizeibericht hatte er Gäste belästigt. Es kam zu einem Gerangel mit den Tüstehern, die ihn schließlich auf dem Boden fixierten. Das fiel einer Polizeistreife auf, die den Mann in Handschellen mit auf die Wache nehmen wollte. Während der Fahrt leistete er erheblichen Widerstand – er biss einen 28-jährigen Polizisten mehrfach ins Bein und trat schließlich mit dem Fuß in Richtung des Kopfes der 29-jährigen Polizistin, die den Streifenwagen führte. Sie verriß das Lenkrad und konnte gerade noch vermeiden, dass das Auto in einen geparkten Pkw krachte. Während der gesamten Fahrt bedachte der Festgenommene die Gesetzeshüter mit Schmähungen und bedrohte sie. Weil der Mann ohne festen Wohnsitz ist, sitzt er nun in Untersuchungshaft. Er wurde wegen tätlichen Angriffs auf Vollstreckungsbeamte, Bedrohung, Beleidigung und gefährlichen Eingriffs in den Straßenverkehr angezeigt.

lö

# Geheimnisse im Untergrund

## 50 JAHRE MÜNCHNER U-BAHN Von Tauchern, Express-Rolltreppen und der Tür ins Nichts

VON LAURA FELBINGER

Mit dem Startsignal für die erste U-Bahn im Tunnel zwischen Kieferngarten und Goetheplatz begann vor 50 Jahren, am 19. Oktober 1971, eine neue Ära des Nahverkehrs in München. Heute ist die U-Bahn das Rückgrat der Mobilität in München. In unserer Serie „50 Jahre U-Bahn“ widmen wir uns den Menschen, Geschehnissen und Visionen, die über fünf Jahrzehnte hinweg bewirkt haben, dass München mobil bleibt. Heute lesen Sie, warum die U-Bahn Taucher braucht und was passiert, wenn man die letzte Station verpasst.

### ■ Der U-Bahn-Taucher

Klingt ausgedacht, aber diesen Beruf gibt es wirklich – und er ist wichtig. Der U-Bahn-Taucher sorgt dafür, dass die U-Bahnhäfen trocken bleiben. Weit über die Hälfte der Münchner U-Bahnstrecken verlaufen im Grundwasser. Damit das Wasser nicht in die Tunnel und in benachbarte Keller läuft, muss es in sogenannten Düker, dicken Rohren, unter dem Bauwerk hindurchgeleitet werden. Hier kommen die U-Bahn-Taucher zum Einsatz. Sie tauchen in die mit Grundwasser gefüllten Schächte und überprüfen, ob alles in Ordnung ist oder ob die Düker verstopft oder beschädigt sind. Rund alle fünf Jahre ist diese Kontrolle fällig. Bei insgesamt 400 Schächten sind die Taucher vier bis sechs Wochen im Jahr im Einsatz.

### ■ Ein stilles Örtchen hinter dem Spiegel

Haben Sie sich schon mal gefragt, was ein U-Bahnfahrer macht, wenn er muss? Ganz einfach: Er geht zur Toilette. Und die befindet sich in vielen Stationen direkt hinter den Spiegeln am Bahnsteigende. Die MVG will aber nicht verraten, hinter welchen. Schließlich sind die Klos nur fürs Personal. Zudem sind sie abgesperrt. Wer dorthin klettert, begibt sich in Lebensgefahr! Statt des stillen Örtchens ist hinter manchen Spiegeln auch einfach nur ein Betriebsraum.

### ■ Ein vermeintliches Nazi-Schild

Ein altes Schild im U-Bahnhof Sendlinger Tor hat 2019 Historiker vor ein Rätsel gestellt. Aufgetaucht ist das Schild, als im Zuge der Sanierung eine Wandverkleidung abgenommen wurde. Direkt bei der Einfahrt der Linien U1/U2 steht „Achtung Fahrbetrieb – Stollen nur auf Laufsteg begeben!“ Die Frakturschrift erinnert an die Zeit des Nationalsozialismus. Aus dieser Zeit kann das Schild aber nicht stammen. Die Arbeiter, die



**Kurioser Beruf:** U-Bahn-Taucher untersuchen die sogenannten Düker auf Verunreinigungen oder Beschädigungen. Diese Rohre leiten Grundwasser unter dem U-Bahn-Bauwerk hindurch.  
Foto: MVG



**Ein Nazi-Relikt?** Dieses Schild im Bahnhof Sendlinger Tor sorgte 2019 für Verwirrung.  
Foto: SIGI JANTZ



**Spieglein, Spieglein – was ist eigentlich dahinter?** Manchmal ein Klo für U-Bahnfahrer.  
Foto: MICHAEL WESTERMANN

Schwammerl im U-Bahnhof: Was nach einem urbanen Mythos klingt, ist tatsächlich passiert. Bereits 1928 gab es Pläne für ein Münchener U-Bahnnetz. Die wurden aber durch die Weltwirtschaftskrise und den Zweiten Weltkrieg vereitelt. Das einzige Vorkriegsbauwerk der U-Bahn ist laut Baureferat die Station am Goetheplatz. Hinzu kommt ein Stück Tunnel in Richtung

vor dem Zweiten Weltkrieg in Hitlers Auftrag Tunnel für ein Stadtbahnnetz gruben, waren nicht so weit gekommen. MVG-Sprecher Johannes Boos erklärt: „Das Schild stammt aus der Zeit des Probebetriebs Ende der 1970er-Jahre. Warum es damals in dieser markanten Schriftart verfasst wurde, lässt sich leider nicht mehr klären.“

### ■ Geheimer Tunnel unter der Wiesn

Der einzige U-Bahn-Tunnel, den nie ein Fahrgäst zu Gesicht bekommt, führt unter der Theresienwiese hindurch. Er verbindet die Bahnhöfe Implerstraße (U3/U6) und Schwanthalerhöhe (U4/U5). Unter der Wiesn ist sogar ein richtiger Bahnhof inklusive Bahnsteig, aber hier dürfen nur MVG-Mitarbeiter einsteigen. 1984 wurde das erste Teilstück der U4/U5 von der

Westendstraße bis zum Stachus eröffnet. Weil dieser Abschnitt noch keinen Anschluss ans übrige U-Bahnnetz hatte, wurde der Verbindungstunnel gebaut. Seitdem nutzt die MVG die Röhre als Abstellgleis. Dort stehen auch Ersatzzüge bereit.

### ■ Die allererste U-Bahn

Was kaum einer weiß: Bereits 1910 gab es die erste U-Bahn in München. Die Post-U-Bahn fuhr auf einer 450 Meter langen Trasse vom Hauptbahnhof zum Bahnhof am Postamt an der Hopfenstraße. Der postalische U-Bahn-Betrieb lief bis 1988. Der Tunnel und die benachbarten Katakomben verkamen zum Treffpunkt für Drogendealer und Süchtige. Heute dient der Tunnel zum Bau der zweiten S-Bahn-Stammstrecke. „Dort ist ein Wasserleitungssystem für den Bau der neuen Tunnelsta-

tion am Hauptbahnhof“, so eine Sprecherin der Deutschen Bahn.

### ■ Eine Tür ins Nichts am Wettersteinplatz

18 Meter breit, 110 Meter lang, neun Meter hoch und völlig ungenutzt ist eine geheime Kammer im U-Bahnhof Wettersteinplatz. Eine Stahltür hinter dem Fahrstuhl führt hinein. Immer wieder wurde geprüft, wie man den Raum nutzen könnte. Auch ein Parkhaus war im Gespräch. Doch laut MVG schweiften alle Überlegungen an Sicherheitsfragen. Der Hohlraum entstand 1986 aus geografischen Gründen. Der Bahnsteig am Wettersteinplatz musste sehr tief angelegt werden, damit die Steigung vom Kolumbusplatz her nicht zu groß wird. Hätte man das Loch über dem Bahnhof einfach zugeschüttet, hätte

die Decke eine enorme Last tragen und entsprechend stabil gebaut werden müssen. Das wäre teurer gewesen als die Hohlraum-Konstruktion mit zwei Decks.

### ■ Schneller zur Wiesn

6,3 Millionen Menschen besuchten 2019 die Wiesn. Damit all diese vielen Leute die Gaudi schneller genießen können, fahren zur Oktoberfest-Zeit die Rolltreppen an der Theresienwiese schneller. „Für gewöhnlich legt die Treppe 0,5 Meter pro Sekunde zurück“, sagt MVG-Sprecher Boos. Zur Wiesn-Zeit seien es 0,68 Meter.

### ■ Lebensrettendes Relikt

Die Druckkammer der Feuerwache Ramersdorf hat in den letzten 50 Jahren mehr als 1000 Menschen das Leben gerettet – vor allem Hobbytauchern, die zu schnell aufgetaucht sind, und Menschen, die eine Sauerstoff-Überdrucktherapie benötigten. Angeschafft wurde die Anlage für den U-Bahn-Bau. Die Tunnel entstanden teils in Druckluft-Bauweise: In der Baustelle herrschte Überdruck, der den Druck des Grundwassers ausgleichen sollte. Nach ihrer Schicht mussten die Arbeiter allmählich wieder an den normalen Luftdruck angepasst werden, sonst drohte die lebensgefährliche Taucherkrankheit: Stickstoff, der sich bei hohem Druck im Blut gelöst hat, perlt bei plötzlichem Druckabfall aus wie die Kohlensäure beim Öffnen der Mineralwasserflasche. In einer Dekompressionschleuse an der Baustelle wurde der Luftdruck so langsam gesenkt, dass das überschüssige Gas durch die Atmung gefahrlos aus dem Blut entweichen konnte. Einen Verunglückten medizinisch zu versorgen, wäre dort aber nicht möglich gewesen. Dafür gab es die Druckkammer. Im Februar 2021 bezog die Feuerwache Ramersdorf einen neuen Standort. Seither gibt es auch eine neue Druckkammer.

### ■ Aufwachen im Abstellgleis?

Was passiert, wenn man vor Betriebsschluss in der U-Bahn einschläft? Keine Sorge. „Niemand kann plötzlich alleine auf dem Abstellgleis aufwachen“, versichert Boos. Abstellanlagen gibt es sowohl im Netz (zum Beispiel zwischen den Bahnhöfen Münchner Freiheit und Dietlindenstraße sowie zwischen Westendstraße und Friedenheimer Straße) als an den Endpunkten der Linien. Bevor ein Zug hier zur Betriebspause einrückt, vergewissert sich der Fahrer, dass alle Fahrgäste ausgestiegen sind.

## Moderne Zeiten auf Friedhöfen

Grüne und SPD wollen Münchens Friedhöfe moderner gestalten. Im Juli wurde dem Stadtrat bereits berichtet, dass zunehmender Bedarf an „alternativen“ Grabanlagen und Bestattungen besteht. Deshalb fordert die Koalition im Rathaus nun ein Gesamtkonzept für die Gottesäcker vom Gesundheitsamt.

lö

### Charme-Offensive fürs KVR gefordert

Das Kreisverwaltungsreferat (KVR) kommt laut einem Antrag von FDP und Bayernpartei im Stadtrat bei der Kundenzufriedenheit nicht gut weg. Ein Verbrauchervertreter habe Online-Rezensionen ausgewertet mit dem Schluss, dass vor allem Warzezeiten und Freundlichkeit oft zu wünschen übrig lassen. Das KVR solle für seine Bürgerbüros darum eine Imagekampagne ins Leben rufen, die zufriedene Kunden darum bitten, eine positive Online-Bewertung abzugeben, etwa per QR-Code. Die Charme-Offensive könne „zu einem positiveren (durchaus gerechtfertigten) Image, mehr Kundenvertrauen und höherer Mitarbeitermotivation führen“. lö

## Luftqualität in München

Das Bayerische Landesamt für Umwelt meldete gestern um 16 Uhr folgende Werte (Mikrogramm pro Kubikmeter; Feinstaub PM10: gleitender 24-Stunden-Mittelwert; Stickstoffdioxid: höchster 1-Stunden-Mittelwert im Zeitraum von 0 bis 16 Uhr, gesetzlicher Stunden-Grenzwert 200 µg/m³).

Messstelle	NO <sub>2</sub>	Feinstaub
Johanneskirchen	32	17
Landshuter Allee	60	31
Stachus	44	26

sehr gut      gut      befriedigend  
ausreichend      schlecht      sehr schlecht

# Turbulenter Einsatz bei Demo am Odeonsplatz

Am Rande einer Demonstration am Odeonsplatz ist es am Sonntag zu einer Auseinandersetzung zwischen eingesetzten Polizeikräften und Journalisten gekommen. Ein Fotograf wurde dabei von ei-

nem Beamten mit den Worten „Komm doch her, wenn du's brauchst“ bedroht.

Als ein weiterer Fotograf seinem Kollegen zu Hilfe eilen wollte, wiederholte der Polizist diese Worte und hob

seinen Schlagstock in die Höhe. Ein Video im Internet dokumentiert die Szene.

Beide Fotografen waren befürchtet im Einsatz, um die Demonstration abzulichten. Als diese sich in Richtung Innen-

ministerium verlagerte, kam es zu der Auseinandersetzung. Auf Anfrage unserer Zeitung sagt die Polizei, der Fotograf sei nicht sofort als Pressevertreter erkennbar gewesen. Das sei insofern kri-

tisch, als kurz zuvor mehrere Demo-Teilnehmer mit dem Schlagstock zurückgedrängt werden mussten, als sie eine Baustelle an der Von-der-Thann-Straße durchbrochen hatten.

Zwei Polizisten wurden verletzt. Ein Demonstrant hätte bei der Aktion zudem auch versucht, einem der eingesetzten Polizisten seine Dienstwaffe zu entwenden.

ANDREAS THIEME

# Der Herbst bringt goldene Zeiten

Und die Isar zeigt ihre schönsten Seiten



Auch als Printmagazin

im Pressehaus Münchener Merkur/tz (Bayerstr. 57),

im Zeitschriften- und Buchhandel sowie

unter [merkur.bavariashop.de](http://merkur.bavariashop.de)

(5,90 Euro zzgl. Versandkosten).

Ein Produkt von Münchener Merkur/tz

[www.merkur.de](http://www.merkur.de)  
[www.tz.de](http://www.tz.de)



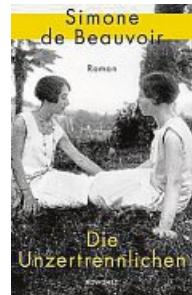
# KULTUR & LEBEN

TELEFON (089) 53 06-447

DIENSTAG, 19. OKTOBER 2021

KULTUR@MERKUR.DE

## UNSERE KURZKRITIKEN



### BUCH

#### Neues von Simone de Beauvoir

Es ist die Wiederauferstehung einer Getöteten. Ihre Mörder waren ihre eigenen Verwandten: Élisabeth Lacoin (1907-1929), genannt Zaza, war die engste Jugendfreundin der Philosophin Simone de Beauvoir (1908-1986). Offiziell starb Zaza mit 21 an einer viralen Enzephalitis. In Wahrheit aber, davon war Beauvoir überzeugt, ist ihre Freundin an den militärischen katholischen Traditionen, an denen ihre Familie festhielt, zugrunde gegangen. „Die Unzertrennlichen“ haben ihre Lehrer Zaza und Simone genannt.

Heute erscheint der so betitelte, bisher unveröffentlichte Roman von de Beauvoir auf Deutsch. Es ist die autofiktionale Geschichte zweier Freundinnen, in der die großen Denkerin – wie in allen ihren Romanen – ihre Philosophie zwischen den Zeilen einwebt. Sie plädierte unter anderem dafür, dass Mutterschaft und Ehe voneinander getrennt werden müssten – keine Frau sollte in einer Ehe feststecken. Liest man diese bewegende Geschichte einer der Millionen Frauen, die an den gesellschaftlichen Konventionen erstickten, versteht man, warum.

kjk

**Hervorragend ★★★★**



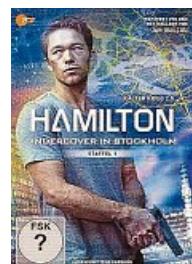
### CD

#### Ehrenwertes in Watte gepackt

Ein charmantes Duo macht sich daran, von Genf aus die Pop-Welt zu erobern: Sophie Loretan und Simon Jaccard dürfen auf stolze 200 Konzerte in 15 Ländern blicken und sind eine der aufregendsten neuen Formationen der Schweiz. Mit ihren Songs wollten die beiden Brücken

zwischen verschiedenen Generationen, Kulturen und Weltanschauungen bauen: „Wir feiern unsere Gemeinsamkeiten ebenso wie unsere Unterschiede.“ Wie ihr Studio-Album „Y“ beweist, haben sie nicht nur eine ehrenwerte Mission, sondern auch das Handwerkszeug, um hochklassigen Pop zu schaffen. In ihren besten, den ruhigen Momenten erinnern Sophie De Quay an Boy oder Coralie Clément. Leider fällt „Y“ der Produktion zum Opfer: Ärgerliche Wave-Wolken wie aus den Achtzigern oder Neunzigerjahre-Dancefloor-Anfälle überschatten die Stücke, die Besseres verdient hätten. cu

**Annehmbar ★★☆☆**



### DVD

#### Schwedens Antwort auf 007

Der schwedische Journalist und Bestsellerautor Jan Guillou, angeblich selbst für den sowjetischen KGB tätig, erfand vor gut 30 Jahren den Agenten Carl Hamilton, quasi als skandinavische Antwort auf James Bond. Der wurde bekanntlich immer bürgerlicher, bis er seinen Dienst ganz quittierte. Hamilton alias „Le Coq Rouge“ dagegen, der ebenfalls auf einige Filmauftritte zurückblicken kann, hat nichts an Biss und Coolness eingebüßt. „Kalter Krieg 2.0“ lautet der Untertitel dieser gelungenen und von Lisa Farzaneh spannend inszenierten Staffel. Ausgerechnet im Norweger Jakob Oftebro hat man offenbar endlich den perfekten schwedischen Agenten gefunden. Mit ihm steckt man nach wenigen Minuten mittendrin in den clever verschachtelten Intrigen und Machtspielen um das blutige Attentat auf eine Ministerin. ufl

**Sehenswert ★★★★☆**

## IM FILMMUSEUM



### RETRO-REIHE

#### Schweißtreibendes Kino

Sie zeigen die Ausnahmesituationen nicht bloß – sie versetzen einen mitten hinein. Die Hauptfiguren der Safdie Brothers stehen meist an einem Punkt im Leben, wo's nur eine Richtung gibt: steil bergab. Kino wird hier zur physischen, schwitztreibenden Erfahrung. Josh & Benny peitschen Stars wie Adam Sandler („Uncut Gems“) und Robert Pattinson („Good Time“) zu Höchstleistungen. Noch immer ist das durchdringen von der Authentizität unvertrauter New Yorker Milieus und ihrer Anfänge im Guerilla-Filmemachen. In München konnte man ihr Talent schon beim Filmfest 2009 entdecken. Das Filmmuseum bietet ab heute bis 31. Oktober einen Blick über ihre Karriere inklusive der Kurzfilme – viel davon in echter, analoger Filmprojektion. Infos unter muenchner-stadtmuseum.de/film. wil

**Hervorragend ★★★★**

### VON MARKUS THIEL

Jeder hatte seinen Gruberova-Moment. Das konnte eine Rolle, ein Abend, eine Begegnung, manchmal nur ein Ton sein, wofür man der gebürtigen Slowakin verfallen war. Das Lachen ihrer Zerbinetta in Strauss' „Ariadne“, das auf ungewöhnliche Weise mit den hanebüchenen Koloraturen verschmolz. Dervokale Drahtseilakten in der großen Szene von Donizettis „Lucia di Lammermoor“, wo Wahnsinn, Verzweiflung und der Schrei nach Liebe auf bestürzende Weise eins wurden. Oder das Finale in Donizettis „Roberto Devereux“, in dem Englands Königin Abschied von Amt und Leben nahm, sich ein letztes Mal, untervollem Bewusstsein des Verzichts, gegen das Schicksal aufzäumte.

Letztere Partie wurde ihre Abschiedsrolle von der Opernbühne, im März 2019. Vielleicht war das sogar die beste Rolle von Edita Gruberova, hier, im Münchner Nationaltheater, wo sie in der Inszenierung von Christof

### 2019 verließ sie in München die Opernwelt

Loy so ergreifend wahrhaftig war, weil sie neben der bestehenden Stimmkunst viel von sich preisgab. Eine alte Königin, die vergeblich um einen jungen Liebhaber buhlt und ihre Macht verliert: Noch heute stockt jedem der Atem, der diese Szenen erleben durfte. Dass die Gruberova gestern in ihrer Wahlheimat Zürich von der Lebensbühne abgetreten ist, mit 74 Jahren, hat nicht nur keiner erwartet, es ist auch ein Fanal – die Opernwelt hat ihre letzte Diva, die Assoluta unserer Zeit, verloren.

Wobei Diva? Genau das war die Gruberova eigentlich nicht. Weil sie sich nicht verbrannte, nicht mit Macken, Schrullen oder Allüren auffiel. Von Regisseuren wollte sie gefordert sein, ebenso von den Partnern, von oft begehrstzigen Tenören, die sie auch mal zum szenischen Nachhilfeunterricht in die Garderobe bat. Vor allem zwei Sachen verbat sie sich: Treppen und zu starke Bühnenschrägen. Schließlich, so pflegte sie in ihrem slawischen Singsang zu lamentieren, verstehe kaum einer dieser Regisseure und Bühnenbildner, was Singen für ein Kraftakt sei.

Edita Gruberova war nicht nur eine Jahrhundertsängerin, die das Fach des Koloratursoprans neu definierte, sondern zudem entwaffnend bis erschöpfend professionell. Denn auch das ist ein Gruberova-Moment: Wenn sie für ein Gespräch, das man gern

mit ihr geführt hätte, ihr vollgekritzeltes Terminbuch her vorkramte, um nach einer freien Stelle zu fahnden – und man konnte sicher sein: Vier Monate später, um 15 Uhr, würde sie im Café erscheinen, keine Minute zu spät.

Für eine glamouröse Diva fehlte der Gruberova vieles. Nach den Vorstellungen liebte sie ein Glas Bier, keinen Schampus. Sie konnte urkomisch sein, wenn sie sich über Kolleginnen oder Kollegen ausließ, selbstverständlich nur bei ausgeschalteten

ihm fremd. Sein Spiel hat etwas Schmuckloses und ist doch, das ist das Paradox dieses Interpreten, in seiner Durchdringung der Partitur, in seiner Reflexion und Intensität nie kühl. Überflüssig zu erwähnen, dass er die vielen Details, die ihm – im Gegensatz zur Konkurrenz – dabei auffallen (und auch realisiert werden können), nie dozierend musiziert. Dass Valery Gergiev beim Applaus aus

dem Lächeln nicht mehr herauskommt, ist verständlich: Der Maestro darf sich als ein Entdecker Trifonovs fühlen. Mit seinem Mariinsky-Orchester beschränkt er sich auf die Rolle des impulsgebenden Partners. Anders nach der Pause, wo der Raum mit Strawinskys „Le Sacre du Printemps“ einem heftigen Akustiktest unterzogen wird.

Und höre da: Es funktioniert. Nicht nur im archai-

# Addio, Assoluta

Zum Tod von Jahrhundertsopranistin Edita Gruberova



Jahrhundertsopranistin und erfrischend geerdete Künstlerin: Edita Gruberova ist am Montag im Alter von 74 Jahren in Zürich verstorben.

FOTO: LUKAS BECK

### Gruberova-Biografie

Markus Thiel, Musikredakteur unserer Zeitung, hat Edita Gruberovas Karriere jahrelang intensiv begleitet. Er hat die „Königin des Belcanto“ auf Konzert- und Opernbühnen erlebt sowie zahlreiche Interviews mit ihr geführt. Seine Biografie

„Edita Gruberova – Der Gesang ist mein Geschenk“ ist im Henschel Verlag erschienen (256 S.; 12,95 Euro). leic

Aufnahmegerät. Und ihr meckerndes Lachen war dann oft genauso imponierend wie ihre vokalen Gipfelstürme.

Vielelleicht war sie so normal und geerdet, weil sie viele Rückschläge verkraften musste. Der alkoholkranke und schlumme Vater. Die Flucht aus ihrem Heimatland nach Wien, wo sie an der dortigen Staatsoper zunächst mit Minipartien abgespeist wurde. Der Freitod ihres Mannes. Die Kinder, die sie während der Streifzüge durch die internationa len Operntempel alleinlassen

musste und die damit verbundenen Schuldgefühle. Natürlich, so sagte sie in den Momenten, in denen sie tief blickte, sei da dieser Hang zur „slawischen Depression“. Es gab also, was viele nur ahnten, eine andere Gruberova jenseits der Jubel-Tsunamis nach den Lucias, Anna Bolenas oder Konstanzen.

Was die Karriere betrifft, war die Wartezeit an der Wiener Staatsoper letztlich ihr Glück – obwohl sie zuvor im Februar 1968 für ihr Bühnen debüt in Bratislava, als Rosina im „Barbiere von Seville“, gewaltige Aufmerksamkeit erregt hatte. Nur so konnte die Gruberova reifen von den Mozart-Partien etwa einer Königin der Nacht, die sie unzählige Male gesungen hat, bis zu den tragischen Heldinnen eines Donizetti und Bellini.

Mit diesen Interpretationen erfand die Gruberova den Belcanto neu. Weil sie begriff und vorführte, dass all der Zierrat nicht nur Selbstzweck und Ausstellungsstück eitler Sängerinnen ist, sondern dramatisch motiviert. Eine voka-

### 51 einzigartige, unwiederholbare Bühnenjahre

le Grammatik also, die jedes Wort, jeden Ton hinterfragte und vom Zerrissensein dieser Tragödinnen kündete, etwas, das die Gruberova vielleicht selbst am besten erfühlen konnte. Mag sein also, dass Belcanto-Diven wie die Gruberova so gut sind, weil das Erfühlen der Partie genauso wichtig war wie die technische Bewältigung: Ein Berührungspunkt, womöglich der einzige, mit der sonst so anders geolperten Callas.

Das Aufhören fiel Edita Gruberova schwer, auch wenn sie sich das nicht ganz eingestand. Sie brauchte das Publikum, so wie auch wir sie brauchten. Mit manchen Partien wie Bellinis Norma ging sie an Grenzen. Und manchmal schien es, als ob sie nur von einem Ziel besessen war: ein halbes Jahrhundert auf der Bühne. Es wurden schließlich 51 unvergleichliche, unwiederholbare, gloriose Jahre.

Dass die Gruberova am Ende immer noch besser war, als die meisten Kolleginnen in diesem Fach, war ihr ganz persönlicher Triumph. Und dass sie 2019 zum Opernabschied die Königin aus „Roberto Devereux“ wählte, verrät viel von ihrem Selbstverständnis. Es war eine Art unausgesprochene Reflexion.

„Non regno, non vivo“ stößt Elisabeth I. im Finale hervor, „ich herrsche nicht, ich lebe nicht“. Als ob es nur ums Diesseits geht: In der Opernwelt wird Edita Gruberova ewig weiterherrschen.

# Das Klassik-Ereignis des Jahres

Pianist Daniil Trifonov beendet seinen Münchener Beethoven-Zyklus



### RETRO-REIHE

#### Schweißtreibendes Kino

Sie zeigen die Ausnahmesituationen nicht bloß – sie versetzen einen mitten hinein. Die Hauptfiguren der Safdie Brothers stehen meist an einem Punkt im Leben, wo's nur eine Richtung gibt: steil bergab. Kino wird hier zur physischen, schwitztreibenden Erfahrung. Josh & Benny peitschen Stars wie Adam Sandler („Uncut Gems“) und Robert Pattinson („Good Time“) zu Höchstleistungen. Noch immer ist das durchdringen von der Authentizität unvertrauter New Yorker Milieus und ihrer Anfänge im Guerilla-Filmemachen. In München konnte man ihr Talent schon beim Filmfest 2009 entdecken. Das Filmmuseum bietet ab heute bis 31. Oktober einen Blick über ihre Karriere inklusive der Kurzfilme – viel davon in echter, analoger Filmprojektion. Infos unter muenchner-stadtmuseum.de/film. wil

**Hervorragend ★★★★**

schens Stampfen des Finales, auch schon im ersten Teil. Der wird vor allem zum Fest der St. Petersburger Holzbläser: Wie hier jedes Instrument Präsenz entfaltet und dennoch nie die Geschlossenheit des Klangs gefährdet, das ist eine große Tugend dieses Saals. Ovationen, die Gergiev unter anderem mit einer für ihn ungewöhnlich differenzierter „Fledermaus“-Ouvertüre quittiert.

**MARKUS THIEL**

# Hefte raus, Klassenarbeit!

Das Volkstheater-Eröffnungswochenende endet mit der Highschool-Oper „Gymnasium“

VON TOBIAS HELL

„Wenn die Mehrheit es glaubt, dann ist es die Wahrheit.“ Ausgehend von dieser im Stück geäußerten These war die dritte Premiere am Eröffnungswochenende des neuen Münchener Volkstheaters ein voller Erfolg. Womit die folgenden Zeilen zumindest teilweise unter dem Verdacht der „Fake News“ stehen dürften.

## Die Besetzung

Regie: Bonn Park. Komposition: Ben Roessler. Bühne: Jana Wassong. Kostüme: Leonie Falke. Ensemble: Luise Deborah Daberkow (Cherhilde Richmond – Das geheime Mädchen), Lukas Darnstädt (Cbert Wooderson und Der Athlet Lukas Darnstädt), Loba Kippe (Die Vulkanwissenschaftlerin), Henriette Nagel (Ashleygunde Newhouse – Das neue Mädchen), Pola Jane O’Mara (Sallygard Simmons – Die Goth), Max Poerting (Kylefried O’Donnel – Der Nerd), Vincent Sauer (Joshphilius Papadopoulos – Der Goth), Steffen Link (Der Direktor – Die ambitionierte Lehrerin – Der Coach – Die Kantinefrau).

Ja, es wurde viel gelacht bei der Uraufführung von „Gymnasium“. Und den Schlussbeifall nur als freundlich zu bezeichnen, wäre untertrieben. Warum also nicht mit der Masse schwimmen? Immerhin gibt es in dieser „Highschool-Oper“ sehr wohl einige interessante Denkanstöße zu aktuellen Themen, die mal mehr, mal weni-



Flucht nach vorn: Das Volkstheater-Ensemble (hier Steffen Link) sucht bei „Gymnasium“ das Heil in der Übertreibung.

FOTO: ARNO DECLAIR

ger subtil im Text verwoben sind. Gedanken über die Pandemie, über Erwachsenenverden und das Anderssein. Vor allem aber über Verschwörungstheorien und den Einfluss (Un-)Sozialer Netzwerke, in denen Meinung oft den Sieg über Fakten davonträgt. All dies wird von Autor und Regisseur Bonn Park in einem schrill überzeichneten Highschool-Milieu angesiedelt, wie wir es vom Kino und von der Musical-Bühne zur Genüge kennen. Wobei Park weniger die heile Disney-Plastikwelt von Zac Efron und Vanessa Hudgens heraufbeschwert, sondern eher bei den düsteren Ausprägungen

des Genres plündert. Da finden sich deutliche „Mean Girls“-Vibes, aber ebenso Anklänge an „Heathers“ oder Stephen Kings „Carrie“. Aufgepeppt mit dezent post-apokalyptischen Zügen populärer Romane für junge Erwachsene. Ach ja, und ein bisschen mittelalterliche Hexenverbrennung gibt es im Finale auch noch. Weswegen die Kiddies auf der Bühne Hybridenamen wie Cherhilde, Sallygard oder Kylefried tragen und im Sportunterricht Lanzestechen betreiben.

Im Bemühen, Klischees auszustellen und auf 180 hochzudrehen, wirkt die Inszenierung aber meist so

bemüht verschroben und gewollt schräg, dass sie oft selbst schon wieder neue eigene Klischees bedient. Wobei nur wenige Charaktere am Ende zufriedenstellend aufgelöst werden. So darf der als Identifikationsfigur fürs Publikum eingeführte Neuling Ashleygunde (Henriette Nagel) zwar in einem absurd komisch gestotterten Duett den Nerd ihres Herzens kennenzulernen – doch wird sie letztlich ebenso assimiliert wie einst ihre Ahnherrin Sandy in „Grease“. Ein bisschen menscheln darf es ausgerechnet beim testosterongeladenen Sportler, dem Lukas Darnstädt in einem

eindringlichen Monolog geradezu philosophische Züge abtrotzt und seiner sonst eher zweidimensionalen Rolle unerwartete Tiefe verleiht. Dass es bei dieser rein mit Schauspielensemble besetzten „Oper“ weder Belcanto noch glatt geleckte Musical-Perfektion geben würde, war klar. Das ist in der zwischen Techno-Wummern und „Dies Irae“ balancierenden Komposition von Ben Roessler auch gar nicht beabsichtigt. Weshalb fast alle die Flucht nach vorne antreten und ihr Heil in der Übertreibung suchen. Doch etwas mehr Treffsicherheit bei den Tonhöhen würde der ganzen Sache hin und

wieder schon guttun. Das schräge Gesinge und Vorbeischrammen an Noten hat in kleinen Dosen durchaus Witz, sägt in den längeren Sequenzen aber schon ziemlich in den Gehörgängen. Respekt daher vor Dirigentin Sonja Lachenmayr, die diesen dissonanten Haufen stets souverän zusammenhält und auch die als Cheerleader verkleideten Mitglieder der Orchesterakademie der Münchner Philharmoniker sicher durch den Abend steuert.

**Nächste Vorstellungen**  
am 23. Oktober sowie  
am 8. November;  
Telefon 089/523 46 55.

## IN KÜRZE



Filmfest-Gründer Hauff ist gestorben

Der Gründer und langjährige Leiter des Filmfests München, Eberhard Hauff, ist im Alter von 89 Jahren gestorben. Er arbeitete zudem als Autor, Regisseur und Produzent. „Wir denken mit großer Dankbarkeit an Eberhard Hauff als einen Ermöglicher und Kämpfer für den Film als Kulturgut, das das Filmfest München Anfang der Achtziger aus der Taufe gehoben und fest in der Stadt verankert hat“, sagte die heutige Festivalleiterin Diana Iljine. Hauff, der, wie erst jetzt bekannt wurde, bereits am 13. Oktober gestorben ist, hat das Filmfest bis ins Jahr 2003 geleitet. Er war Anfang der Achtziger einer der treibenden Motoren in einer Gruppe Filmschaffender, die eine Plattform mit überregionaler Bedeutung für das deutsche Kino schafften wollten. „Ohne seine Vision und seinen unermüdlichen Einsatz in den Anfangstagen würde es das Filmfest wahrscheinlich nicht geben“, heißt es in der Mitteilung des Festivals. Bereits bei der ersten Ausgabe im Jahr 1983 leitete Hauff (Foto: Frank Leonhardt/dpa) die Veranstaltung. Eröffnet wurde das Festival damals mit Bill Forsyth’s Tragikomödie „Local Hero“ im Gloria-Palast am Stachus.



Fotoinstallation von Spencer Tunick.  
Foto: ABIR SULTAN/EP

## Die Nackten und das Tote Meer

Um auf die fortschreitende Zerstörung des salzhaltigsten Meeres der Welt aufmerksam zu machen, haben rund 200 weiß angekleidete Nackte an einer Kunstaktion am Toten Meer teilgenommen. „Wasser ist Leben“, sagt der US-Fotograf Spencer Tunick und will mit seiner Fotoinstallation die Einrichtung eines Museums unterstützen. Der Wassersstand des Toten Meeres, das zwischen Israel, dem Westjordanland und Jordanien liegt, sinkt seit Jahren. Dadurch sackt am Ufer der Boden ab und Senklöcher entstehen.

## Sinkendes Interesse an religiösen Büchern

Im Zuge der Corona-Pandemie verzeichnetet der Katholische Medienverband einen Rückgang an Büchern mit religiösen Themen. Im Jahr 2020 betraf dies sowohl den Absatz als auch den Umsatz. Ausgleichende Tendenzen habe es aber im ersten Halbjahr 2021 gegeben durch den Kauf von Bibeln und der Markteinführung der Basisbibel. Dem Katholischen Medienverband gehören rund 120 konfessionelle Medienunternehmen an – von Klosterbuchhandlungen bis zu christlichen Publikumsverlagen.

## Qualen in Endlosschleife

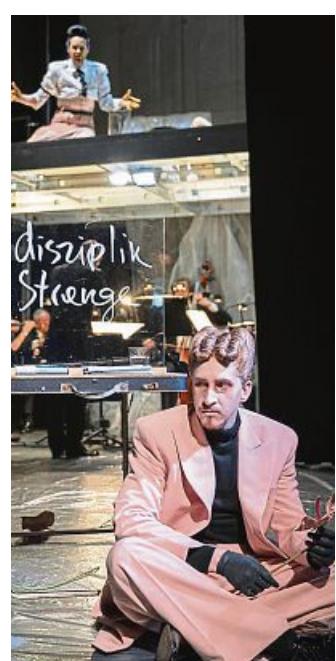
„In der Strafkolonie“ von Glass am Staatstheater Augsburg

VON MARKUS THIEL

Für diesen Mann ist es eine Befreiung. Wie sonst sollte man die aufploppenden Blüten auf den kommentierenden Videos deuten? Auch die Körpersprache – raus aus dem engen, langen Rock (!), das Beschmieren mit Goldfarbe, Hände zum Himmel – signalisiert nur eines: Endlich raus hier. Und sei es um den Preis des eigenen Lebens. Eine letzte Apotheose also.

Franz Kafkas Erzählung „In der Strafkolonie“ ließe sich durchaus mit Happy End lesen, vorausgesetzt, man bringt genügend Zynismus mit. In Augsburg, in der Brecht-Bühne, für die das Gaswerk am Rande der Stadt so wunderbar umgebaut wurde, gibt es jedenfalls kein Blut, kaum Qualen und so gut wie null Realismus. Einem Forschungsreisenden wird auf einer Insel von einem Offizier eine tödliche Foltermaschine erklärt, die das Urteil immer tiefer und qualvoller in den Körper ritzt. Doch statt dem Verurteilten setzt sich plötzlich der Offizier dem Mechanismus aus und zerstört ihn damit: Realitätsnah und grausam kann sich das nur im Hirn des Lesers manifestieren. Bebildung muss versagen.

Philipp Glass treibt das in seiner vor 21 Jahren uraufgeführten Kammeroper noch weiter. Die Endlosschleifen seiner Minimal Music sind Distanzmittel – und saugen einen doch durch ihren Swing ins Geschehen. In den Achtzigerjahren war der Stil Kult, Operngänger balgten



Folter-Oper ohne Blut: Szene mit Roman Poboyni (vorn) und Wiard Witholt. FOTO: FUHR

spielt dabei auf einer Halde oder Baustelle zwischen Kohlenhaufen und vor einem Gerüst: Unten wird musiziert, oben senkt sich ein Haken herab, an dem die Verurteilten baumeln müssen. Als Reduktion lässt sich das lesen und als Übersetzung in eine Bizarrie, die mit Erosion spielt und auch mit Elementen der Oper selbst: Wiard Witholt als Offizier stolziert mit Perücke und Rock als riesenhafte Diva durchs Geschehen. Die eigentümliche Annäherung zwischen diesem Wesen und dem Forscher, die teils spitzfindige Auseinandersetzung und die feinen bis heftigen emotionalen Schwingungen, die beide aussenden, hat die Regisseurin, man merkt es bald, sehr interessiert. Nicht alles ist dabei intensiv und schlüssig. Auch hätte man gern die Textmengen besser verstanden, auf Übertitel wird leider verzichtet.

Roman Poboyni singt den Forscher mit höhensicherem, oft stechend eingesetztem Tenor. Wiard Witholt, obwohl als indisponiert angekündigt, lässt seine Offiziers-Diva beunruhigend und stimmstark schillern. Als stumme Rolle hat die Regie den Verurteilten (Thomas Berchtold) gelost, der mit ihren subtil veränderten Wiederholungen viele Fallen hat.

Regisseurin Aileen Schneider hat mit Lisa Marie Damm (Bühne, Video) und Florian Parkitny (Kostüme) dafür eine eigentümliche Ästhetik entwickelt. Die bewegt sich zwischen der Kino-Dystopie „Brazil“ und einer Verwirrung der Geschlechter, Hauptsache weg hier.

VON REINHOLD UNGER

Kein Festival wie jedes andere: Jazz & The City lockt den neugierigen Szene-Flaneur kreuz und quer durch die Salzburger Altstadt und stellt den Connaisseur vor ständige Herausforderungen. Vier Tage lang hat man bei freiem Eintritt die Qual der Wahl aus mehr als 70 Konzerten und Klang-Events: Soll man sich anhören, wie Altsaxofonist Angelika Niescier Beethoven-Motive zu vertrackt-intellektuellem Jazz abstrahiert? Oder lieber, wie Schlagzeuger Max Andrezewski zeitgleich sein Robert-Wyatt-Projekt angeht? Oder soll man sich gleich auf eines der Blind Dates einlassen, bei denen (wenn überhaupt) nur der Gastgeber bekannt ist, aber nicht, wen er sich als Spielgefährten eingeladen hat?

Man sollte also gut zu Fuß sein und offene Ohren mitbringen, denn Getreidegassenhauer und Mozärtlichkeiten sind bei Jazz & The City nicht zu erwarten. Andererseits wird der Begriff Jazz auch extrem offen interpretiert, mit Zugangsmöglichkeiten von allen Seiten, sonst würden sich wohl nicht mehr als 20 000, zum Teil von weit her angereiste Besucher auf diesen Jahrmarkt der Klangabenteuer einlassen.

Acoustic Unity, ein skandinavisches Trio mit Tenorsax, Kontrabass und Drums sorgte mit seiner Dichte des Zusammenspiels bei stetig hohem Ideen- und Energiefluss für einen Höhepunkt, war im Festivalkonzept aber eher ein



Ein Höhepunkt von Jazz & The City war der Auftritt des skandinavischen Trios Acoustic Unity.

FOTO: REINHOLD UNGER

Trios eigenes Profil entwickeln kann.

Der deutsche Wahl-New Yorker Volker Goetze schmiegte seine Trompete geschickt an die traditionellen westafrikanischen Melodien von Kora-Spieler und Sänger Ali Boulo Santo Cissoko. Als dann noch Flamenco-Gitarrist Alejandro Moreno dazustieß, war eine Art klingender Unesco-Gipfel erreicht: viel zu schön, um Kitsch zu sein.

Der britische Keyboards-Kontrabassist Kit Downes war gleich sechs Mal zu hören. Die Orgel der Kirchenglocke ließ er schaurig-düster wabern, wobei seine Duo-Partnerin Lucy Railton mit ihrem Cello leidet gegen die Klangmacht der Kirchenglocke auf verlorenem Posten stand. An der Hammond verpasste Downes dagegen mit Deadbeats dem klassischen Orgeltrio-Format einen kräftigen Innovations-schub, am Flügel zeigte er mit Enemy, wie man im überlaufenen Terrain des Piano-

# MEDIZIN & GESUNDHEIT

## Rückenschmerzen

# Chronische Rückenschmerzen: Dieses Arzneimittel kann helfen<sup>1</sup>

Dieses pflanzliche Arzneimittel setzt gezielt an der Ursache akuter und chronischer Rückenschmerzen<sup>1</sup> an und begeistert Verwender.

**M**ehr als 17 Millionen Deutsche leiden an chronischen Rückenschmerzen – Tendenz stark steigend. Bei der Mehrheit der Betroffenen sind akute oder chronische Nervenreizungen im Rücken die Schmerzursache. Denn ist ein Nerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen (bekannt: Ischiasnerv). Herkömmliche chemische Schmerzmittel helfen kaum, wie Mediziner der Deutschen Gesellschaft für Neurologie bestätigen, da sie nicht gegen die ursächliche Reizung der Rückennerven wirken. Hier setzt ein rezeptfreies Arzneimittel aus Deutschland an (Lumbagil, rezeptfrei, Apotheke). Lumbagil wurde zur gezielten Behandlung schmerzhafter Nervenerkrankungen im Rücken entwickelt und setzt damit gezielt an der Ursache an. Die Rücken-Medizin verdankt seine einzigartige

Wirkung einem speziell aufbereiteten Arzneistoff der potenzen Heilpflanze *Aconitum napellus* und ist sogar zur gezielten Behandlung von Ischias-Schmerzen zugelassen. Dank Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich schnell entfalten. Das pflanzliche Arzneimittel hat keine bekannten Neben- oder Wechselwirkungen und ist daher auch ideal zur dauerhaften Anwendung geeignet. Gerade Betroffene mit chronischen Beschwerden profitieren. Denn eine dauerhafte

Therapie mit chemischen Schmerzmitteln ist auf Grund der beträchtlichen Nebenwirkungen (z.B. Bluthochdruck, Magengeschwüre) in der Regel ausgeschlossen. Lumbagil hingegen eignet sich ideal für eine Daueranwendung bei Rückenschmerzen.<sup>1</sup>

**Fazit:** Mit Lumbagil können akute und chronische Rückenschmerzen wirksam gelindert werden.<sup>1</sup> Fragen Sie in Ihrer Apotheke nach Lumbagil.



## Behandlung der SCHMERZURSACHE

Unser Rücken ist durchzogen von unzähligen Nervenbahnen, die sich in einem feinen Netz vom Rückenmark über den gesamten Rücken spannen. Ist ein Rückenerv gereizt oder entzündet, verkrampft sich die umgebende Muskulatur und führt zu Schmerzen. Das pflanzliche Lumbagil setzt gezielt an dieser Schmerzursache an, dem gereizten Nerv. Dank der Tropfenform erfolgt die Wirkstoffaufnahme bereits über die Mundschleimhaut – die Wirkung kann sich so schnell im Körper entfalten.



Meine Rückenschmerzen sind nach 4 Wochen Anwendung komplett verschwunden. Ich bin sehr zufrieden!

Georg F.



Ich habe meine Ischiaschmerzen endlich in den Griff bekommen.

Gerhard M.



Meine Rückenschmerzen sind wie weggeblasen. Ich bin sehr begeistert.

Maja M.

### Für die Apotheke

Gezielt gegen die Ursache bei Rückenschmerzen<sup>1</sup>

Lumbagil:

30ml: PZN 16031824  
50 ml: PZN 16031830  
100 ml: PZN 16031847



[www.lumbagil.de](http://www.lumbagil.de)

## Arthrose



### Die Nr. 1\* Tablette bei ARTHOSE



Tausende zufriedene Patienten in Deutschland konnten bereits von Gelencium EXTRACT profitieren. Drei Gründe sprechen für diesen Erfolg: die spürbare Linderung der Gelenkbeschwerden<sup>2</sup>, die verbesserte Beweglichkeit und die gute Verträglichkeit<sup>4</sup>. Kein Wunder, dass Gelencium EXTRACT Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Tablette bei Arthrose ist.\*

Abbildung wahren Betroffenen nachempfunden. \*) Absatz nach Packungen, Pflanzliche Arthrose-Tabletten, Quelle: Insight Health, Jan. - Aug. 2021. 1) Rückenschmerzen infolge Nervenreizungen, Nervenentzündungen oder -quetschungen. 2) Chruskalski et al. Comparison of outcome measures during treatment with the proprietary Harpagophytum extract dolofen in patients with pain in the lower back, knee or hip. In: Phytotherapy. 2002 Apr;9(3):181-94; Anwendungsbeobachtung (ohne Randomisierung und Verblindung). 3) Die Standard-Tagestherapiedosis bei Harpagophytum Procumbens-Monopräparaten in Deutschland beträgt 960 mg. Bei Gelencium EXTRACT beträgt die Tagestherapiedosis 2.400 mg. 4) Vlachojannis. Phytother. Res. 2008; 22:149-152. Systematisches Review. 5) Harpagophytum radix. In: European Scientific Cooperative on Phytotherapy, ed. ESCOP Monographs. 2nd Ed. Stuttgart, New York: Thieme; 2003: 233-240

Pflichttext: Gelencium EXTRACT Pflanzliche Filmtabletten. Wirkstoff: 600mg Teufelskralle-Wurzel-Trockenextrakt. Zur Anwendung bei Erwachsenen. Pflanzliches Arzneimittel zur unterstützenden Behandlung bei Verschleißerscheinungen (degenerative Erkrankungen) des Bewegungsapparates. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwelt GmbH • Helmholzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

Pflichttext: Lumbagil®. Wirkstoff: *Aconitum napellus* Dil. D4. Homöopathisches Arzneimittel als Begleittherapie bei schmerzhaften Nervenverkrankungen (z. B. Trigeminusneuralgie, Ischias), bei beginnenden akut fiebigerhöhten Erkrankungen, funktionelle Herzstörungen mit Angstzuständen. Enthält 49 Vol.-% Alkohol. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Heilpflanzenwelt GmbH • Helmholzstraße 2-9 • 10587 Berlin.

# Gelenkschmerzen: Diese Nr. 1\* Tablette begeistert

Deutschlands meistverkaufte pflanzliche Arthrose-Tablette\* verspricht Betroffenen Linderung bei Verschleißerkrankungen der Gelenke.<sup>2</sup>

**E**ine wirksame pflanzliche Tablette gibt Millionen Betroffenen mit Gelenkbeschwerden aktuell Hoffnung. Wissenschaftler haben beobachtet, dass Gelenkschmerzen durch die Behandlung mit einem pflanzlichen Spezialextrakt deutlich gemindert werden konnten.<sup>2</sup> Die Mediziner und Patienten waren begeistert. Basis

des untersuchten Wirkstoffs ist ein hochkonzentrierter Extrakt der Arzneipflanze *Harpagophytum Procumbens*. Dieser ist auch im Arzneimittel Gelencium EXTRACT (Apotheke, rezeptfrei) enthalten und hochdosiert aufbereitet.<sup>3</sup> Im Vergleich zu den meisten bisherigen Therapien (Tagesdosis: 960mg) beträgt die aufgenommene Wirkstoffdosis bei Gelencium EXTRACT 2.400 mg. Hiervom können außerdem alle Arthrose-Betroffene profitieren, die meist eine besonders nebenwirkungsarme Langzeittherapie suchen. Denn eine Dauertherapie mit chemischen Schmerzmitteln ist aufgrund des Nebenwirkungsprofils bei längerer Anwendung (z.B. Magengeschwüre, Bluthochdruck) häufig nicht empfehlenswert. Harpagophytum-Arzneimittel hingegen sind gut verträglich – in einer wissenschaftlichen Übersichtsarbeit zeigten mehr als 97% aller Anwender keine Nebenwirkungen.<sup>4</sup> Da der Wirkstoff zudem

keine Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln aufweist, kann er auch als Langzeittherapie eingesetzt werden. Die offizielle europäische Fachgesellschaft (ESCOP) empfiehlt eine Einnahme von mindestens 3 Monaten.<sup>5</sup> So kann Gelencium EXTRACT Patienten dabei helfen, die Beschwerden zu reduzieren und die Lebensqualität spürbar zu steigern.<sup>2</sup>

**Fazit:** Gelencium EXTRACT kann helfen, Gelenkschmerzen zu lindern.<sup>2</sup> Fragen Sie jetzt in Ihrer Apotheke nach Gelencium EXTRACT.



### Für die Apotheke

Spürbare Linderung<sup>2</sup>

Gelencium EXTRACT:

75 Tabletten: PZN 16236733  
150 Tabletten: PZN 16236756

[www.gelencium.de](http://www.gelencium.de)



## CANNABIS

**D**ank modernster Forschung kommt Cannabis heute in verschiedenen Bereichen zum Einsatz. Dabei sind nicht alle Präparate gleich empfehlenswert. Patienten sollten daher stets auf geprüfte Präparate aus der Apotheke setzen. Aktuell begeistert ein einzigartiger hochdosierter Cannabis-Extrakt Experten und Verwender gleichermaßen. Die Anwenderzufriedenheit liegt bei 91%.\*\* Der CBX 5%-Extrakt wird aus der Pflanze *Cannabis sativa* gewonnen und ist in der Rheumagil Cannabis Aktiv Creme hochwertig aufbereitet. Das Präparat erfüllt die höchsten Anforderungen an Qualität und Reinheit und ist rezeptfrei in allen Apotheken erhältlich.

91% zufriedene Anwender\*\*

### Für die Apotheke

Cannabis Creme  
Hochdosiert.  
Natürlich.  
Nicht berauschend.



Rheumagil®  
Cannabis Aktiv Creme  
freiverkäufliches Kosmetikum

100 ml, PZN: 16086653

SWISS MADE

\*\* Marktforschung, N = 53



## Mein Heim, der Baum

Eine riesige Buche ist das neue Zuhause von Eichhörnchen Piet. Ganz nah bei ihr sieht und fühlt der kleine Kerl, wie sich der Laubbbaum im Wandel der Jahreszeiten verändert. Wie seine Blätter in prächtigem Grün funkeln, sich später bunt färben, dann komplett abfallen und die Äste kahl in den Winterhimmel ragen. Gekonnt werden Parallelen zwischen Lebewesen und Pflanzen gezogen: Beide brauchen Wasser zum Überleben, haben Hunger, werden müde und müssen schlafen, außerdem können sie sich über individuelle Geräusche bemerkbar machen. Das zeigt: Obwohl beide eigentlich völlig verschieden sind, gibt es einige Dinge, in denen sie sich gleichen. So vermittelt dieses Buch auf mehreren Ebenen und auf spielerische Art viel Wissenswertes.

Große, süße Kulleraugen hat nicht nur Eichhörnchen Piet. Auch die anderen Waldbewohner machen große Augen: Singvögel, Rehe, Igel, Eule, Wildschwein und Marder. Allein dadurch sind die Illustrationen mit einem enormen Knuddelfaktor ausgestattet. Kleine Details laden zum genauen Hinschauen und Lachen ein. So wie die umherschwirrenden Bienen, die mehräugigen Spinnen und die kleine Raupe. Ins Herz schließt man schnell auch die Buche, deren einer Ast als lustige Nase gezeichnet ist. Sie wirkt sehr lebendig und wird zu einer guten Freundin. Und eine solche kann jeder haben: Dazu muss man nur in den Wald gehen, den auserwählten Baum öfter mal besuchen und fest in die Arme schließen...



Ein glückliches Zuhause bietet die Buche dem Eichhörnchen Piet in allen Jahreszeiten.

Illustration: Verlag

### Ein Baum für Piet – Mein Jahreszeitenbuch

Von Carina und Peter Wohlleben (Text) und Stefanie Reich (Illustrationen). Oetinger-Verlag, 16 Seiten, 14 Euro. Ab 2 Jahre.

## KURZKRITIKEN

### Eine Schule der Abenteuer

„Die Schule der Wunderdinge“ (Bd. 1). Von Kira Gembri, Arena-Vlg., 200 S., 12 Euro. Ab 8 Jahre.

Tilly ist davon überzeugt, dass sie bei der Geburt vertauscht wurde, weil sie so komplett anders ist als ihre Eltern. Während sich Tilly gerne verrückte Sachen überlegt und verrückte Dinge erfindet – wie eine fast perfekte Blumengießmaschine –, sind ihre Eltern einfach nur langweilig. Und jetzt musste das Mädchen auch noch in eine furchtbar öde Kleinstadt ziehen, die zu allem Überfluss Blasslingen heißt. Natürlich ist auch Tillys neue Schule schrecklich langweilig und alles, was Spaß macht, scheint dort verboten. Zum Glück zeigt die Hausmeisterin Tilly in der Besenkammer einen verborgenen Gang, und der führt direkt zur Schule der Wunderdinge. Klar, dass dort endlich jede Menge Abenteuer auf Tilly warten!

nd  
VON NINA DAEBEL

Der Schutz von Umwelt und Natur – eine der dringendsten Aufgaben der Zeit – ist in diesem reich bebilderten Buch in ein Märchenabenteuer verpackt. Es gibt eine Mission, Helden und ein gutes Ende. Dabei scheint das Schicksal bereits unabwendbar: Die Wiesengemeinschaft ist in großer Gefahr und leidet Hunger. Der Grund: Die Bienenkönigin und ihr Volk sind schwer krank. Weil sie immer weniger Nahrung finden, werden sie immer schwächer. Darunter leiden wiederum alle anderen Bewohner des Wiesenwaldes. Helfen können nur die Waldelfen im Zauberwald. Doch wer soll dorthin reisen? Schließlich ziehen Elsa Rotkählchen, die Eidechse Gauscho und die Wanderratte Freddie in ein aufregendes Abenteuer: Das Trio muss auf

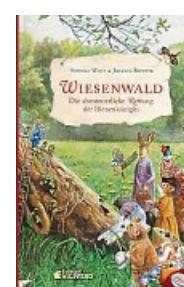
seinem Weg u. a. Straßen und Betonmauern überwinden und wütende Mähdrohner bekämpfen. Von der Elfenkönigin bekommen sie einen Zaubertrank und einen besonderen Samenmix zum Pflanzen und zur Stärkung der Bewohner des Wiesenwaldes. Auch

rät die weise Herrscherin, dass jeder bei sich selbst anfangen müsse, damit die Welt noch eine Chance habe.

Die Botschaft der Geschichten packen Autor und Illustratorin in eine traumhaft-fantastische und zudem märchenhafte Kulisse. Die Zeichnungen sind von zarter Buntheit, wirken sphärisch-schön, zugleich erdig und heimelig, kraftvoll und lebensbejahend. Auf den gut 100 Seiten werden ganz besondere Einblicke in die Tier- und Pflanzenwelt gewährt, die so bedroht ist wie nie zuvor. Das meiste Unsichtbare wird sicht-

bar gemacht, und die sonst Sprachlosen erhalten eine Stimme.

Das Märchen zeigt in Wort und Bild, wie auch die Kleinsten bereits Großes bewirken und zu Rettern werden können. Ein stimmungsvolles Buch mit magischen Momenten, das Hoffnung macht.



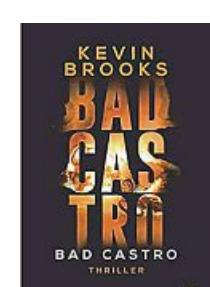
„Wiesenwald: Die abenteuerliche Rettung der Bienenkönigin“. Von Stephan Wolf (Text) und Jolanda Richter (Illustr.). G&G Verlag, 112 Seiten, 24,95 Euro. Ab 5 Jahre.

### Ohne Zukunft

VON DOMINIQUE SALCHER

Der Einsatz hätte eigentlich reibungslos verlaufen sollen: Eine anonyme SMS auf das Dienst-Handy der Polizistin Judy liefert den Hinweis auf den Aufenthaltsort von „Bad Castro“, einem jungen Gang-Leader, der etliche Verbrechen begangen haben soll. Die Festnahme des Burschen verläuft zwar ohne Zwischenfälle, doch dann explodiert die Welt um Judy. Sie kommt wieder zu sich, als Castro sie aus dem brennenden Polizeiauto zieht, in dem noch ihre beiden erschossenen Kollegen sitzen.

In Clapham Common, einem heruntergekommenen Londoner Viertel, bricht draufhin die Hölle los. Jeder kämpft gegen jeden, Polizei gegen jugendliche Banden, die Krieg führen gegen verfeindete Gangs. Und alle gehen gegen die Staatsmacht vor. Autos werden in Brand gesetzt, Geschäfte geplündert, Menschen ermordet. Castro, der davon überzeugt ist, dass der tödliche Anschlag von einer anderen Gang verübt worden ist, um ihn auszuschalten, nimmt Judy mit auf seine Flucht. Während die beiden sich vor dem entfesselten Mob und ihren unbekannten Verfolgern in Sicherheit bringen, stellt Judy fest, dass es mehr Dinge gibt, die sie mit dem jungen Kriminellen verbinden als trennen. Im selben Viertel aufgewachsen, hat sie es nur dem Umzug ihrer Mutter in eine „bessere“ Gegend zu verdanken, dass ihr Leben nicht so weiterleben kann wie bisher.



„Bad Castro“. Von Kevin Brooks. dtv-Verlag, 208 Seiten, 13,95 Euro. Ab 14 Jahre.

### Der Kampf gegen den Rassismus

„Meine erste Naturkunde. Beeren und Pilze“. Von Emma Jansson. Magellan-Vlg., 32 Seiten, 14 Euro. Ab 4 Jahre.

die jeweiligen Früchte? Und was kann man damit kochen? Es gibt Rezeptideen, und die Illustrationen bestechen durch Details sowie einen authentischen Stil. Ein wunderbarer Naturführer für den Herbst.

nd  
Lesenswert ★★★★☆

## SACHBUCH

### So tickt das Internet

Das Internet ist fester Bestandteil unseres Lebens und man kann sich kaum noch vorstellen, wie das früher einmal ohne Google, WhatsApp oder Instagram war. Aber: Wer von uns kennt sich wirklich gut im Netz aus, kennt alle Gefahren und Grauzonen? Der IT-Experte Tobias Schrödel, der Anwalt Christian Solmecke und die Psychologin Nora Wunderlich nehmen sich in ihrem Buch das weltweite Datennetz zur Brust und erklären, was bei der Nutzung von Social Media und Messengerdiensten, aber auch bei den Themen Sicherheit und Daten zu beachten ist. Ein sehr informatives, unterhaltsames Buch, das in kurzen Kapiteln klar und verständlich alles wichtige zum Internet erklärt. ds

Lesenswert ★★★★☆

### Die Alles-wird-gut-Adelige

Käthe Petete stammt aus einer adeligen Familie. Doch sie mag nichts, was nobel oder abgehoben ist, sondern liebt vielmehr das Bodenständige. Deswegen und weil sie Dinge gerne wieder ganz macht, hat sie die „Käthe-Petete-alles-wird-gut-Reparatur-praxis-Heilwerkstatt“ gegründet. Ihr Leben ist schön: Sie wohnt in einer Mühle, liebt Butterkuchen, kocht gerne Kürbissuppe und täglich kommen Freunde und Bekannte vorbei, um sich von ihr helfen zu lassen.

Eines Tages bekommt sie

unerwarteten Besuch von ihrer Verwandten Babette von und zu Rosenstrauch, die ansonsten jeden Kontakt meidet. Dann taucht auch noch deren beste Freundin auf, ein Geist namens Fräulein Blumenkranz. Weil das Gespenst traurig und appetitlos ist, sucht es Rat bei Käthe. Und die weiß schnell, was dem Gespenst fehlt: eine artgerechte Umgebung mit Staub und Unordnung, Moder und Mief. Käthe besticht durch ihre fröhliche und lebensbejahende Art. Die feinen Illustrationen fangen den Herbst, in

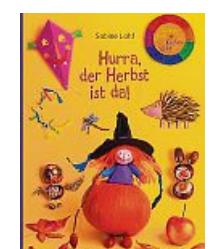
dem diese liebenswerte Geschichte spielt, eindrucksvoll ein.



„Käthe Petete. Höchst merkwürdige Neugierkeiten“. Von Kristina Scharnacher-S. Magellan-Vlg., 80 S., 14 Euro. Ab 4 J.

### Goldene Zeiten

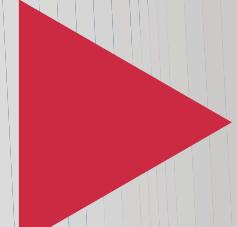
Der Herbst birgt viele Schätze: Aus Nüssen, bunten Blättern, Kastanien, Eicheln, Kürbissen und Hagebutten kann man wunderbare Dinge basteln. Wer selbst ideenlos ist, dem hilft dieses Buch auf die Sprünge. Es regt die Fantasie an und zeigt, wie man seine Kreativität mit Naturmaterialien ausleben kann. Blätter verwandeln sich in Vögel, Masken, Monster und anderes Getier, mit einer Blätterkrone wird man zum Waldkönig, ein Blätterkleid zierte die Waldkönigin. So entstehen richtige Kunstwerke, wie auch die Beispiele „Wäscheklammer-Falter“, „Fliegender Zwerge“ oder „Bunte Barsche“ zeigen. Ein eigenes Kapitel ist den Kastanien gewidmet. Hier zieht vor allem die Eule mit den Augen aus Eichenhüttchen die Blicke auf sich, so wie auch der Hase mit Eichelohren und roter Knetnause. Oder das Männchen mit



„Hurra, der Herbst ist da.“ Von Sabine Lohf. Gerstenberg-Vlg., 80 Seiten, 13 Euro. Ab 4 Jahre.

Noch bis Freitag exklusiv für ePaper-Leser des Merkur:

# Eine Ausgabe des Magazins GEO kompakt

**GRATIS**  
im Bereich  
„Magazine“ 



**Eltern** Das Magazin für euer neues Leben **Gala** **Brigitte** **SCHÖNER WOHNEN** **stern** Was uns bewegt. **GEO** **11FREUNDE**

Ab sofort erhalten Sie jede Woche  
eine kostenlose digitale Zeitschrift  
zu Ihrem Merkur-ePaper.



## ARD

5.30 ZDF-Morgenmagazin  
9.00 Tagesschau  
9.05 Live nach Neun  
9.55 Verrückt nach Meer  
10.45 Meister des Alltags. Show  
11.15 Wer weiß denn sowsas?  
12.00 Tagesschau. Mit Wetter  
12.15 ARD-Buffet  
13.00 ARD-Mittagsmagazin  
14.00 Tagesschau. Mit Wetter  
14.10 Rote Rosen  
15.00 Tagesschau  
15.10 Sturm der Liebe  
16.00 Tagesschau  
16.10 Verrückt nach Meer  
Dokureihe. Der Medizinherr von St. Vincent  
17.00 Tagesschau  
17.15 Bränt  
18.00 Wer weiß denn sowsas?  
Show. Gäste: Felix von der Laden, Izzi  
Moderation: Kai Pflaume  
18.50 WaPo Bodensee  
Krimiserie. Holde Isolde  
19.45 Wissen vor acht – Natur  
19.50 Wetter  
19.55 Börse vor acht

## ZDF

5.30 ZDF-Morgenmagazin  
9.00 heute Xpress  
9.05 Volle Kanne  
Magazin. U.a.: Corona-Update –  
Infos von Dr. Christoph Specht.  
Gast: Kelvin Jones (Musiker)  
10.30 Notruf Hafenkante  
11.15 SOKO Wismar. Nachruf  
12.00 heute  
12.10 drehstiebe  
13.00 ARD-Mittagsmagazin  
14.00 heute – in Deutschland  
14.15 Die Küchenschlacht  
15.00 heute Xpress  
15.05 Bares für Rares  
16.00 heute – in Europa  
16.10 Die Rosenheim-Cops  
Krimiserie. Verona sehen und sterben  
17.00 heute  
17.10 hallo deutschland  
17.45 Leute heute  
18.00 SOKO Köln  
Krimiserie. Alphatiere  
19.00 heute  
19.20 Wetter  
19.25 Die Rosenheim-Cops  
Krimiserie. Ein anonymer Anruf

## BR

5.40 Space Night  
6.00 Dahoam is Dahoam  
6.30 Sturm der Liebe  
7.20 Tele-Gym  
7.35 Panoramabilder / Bergwetter  
8.30 Tele-Gym. Magazin. Fit in den Winter – Skigymnastik  
8.45 Aktiv und gesund. U.a.: Nahrungsergänzungs-Mittel  
9.15 Länder – Menschen – Abenteuer  
10.00 Eisenbahn-Romantik  
10.30 Brisant  
11.00 In aller Freundschaft  
11.45 Julia – Eine ungewöhnliche Frau  
12.35 Nashorn, Zebra & Co.  
13.25 Elefant, Tiger & Co.  
14.15 Aktiv und gesund. Magazin. U.a.: Altersforschung / Vitamin-B12-Mangel  
14.45 Gefragt – Gejagt  
15.30 Schnittgut. Alles aus dem Garten  
16.00 BR24 Rundschau  
16.15 Wir in Bayern  
17.30 Abendschau – Der Süden  
18.00 Abendschau  
18.30 BR24 Rundschau  
19.00 Gesundheit!  
19.30 Dahoam is Dahoam

## RTL

5.15 Anwälte der Toten – Rechtsmediziner decken auf  
6.00 Guten Morgen Deutschland  
8.30 Gute Zeiten, schlechte Zeiten  
9.00 Unter uns  
9.30 Alles was zählt  
Soap. Mit Suri Abbassi  
10.00 Der Nächste, bitte!  
11.00 Die Superhändler – 4 Räume, 1 Deal. Spritzguss-Figur von Pierre Felix Masseau / Spiegel & Schale aus Zinn im Jugendstil / Ananaslaempchen / Schmuck  
12.00 Punkt 12 Magazin  
15.00 wunderbar anders wohnen  
15.45 Martin Rütter – Die Welpen kommen  
16.45 RTL Aktuell  
17.00 Explosiv Stories  
17.30 Unter uns  
Soap. Mit Sharon Berlinghoff  
18.00 Explosiv – Das Magazin  
18.30 Exklusiv – Das Star-Magazin  
18.45 RTL Aktuell  
19.05 Alles was zählt  
19.40 Gute Zeiten, schlechte Zeiten  
Soap. Mit Wolfgang Bahro

## SAT.1

5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen  
10.00 Klinik am Südring – Die Familienhelfer  
10.30 Klinik am Südring – Die Familienhelfer  
11.00 Klinik am Südring – Die Familienhelfer  
Doku-Soap  
11.30 Klinik am Südring – Die Familienhelfer  
12.00 Klinik am Südring  
13.00 Auf Streife – Berlin  
14.00 Auf Streife. Doku-Soap  
15.00 Auf Streife – Die Spezialisten  
16.00 Klinik am Südring  
17.00 Lenßen übernimmt  
17.30 K11 – Die neuen Fälle  
Doku-Soap. Organernte  
18.00 Buchstaben Battle. Show  
Gast: Nicole Jäger, Sonya Kraus, Ali Güngörüm, Mario Basler.  
Moderation: Ruth Moschner  
19.00 Buchstaben Battle  
Show. Gast: Nova Meierhenrich, Marco Schrey, Natascha Ochsenknecht, Detlef Steves  
19.55 Sat.1 Nachrichten  
Moderation: Stephanie Puls

## PRO 7

5.05 Galileo. Magazin  
6.00 Two and a Half Men  
7.20 The Big Bang Theory  
8.45 Man with a Plan  
9.35 Brooklyn Nine-Nine  
10.30 Scrubs – Die Anfänger  
12.20 Last Man Standing  
Sitzcom. Sport mit Frauen / Mandy macht Karriere  
13.15 Two and a Half Men  
14.35 The Middle  
Sitzcom. Der lange Weg zum Nichts / Der verlorene Sohn  
15.35 The Big Bang Theory  
Sitzcom. Probewohnen bei Muttern / Sucht die eine Inderin! / Ab nach Baikonur!  
17.00 taff. Magazin. U.a.: Wie tickt Deutschlands Jugend? (2)  
18.00 Newtime  
18.10 Die Simpsons. Fantasien einer durchgeknallten Hausfrau / Geschichtsstunde mit Marge  
19.05 Galileo. Ein Leben am heißesten Ort der Welt

## KABEL 1

5.45 The Mentalist  
6.30 Navy CIS: L.A.  
8.25 Navy CIS: New Orleans  
10.15 Blue Bloods – Crime Scene New York  
Krimiserie. Eine wunderbare Falle / Die Professorin  
12.05 Castle. Krimiserie  
Zeitreise in die Siebziger  
13.00 The Mentalist  
Peppers Geist  
13.55 Hawaii Five-0  
Krimiserie. Steve Junior  
14.50 Navy CIS: L.A.  
Krimiserie. Geschichte ohne Happy End  
15.50 News  
16.00 Navy CIS: L.A.  
Krimiserie. Jada  
16.55 Abenteuer Leben täglich. Nationenkampf – Frikadelle vs. Köfte  
17.55 Mein Lokal, Dein Lokal – Der Profi kommt  
Reportagereihe, „Buschhausen am Aaper Wald“, Düsseldorf  
18.55 Achtung Kontrolle!  
Wir kümmern uns drum  
Illegaler Schlangenhandel

20.15 16 Blocks  
Actionfilm, USA/D 2006  
Mit Bruce Willis, Yasin Bey, David Morse. Regie: Richard Donner. Der Cop Jack Mosley soll einen Kronzeugen zum Gericht bringen, doch Angeklagte wollen seine Aussage verhindern.  
22.25 Hostage – Entführt  
Actionfilm, USA/D 2005  
Mit Bruce Willis, Kevin Pollak, Jimmy Bennett. Regie: Florent Siri. Bei einer Geiselnahme in einer Provinzstadt gerät auch die Familie des Sheriffs Jeff Talley in tödliche Gefahr.  
0.45 16 Blocks Actionfilm, USA/D 2006. Mit Bruce Willis  
2.25 Kabel Eins Late News  
2.30 Hostage – Entführt  
Actionfilm, USA/D 2005  
4.20 Kabel Eins Late News

## 20.00 Tagesschau

20.15 Die Kanzlei  
Anwaltsserie. Ohne Spuren Isla vertritt den Dönerladenbesitzer Galip, der unter dem Verdacht steht, einen Ex-Mitarbeiter umgebracht zu haben.  
21.00 In aller Freundschaft  
Arztserie. Offene Rechnung  
21.45 FAKT Magazin. 10 Jahre nach der Selbstentarnung des NSU: Wie aktiv ist das rechtsextremistische Unterstützernetzwerk noch heute?  
22.15 Tagesshemen Mit Wetter  
22.50 Club 1 Der Übertragungstalk mit Hannes Ringlstetter. Gäste: Caren Miosga, André Rieu, Maria Höfl-Riesch, Ingolf Lück. Im Showteil: Rocko Schamoni  
0.20 Nachtmagazin  
0.40 Die Kanzlei Ohne Spuren

20.15 Wir Wunderkinder  
Doku. Zeit des Wandels  
Es ist ein bewegtes Jahrzehnt, das die Jugend in Deutschland wie kaum ein anderes prägte: die Sechzigerjahre.  
21.00 frontal Magazin  
21.45 heute-journal  
22.15 Begnadet anders Doku. Mit Handicap erfolgreich im Beruf. Unbeachtet arbeiten sie in Werkstätten vor sich hin. Menschen mit Behinderung werden beruflich häufig unterschätzt.  
22.45 Markus Lanz Talkshow  
0.00 heute journal update  
0.15 21 Bridges – Jagd durch Manhattan  
Kriminalfilm, USA/CHN 2019  
Mit Chadwick Boseman  
1.45 Inspector Banks  
3.15 The Mallorca Files Krimiserie

20.00 Tagesschau  
20.15 Tatort Gier. Krimireihe, A 2015  
Mit Harald Krassnitzer, Adele Neuhauser, Hubert Kramar. Regie: Robert Dornhelm  
Eisner und Fellner untersuchen einen Chemieunfall  
21.45 BR24 Rundschau  
22.00 Peter und Paul  
Unterhaltungsshow. Ja mein!  
22.50 Man nannte sie „Jeckes“  
Doku. Die deutschsprachigen Juden und ihr Einfluss auf Israel  
23.35 Nachtlinie extra Gespräch. Zu Besuch im jüdischen Regensburg  
0.05 KlickKlick Magazin. Gäste: Klaus Mäkelä, Beatrice Rana. Moderation: Sol Gabetta  
0.35 Frank Peter Zimmermann spielt im Kloster Andechs  
1.15 Shalom Bauhaus Doku  
1.45 Dahoam is Dahoam Soap

20.15 Das Sommerhaus der Stars – Kampf der Promipaare Show  
22.15 RTL Direkt Direkt ins Thema. Direkt dort, wo es passiert. Direkt gefragt – oder Umwege.  
22.35 Das Sommerhaus der Stars – Kampf der Promipaare Show  
23.00 Take Me Out Show  
Moderation: Jan Köppen  
0.10 RTL Nachtjournal / Wetter  
0.40 CSI: Miami Krimiserie. Der letzte Zeuge. Bei einer Strandparty wird Jennifer Valdez aus einem Boot heraus erschossen. Det. Caine und Team ermitteln.  
1.30 CSI: Miami Verstärkung  
2.25 CSI: Den Tätern auf der Spur Krimiserie. Ein Ende wie der Anfang / Lebende Legende / Dumm gelaufen

20.15 Lebensretter hautnah – Wenn jede Sekunde zählt  
Reportagereihe. In Dortmund müssen die Notfallsanitäter Rosi und Max gemeinsam mit der Feuerwehr eine Tür öffnen. In Teltow werden Ivo und Jenny zu einem Massen-Fahrradunfall gerufen. Einige Radrennfahrer sind gestürzt.  
22.15 akte. Magazin  
23.15 Spiegel TV – Reportage  
Kein Kinderspiel – Eine Mutter kämpft um ihr Baby  
0.15 SAT.1 Reportage Mit Herz & Hoffnung – Kliniktag hautnah  
1.15 Die Herzblut-Aufgabe – Promis in der Pflege  
Reportagereihe  
3.00 So gesehen Magazin  
3.05 Auf Streife Doku-Soap  
3.50 Auf Streife Doku-Soap

## ORF 1

15.15 Scrubs 15.40 How I Met Your Mother 16.00 ZIB Flash 16.05 Modern Family 16.45 Die Simpsons 17.10 ZIB Flash 17.15 Die Simpsons 17.35 The Big Bang Theory 18.00 ZIB 18.18 18.10 Magazin 1 18.20 Q1 Ein Hinweis ist falsch 19.05 The Big Bang Theory 19.30 Zeit im Bild 19.51 Wetter 19.56 Sport aktuell 20.05 Sei-te 20.15 Hallo Österreich 20.15 SOKO Kitzbühel 21.05 Soko Donau 21.50 ZIB Flash 22.00 Willkommen Österreich 23.00 ZIB Nacht 23.15 Hotel Campinski 23.50 Sendung ohne Namen

## ORF 2

13.15 AKTUELL nach eins 14.00 Silvia kocht 14.25 Sturm der Liebe 15.15 Die Rosenheim-Cops 16.00 Die Barbara Karlich Show 17.00 ZIB 17.05 Aktuell 17.30 Studio 2 18.30 konkret 18.51 infos & tips 19.00 Bundesland heute 19.23 Wetter 19.30 Zeit im Bild 19.51 Wetter 19.56 Sport aktuell 20.05 Sei-te 20.15 Universum. Kuba – Im Rhythmus der Natur 21.05 Report 22.00 ZIB 22.25 Euromillionen 22.35 kreuz und quer 23.05 kreuz und quer 0.35 Die Klavierspielerin. Drama, A/F/D 2001

## ARTE

13.50 Der seidene Faden. Drama, USA/GB 2017 16.00 Auf den Dächern der Stadt 16.55 Auf den Dächern der Stadt 17.50 Italien, meine Liebe 18.30 Italien, meine Liebe. Die Küste der Toscana 19.20 Journal 19.40 Re: Geisterstadt Varosha – Zypern zwischen Krise und Versöhnung 20.15 Dürre in Europa. Die Katastrophe ist hausgemacht 21.10 Auf dem Trockenen 22.05 Die Erdzisterne. Dokufilm, F 2019 23.45 Das Stadt-Experiment 0.40 Bis zum letzten Tropfen – Europas geheimer Wasserkrieg

## VOX

5.00 CSI: NY 7.20 CSI: Den Tätern auf der Spur 9.10 CSI: Miami 11.55 vox nachrichten 12.00 Shopping Queen 13.00 Zwischen Tüll und Tränen 14.00 Mein Kind, dein Kind 15.00 Shopping Queen 16.00 Zwischen Tüll und Tränen 18.00 First Dates – Ein Tisch für zwei. Doku-Soap 18.00 Das perfekte Dinner. Doku-Sop. U.a.: Tag 2: Sandra, Ingolstadt 20.15 Besonders verliebt. Doku-Soap 21.15 Pia – Aus nächster Nähe 0.15 vox nachrichten 0.35 Medical Detectives. Dokureihe

## SIXX

5.20 Gilmore Girls 7.05 Grey's Anatomy 8.55 Mein perfektes Hochzeitskleid! – Atlanta 12.05 Gilmore Girls. In Schutt und Asche / Das liebe Geld 13.55 Ghost Whisperer. Tödlicher Kettenbrief / Für immer / Die Herzoperation / Panikraum 17.20 Numbr3s. Trügerische Erinnerung 18.20 Grey's Anatomy. Fünflinge / Einsamkeit 20.15 Elementary. Fragen und Antworten / Irene 22.10 Profiling Paris. Zwei halbe Leben / Todessengel 0.20 Elementary. Fragen und Antworten / Irene 1.55 Profiling Paris

## DMAX

8.55 Die Beckenbauer 9.50 Infomercial 10.15 Die Schrottmaster – Altes Eisen, frisches Geld 12.15 Fang des Lebens – Der gefährlichste Job 16.20 Xenius 16.45 SMS – Schwanke meets Science 17.00 Odysse 17.45 nano 18.15 Planet Wissen 19.15 SMS – Schwanke meets Science 19.30 alpha-Demokratie 20.00 Tagess. 20.15 Länder – Menschen – Abenteuer 21.45 Der Fall Wirecard – Von Sehern, Blenden und Verblenden 22.30 Die Wahrheit über ... 23.00 Planet Wissen 0.00 alpha-Demokratie

## ARD-ALPHA

12.05 Tagesgespräch 13.00 Tele-Gym 13.30 Handwerkskunst 14.15 defacto 15.00 Die grüne Gefahr 15.50 W wie Wissen 16.20 Xenius 16.45 SMS – Schwanke meets Science 17.00 Odysse 17.45 nano 18.15 Planet Wissen 19.15 SMS – Schwanke meets Science 19.30 alpha-Demokratie 20.00 Tagess. 20.15 Länder – Menschen – Abenteuer 21.45 Der Fall Wirecard – Von Sehern, Blenden und Verblenden 22.30 Die Wahrheit über ... 23.00 Planet Wissen 0.00 alpha-Demokratie

## PHOENIX

8.15 ZDF-History. Dokureihe. Das Geheimnis der Wikinger-Kriegerin 9.00 phoenix vor ort 9.30 phoenix plus 10.00 phoenix vor ort 10.30 phoenix plus 12.00 phoenix vor ort 12.45 phoenix plus 14.00 phoenix vor ort 14.45 phoenix plus 16.00 Dokumentation 17.30 phoenix der tag 18.00 Aktuelle Reportage 18.30 HERstory 19.15 ZDF-History 20.00 Tagess. 20.15 Die wilde Bergwelt Kantabriens 21.45 heute-journal 22.15 phoenix runde 23.00 phoenix der tag 0.00 phoenix runde

## TELE 5

6.00 Joyce Meyer 6.25 Werbesendung 7.25 Joyce Meyer 7.55 Werbesendung 16.15 Stargate 17.10 Star Trek – Deep Space Nine. Entscheidung auf Empok Nor 18.15 Stargate Atlantis. Der Eindringling 19.10 Stargate 20.15 Lava – Die Erde verglüht. Drama, CDN/USA 2008. Mit Ian Ziering 22.05 Ausgesetzt in der Wildnis 23.05 Ed Stafford – Das nackte Überleben 0.05 Verrückt nach Tornados. Dokureihe 1.05 Werbesendung 1.20 Airport '75 – Giganten am Himmel. Katastrophenfilm, USA 1974

## SERVUS TV

5.10 Queen Elizabeth II. – Geheimnis einer Königsfamilie 6.00 Das Wetterpanorama 9.00 Bergwelten 10.05 Kopernikus – Rätsel der Galaxis 11.05 Mega-Bauten 12.00 Moderne Wunder 13.00 mareTV 13.55 Auf legendären Routen 15.00 Spektakuläre Bauwerke 16.00 Moderne Wunder 17.00 Quizag 18.00 Wildes Mexiko 19.00 Dokufilm, F/I 1989 20.15 Sky Action: The Breed. Horrorfilm, D/SA/USA 2006 21.50 Sky Cinema Premieren: Mortal Kombat. Actionfilm, USA/AUS 2021 21.50 Sky Action: The Quake – Das große Beben. Actionthriller, N 2018 21.55 Sky Cinema Classics: Zwei Superhelden in Miami – Der Kleine mit der großen Klappe. Actionfilm, USA/D/I 1992 22.10 Sky Cinema Premieren: Fatale Thriller, USA 2020. Mit H. Swank

## SKY

18.30 Sky Cinema Classics: Jack Clementi – Anruf genügt .... Unglück im Spiel. Krimireihe, F/I 1989 20.15 Sky Action: The Breed. Horrorfilm, D/SA/USA 2006 21.50 Sky Cinema Premieren: Mortal Kombat. Actionfilm, USA/AUS 2021 21.50 Sky Action: The Quake – Das große Beben. Actionthriller, N 2018 21.55 Sky Cinema Classics: Zwei Superhelden in Miami – Der Kleine mit der großen Klappe. Actionfilm, USA/D/I 1992 22.10 Sky Cinema Premieren: Fatale Thriller, USA 2020. Mit H. Swank

## KI.KA

11.40 Belle und Sebastian 12.00 Robin Hood 12.25 Garfield 12.50 Sherlock Yack 13.15 TanzAlarm Club 13.40 Die Pfefferkörner 14.10 Schloss Einstein 15.00 Dance Academy 15.50 Lenas Ranch 16.35 Marco Polo 17.25 Arthur und die Freunde der Tafelrunde 18.00 Sesamstraße präsentiert: Eine Möhre für Zwei 18.15 Super Wings 18.35 Elefantastisch! 18.50 Sandmännchen 19.00 Robin Hood 19.25 pur+ 19.50 logo! 20.00 Kika Live 20.10 Die Mixed-WG 20.35 Die Mädchen-WG

## SPORT 1

6.30 Teleshopping 7.00 Antworten mit Bayless Conley 7.30 Die Arche-Fernsehkanzel 8.00 Teleshopping 15.30 Normal 16.00 Storage Hunters. Dokureihe. Am Haken 16.30 Die Drei von Pfandhaus. Doku-Sop. Pickelhauben / Hoher Einsatz / Piratenschatz

# Springer entlässt den „Bild“-Chef

Neue Vorwürfe wegen angeblicher Beziehungen zu Mitarbeiterinnen – Boie wird Nachfolger

Der Medienkonzern Axel Springer hat mit sofortiger Wirkung „Bild“-Chefredakteur Julian Reichelt von seinen Aufgaben entbunden. Das teilte das Unternehmen am Montag in Berlin mit. Neuer Vorsitzender der „Bild“-Chefredaktion wird Johannes Boie. Der 37-Jährige ist derzeit Chefredakteur der zu Springer gehörenden Zeitung „Welt am Sonntag“.

Springer begründet das Ende der Zusammenarbeit mit Reichelt an der Spitze von Deutschlands größter Boulevardzeitung so: „Als Folge von Presserecherchen hatte das Unternehmen in den letzten Tagen neue Erkenntnisse über das aktuelle Verhalten von Julian Reichelt gewonnen. Diesen Informationen ist das Unternehmen nachgegangen. Dabei hat der Vorstand erfahren, dass Julian Reichelt auch nach Abschluss des Compliance-Verfahrens im Frühjahr 2021 Privates und Berufliches nicht klar getrennt und dem Vorstand da-

rüber die Unwahrheit gesagt hat.“ Es gehe nicht um Vorwürfe sexueller Belästigung oder sexueller Übergriffe, aber um „einvernehmliche Liebesbeziehungen zu „Bild“-Mitarbeiterinnen und Hinweise auf Machtmissbrauch in diesem Zusammenhang“, so teilte der Verlag am Abend mit.

Im Frühjahr hatte Springer das interne Verfahren angestoßen. Medien hatten über Vorwürfe zu Machtmissbrauch und Ausnutzung von Abhängigkeitsverhältnissen berichtet. Der Konzern prüfe dann in einem internen Verfahren Vorwürfe und kam zu dem Ergebnis, dass Reichelt seinen Posten behalten sollte. Nach einer befristeten Freistellung kehrte Reichelt zunächst wieder zu Deutschlands größter Boulevardzeitung zurück.

Die „New York Times“ hatte nun am Wochenende einen langen Bericht über den Medienkonzern Axel Springer auch mit Blick auf die Plä-



Julian Reichelt war als „Bild“-Chef einer der einflussreichsten, aber auch umstrittensten Journalisten der Republik. Nun muss er gehen.

FOTO: SVEN SIMON

ne zur Übernahme der US-Mediengruppe Politico veröffentlicht. In dem Artikel ging

es auch um „Bild“-Chefredakteur Reichelt und die im Frühjahr erstmals öffentlich

bekanntgewordenen Vorwürfe gegen ihn. Die Zeitung verwies auch auf bislang nicht

veröffentlichte monatlange Recherchen eines Investigativ-Teams der Ippen-Mediengruppe, zu der auch der Münchener Merkur gehört.

Springer-Chef Mathias Döpfner sagte am Montag: Julian Reichelt hat „Bild“ journalistisch hervorragend entwickelt und mit „Bild Live“ die Marke zukunfts-fähig gemacht. Wir hätten den mit der Redaktion und dem Verlag eingeschlagenen Weg der kulturellen Erneuerung bei Bild gemeinsam mit Julian Reichelt gerne fortgesetzt. Dies ist nun nicht mehr möglich.“

Der neue Chef Boie arbeitete zuvor bei „Welt am Sonntag“ und „SZ“. Bei den „Bild“-Titeln bleibt es damit bei einer Dreier-Spitze. Alexandra Würzbach bleibt Chefredakteurin der „Bild am Sonntag“ und verantwortlich für Personal- und Redaktionsmanagement. Claus Strunz ist als Chefredakteur für das Bewegtbildangebot verantwortlich.

dpa/epd

## IN KÜRZE

Sehr gute Quote für Dresdner „Tatort“

Der Dresdner „Tatort“ hat am Sonntagabend das Quotenrennen klar gewonnen. Im Schnitt 8,95 Millionen (Marktanteil: 27,9 Prozent) schalteten den Fall „Unsichtbar“ ein, in dem es die Kommissarinnen Gorniak und Winkler (Karin Hanke und Cornelia Gröschel) mit einer skrupellosen Wissenschaftlerin zu tun bekamen, die ihre Opfer mittels speziell programmierten Nanobots traktiert.

Dies ist die höchste Quote einer Folge der Krimireihe seit dem 16. Mai. Damals erreichte der Franken-„Tatort“ mit dem Titel „Wo ist Mike“ sogar 9,48 Millionen Fans. Die ZDF-Romanze „Marie fängt Feuer – Schattenhaft“ mit Christine Eixenberger wollten 3,99 Millionen (12,4 Prozent) sehen, die Sat.1-Castingshow „The Voice of Germany“ erreichte 2,35 Millionen (8,1 Prozent).

## Ulmen dreht Serie über Supermarkt

Christian Ulmen produziert für Amazon eine Streamingserie über den alltäglichen Wahnsinn in einem Supermarkt. „Die Discounter“ sei eine Mischung zwischen Improvisation und Mockumentary, teilte Amazon Prime am Montag mit. Unter einer Mockumentary versteht man eine Parodie auf eine seriöse Doku. Die Serie, die Ulmen zusammen mit Carsten Kelber entwickelt hat, zeigt eine Gruppe junger Supermarktmitarbeiter „beim ganz normalen Wahnsinn zwischen Ladenöffnung und Ladenschluss“. Zehn Episoden mit je rund 15 Minuten sind ab 17. Dezember bei Amazon Prime zu sehen. Als Schauspieler mit dabei sind unter anderen Marc Hosemann, Bruno Alexander und Ludger Bökelmann.

dpa

## Wenn Schwächen zu Stärken werden

Eine ZDF-Reportage aus der Reihe „37 Grad“ begleitet Menschen, die mit Handicap den Beruf meistern

Ihre Talente sind groß, doch die Vorurteile in der Berufswelt noch größer. Auf dem Arbeitsmarkt haben Menschen mit einer Behinderung nur schlechte Chancen. Dabei verfügen viele über außergewöhnliche Fähigkeiten – so wie Claudia (39) aus Falkensee in Brandenburg, die im Laufe ihrer Kindheit und Jugend aufgrund einer Erbkrankheit fast vollständig erblindete, aber über einen ausgezeichneten Tastsinn verfügt. Doch niemand gab ihr zunächst die Chance, diese besondere Fähigkeit auszuspielen. Stattdessen absolvierte sie eine Ausbildung

zur „Bürokrat mit Behinderungsstatus“, die nur zu jahrelanger Arbeitslosigkeit und bedrückender Abhängigkeit vom Jobcenter führte. Nun hilft sie, in einem Vorsorgezentrum Brustkrebs zu ertasten und fühlt sich endlich gebraucht.

Die ZDF-Reportage „Begnadt anders – Mit Handicap erfolgreich im Beruf“ aus der Reihe „37 Grad“, zu sehen heute um 22.15 Uhr, begleitet Menschen, die hart kämpfen müssen, um sich beweisen zu dürfen. Der Film von Sören Senn erzählt von den Stolpersteinen des Alltags und ist mit dabei, als



Spezielle Begabung: Die fast blinde Claudia (39) kann Brustkrebs ertasten.

FOTO: JULIA KAULBARS/ZDF

Andreas (27) aus der Nähe von Bonn die Prüfung zur Luftsicherheitskontrollkraft macht. Vor 13 Jahren wurde bei ihm das Asperger-Syndrom diagnostiziert. Seine Inselbegabung eröffnete ihm die Chance auf einen außergewöhnlichen Job. Auf dem Flughafen Köln-Bonn müssen Nacht für Nacht Tausende Pakete manuell auf Gefahrgut durchleuchtet werden. Für solche sicherheitsrelevanten Aufgaben haben Autisten wie Andreas ein besonderes Faible, nicht zuletzt, weil sie nie in Routine verfallen.

Die gehörlose Camelia (52)

wiederum hat nach Jahren als Putzkraft ihre Erfüllung in einer kleinen Teemanufaktur in Düsseldorf gefunden. Hier arbeiten Hörende und Gehörlose zusammen. Camelia ist mittlerweile sogar zur Teamleiterin aufgestiegen. Anders als in ihrem privaten Umfeld, wo sie immer wieder auf unüberwindliche Kommunikationsbarrieren stößt, hat sie am Arbeitsplatz Erfolgsergebnisse. Ihre Chefin bringt es auf den Punkt: „Ich will Menschen nach ihren Fähigkeiten fördern, denn dann bringen sie auch ein Unternehmens nach vorne.“

ASTRID KISTNER

## Anzeige

### Der Herbst bringt goldene Zeiten

Und die Isar zeigt ihre schönsten Seiten



Hol' Dir jetzt das E-Magazin unter [www.unsere-isar.de](http://www.unsere-isar.de) für nur 4,99 Euro

Auch als Printmagazin

im Pressehaus Münchener Merkur/tz (Bayerstr. 57), im Zeitschriften- und Buchhandel sowie unter [merkur.bavarishop.de](http://merkur.bavarishop.de)

(5,90 Euro zzgl. Versandkosten).

Ein Produkt von Münchener Merkur/tz

[www.merkur.de](http://www.merkur.de)

[www.tz.de](http://www.tz.de)

## VERSCHIEDENES

Wahrsagen nach alter Tradition. Prof. Hellsehen, Beratung Partner-rückführung & Hilfe in alle Lebenslagen ☎ 0151/29011787

## Fundgrube

Anzeigenannahme:

Tel. 089 / 53 06 - 222 | [merkurtz.de](http://merkurtz.de)



Vielzählige Angebote dazu bietet Ihnen jeden Dienstag und Samstag der Reisetitel von Münchener Merkur und tz. Hier ist Ihre Anzeige ideal platziert!

Anzeigenannahme: Tel. 089 / 53 06 - 222 Fax 089 / 53 06 - 640 · [www.merkurtz.de](http://www.merkurtz.de)



Goldener Oktober Rhein-Hotel Bacharach Weinlese und Federweißer 5 Tg.Pauschale ab 249,- Euro pro Pers. i. DZ Inh. Andreas Stüber Tel. +49(0)6743-1243 [www.rhein-hotel-bacharach.de](http://www.rhein-hotel-bacharach.de)



FeWo ab 75,- € für 2 Pers. p.T. (seniorengerecht), Sauna, Solarium, Whirlpool, gef. Wanderung, beheizt. Freibad (Halle) Josef Denk Weghof 1, 94255 Bräubach 0923/410 [www.weghof.de](http://www.weghof.de) e-mail: [info@weghof.de](mailto:info@weghof.de)



Dein „AKTIVER URLAUB“! Unsere Anlage bietet dir fantastische Voraussetzungen, um Sport zu treiben und sich zu erholen: ☎ 037756 / 1710 [www.sportpark-rabenberg.de](http://www.sportpark-rabenberg.de)



Anzeigennahme: Tel. 089 / 53 06 - 222

VERSCHIEDENES

Auszeit am Tegernsee, 3 ÜN inkl. HP, 1x Einladung zu Kaffee und Kuchen, 1x Berg- und Talfahrt zum Wallberg, 1x Südl. Schiffs- und Fahrt a. d. Tegernsee, € 258,- pro Person im Doppelzimmer, € 308,- pro Person im Einzelzimmer zzgl. Kurtaxe.

15 % Rabatt auf Arrangement.

Hotel Rex GmbH ☎ 08022/86200 [www.hotel-rex.de](http://www.hotel-rex.de), [info@hotel-rex.de](mailto:info@hotel-rex.de)

DANKE FÜR ALLES [sos-kinderdorfer.de](http://sos-kinderdorfer.de)



## LESEREISE

Münchener Merkur

LEITNER REISEN



Sichern Sie sich Ihren Leserreisen-Rabatt\* von € 200,- p. P.

## POLARLICHT-ABENTEUER NORWEGEN

16-tägige Expeditionskreuzfahrt nach Norwegen zur Zeit des Polarlichts an Bord des Expeditionsschiffes HANSEATIC spirit von Hapag-Lloyd Cruises inklusive internationaler Gourmetküche als Vollpension, Getränkeguthaben iHv. € 200,- p. P., Parkplatz in Hamburg sowie Aufenthalt u.a. in Bergen, Alesund, Tromsö, Trondheim und Stavanger.

Tiefer in Regionen vordringen als andere, sonst verschlossene Türen zu neuem Wissen öffnen und besonders nah an den Wundern der Natur sein: Mit der HANSEATIC spirit von HAPAG-LLOYD Cruises geht es für Sie auch dort weiter, wo größere Kreuzfahrtschiffe beidrehen müssen. Auf dieser spektakulären Nordkap-Route in die nördlichsten Regionen Europas erleben Sie intensive Abenteuermomente, können das Polarlicht hautnah erleben sowie den zweitgrößten Gletscher Norwegens bestaunen, immer mit Respekt vor der sensiblen Umwelt – und das ganz persönlich, in einem kleinen Kreis von nie mehr als 230 leidenschaftlichen Entdeckern. Kulinarisch werden Sie an Bord in drei Restaurants verwöhnt und ein besonderes Highlight des Schiffes sind die beiden aufzuhaltbaren, gläsernen Balkone auf dem Sonnendeck.



Reisezeitraum 05.01. - 20.01.2022

Produkt-Code: HLC-01

16 Tage p.P. ab € 9.299,-

Buchung & Beratung unter: 09176 - 98 60 0 | \*Kennwort: Münchener Merkur/tz

Reiseveranstalter: Leitner Reisen GmbH, Am Spitalwald 2, 90584 Allersberg

Detaillierte Informationen zu der Reise und rechtliche Hinweise erhalten Sie vom Reiseveranstalter unter [www.leitner-reisen.de](http://www.leitner-reisen.de)

**Tod in Bar: Mann in Bayern gefasst**

Berlin/Regensburg – Zwei Wochen nach tödlichen Schüssen vor einer Shisha-Bar in Berlin-Wedding haben Spezialeinsatzkräfte den Tatverdächtigen in Bayern festgenommen. Durch Ermittlungen der Zielfahndung Berlin sei der wegen Mordes gesuchte 32-Jährige am Montag in Regensburg lokalisiert worden, teilte die Polizei mit. Das Opfer der Tat am 2. Oktober war ein 42-jähriger Mann. Als Motiv vermutete die Polizei „private Streitigkeiten“.

**Schwarzer Jogger erschossen: Prozessstart**

Brunswick – Es war wie eine Hinrichtung: Mit der Auswahl der Geschworenen hat gestern in den USA der Mordprozess gegen drei weiße Männer begonnen, die einen schwarzen Jogger am helllichten Tag gejagt und getötet hatten. Sie hatten Ahmaud Arbery am 23. Februar 2020 in einem Vorort von Brunswick (Georgia) mit dem Auto verfolgt und nach einem Handgemenge erschossen. Sie gaben an, den 25-jährigen für einen Einbrecher gehalten zu haben. Die örtlichen Strafverfolgungsbehörden wurden zunächst nicht aktiv. Erst nach der Veröffentlichung eines Videos von dem Fall zweieinhalb Monate später zogen Ermittler des Bundesstaats den Fall an sich.

## ZUM TAGE

### Nach wie vor Corona-Ausbrüche Vorsicht in der Manege

GÜNTER KLEIN



Gute Besserung, Wout Weghorst. Möge Ihre Infektion milde verlaufen. Aber zumindest ein sehr interessiertes Hochziehen der Augenbrauen werden sich etliche Fußballfans nicht verkneifen haben, als der VfL Wolfsburg am Montag vermeldete, dass sein Stürmer positiv auf das Coronavirus getestet wurde, nachdem er entsprechende Symptome gezeigt hatte. Denn der Niederländer hatte ja so manches abgesondert, was nahe an Corona-leugnung und Verschwörungserzählung anzusiedeln war. Es ist davon auszugehen, dass er sich nicht hat impfen lassen – tja, und nun ist er selbst betroffen. Wie der Virologe Christian Drosten prophezeite hat: Das Virus werde jeden irgendwann erwischen.

Leider macht es auch vor Geimpften nicht garantiert Halt. Erschreckend dabei ist die Zahl 18 im Kontext mit dem Eishockey-Club EHC Red Bull München. 14 Spieler, vier Trainer und Betreuer sind positiv. Und keiner von ihnen war gänzlich ungeimpft. Diese Ballung an Fällen wird die Statistiken über die Wirksamkeit der Impfstoffe und die Häufigkeit von Impfdurchbrüchen nicht wesentlich verschieben – aber sie weist auf die Gefahren hin, denen Mannschaftssportler ausgesetzt sind. In Kabinen, die in der Regel keine Fenster haben und schlecht belüftet sind. In Bussen, in denen man stundenlang zusammensitzt, in Hotelbesprechungsräumen, beim gemeinschaftlichen Essen. Beim Eishockey kommen Umstände dazu, die dafür sorgen, dass die Aerosole lange über dem Spielfeld schweben. Vorige Saison hatte dieser Sport schon eine Häufung von Fällen.

Dass nun Stadien und Hallen sich wieder öffnen, vor allem für geimpftes Publikum, dass bei den Sportbetrachtenden die Masken fallen, ist eine Entwicklung, die jeder wohl herbeigesehnt hat. Kurioserweise fand das letzte Spiel des EHC im stimmungsvollen Augsburger Eisstadion bei über 90-prozentiger Belegung statt. Ein schöner Abend – den die EHC-Mannschaft aber schon in banger Erwartung dessen bestritt, was nach drei bereits bekannten und symptomatischen Fällen auf sie zukommen würde.

Klar ist: Die Akrobaten in der Manege werden weiterhin achtgeben müssen, als wäre nicht 2021, sondern 2020. Wird jedenfalls spannend, wie das weitergeht. Schwere Verläufe schließen die Impfung nahezu aus, doch die Ärzte raten zu vorsichtigem Wiedereinstieg mit zwei Wochen „Return to play“. Schwierig, wenn fast ein kompletter Kader betroffen ist.

Guenter.Klein@merkurtz.de

## IM BLICKPUNKT

### Neuer versteigert Trikot

Der FC Bayern-Torhüter Manuel Neuer versteigert sein Supercup-Trikot für den guten Zweck. Anlässlich des 40. Geburtstags der Stiftung Menschen für Menschen trennen sich der Kapitän der deutschen Fußball-Nationalmannschaft von dem Trikot, das er beim Supercup-Finale 2021 gegen Borussia Dortmund getragen habe (Foto: afp). Mit dem Erlös würden nachhaltige Entwicklungsprojekte unterstützt, die die Organisation gemeinsam mit den Menschen in Äthiopien umsetzt. „Heute könnt ihr etwas Gutes tun“, rief Neuer seinen Fans zu der Aktion auf. Auf dem Auktionsportal „United Charity“ können sie ab sofort für das handsignierte Trikot bieten. Die Versteigerung endet im Rahmen einer Spendenaktion am 20. November.



### Davies: Einsatz in Lissabon ungewiss

Der Einsatz von Alphonso Davies morgen bei Benfica Lissabon ist fraglich. Der kanadische Außenverteidiger musste beim 5:1-Sieg des FC Bayern am Sonntag in Leverkusen aufgrund von Oberschenkelproblemen in der 40. Minute ausgewechselt werden. Untersuchungen am Montag und heute sollten das genaue Ausmaß der Verletzung ans Tageslicht bringen. Sollte die Partie in Lissabon zu früh kommen, stünde wie schon in Leverkusen Josip Stanisic hinten links bereit.

### Ulreich wieder auf dem Rasen

Ersatztorwart Sven Ulreich hat erstmals seit seiner Knieverletzung wieder am Lauftraining des FC Bayern München teilgenommen. Gemütlich joggte der 33-jährige Schlussmann über den Rasen auf dem Trainingsgelände an der Säbener Straße, wie auf einem am Montag veröffentlichten Bild des Rekordmeisters zu sehen war. „Schön, dich wieder auf dem Rasen zu sehen, Ulle“, schrieben die Münchner auf Twitter. Vor gut einem Monat hatte Ulreich eine Innenbandverletzung am rechten Kniegelenk erlitten.



**Tore am Fließband:** Thomas Müller (l.) und seine Teamgefährten ließen es beim 5:1 gegen Leverkusen wieder einmal krachen.

## Bayern macht der Liga Angst

Die so offensivstarken Münchener sind dabei, die eigenen Torrekorde zu brechen

VON JOSE CARLOS MENZEL LOPEZ

**München** – Zugegeben: Rekorde sind beim FC Bayern in gewisser Weise täglich Brot. Die Marke, die die Münchener beim 5:1 bei Bayer Leverkusen eingestellt haben, dürfte den 17 „konkurrierenden“ Mannschaften in Deutschlands höchster Spielklasse aber das allerletzte Fünkchen Resthoffnung rauben, das sie nach neun rot-weißen Meisterschaften in Folge auf einen ebenbürtigen Titelkampf hältte.

Diesmal geht es um erzielte Treffer, von denen der Rekordmeister nach acht Spieltagen bereits 29 an der Zahl aufweist. Damit hat der FC Bayern die (eigene) Bundesliga-Bestmarke aus der Saison 76/77 eingestellt. Der Unterschied: Damals wies der FCB 18 Gegentore auf, heute sind es acht. Die Baller-Bayern machen die Liga Angst.

Vor allem, wenn man sich den Toreschnitt pro Partie zu Gemüte führt. Auf knapp vier Treffer (3,6) pro Spiel kommen Robert Lewandowski & Co. bislang, eine Quote, die auch in Europa ihresgleichen sucht. Die Mannschaft in den fünf großen Ligen des Kontinents, die die zweitmeisten Treffer erzielt hat, ist Inter Mailand (23 nach acht Spielen).

Kein Wunder also, dass auch die Geschädigten, in diesem Fall die Leverkusener von Cheftrainer Gerardo Seoane, einigermaßen geschockt waren nach der x-ten

Münchener Macht-Demonstration. „Die erste Halbzeit war brutal“, meinte Seoane. Sein Torwart und Kapitän Lukas Hradecky erklärte: „Das will ich nie wieder erleben. Ich hoffe, dass das ein Ausrutscher bleibt.“

Es klingt nach Resignation. Wie so oft. Dass Bayern-Niederlagen wie jene gegen die Frankfurter Eintracht (1:2) vor der Länderspielpause gefühlt seltener eintreten als eine Sonnenfinsternis, sollte und gibt der Liga zu denken. Den Bayern naturgemäß nicht. An der Säbener Straße wähnt man sich berechtigterweise unter Trainer Julian Nagelsmann auf dem richtigen Weg, der die Über-Bayern von Hansi Flick anscheinend noch überirdischer macht.

Unter dem neuen Trainer gibt es noch mehr Spieler im letzten Drittel, noch mehr Abschlüsse, noch mehr Tore. Nagelsmann befand nach Schlusspfiff in der BayArena: „Wir hatten unfassbar viele Abschlusssituationen, auch nach der Pause noch reichlich Chancen. Es war so nicht einkalkuliert, weil der Gegner vorher eine so herausragende Saison gespielt hatte.“

Zudem merkt der Bayern-Coach an: „Die Bedeutung des Spiels war allen bewusst. Deswegen jubelt man auch ausführlich.“ Schließlich aber ebenfalls vor den Bayern einknickte. Und dass es für die Bayern gegen Frankfurt die erste Saisoniederlage setzte, war ob mangelnder Chancenverwer-

tung auch gewissermaßen unter der Kategorie Selbstver-schulden einzurunden. Sah auch Nagelsmann so, der die Pleite folgerichtig als „vermeidbar“ bezeichnete.

Und nun? Stehen für die torhungrigen Bayern sechs Partien in 17 Tagen ab. Ein Mammutprogramm, das mit Blick auf die Ersatzbank des Rekordmeisters aber auch ohne Weiteres zu stemmen sein dürfte. Nicht umsonst sprach Nagelsmann in Leverkusen von „guten Jokern“ wie Jamal Musiala, Kingsley Coman & Co.

Behalten sie alle in Tore-rhythmus bei, kämen die Bayern nach 34 Spieltagen auf unglaubliche 123 Treffer. Auch das wäre – natürlich – Rekord.

## Weigl: Benfica wird Bayern alles abverlangen

**Lissabon** – Julian Weigl verspricht dem FC Bayern einen „heißen Fight“ am Mittwoch bei Benfica Lissabon. Seine Mannschaft habe „eine sehr große Chance“ gegen die Münchener, sagte der frühere Dortmunder und Münchner Löwe dem „kicker“, „das hat man zuletzt auch gegen Barca gesehen“. Die Katalanen unterlagen in Lissabon 0:3.

„Es ist gegen uns relativ schwer, Tore zu schießen. Wir haben eine sehr gute Defensive“, sagte Weigl weiter, „aber wir erzielen in der heimischen Liga auch die meisten Treffer. Wir sind nicht einfach auszurechnen, können schnell umschalten.“

Für ihn steht fest: „Man sollte gegen uns immer die Antennen ausgefahren haben. Dazu wird die Atmosphäre für sie unangenehm sein, uns wiederum gibt sie einen Push.“ Benfica werde den Bayern „alles abverlangen“. Persönlich hofft der 26-Jährige weiter auf eine Rückkehr in die deutsche Nationalelf. „Ich weiß, dass die Konkurrenz groß ist. Aber ich traue es mir zu“, sagte er.

## Kimmich und Köllner als Mutmacher

Der Nationalspieler und der 1860-Coach besuchen Münchener Kinderkliniken

**München** – „Ich war in meiner Altersklasse immer der Kleinsten und Schwächsten. Die Trainer haben oft gesagt: Es ist zwar alles schön und gut, aber es reicht nicht, um ganz oben anzukommen. Du kannst körperlich nicht mithalten. Du bist zu langsam. Du bist nicht athletisch genug.“ Was heute unvorstellbar klingt, hat Joshua Kimmich als Nachwuchsspieler oft zu hören bekommen. „Dann ist es aber deine eigene Entscheidung: Akzeptiere ich das – oder nicht? Ich habe immer versucht, das nicht zu akzeptieren und dagegen anzukämpfen. Zum Glück hat es am Ende auch geklappt.“

Und wie! Mittlerweile ist Kimmich unangefochten Stammspieler beim FC Bayern und gilt als Kapitän der Zukunft des deutschen Rekordmeisters. Die deutsche Nationalmannschaft führte er bereits mehrmals als Spielführer aufs Feld. Diesen persönlichen Einblick in seine Jugendzeit gewährte Kimmich im Rahmen des sogenannten „Mutmach-Events“. Gemeinsam mit 1860-Chef-



**„Es gibt eine Chance, dass ihre eure Krankheit bekämpfen könnt!“** Joshua Kimmich und Michael Köllner auf Kinderkrebsstation und Tagesklinik im Dr. Hauner'schen Kinderspital. In der Mitte: David Kadel, Buchautor und Organisator des Mutmach-Events. FOTO: STEFFEN HARTMANN

trainer Michael Köllner (51) besuchte er am Montag Kinder-Stationen des LMU-Klinikums in Großhadern und des Hauner'schen Kinderspitals, wo viele der Kinder gegen eine Krebserkrankung anstreben. Der Autor hatte die Veranstaltung organisiert und will Kindern damit helfen, schwere Zeiten zu überstehen.

Die Münchner Fußball-Prominenz wollten den jungen Patienten mit ihrem Besuch Mut zusprechen. Neben zahlreichen Geschenken hatten Kimmich und Köllner auch

das Buch „Wie man Riesen bekämpft“ von Mentaltrainer David Kadel im Gepäck. Das Buch handelt von 35 persönlichen Mutmach-Geschichten. Der Autor hatte die Veranstaltung organisiert und will Kindern damit helfen, schwere Zeiten zu überstehen. Emotional angefasst hörten sich der Bayern-Spieler und der Löwen-Coach die Krankheitsgeschichten der

Kinder an. „Das Beispiel von Joshua zeigt, dass man jedes Ziel erreichen kann. Das gilt auch für euch! Es steht nirgends geschrieben, dass ihr eure Krankheit nicht bekämpfen könnt. Es gibt eine Chance, dass ihr es schaffen könnt. Ihr müsst positiv bleiben, auch wenn es euch mal schwer fällt“, sagte Köllner. Kimmich ergänzte: „Es gibt immer Gründe, für die es sich zu kämpfen lohnt.“

bok

# Hernandez muss weiter zittern

Bayern-Profi erschien schon gestern in Madrid vor Gericht – noch immer droht Haftstrafe

VON JOSE CARLOS MENZEL LOPEZ

München – Heute wird's ernst für Lucas Hernández! Dachte man zumindest. Denn: Erst sollte der Bayern-Verteidiger aufgrund der Missachtung eines Kontaktverbots zu seiner Ehefrau Amelia heute um 11 Uhr vor dem 32. Strafgericht in Madrid erscheinen – Hernández aber wurde laut offizieller Mitteilung der spanischen Justiz bereits einen Tag früher vorstellig. Während seine Kameraden beim FC Bayern am Vormittag nach dem 5:1-Sieg am Sonntag in Leverkusen eine Regenerationsreise absolvierten, flog Hernández früher als geplant in die spanische Hauptstadt. Dort wurde ihm sein Vollstreckungsbescheid formell zugestellt, demzufolge er innerhalb der nächsten zehn Tage



**Scheinbar unbeeindruckt:** Lucas Hernandez (r.) bot beim 5:1 gegen Leverkusen eine starke Leistung. FOTO: JAN HÜBNER

zur Verbüßung einer sechsmonatigen Haftstrafe in die JVA seiner Wahl einrücken soll. Da er einen Tag früher nach Madrid reiste, müsste er nun auch einen Tag früher, also am 28. Oktober, seine Strafe antreten. Muss Hernández tatsächlich in Haft?

Auf jeden Fall ist das Urteil rechtskräftig. Daher haben seine Anwälte bereits bei der nächsthöheren Instanz, in diesem Fall die Audiencia Provincial de Madrid (vergleichbar mit einem Landgericht, d. Red.) Rechtsmittel eingelegt. Die entscheidende Frage ist nun: Wie schnell mahlten die juristischen Mühlen beim Landgericht?

Die Erfahrung sagt: eher

nicht so zügig. Wird der Berufung nicht spätestens vor dem 28. Oktober stattgegeben, so muss der Weltmeister

seine Haftstrafe zumindest

antreten. Da Hernández zwei Vorstrafen aufgrund von Körperverletzung im Zusammenhang mit geschlechtspezifischer Gewalt aufweist, kann die sechsmonatige Haftstrafe – eigentlich – nicht ausgesetzt werden. Nun sind sei-

ne Anwälte gefragt.

Das Hauptargument, auf das die Hernandez-Seite seine Berufung stützen dürfte, ist das Eingeständnis seiner heutigen Gattin. Schließlich willigte Amelia ein, gemeinsam mit dem Fußballstar trotz der Kontaktperre zu verreisen.

Ein Blick in die Jurisprudenz zeigt jedoch, dass dies in Spanien keineswegs als strafmildnernder Umstand angesehen wird. Das Tribunal Supremo (vergleichbar mit dem Bundesgerichtshof) wies 2020 etwa ein Berufungsverfahren zurück, in dem der Beschuldigte – ähnlich wie Hernández – mit dem Eingeständnis der Partnerin ein Kontaktverbot missachtet hatte. Im Urteil heißt es: „Das Strafgesetzbuch sieht unter den allgemeinen Rechtfertigungsgründen nicht das Eingeständnis des Opfers vor.“ Ein Präzedenzfall, auf den sich das Landgericht nun stützen könnte.

Was das für die Bayern heißt? „Ich bin froh, wenn er am Mittwoch in Lissabon wieder zur Mannschaft stößt und dann spielen kann“, meinte

Cheftrainer Julian Nagelsmann. „Da spreche ich jetzt auch nicht großartig mit ihm. Es ist ein privates Thema, was er auch privat halten soll.“ Thomas Müller meinte nach dem 5:1 in Leverkusen: „Mich hat es für Lucas gefreut, dass er heute eine solche Leistung gezeigt hat. Ich kenne die Brisanz nicht genau, aber es könnte einen schon beschäftigen, deshalb: Hut ab für eine solche Leistung.“ Vorstandsboss Oliver Kahn fügte an: „Man muss verstehen, dass das eine private Sache von Lucas ist. Darüber hinaus geht es um juristische Verfahren. Ich denke, es gibt ein großes Verständnis dafür, dass wir uns im Rahmen dieser Verfahren dazu nicht äußern werden.“ Die Zeit tickt für Hernandez. Neun Tage noch...

## Matthäus: Adeyemi einer für Bayern

München – Rekordnationalspieler Lothar Matthäus sieht Youngster Karim Adeyemi als mögliche Verstärkung für den FC Bayern München. „Er hat auf jeden Fall das Zeug dazu, sich bei jedem Verein durchzusetzen“, schrieb der 60-Jährige in seiner Sky-Kolumne. „Ein großes Plus ist seine Schnelligkeit. Er hat ein unfassbares Tempo.“ Es sei die Frage, ob sich der Jung-Nationalspieler die Bayern zutraue, da dort mit „Sane, Gnabry, Musiala und Co. große Konkurrenz“ herrsche, schrieb Matthäus. Aber Adeyemi habe das Potenzial, „in einigen Jahren für die meisten Klubs unverzichtbar zu sein“. Der Jung-Nationalspieler werde „sich aussuchen können, zu welchem Verein er wechseln möchte“. Für Bayern sei Adeyemi möglicherweise „eine der nächsten Verstärkungen“.

Unterdessen erklärte Salzburg-Trainer Matthias Jäissle, er wolle seinen begehrten Jungstar nicht so schnell ziehen lassen. „Ich glaube, unser Dress steht Karim sehr gut. Er hat noch so viel Potenzial, und ich hoffe, dass er das noch eine Zeit lang bei uns weiterentwickelt“, sagte der Coach in einem „kicker“-Interview. Neben dem FC Bayern sollen auch Borussia Dortmund und RB Leipzig an dem 19-jährigen Adeyemi interessiert sein. sid/dpa



**Er trifft und trifft und trifft:** Erling Haaland ist mit nur 21 Jahren einer der gefürchtetsten Fußballstürmer des Planeten. FOTO: AFP/INA FASSBENDER

## Amsterdam freut sich auf Haaland

CHAMPIONS LEAGUE Dortmunder Sieg könnte Erleichterung in der Knochenmühle bringen

Amsterdam – Johan Cruyff wacht als Bronzestatue vor dem Stadion von Ajax Amsterdam, Porträtfotos des „Königs“ begrüßen die Zuschauer in den Gängen. Doch wo einst die legendäre Nummer 14 zauberte, will Borussia Dortmund im Matchballspiel jeglichen Ansatz vom „totaalvoetbal“ (Fußball total) ersticken.

„Wir wissen, was da auf uns zurollt. Wir dürfen den Schlagabtausch auf keinen Fall ausarten lassen“, forderte Trainer Marco Rose vor dem Duell um die Tabellenführung in der Champions-League-Gruppe C am Dienstagabend (21.00 Uhr/Amazon Prime). Emre Can betonte,

das Ziel sei „zu gewinnen“. Denn: Der Sieger ist mit neun Punkten aus drei Spielen so gut wie durch – und er kann in der Knochenmühle der englischen Wochen die Belastung besser steuern.

„Ajax, Bundesliga, Pokal, Bundesliga, wieder Ajax, Bundesliga“, zählte Rose auf, „das wird richtig anspruchsvoll. Wenn ich es mir malen könnte, gewinnen wir in Amsterdam – aber leider ist das nicht ‘Wunsch dir was’.“ Einen brauchen sie dafür ganz besonders: Ausnahmestürmer Erling Haaland, der gegen den FSV Mainz 05 (3:1) am Samstag 90 Minuten lang auf dem Feld stehen musste.

Dass dies nicht der Plan ge-

wesen war, hat auch der niederländische Rekordmeister bemerkt. „Wenn ich die Wahl hätte, wäre es mir lieber, dass er nicht dabei ist“, sagte der frühere Bremer Davy Klaassen. Da muss Rose ihn wohl enttäuschen: Es ist nicht an der Zeit, seinen herausragenden Spieler zu schonen. Haaland sollte sowieso „immer unbedingt“, sagte der Trainer. Der 21-jährige selbst beteuerte bei Twitter vor dem abendlichen Steak mit Pommes frites, es gehe ihm „sehr gut“.

Beim Tabellenführer der Eredivisie kann der Norweger sich seine Pause einfach selbst herausschießen. Mit dem Achtelfinale vor Augen

böten sich im DFB-Pokal gegen den Zweitligisten FC Ingolstadt (26. 10.) oder im Ajax-Rückspiel (3. 11.) und den weiteren Königsklassen-Duellen durchaus Gelegenheiten zur Regeneration. Ohne: „Meine Spieler freuen sich darauf, gegen Haaland anzutreten“, sagt Ajax-Trainer Erling Haaland. Davy Klaassen hat er wohl nicht gefragt.

Einige Personalsorgen wird der BVB definitiv durch die englischen Wochen schlepen müssen. „Irgendwann ist das Rad überdreht, und du kommst in eine Spirale rein, wo es schwierig ist, auf bestimmten Positionen noch nachzulegen“, sagte Rose.

„Da müssen wir aber jetzt

durch, ohne zu jammern.“ Raphael Guerreiro und Youssoufa Moukoko werden fehlen, Gio Reyna und Mahmoud Dahoud wahrscheinlich auch. Abwehrchef Mats Hummels kratzt seit Wochen haarscharf an der Belastungsgrenze. Immer wieder reagiert das Knie, das Duell mit dem früheren Frankfurter Bundesliga-Stürmer Sebastian Haller (fünf Tore in den ersten zwei Champions-League-Spielen) könnte hart werden.

So oder so: „Auch wir können kicken“, betonte Can, und er forderte: „Wir müssen selbstbewusst auftreten.“ Für das Achtelfinale. Und für ein bisschen Entspannung. dpa

## Leipzig in Paris mit dem Rücken zur Wand

Mit einer Pleite bei PSG waren die Sachsen so gut wie raus. Das Team steht somit mit dem Rücken zur Wand. „Das wird eine schwierige Aufgabe. Paris war schon ohne Messi so eine gute Mannschaft“, sagte Marsch vor dem Gastspiel im Prinzenpark am heutigen Dienstag (21 Uhr/DAZN). Doch seit Messi auch noch bei PSG spielt, bildet er mit Neymar und Mbappe ein dreiköpfiges



**Filigrantechniker:** Messi. FOTO: AFP

Ungetüm. Allerdings fällt Neymar kurzfristig mit Adiktorenproblemen aus.

Marsch's Plan lautet: Klare Kante gegen die Zauber-Stürmer. „Wir müssen in Eins-gegen-Eins-Situationen gegen Messi und Mbappe sehr gut sein und hart verteidigen“, sagte er. Gelingt dies nicht, wäre die dritte Pleite im dritten Königsklassen-Spiel kaum zu verhindern und das Achtelfinale utopisch.

Und dafür spricht in der Tat einiges. „Wir müssen als Mannschaft schon eine sehr gute Leistung bringen, um eine Chance zu haben“, sagte RB-Kapitän Peter Gulacsi. Richtig gut war Leipzig zuletzt aber nur vereinzelt. Erst am Samstag holte RB in der Liga beim SC Freiburg ein glückliches 1:1. „Wenn man die Ergebnisse der vergangenen Spiele sieht, sind wir nicht in Top-Form“, sagte

Verteidiger Nordi Mukiele. Hochmotiviert dürfte in jedem Fall Leipzigs Christopher Nkunku sein. Das Pariser Eigengewächs war zuletzt die große Ausnahme in den Leipziger Reihen und präsentierte sich so stark wie nie zuvor. Elf Pflichtspiele, neun Treffer, allein vier davon in der Königsklasse: Nkunku's Quote ist herausragend. Seine Tore könnte Leipzig in Paris gut gebrauchen. sid

## CHAMPIONS LEAGUE

Gruppe A		
FC Brügge	- Man. City	Di. 18.45
Paris	- RB Leipzig	Di. 21.00
	Tabelle	
1. Paris Saint-Germain	2 3:1 4	
2. FC Brügge	2 3:2 4	
3. Manchester City	2 6:5 3	
4. RB Leipzig	2 4:8 0	

Gruppe B		
Atletico Madrid	- FC Liverpool	Di. 21.00
FC Porto	- AC Mailand	Di. 21.00
	Tabelle	
1. FC Liverpool	2 8:3 6	
2. Atletico Madrid	2 2:1 4	
3. FC Porto	2 1:5 1	
4. AC Mailand	2 3:5 0	

Gruppe C		
Bes. Istanbul	- Sport. Lissabon	Di. 18.45
Ajax Amsterdam	- Dortmund	Di. 21.00
	Tabelle	
1. Ajax Amsterdam	2 7:1 6	
2. Borussia Dortmund	2 3:1 6	
3. Besiktas Istanbul	2 1:4 0	
4. Sporting Lissabon	2 1:6 0	

Gruppe D		
Schachtjor Donezk	- Real Madrid	Di. 21.00
Inter Mailand	- Sheriff Tiraspol	Di. 21.00
	Tabelle	
1. Sheriff Tiraspol	2 4:1 6	
2. Real Madrid	2 2:2 3	
3. Inter Mailand	2 0:1 1	
4. Schachtjor Donezk	2 0:2 1	

Gruppe E		
FC Barcelona	- Dynamo Kiev	Mi. 18.45
Benfica Lissabon	- FC Barcelona	Mi. 21.00
	Tabelle	
1. FC Bayern	2 8:0 6	
2. Benfica Lissabon	2 3:0 4	
3. Dynamo Kiev	2 0:5 1	
4. FC Barcelona	2 0:6 0	

Gruppe F		
Young Boys Bern	- Villareal	Mi. 21.00
Manchester United	- Bergamo	Mi. 21.00
	Tabelle	
1. Atalanta Bergamo	2 3:2 3	
2. Bern	2 2:2 3	
3. Manchester United	2 3:3 3	
4. FC Villareal	2 3:4 1	

Gruppe G		
Red Bull Salzburg	- Wolfsburg	Mi. 18.45
Lille OSC	- FC Sevilla	Mi. 21.00
	Tabelle	
1. RB Salzburg	2 3:2 4	
2. Sevilla	2 2:2 2	
3. VfL Wolfsburg	2 1:1 2	
4. Lille	2 1:2 1	

# Merkur CUP – Zurück in die Zukunft!

Es geht wieder los: Ab sofort ist Anmeldung für das größte E-Jugend-Fußballturnier möglich

## VON UWE VADERS

München – Das Virus ist noch nicht vorbei, keineswegs besiegt. Wir werden lernen müssen, mit Corona oder ähnlichen Virusformen zu leben. Nachdem 2020 und auch 2021 pandemiebedingt kein regulärer Merkur CUP gespielt werden konnte, die Jahrgänge 2009 und 2010 auf das Welt größte E-Juniorenturnier haben verzichten müssen, hat das Einladungsturnier des Münchener Merkur mit seinen Heimatzeitungen und der Unterstützung des BFV mit dem Besten der Besten aus 25 Jahren Merkur CUP am 2. und 3. Oktober im attraktiven Unterhachinger Sportpark gezeigt, wie sehrstüdig die Kinder sind, endlich wieder in einem großen Turnier Fußball spielen zu können.

„Mit diesem Einladungsturnier wollten wir Zuversicht ausstrahlen und zugleich demonstrieren – mit dem Jugendfußball zurückkehren zu können“, so Uwe Vaders, Gesamtleiter des Merkur CUP, „also zurück in die Zukunft!“

Die Kleinen schlügen die Großen, die Eltern auf der



**Auf ein Neues:** Uwe Vaders, Gesamtleiter des Merkur CUP, Gastgeber Manni Schwabl, Schirmherr des Turniers und Torsten Horn, Technischer Leiter des Merkur CUP.

Tribüne jubelten, Fairplay wurde groß geschrieben; es war ein wunderbares, zweitägiges Fußballfest in der Heimstätte von Merkur CUP Schirmherr Manni Schwabl. Jetzt laden Veranstalter „Münchener Merkur“ gemeinsam mit dem Bayerischen

Fußballverband die E-Junioren des Jahrgangs 2011 und jünger zum 28. Merkur CUP 2022 ein. Um die Teilnahme sicherstellen zu können, ist es notwendig, dass die Jugendleiter der im Verbundsgebiet unserer Zeitung beheimateten Fußball-Verei-

ne kostenfrei bis zum 15. November 2021 ihre Anmeldung auf <https://www.merkurcup.de/turnier/anmeldung> vornehmen. Eine Nachmeldefrist wird es nicht geben!

Eine Bitte in eigener Sache der Merkur CUP-Verantwort-



lichen: Bitte stimmen Sie auch der Einverständniserklärungen zu wenigen E-Mails der Sponsoren des Merkur CUP zu. Ohne Sponsoren und Partner kann ein Turnier dieser Größenordnung leider nicht stattfinden. „Und wir sorgen dafür, dass Sie nicht zugemüllt werden“, versicherte Vaders. „Auch kann das Einverständnis natürlich jederzeit widerrufen werden.“

Bitte prüfen Sie mit Ihrer Anmeldung auch, ob das unter Vereine auf merkur-

cup.de abgebildete Vereinslogo aktuell ist. Neue Logos beziehungsweise Aktualisierungen senden Sie bitte an mail@merkurcup.com.

Der Rahmenterminplan zum Merkur CUP 2022 wird im „Münchener Merkur“, seinen Heimatzeitungen, auf merkurcup.de und facebook.com/merkurcup/ noch dieses Jahr veröffentlicht. Schon jetzt sicher ist, das Finale findet auch im kommenden Jahr wieder im bestens bewährten Sportpark Unterhaching statt.

## FUSSBALL IN KÜRZE

### Hagen Schmidt neuer Duisburg-Trainer

Drittligist MSV Duisburg hat Hagen Schmidt als neuen Cheftrainer und Nachfolger von Pavel Dotchev verpflichtet. Dies gab der Tabellen-17. bekannt. Der 51-Jährige war zuvor im Nachwuchsleistungszentrum von Borussia Mönchengladbach beschäftigt und erhält in Duisburg einen Vertrag bis zum 30. Juni 2023.

### Rot nach Täglichkeit gegen Mitspieler

Torhüter Aaron McCarey hat in der ersten nordirischen Liga für einen Eklat gesorgt. Der Schlussmann des FC Glentoran stürzte nach einem Gegentreffer zum 2:2 (80. Minute) auf seinen Mitspieler Bobby Burns zu und stieß diesen zu Boden. Danach packte er den Abwehrspieler am Kragen und schrie ihn an. Konsequenz: Rote Karte. „So etwas habe ich noch nie gesehen“, sagte die fassungslose Klublegende Paul Leeman bei der Live-Übertragung der BBC über den „Moment des Wahnsinns“. McCarey war offensichtlich wütend über die Rolle von Burns beim späten Treffer des FC Coleraine (80.) zum 2:2-Endstand. Glentoran-Coach Mick McDermott spielte den Vorfall dagegen herunter: „Mir macht mehr Sorgen, wie wir vorher das Tor bekommen haben.“

### Weghorst mit Corona infiziert

Torjäger Wout Weghorst vom VfL Wolfsburg hat sich mit dem Coronavirus infiziert. Das gab der Fußball-Bundesligist am Montag bekannt. Der 29 Jahre alte Niederländer wird dem VfL deshalb auf jeden Fall am Mittwoch im Champions-League-Spiel bei Red Bull Salzburg fehlen.

## 3. LIGA

### 12. Runde

SC Verl - TSV Havelse	5:3
1. Magdeburg	12 25:13 25
2. 1. FC Saarbrücken	12 20:15 20
3. Borussia Dortmund II	12 20:15 20
4. Braunschweig	12 19:14 20
5. VfL Osnabrück	12 16:11 20
6. Waldhof Mannheim	11 17:9 19
7. 1. FC Kaiserslautern	12 17:8 18
8. Viktoria 1889 Berlin	12 23:16 18
9. Wehen Wiesbaden	12 17:14 18
10. Türkücü München	12 14:17 18
11. Hallescher FC	12 21:20 17
12. SC Verl	12 21:22 16
13. FSV Zwickau	12 14:15 15
14. SV Meppen	12 12:17 15
15. TSV 1860	11 10:11 13
16. SC Freiburg II	12 8:16 13
17. MSV Duisburg	12 15:21 12
18. FC Viktoria Köln	12 14:21 10
19. Kickers Würzburg	12 6:16 8
20. TSV Havelse	12 10:28 7

## Offensiv aus der Krise

1860 testet sich frei – und probt mit einem Zwei-Mann-Sturm



Tim Linsbichler bald im Sturm neben Mölders?

München – Endlich mal eine positive Corona-Nachricht für den TSV 1860, positiv im Wortsinn. Nämlich: Die nach dem COVID-19-Befund von Richard Neudecker notwendig gewordene Testreihe sei „negativ“ gewesen, teilte die Pressestelle des Vereins mit. Somit klar: Die Mannschaft kann heute wie geplant die Vorbereitung für das Auswärtsspiel beim 1. FC Saarbrücken aufnehmen.

Wenn am Samstag im frisch renovierten Ludwigspark der Anpfiff ertönt, liegen exakt drei Wochen Ligapause hinter den Löwen. Zur Erinnerung: Am 2. Oktober produzierte 1860 das siebte Unentschieden der laufenden Saison (das sechste 1:1), freitags drauf folgte das Totopokal-Erweckungsergebnis von Buchbach (3:2 nach zweimaligem Rückstand) – und nun eine coronabedingte Spielabsage, weil bei Gegner Mannheim gleich 17 Profis in Quarantäne mussten. Als „unan-

dass die Löwen mit einem waschechten Zwei-Mann-Sturm die zuletzt vermisste Offensivpower entfachen. Drei Tore in den zweiten 45 Minuten von Buchbach sind ein Argument – ebenso das deutliche Ergebnis von 6:1, mit dem die A-Löwen am Samstag über die B-Löwen hinwegfegten (mit zwei Mölders und einem Linsbichler-Tor). Gegen eine offensive 4-Raute-2-Variante spricht aber auch so einiges. Unter anderem die Tatsache, dass man derart offensiv dem zu Hause extrem torgefährlichen FCS (schnell 13 Tore) ins offene Messer rennen könnte.

Wie auch immer: In Neudecker muss ein wesentlicher Faktor im Angriffsspiel der Löwen ersetzt werden. Fest steht aber auch: Es gibt einiges gutzumachen aus 1860-Sicht. Beide Spiele in der vergangenen Saison gewann der Relegationsgegner von 2018 ungefährdet mit 2:1, jeweils nach 2:0-Führung. **ULI KELLNER**

Saarbrücken – Der nach Rassismus-Vorwürfen zuletzt gesperrte Dennis Erdmann des 1. FC Saarbrücken hat sich mit einem eindrücklichen Social-Media-Post zu Wort gemeldet. Der 30 Jahre alte Verteidiger schrieb auf Instagram, dass sein Auto beschädigt wurde und er mit Briefen, Paketen und Nachrichten „mit Symbolen“ überflutet worden sei. „Mein Leben als Fußballer und auch als Familienmensch, wurde auf eine harte Probe gestellt und fast zerstört. Es war die Hölle abends einzuschlafen und morgens aufzuwachen. Ich hatte das Gefühl von leere in mir, von Hilflosigkeit“, schrieb Erdmann weiter.

Das DFB-Sportgericht hatte Erdmann im September wegen rassistischer Äußerungen für acht Wochen gesperrt. In der vergangenen Woche war das Strafmaß reduziert worden, der Profi durfte am Wochenende erst-

mals wieder spielen. Vom stellvertretenden Vorsitzenden des Sportgerichts, Stephan Oberholz, hieß es damals zur Begründung: „Das Sportgericht ist im Ergebnis der Beweisaufnahme überzeugt, dass der Spieler sinngemäß folgende Äußerungen in Richtung des Magdeburger Profis Sirlord Conteh ge- macht hat: Er soll mit seinen Eltern in die Heimat pad- deln.“ Erdmann wies die Anschuldigungen entschieden und wiederholt zurück. Via Instagram ließ er nun mitteilen: „Mir ist es wichtig zu sagen und auch ein letztes Mal, dass ich keine dieser Äußerungen getätigt habe.“ **dpa**

## Der VfB – ein Verein zwischen Kapital und Kurve

Enthüllungsbuch beleuchtet die vergangenen turbulenten Jahre in Stuttgart – Die Geschäfte der Quattrex AG

### VON GÜNTER KLEIN

München – Der VfB Stuttgart hatte eine sportlich gute Saison 2020/21. Junge Mannschaft, passender Trainer, Sportdirektor mit Durchblick. Doch das war nur die eine Seite der Geschichte. Der VfB, Rückkehrer in die Bundesliga, lieferte auch Skandale. Der Streit darum, wer das Sagen hat, ob der Vorstandsvorsitzende der VfB AG, Thomas Hitzlsperger, oder Claus Vogt, Präsident des e.V., bestimmte die Schlagzeilen weit übers Lände hinaus. „Kapital oder Kurve“, so lautet die Grundsatzfrage in Stuttgart.

Der „kicker“-Redakteur Benjamin Hofmann hat sich „Kapital oder Kurve?“ als Titel für sein Buch ausgesucht (Verlag Die Werkstatt), das den Werdegang des VfB Stuttgart in den vergangenen Jahren beschreibt. Einer der namhaftesten Vereine Deutschlands, Zuschauer

schnitt sogar zu Zweitligazieten bei knapp 50 000, beheimatet in einer wirtschaftsstarken Region – und durch seine Attraktivität eben auch ein Zielobjekt für Investoren. Ein Teil des VfB (11,75 Prozent – Preis: 41,5 Millionen Euro) gehört seit 2017 der Daimler AG. Eine nahe liegende Verbindung, denn Autobauer und Verein sind Nachbarn (VfB-Adresse: Mercedesstraße). Es könnte Geschäftsbeziehungen geben, die mehr Argwohn rechtfertigen. Dennoch: Grundlage für den Deal war die Ausgliederung der Profifußballsparte des Vereins in eine AG. 84,2 Prozent votierten auf der Mitgliederversammlung vor vier Jahren dafür. Letztlich eine klare Sache – oder doch das Ergebnis einer unzulässigen Beeinflussung?

Hier ist sie, die VfB-Datenaffäre: Aus der Vereinskartei waren 50 000 Mail-Adressen nebst Informationen wie „Entfernung des Wohnorts

zu Stuttgart“ – „Kommt regelmäßig zu Mitgliederversammlungen“ an den Betreiber einer Facebookseite („Fokus VfB“) weitergegeben worden, die für die Ausgliederung warb. Was noch dazukam: Es stimmten weit weniger als die 14.548 Mitglieder ab, die 2017 ins Stadion gekommen waren, um über die Ausgliederung zu entscheiden. Die Abstimmungsgeräte

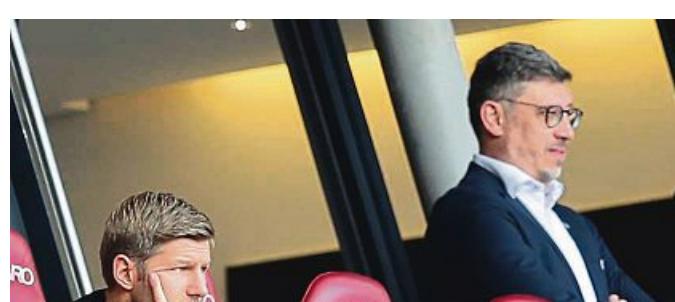
funktionieren nicht überall. Alles, was damit in Zusammenhang steht, erben die später dazugekommenen Thomas Hitzlsperger und Claus Vogt, die sich darob entzweien werden.

Eine der Schlüsselfiguren

der jüngsten VfB-Geschichte ist Wolfgang Dietrich, ehemals Sprecher des Bahnprojekts „Stuttgart21“ und Betreiber der Firma Quattrex Sports AG. Die ist Kapitalgeber für mehrere Fußball-Clubs: 1. FC Nürnberg, Kaiserslautern, Heidenheim, Union Berlin. Zwischen dem VfB und Union kommt es 2019 zum Relegationsduell um einen Platz in der Bundesliga. Der Erfolg der Berliner ist für Quattrex und Dietrich lukrativ. Problem: Er ist Präsident des Gegners, sein VfB Stuttgart steigt ab. Der klassische Interessenskonflikt.

Die Fans werden mit Dietrich nie warm, im Dezember 2019 wählten sie Claus Vogt aus Böblingen, der mit seinem Projekt „FC Playfair“ für Nachhaltigkeit und Integrität im Fußball steht. Dietrich ist weg, nimmt aber noch immer Einfluss auf die VfB-Geschicke – etwa über den ehemaligen Alpinski-Trainer Rainer Mutschler, bei Quattrex

„Projektleiter Vereinsentwicklung“. Ein weiterer Bestimmen ist der Daimler-Personalvorstand Wilfried Porth, der bei Mercedes die



**Showdown der Sympathieträger:** Thomas Hitzlsperger (l.) und Claus Vogt, die Chefs des VfB Stuttgart.

FOTO: DPA

### Nachholspiele

Aschaffenburg - SpVgg U'thaching Di. 19:00

FC Bayern II - SpVgg Bayreuth Di. 19:00

1. SpVgg Bayreuth 16 45:19 39

2. FC Bayern II 16 57:20 37

3. Wacker Burghausen 16 46:27 35

4. TSV Buchbach 18 33:16 33

5. Schweinfurt 05 17 57:22 32

6. FV Illertissen 18 35:22 29

7. TSV Aibstadt 17 33:21 29

8. Aschaffenburg 17 22:27 24

9. FC Augsburg II 18 30:33 23

10. SpVgg Unterhaching 15 27:31 21

11. SV Heimstetten 17 25:29 21

12. VfB Eichstätt 18 23:37 21

13. SC Eltersdorf 16 27:34 20

14. 1. FC Nürnberg II 18 26:27 19

15. FC Memmingen 18 27:37 19

16. FC Pipinsried 17 25:38 18

17. SV Schalding-Heining 18 20:36 17

18. TSV Rain/Lech 18 17:44 17

19. Greuther Fürth II 17 25:36 16

20. 1860 Rosenheim 17 13:57 7

**Live-Sport im TV**

**Fußball:** Champions League, Paris SG - Leipzig, 21.00 - 23.00 Uhr, DAZN

**Fußball:** Amsterdam - Dortmund, 21.00 - 23.00 Amazon Prime Video.

Schweden –  
der Geheimtipp  
der Deutschen

München – Tobias Rieder wäre natürlich eine Attraktion für die DEL gewesen. Ein Spieler im besten Alter (28), gebürtiger Landshuter, sieben Jahre NHL-Erfahrung, ganz starke Weltmeisterschaft 2021. Doch Rieder hatte andere Pläne. Er orientierte sich zum schwedischen Meister Växjö Lakers. Hintergrund: Rieder, gerade im Camp der Anaheim Ducks aussortiert, hat die NHL noch nicht abgeschrieben – Schweden soll das Sprungbrett zurück sein. Da fast 100 Schweden in der NHL spielen, hat Nordamerika seinen Blick auf das nord-europäische Land mehr gerichtet als auf andere Märkte.

Rieder ist nicht der einzige Deutsche in der SHL. In Skelleftea spielen sein Kumpel Tom Kühnhackl (29) und der Ex-Straubinger Stefan Loibl. Der zweimalige Stanley-Cup-Gewinner Kühnhackl hatte auch mit Mannheim verhandelt, dass Loibl (25) nach nur einer Saison verließ. In Schweden wird hart und viel trainiert, vor allem für junge Spieler ist es eine Alternative zu den kanadischen Juniorenligas: Dominik Bokk (21/Chicago Wolves) ging mit 17 von Köln zu Växjö, Moritz Seider (20/Detroit Red Wings) verbrachte eine Leihaison bei Rögle, war bester Verteidiger der SEL. Leon Bergmann (23/Mannheim) spielte mit 15 im Nachwuchs von Frölunda Göteborg, die nun für Augsburg stürmenden Brüder Maximilian (23) und Magnus Eisenmenger (21) genossen ihre Ausbildung bei Djurgården Stockholm. Und auch Weltbundmäler Felix Schütz hat auf seiner Tour, die ihn durch Amerika und Russland führte, eine Station in Schweden (Rögle) eingelegt. Er wollte einfach „den Wettbewerb auf dem Eis“ gering, sodass wir hoffen, glimpflich davonzukommen.“

gük

## Corona-Welle beim EHC München: Auch Spiel gegen Mannheim abgesagt

VON GÜNTER KLEIN

München – Nun ist es raus, wie sehr die Corona-Welle den EHC München erwischt hat: Es sind nicht nur die drei vor dem bislang letzten Spiel am Freitagabend krank gemeldeten Yasin Ehliz, Justin Schütz und Frederic Tiffels betroffen, sondern elf weitere Spieler plus vier Personen aus dem Trainer- und Betreuerstab. 18 Fälle – am Montag wurde folglich auch das für Mittwoch vorgesehene DEL-Spielspiel gegen die Adler Mannheim abgesagt und für den 2. Dezember neu angesetzt.

Wie waren nun die Abläufe? Am Mittwoch hatte der EHC beim EV Zug in der Schweiz gespielt und 6:1 gewonnen. Einige Spieler zogen sich Verletzungen zu, Ehliz, Tiffels und Schütz meldeten am Freitag Krankheitssymptome. Sie wurden positiv getestet, gehörten am Freitagabend in Augsburg nicht zum Kader. Die Panther informierte man über die drei Fälle, beide Teams wurden komplett Schnelltests unterzogen – alle, die aufs Eis gingen, waren da negativ.

Am Samstag dann aber der Corona-Einschlag mit 14 plus vier Fällen. Der EHC verständigte die Augsburger Panther, die am Nachmittag bereits im Bus zum Auswärtsspiel in Krefeld saßen. „Unser Schnelltest-Aufkommen ist nach oben geschchnellt“, sagt Panther-Sprecher Stefan Esch. „Mir blieb das Herz stehen“, so AEV-Hauptgeschafter Lothar Sigl. Erstes Aufatmen aber: keine Auffälligkeiten. Für Montag war in Augsburg eine PCR-Teststruktur angesetzt. Esch: „Die Face-to-face-Kontaktzeiten auf dem Eis sind gering, sodass wir hoffen, glimpflich davonzukommen.“



Bislang letzter EHC-Auftritt: Andrew McWilliam und Daniel Fießinger am Freitag in Augsburg.

FOTO: KOLBERT-PRESS

„Das ist der größte Corona-Ausbruch, den wir in der DEL bislang hatten“, sagt der für den Spielbetrieb der Liga zuständige Jörg von Ameln. Am Freitag waren ihm Verdachtsfälle gemeldet worden, am Samstag erfuhr er dann vom ganzen Ausmaß. „Zuerst dachte ich an einen Laborfehler. Doch die Ergebnisse sind korrekt.“ Von Ameln kennt den Impfstatus jedes Spielers, da er bei der Lizenzierung zu Saisonbeginn angegeben werden musste. Damals hatte das Team mit der geringsten Quote immerhin 80 Prozent, inzwischen seien die Zahlen gestiegen.

Der EHC München bestätigte auf Nachfrage, dass von den 18 positiv getesteten Personen 16 vollständig geimpft seien und zwei eine Impfung erhalten haben. Es handelt sich also auch um einen massiven Impfdurchbruch. Rätselhaft ist, wie das Virus in die Mannschaft kam. „Von den zeitlichen Abläufen her liegt nahe, dass das in Zug geschah“, so Jörg von Ameln, „doch es muss nicht beim Torhüter aufbieten kann, ist es verpflichtet anzutreten – anderenfalls würde die Partie als verloren gewertet.“ Aufgrund der in München überaus angespannten Personalsituation stand es für uns au-

ßer Frage, einer Spielverlegung zuzustimmen. Duelle zwischen den Adlern und München verdienen es, dass beide Mannschaften auf Augenhöhe gegeneinander antreten. Das sind wir unserem Sport und unseren Fans schuldig“, sagt Adler-Manager Jan-Axel Alavaara. Sein Münchner Kollege Christian Winkler spricht von „großartiger Fairness“. Der EHC war in einem ähnlichen Fall 2014 nicht so generös: Damals musste der von einem Darm-Virus geschwächte ERC Ingolstadt mit einem Rumpfteam in München antreten und sich ein 0:5 abholen.

Die Partie gegen Mannheim wurde aufgrund eines Entgegenkommens der Adler verschoben. Solange ein Team die Mindeststärke von zehn Feldspielern und einem Torhüter aufbieten kann, ist es verpflichtet anzutreten – anderenfalls würde die Partie als verloren gewertet. „Aufgrund der in München überaus angespannten Personalsituation stand es für uns au-

ßer Frage, einer Spielverlegung zuzustimmen. Duelle zwischen den Adlern und München verdienen es, dass beide Mannschaften auf Augenhöhe gegeneinander antreten. Das sind wir unserem Sport und unseren Fans schuldig“, sagt Adler-Manager Jan-Axel Alavaara. Sein Münchner Kollege Christian Winkler spricht von „großartiger Fairness“. Der EHC war in einem ähnlichen Fall 2014 nicht so generös: Damals musste der von einem Darm-Virus geschwächte ERC Ingolstadt mit einem Rumpfteam in München antreten und sich ein 0:5 abholen.

EISHOCKEY  
IN ZAHLEN

DEL

	Sonntag		
München - Nürnberg	12	39:20	28
Berlin - Ingolstadt	11	42:28	25
Bremerhaven - Köln	n.P.	2:3	
Straubing - Schwenningen		1:2	
Mannheim - Bietigheim		6:2	
Iserlohn - Düsseldorf		3:1	
Krefeld - Augsburg		3:1	
	Tabelle		
1. Mannheim	12	39:20	28
2. München	11	42:28	25
3. Berlin	12	43:28	25
4. Wolfsburg	12	37:28	25
5. Iserlohn	12	38:31	21
6. Düsseldorf	12	36:37	19
7. Köln	12	41:35	18
8. Augsburg	12	36:40	18
9. Bietigheim	12	33:41	16
10. Bremerhaven	12	29:34	15
11. Krefeld	12	31:41	14
12. Straubing	12	36:43	13
13. Ingolstadt	12	35:46	13
14. Nürnberg	12	30:42	11
15. Schwenningen	13	26:37	9

Platzierung nach Punktequotient.

Nächste Spiele: Heute: Straubing - Iserlohn, Wolfsburg - Nürnberg, Ingolstadt - Krefeld, Köln - Düsseldorf. - Mittwoch: Augsburg - Berlin, Bietigheim - Bremerhaven (19.30 Uhr). - Donnerstag: Iserlohn - Wolfsburg (19.30 Uhr). -

Freitag: Bietigheim - München, Düsseldorf - Straubing, Ingolstadt - Köln, Bremerhaven - Krefeld, Mannheim - Augsburg, Berlin - Schwenningen (19.30 Uhr). -

- Sonntag: München - Berlin, Krefeld - Mannheim, Straubing - Bietigheim (14 Uhr), Nürnberg - Düsseldorf, Schwenningen - Bremerhaven (16.30 Uhr), Wolfsburg - Ingolstadt (17 Uhr).

DEL2

	Sonntag		
Bayreuth - Landshut	2:5		
Kaufbeuren - Lausitzer Füchse	7:2		
Crimmitschau - Kasse	1:4		
Dresden - Freiburg	n.P.	3:4	
Selb - Frankfurt	2:5		
Ravensburg - Bad Tölz	3:4		
Bad Nauheim - Heilbronn	n.V.	4:3	
	Tabelle		
1. Frankfurt	6	29:7	18
2. Crimmitschau	6	23:12	16
3. Bad Nauheim	6	24:20	12
4. Bad Tölz	6	21:20	12
5. Landshut	6	27:17	11
6. Ravensburg	6	20:20	10
7. Kaufbeuren	7	26:25	10
8. Lausitzer Füchse	6	21:21	8
9. Dresden	6	18:22	8
10. Heilbronn	7	22:22	9
11. Freiburg	6	17:23	6
12. Bayreuth	6	13:23	3
13. Kassel	6	11:22	3
14. Selb	6	15:33	3

Nächste Spiele: Freitag: Kassel - Bayreuth, Bad Tölz - Selb, Freiburg - Kaufbeuren, Frankfurt - Lausitzer Füchse (19.30 Uhr), Heilbronn - Landshut, Ravensburg - Dresden, Crimmitschau - Bad Nauheim (20 Uhr). - Sonntag: Kaufbeuren - Heilbronn, Lausitzer Füchse - Freiburg, Dresden - Bad Tölz, Bayreuth - Frankfurt, Selb - Crimmitschau (17 Uhr), Bad Nauheim - Ravensburg (18.30 Uhr).

## Oberliga Süd

	Sonntag		
Peiting - Rosenheim	2:5		
Lindau - Weiden	1:4		
Füssen - Memmingen	4:3		
Höchstadt - Regensburg	2:10		
Riessersee - Landsberg	6:3		
Deggendorf - Passau	n.V.	4:3	
	Tabelle		
1. Weiden	4	23:8	12
2. Rosenheim	4	19:10	10
3. Regensburg	4	21:12	9
4. Memmingen	4	18:9	9
5. Deggendorf	4	12:11	8
6. Landsberg	4	13:14	5
7. Riessersee	4	14:17	5
8. Füssen	4	13:20	4
9. Passau	4	9:15	4
10. Höchstadt	4	15:23	3
11. Peiting	4	9:16	2
12. Lindau	4	5:16	1

Nächste Spiele: Freitag: Füssen - Deggendorf (19.30 Uhr), Passau - Rosenheim, Höchstadt - Peiting, Landsberg - Weiden, Riessersee - Lindau, Regensburg - Memmingen (20 Uhr). - Sonntag: Rosenheim - Landsberg (17 Uhr), Peiting - Füssen, Memmingen - Passau, Lindau - Höchstadt (18.00), Weiden - Regensburg (18.30 Uhr), Deggendorf - Riessersee (18.45 Uhr).

## BAYERNLIGA

Freitag: Schongau - Peißenberg 1:2, Erding - Ulm/Neu-Ulm 6:5, Klostersee - Geretsried 6:2, Buchloe - Pfaffenhofen n.V. 3:2. - Sonntag: Pfaffenhofen - Erding 3:7, Ulm - Schongau 3:8, Miesbach - Klostersee 2:6, Amberg - Kempten 3:6. - Tabelle

1. Klostersee	6	34:11	18
2. Erding	6	34:27	14
3. Peißenberg	5	18:11	12
4. Schongau	6	25:17	12
5. Miesbach	5	22:18	10
6. Kempten	5	29:18	10
7. Waldkirch	4	17:7	8
8. Buchloe	5	18:18	8
9. Königsbrunn	3	6:8	4
10. Schweinfurt	3	8:11	3
11. Amberg	4	11:17	3
12. Geretsried	4	12:18	2
13. Pfaffenhofen	6	11:30	1
14. Dörfen	3	4:14	0
15. Ulm/Neu-Ulm	5	12:36	0

FRAUEN-BUNDESLIGA  
Samstag/Sonntag: Bergkamen - Plauegg 0:5 und 3:0, Köln - Ingolstadt 2:6 und 1:4, Mannheim - Berlin 1:0 und 5:2.

DN1L

Samstag/Sonntag: Regensburg - Augsburg 2:0 und n.P. 1:2, Berlin - Düsseldorf 5:1 und 3:0, Mannheim - Ingolstadt 6:3 und 4:3, Kaufbeuren - Landshut 2:3 und 4:2, Krefeld - Köln 2:4 und n.V. 4:3.

NHL

Samstag: Ottawa - Dallas 3:2.

## Snetsinger eingebürgert

Starbulls holen Kanadier Phillips aus Polen

Rosenheim – Der Saisonstart ist den Starbulls Rosenheim nach dem ersten Sechs-Punkte-Wochenende geglückt. Hatten die Rosenheimer im Heimspiel gegen Höchstadt (5:3) nach einer 4:0-Führung noch zu kämpfen, als die

# Der Kampf zurück ins Leben

Schlaganfall-Opfer meistert sein Schicksal mit Rollstuhlfechten

München – Die Sieger des Wochenendes heißen Hüseyin Gasimov und Didier Junk. Bayerns aus Aserbaidschan stammender Para-Sportler des Jahres und sein härtester Konkurrent, der gebürtige Franzose Junk, teilten sich die Gold und Silber bei den bayerischen Meisterschaften im Rollstuhlfechten. Dazu gab's Gold im Degen-Mannschaftswettbewerb – ein weiterer Erfolg für den gastgebenden Fechtclub München und seine ausgezeichnete Inklusionsabteilung.

Das strahlendste Lächeln im Fecht-Quartier im Werkviertel liegt auf dem Gesicht von Markus Schollmeyer. Der Rechtsanwalt, Buchautor und ehemaliger TV-Moderator bei Sat.1 („Ungelogen“) darf sich zweimal Bronze im Einzel und Gold in der Mannschaft umhängen. „Eine schöne Anerkennung, aber darum geht es mir eigentlich gar nicht“, sagt Schollmeyer, als er sein letztes Säbel-Fechten nach beherztem Kampf verloren hatte. „Das Wichtigste ist, dass ich am Tiefpunkt meines Lebens was Neues angefangen habe.“ Rollstuhlfechten gebe ihm „neue Kraft“, sein Schicksal zu meistern.

Zwei Jahre ist es her, dass Schollmeyers Leben mit gerade mal 50 Jahren auf den Kopf gestellt wurde. Aus heiterem Himmel traf ihn am 9. November 2019 ein Schlaganfall. „Ohne Vorwarnung. Ich hab gesund gelebt und war fit“, blickt er zurück. Linke Körperhälfte gelähmt, Sprachzentrum betroffen. Ei-



Gewinner unter Siegern: Der Ex-Moderator Markus Schollmeyer (Mitte) und seine Fechtkameraden Hüseyin Gasimov (l.) und Didier Junk.

FOTOS: KRAMMER/PRIVAT



Mit Rollstuhlfechten aus dem Lebenstief.

ne Tragödie für den gebürtigen Münchener, der sich mit quälenden Therapien zurückgekämpft hat und inzwischen auch wieder einige Schritte selbstständig gehen kann.

Die Anwaltskarriere hat

Schollmeyer aufgeben müssen, finanziell hilft die Berufsfähigkeitsversicherung, seine Frau unterstützt ihn, wo es geht. Einen großen inneren Motivator hat Schollmeyer nun vor gut zwei Monaten mit dem Fechten gefunden. „Fußball ging nicht, Boccia war mir zu langweilig, Schießen ist nicht mein Ding“, sagt er. „Aber hier geht mir das Herz auf, hier spür ich mich wieder.“

Zweimal die Woche wird im Werkviertel trainiert. Abteilungsleiter Jürgen Zielinski-Lick, ein ehemaliger österreichischer WM-Fechter, hat das Inklusionsprojekt vor zwei Jahren aus der Taufe gehoben. Er ist der Spiritus Rector, Geschichten wie die von Gasimov, Junk oder eben Schollmeyer sind die Bestätigung für seine Arbeit. „Markus, Gratulation! Nächstes Jahr bei den Meisterschaften bist du genauso reaktionsschnell wie der Hüseyin“, sagt der Steirer bei der Sieger-ehrung und lächelt milde. Schollmeyer zackige Antwort: „Na, na, Jürgen, so lang dauert das ned.“

## SPORT IN ZAHLEN

### AMERICAN FOOTBALL

NFL: Jacksonville - Miami 23:20, Baltimore Ravens - Los Angeles Chargers 34:6, Carolina Panthers - Minnesota Vikings 28:34 n.V., Chicago Bears - Green Bay Packers 14:24, Detroit Lions - Cincinnati Bengals 11:34, Indianapolis Colts - Houston Texans 31:3, New York Giants - Los Angeles Rams 11:38, Washington Football Team - Kansas City Chiefs 13:31, Cleveland Browns - Arizona Cardinals 14:37, Denver Broncos - Las Vegas Raiders 24:34, New England Patriots - Dallas Cowboys 29:35 n.V., Pittsburgh Steelers - Seattle Seahawks 23:20 n.V.

### FUSSBALL

England: 8. Spieltag: Newcastle - Tottenham 2:3, FC Arsenal - Crystal Palace.

Tabelle

1. Chelsea	8	16:3	19
2. Liverpool	8	22:6	18
3. Manchester City	8	16:3	17
4. Brighton & Hove	8	8:5	15
5. Tottenham	8	9:12	15
6. Manchester United	8	16:10	14
7. West Ham United	8	15:10	14
8. Everton	8	13:9	14
9. Brentford	8	10:7	12
10. Wolverhampton	8	8:8	12
11. Leicester	8	13:14	11
12. Aston Villa	8	12:12	10
13. FC Arsenal	7	5:10	10
14. Crystal Palace	7	8:11	7
15. Southampton	8	6:10	9
16. Watford	8	7:15	7
17. Leeds	8	7:15	6
18. Burnley	8	5:13	3
19. Newcastle	8	10:19	3
20. Norwich	8	2:16	2
Spanien: 9. Spieltag: FC Barcelona - FC Valencia 3:1, Alaves - Betis Sevilla 0:1, Espanyol Barcelona - Cadiz.	8	10:11	7
Tabelle			
1. San Sebastian	9	12:7	20
2. Real Madrid	8	22:10	17
3. FC Sevilla	8	11:3	17
4. Atletico Madrid	8	11:6	17
5. CA Osasuna	9	13:12	17
6. Rayo Vallecano	9	15:9	16
7. FC Barcelona	8	14:8	15
8. Betis Sevilla	9	12:9	15
9. Athletic Bilbao	8	7:4	13
10. FC Valencia	9	13:11	12
11. FC Villarreal	8	9:5	11
12. RCD Mallorca	9	7:13	11
13. Espanyol Barcelona	8	6:8	9
14. FC Elche	9	6:10	9
15. FC Cadiz	8	7:11	7
16. Celta Vigo	9	7:12	7
17. FC Granada	8	6:12	6
18. UD Levante	9	6:13	5
19. CD Alaves	8	2:13	3
20. FC Getafe	9	3:13	2
Italien: 9. Spieltag: Spezia - Salernitana 2:1, Lazio Rom - Inter Mailand 3:1, AC Mailand - Verona 3:2, Cagliari - Sampdoria Genua 3:1, CFC Genua - Sassuolo 2:2, Empoli - Bergamo 1:4, Udine - Bologna 1:1, Neapel 2:1, Lazio Rom - Juventus Turin 1:0, Venetia - Florenz.	8	17:17	8
Tabelle			
1. Paris Saint-Germain	10	24:10	27
2. Lens	10	16:11	18
3. Marseille	9	18:11	17
4. Nizza	9	17:5	16
5. Angers	10	15:11	16
6. Lyon	10	16:13	16
7. Rennes	10	15:9	15
8. Straßburg	10	18:15	14
9. Nantes	10	14:11	14
10. Monaco	10	14:13	14
11. Lille	10	13:15	14
12. Lorient	10	11:13	14
13. Montpellier	10	17:16	13
14. Clermont	10	13:20	13
15. Bordeaux	10	11:12	11
16. Troyes	10	9:14	9
17. Metz	10	11:22	6
18. Brest	10	11:19	5
19. St. Etienne	10	9:23	4

### GOLF

US-PGA-Tour in Las Vegas/Nevada (9,75 Min. US-Dollar): Herren, Einzel, Endstand nach 4 Runden: 1. McIlroy (Nordirland) 263 Schläge (68+67+62+66), 2. Morikawa (USA) 264 (67+70+65+62), 3. Mitchell (USA) 266 (62+64+73+67), Fowler (USA) 267 (66+66+63+71), 5. u. a. Wise (USA) 267 (66+67+68+66).

### TENNIS

Moskau: ATP-Tour, Herren, Einzel, 1. Runde: Millman (Australien) - Bonzi (Frankreich) 6:7 (5:7), 6:4, 6:3. WTA-Tour, Damen, Einzel (565 530 US-Dollar), 1. Runde: Tomljanovic (Australien) - Samsonova (Russland) 6:2, 6:4, Kalinskaja (Russland) - Jastramska (Ukraine) 7:6 (7:5), 6:4, Pera (USA) - Krunic (Serbien) 7:6 (7:3), 6:3, Zurenko (Ukraine) - Qinwen (China) 6:4, 6:3.

## IN KÜRZE

### Turnen

#### Schäfer-Betz bei WM auf Finalkurs

Die ehemalige Weltmeisterin Pauline Schäfer-Betz hat am ersten Tag der Kunstturn-WM in Kitakyushu/Japan ihre Chance auf einen Einzug ins Finale am Schwebebalken gewahrt. Die 24-Jährige aus Chemnitz kam bei ihrer Übung auf 13,73 Punkte und liegt damit im Zwischenklassement nach sieben von insgesamt zehn Qualifikationsdurchgängen auf dem 2. Platz hinter der Chinesin Luo Rui (14,566). „Ich bin erst mal zufrieden, auch wenn ich noch nicht alles gezeigt habe, was ich mir vorgenommen hatte“, sagte Schäfer-Betz nach ihrem Auftritt.

### Leichtathletik

#### Tirops Ehemann in Untersuchungshaft

Im Fall der tot aufgefundenen Langstreckenläuferin Agnes Tirop, 25, stand deren Ehemann am Montag als Verdächtiger vor Gericht. Der Richter ordnete danach an, dass Emmanuel Rotich für knapp drei Wochen in Untersuchungshaft muss. Zudem soll über ihn ein psychologisches Gutachten erstellt werden. „Der Verdächtige wird 20 Tage in Polizeigewahrsam bleiben, damit die Polizei die Ermittlungen zum Mord abschließen kann“, sagte Kutwa. Weltkrekordläuferin Tirop war in der Vorwoche mit Stichwunden im Bauch tot in ihrem Haus aufgefunden worden. Der Ehemann wurde auf der Flucht gefasst.

# Kreuz und quer: 2 x 1.000 € gewinnen!

Münchener Merkur  
HEIMATZEITUNGEN

merkur.de

Vom 18. September bis 30. Oktober 2021: Täglich mitmachen und gewinnen!

Das täglich wechselnde Bild liefert Ihnen Hinweise auf die Begriffe im Kreuzworträtsel.

**Zweistufige Gewinnerziehung:** Sie erfahren direkt am Telefon, ob Sie es in die Endauswahl derjenigen geschafft haben, aus denen die Tagesgewinner gezogen werden. Viel Glück!

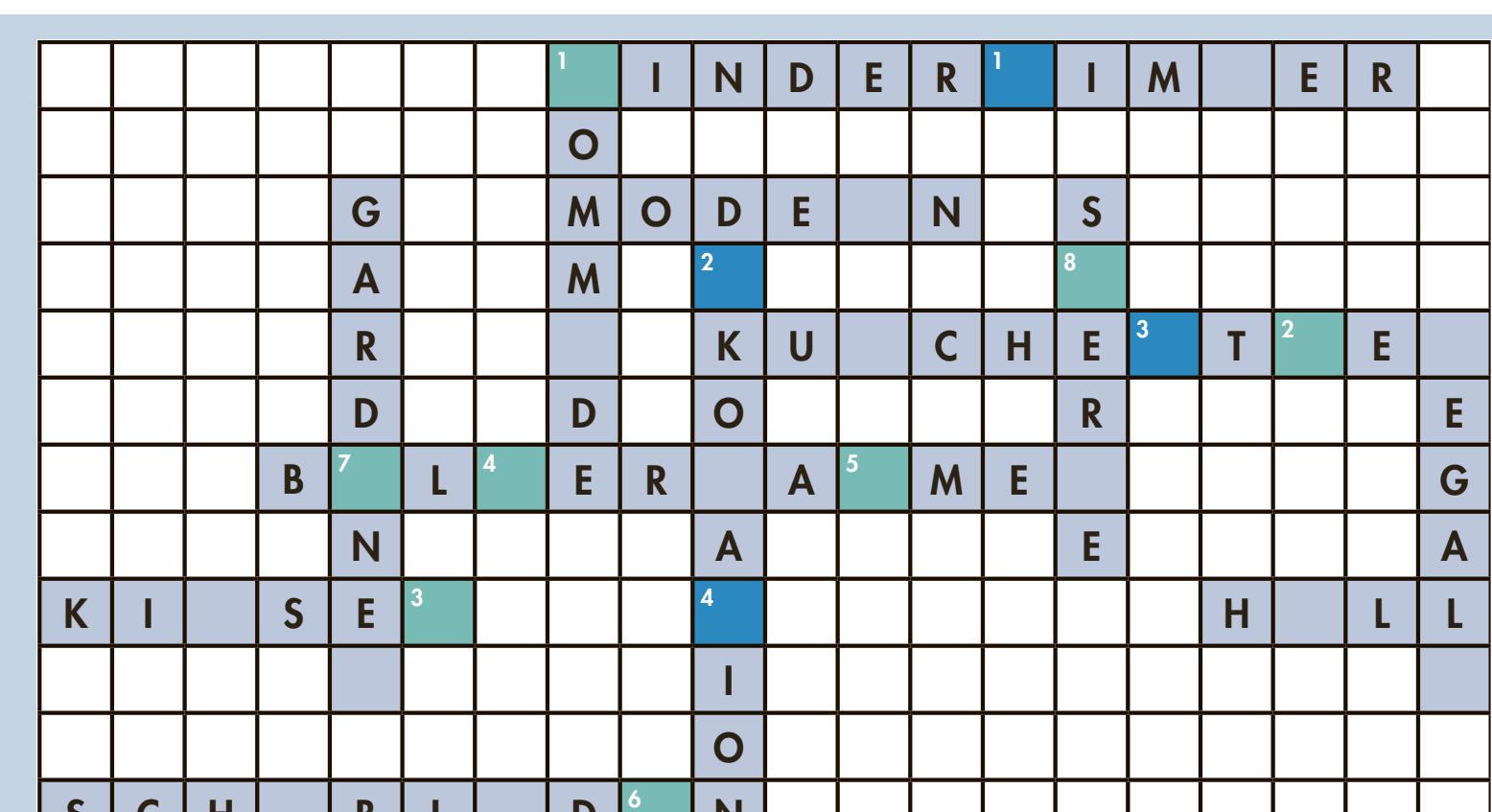


Welche Hinweise gibt unser Bild heute?

### Gleich mitmachen:

1. Entschlüsseln Sie unser Kreuzworträtsel und rufen Sie heute bis 23:59 Uhr die angegebene Gewinn-Hotline an.
2. Mit etwas Glück kommen Sie in die Endauswahl, nennen uns dort Ihr Lösungswort und qualifizieren sich so für die Tagesgewinnerauslosung.
3. Fällt das Los dann auf Sie und haben Sie das korrekte Lösungswort genannt, winken Ihnen satte 1.000 €.
4. Die Tagesgewinner werden telefonisch benachrichtigt.
5. Die Tagesgewinner erhalten ihren Gewinn zuverlässig und schnellstmöglich per Banküberweisung.

\*Der Anruf kostet 50 Cent aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk teurer. Anbieter Teamedien Interactive GmbH, Datenschutz unter: datenschutz.tmia.de  
Der Teilnahmeschluss ist immer um 23:59 Uhr des jeweiligen Spieltags. Personen unter 18 Jahren dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden unter allen Teilnehmern der Verlage der Zeitungsgruppe Ippe ausgelost und am nächsten Tag zwischen 9 und 11 Uhr (Samstagsgewinner am Montag zwischen 9 und 11 Uhr) bezüglich Aufnahme der Bankverbindung und Übersendung eines Gewinnerphotos telefonisch kontaktiert. Der Gewinn wird schnellstmöglich auf das angegebene Bankkonto überwiesen. Die Gewinner erklären sich damit einverstanden, mit Namen und Foto in den Tageszeitungen der Ippe-Gruppe veröffentlicht zu werden. Der Gewinnanspruch verfällt, wenn die Gewinner es verweigern dem Veranstalter ein Foto zur Veröffentlichung zur Verfügung zu stellen. Mitarbeiter der Ippe-Gruppe, sowie deren Angehörige sind von der Teilnahme ausgeschlossen.



### Gewinnhotline für Lösungswort 1

1 2 3 4

01378 260158\*

### Gewinnhotline für Lösungswort 2

1 2 3 4 5 6 7 8

01378 404883\*

### Gewinner vom 14.10.2021:

Angelika Stumpf (links)  
Reiner Poggenburg (rechts)



Lösungen vom 18.10.2021

Lösungswort 1: FORST / Lösungswort 2: WANDERN



### Bei Entzündung der Fackel: Tibet und Hongkong als olympischer Zündstoff

Schon bei der gestrigen Entzündung des Olympischen Feuers für die Winterspiele in Peking (4. bis 20. Februar 2022) ist es zu Protestaktionen gekommen. Demonstranten prangerten die Menschenrechtslage in Tibet und Hongkong an, während die Flamme bei der traditionellen Zeremonie im antiken Olympia mit einem Hohlspiegel entfacht wurde. Die Protestierenden trugen ein

Transparent mit dem Spruch „Keine Völkermord-Spiele“ („no genocide games“) und versuchten, den Zaun rund um die antike Stätte zu überspringen. Die Aktion wurde schließlich von der Polizei gestoppt (siehe Foto). Bereits am Sonntag war auf der Akropolis die tibetische Flagge und Hongkongs Revolutionsflagge gehisst worden. Dabei kam es zu drei Festnahmen. IOC-Präsident

Thomas Bach ließ sich von alledem nicht beirren und erklärte in seiner Rede: „In dieser Welt, die immer weiter auseinander driftet, sind die Olympischen Spiele das einzige Ereignis, das die ganze Welt im friedlichen Wettbewerb zusammenbringt.“ Zudem dankte der Jurist aus Tauberbischofsheim bereits im Vorfeld den Organisatoren in Peking „für die exzellente Vorbereitung dieser

Spiele. Wir können sicher sein, dass unsere Partner und Freunde herausragende Winterspiele bieten werden“. Die Fackel wurde in der Nacht auf Dienstag auf der Akropolis in Athen verwahrt. Nach einer kurzen Übergabezeremonie wird das Feuer schon heute nach China geflogen. Der traditionelle Fackellauf durch Griechenland entfällt wegen der Pandemie.

FOTOS: DPA/AFP

### Golfer McIlroy feiert 20. Titel auf PGA-Tour

Las Vegas – Golf-Star Rory McIlroy, 32, hat beim CJ Cup in Las Vegas seinen 20. Titel auf der PGA-Tour gewonnen. Der Nordire setzte sich nach einer 66er-Runde mit einem Schlag Vorsprung auf Collin Morikawa (USA) durch. „Ich habe in den vergangenen Monaten versucht, jemand anderes zu sein. Jetzt habe ich gemerkt, dass es reicht, ich selbst zu sein, um solche Dinge zu schaffen“, sagte McIlroy, der zuletzt beim prestigeträchtigen Ryder Cup mit dem europäischen Team eine vernichtende Niederlage gegen die USA erlitten hatte.

Ganz anders trat er in Las Vegas auf: Mit 263 Schlägen lag er im Summit Club letztlich 25 unter Par. Am Samstag hatte er mit einer 62er-Runde sein bestes Golf seit zwei Jahren geboten. Auf den letzten beiden Runden holte er einen Rückstand von neun Schlägen auf.

VON BERND BRUDERMANNS

München – Brüderpaare in der NBA sind durchaus nicht so selten. Tatsächlich wurden in der Vorsaison Giannis, wertvoller Spieler der Finals, und Thanasis Antetokounmpo mit den Milwaukee Bucks Meister. Der dritte Bruder Kostas steht übrigens bei den LA Lakers unter Vertrag. Aber die Berliner Moritz und Franz Wagner werden in der kommenden, 75. Spielzeit, die in der Nacht auf Mittwoch beginnt, Basketball-Geschichte schreiben: Denn die beiden sind das erste deutsche Brüderpaar in der besten Basketball-Liga der Welt. Und sie spielen auch noch für ein Team, die Orlando Magic.

„Mein Bruder und ich haben eine sehr, sehr enge Beziehung“, sagte Moritz (24/2,11 Meter), seit 2018 in der NBA. Franz (20/2,06 Meter) wurde in diesem Sommer gedraftet: „Ich werde mir in Orlando den A... aufreißen, um der beste Basketballspieler zu werden, der ich sein kann.“ Er spielt auf der Position Small Forward, sein Bruder Power Forward bzw. Center. Der ältere Bruder brachte es in seiner NBA-Karriere auf im Schnitt 6,8 Punkte und 3,4 Rebounds – ist also ein klassischer Ergänzungsspieler. Beide spielten für die Universität von Michigan – jetzt leben sie

Gemeinsam stark: Die beiden Brüder Franz und Moritz Wagner spielen für Orlando.



ihren NBA-Traum. Mit der Meisterschaft wird es in ihrem ersten gemeinsamen Jahr wohl nichts. Die Buchmacher führen Orlando Magic mit 250:1 als krassen Außenseiter.

Neben den Wagner-Brüdern stehen fünf weitere Deutsche in der NBA unter Vertrag: Dennis Schröder (28/Boston), Maximilian Kleber (29/Dallas), Daniel Theis (29/Houston), Isaac Bonga (21/Toronto) und Isaiah Hartenstein (23/LA Lakers). Letztgenann-

ter, der kurz vor Saisonbeginn noch einen Kaderplatz ergatterte, hat echte Titelchancen, denn die Lakers um den mittlerweile 36-jährigen LeBron James gelten wie Titelverteidiger Milwaukee und die Brooklyn Nets als Topfavoriten.

Wobei das Team aus dem New Yorker Stadtteil im Vorfeld die meisten Schlagzeilen produzierte. Denn Aufbauspieler Kyrie Irving (29), viermaliger All-Star, verweigerte eine Corona-Impfung und ist

nach den Regeln in New York vom Trainings- und Spielbetrieb ausgeschlossen. Irvings Mitspieler Kevin Durant sagte: „Ich wünschte, nichts von alldem würde passieren, aber in dieser Situation befinden wir uns.“ In der regulären Saison 2020/21 verbuchten Irving und Durant im Schnitt je 26,9 Punkte – Nummer neun und zehn in der Rangliste.

Es gehe darum, „deinen Mitmenschen zu helfen, ihnen verstehen zu geben, dass sie eine Wahl haben“, sagte Schröder.

Die Wagner-Brüder beginnen ihre NBA-Reise mit den Orlando Magic übrigens in der Nacht auf Donnerstag bei den San Antonio Spurs.

Große Aufholjagd: Rory McIlroy. FOTO:



### In Ersatzschuhen zum größten Sieg

Wie Außenseiter Cam Norrie das hochrangige Tennisturnier in Indian Wells gewann

Indian Wells – Das Tennis-Turnier in Indian Wells ist unbestritten das wichtigste nach den vier Grand Slams. Deswegen und weil die 18 Jahre alte Emma Raducanu dort nach ihrem Sieg bei den US Open erstmals wieder für das Vereinigte Königreich den Schläger schwang, reisten ganze Heerscharen britischer Medien in die kalifornische Wüste.

Emma Raducanu verlor gleich ihr erstes Match, doch für die Reporter Ihrer Majestät, so sie denn nicht umgehend wieder abgereist waren, gab es dennoch Außergewöhnliches zu berichten, denn: Cameron „Cam“ Norrie, geboren in Südafrika, auf-



Im Dienst Ihrer Majestät: Cam Norrie. FOTO: AFP/CLIVE BRUNSKILL

Mutter Waliserin, hat eine gute Saison gespielt. Das Jahr begann er als Nummer 71 der Weltrangliste, sein 3:6, 6:4, 6:1 gegen Nikolos Bassilashvili aus Georgien, im Mai Sieger des ATP-Turniers in München gegen Jan-Lennard Struff, ließ ihn nun auf Rang 15 klettern.

„Was für eine unglaubliche Woche“, sagte Norrie nach seinem zweiten Turniersieg. Er profitierte vom Fehlen oder frühen Scheitern von Top-Stars wie Novak Djokovic oder US-Open-Sieger Daniil Medwedew – aber was soll's: Norrie nutzte die Gunst der Stunde und erhielt dafür 1,2 Millionen Dollar, ein Viertel seiner bisherigen Gewinne.

In seinem sechsten Endspiel in diesem Jahr ließ sich Norrie nicht mal durch das Verschwinden seiner Schuhe aus der Ruhe bringen. Drei Paar hatte er stets oben auf seinem Spind in der Umkleide deponiert, am Morgen des Finales waren sie verschwunden, trotz intensiver Suche tauchten sie nicht wieder auf. Er musste neue besorgen.

„Zum Glück hatte ich meinen Ehering nicht daran befestigt“, witzelte Norrie, eingedenkt der Tatsache, dass zu Turnierbeginn Andy Murray den Verlust seiner Schuhe hatte beklagen müssen – er erhielt sie samt daran befestigtem Ehering allerdings zurück.



### Stolze Spanierin

Mit der spanischen Landesflagge präsentierte sich Paula Badosa am Tag nach ihrem größten Karriereerfolg. Die 23-jährige Spanierin schlug im Finale von Indian Wells ie zweimalige Turniersiegerin Viktoria Asarenka (Belarus) mit 7:6 (7:5), 2:6, 7:6 (7:2). Badosa hatte bereits im Viertelfinale für eine Überraschung gesorgt, als sie sich gegen Angelique Kerber (Kiel) durchsetzte.

FOTO: DPA/JOHN MCCOY

## RADSPORT

### Lisa Brennauer freut sich auf die Frauen-Tour

Radprofi Lisa Brennauer ist von der Neuauflage der „Tour de France Femmes“ angetan. „Es sieht klasse aus. Es wird eine Wahnsinns-Veranstaltung“, sagte Brennauer: „Ich erwarte schon, dass es direkt ein Highlight in unserem Wettkampfkalender wird. Es ist auch ein Zeichen für den Frauenrad sport und den Weg, den wir gehen. Ich freue mich darauf.“

Die Frauen-Tour (24. bis 31. Juli 2022) führt im kommenden Sommer über acht Etappen von Paris zur Planches des Belles Filles in den Vogesen. Die Gesamtlänge der Strecke beträgt 1029 km.

Beim Gedanken an das Gelbe Trikot, das ein „Alleinstellungsmerkmal im Bereich der Männer“ sei, ge-



„Das wird eine Wahnsinns-Veranstaltung“: Olympia-siegerin Lisa Brennauer über die Frankreich-Rundfahrt im Juli 2022. FOTO: IMAGO

riet die 33-jährige Allgäuerin ins Schwärmen. „Es wird etwas ganz besonderes und mit sehr, sehr vielen Emotionen behaftet sein“, sagte Brennauer. Ihre nächste Herausforderung führt Brennauer zurück auf die Bahn. Die Olympiasiegerin von Tokio startet zum Abschluss einer erfolgreichen Saison bei der am Mittwoch beginnenden WM im Velodrom von Roubaix.

### HEINRICH HEUTE



### Meister bis 2167

VON JÖRG HEINRICH

Nach dem unfassbaren 5:1 des FC Bayern gegen den Tabellenzweiten (!) Leverkusen fragen sich Fans und Experten: Wird es nie mehr einen anderen Deutschen Meister als den FCB geben? Die Pasinger Pendlerin, Handleserin und Spiritistin Indira-Medusa Fuchsbißl hat gestern extra in ihre Glaskugel geschaut – und bis ins Jahr 2167 nur die Bayern als Meister hellgesehen. Auch Science-Fiction-Filme werden jetzt durchforstet, ob irgendwo Hinweise auf Dortmund oder Leipzig als Titelträger zu finden sind. Was weiß Captain Kirk über den Meister im Jahr 2200? Wollte E.T. nach Hause telefonieren, um von der nächsten Meisterfeier der Bayern zu berichten? Und war das Alien so garstig zu Ripley, weil sein Lieblingsklub Schalke im Jahr 2122 immer noch auf die erste Meisterschaft seit 1958 wartet? Wir bleiben für Sie in den nächsten Jahrzehnten dran an diesem Thema.

# Isar-Loisachbote

Redaktion: Tel. (0 81 71) 2 69-232 | redaktion@isar-loisachbote.de

DIENSTAG, 19. OKTOBER 2021

Anzeigen &amp; Zustellung: Tel. (0 81 71) 2 69-0 | service@isar-loisachbote.de

**Grüß Gott,  
liebe Leser,**

noch wehrt er sich zwar beharrlich dagegen, aber langsam dämmert dem Kollegen (dst): Er wird alt. Schleichen, aber sicher geht das so. Einmal Fußball gespielt, schon zwickt's am ganzen Körper. Einmal schlecht geschlafen, schon mault er drei Tage lang über Müdigkeit. Und mit seinen bedrohlich tiefen Geheimraten hat er sich inzwischen auch zähnekirischend (es sind die zweiten, noch) abgefunden. Am Sonntagabend war er allerdings von sich selbst schockiert. Da saß (dst) auf seiner Couch und nörgelte tatsächlich geschlagene vier Minuten lang vor sich hin, weil er den Anfang des Tatorts verpasst hat. Und so alt, liebe Leser, will (dst) wirklich noch nicht sein.

Korbinian

## ZITAT DES TAGES



„Die Isarauen, große Waldgebiete und Landschaftsflächen wie Schwaigwall, Buchberg und Gelting sind ideale Ziele im Naturtourismus.“

**Rebecca Geisler**, Geretsrieder Wirtschaftsförderin. Die Stadt beteiligt sich Programm Förderung von umwelt- und klimaverträglichen Naturerlebnis- und Naturtourismusangeboten in bayerischen Kommunen.

» SEITE 5

## Landkreis

### Hohe Inzidenz, kaum schwere Fälle

Die Corona-Infektionen im Landkreis (siehe rechte Spalte) steigen weiterhin deutlich an. Die Zahl der aktuellen Positivnachweise, die die Labore dem Gesundheitsamt digital gemeldet haben, liegt bei 608 (siehe Gemeindezahlen). Die Sieben-Tage-Inzidenz lag laut Robert-Koch-Institut am gestrigen Montag bei einem Wert von 214,5. Die Zahl der Betroffenen in stationärer Behandlung ist dagegen seit vier Woche relativ konstant und lag am Montag bei elf Personen. Nur zwei Covid-Patienten werden derzeit auf einer Intensivstation behandelt.

ast

## Wenn der Marder im Garten wohnt

Experten geben Tipps, wie man Wildtiere aus Siedlungen fernhalten kann

VON FRANZISKA SELTER

Bad Tölz-Wolfratshausen – Zurzeit sind wieder zahlreiche Jungtiere der heimischen Raubwildarten wie etwa Fuchs, Marder, Dachs und Iltis unterwegs. Diese Tiere erobern zum Teil auch unsere Städte und Ortschaften, da sie auf Komposthaufen mit Lebensmittelresten und in Futterschüsseln von Haustieren im Freien leichte Beute finden. „Und um in der Nähe dieser Nahrungsquellen zu sein, siedeln sie sich gerne in Dachböden von Häusern und in sowie unter Nebengebäuden an“, heißt es von Seiten des Landratsamtes Bad Tölz-Wolfratshausen. Die Probleme, die dadurch in den bewohnten Bereichen entstehen, seien vor allem Schäden an Autos, Lärm, Verschmutzung und beschädigte Isolierung auf Dachböden. Wie man am besten mit den tierischen Besuchern umgeht und wie man vermeidet, dass sie bewohnte Gebiete erobern, verrät Josef Heßlinger, Pressesprecher des Kreisjagdverbandes.

„Wir bekommen des Öfteren Anfragen wegen eines Fuchses im Garten“, berichtet Heßlinger. Dies sei in der Regel aber nichts Besorgniserregendes. „Man muss nicht gleich Angst haben, wenn man ein Tier im Garten gesehen oder Wühlspuren gefunden hat.“ Er mahnt eine gewisse Gelassenheit an. Denn die meisten Tiere „kommen und gehen auch wieder“, so Heßlinger.

Wie oft oder ob Wildtiere in bewohnten Gegenden anzutreffen sind, hängt vor allem von der Wohnlage ab. Besonders am Stadt- oder Feldrand sei ein tierischer Besucher im Garten keine große Seltenheit, sagt der Presse- sprecher.

Dass sich Wildtiere überhaupt in menschliche Siedlungen vorwagen, liegt unter anderem am reichhaltigen Nahrungsangebot. Damit solche unliebsamen Besuche vermieden werden, empfiehlt die untere Jagdbehörde im Landratsamt unter anderem, Raubwild in den Ortschaften keine Nahrungsquelle zu bieten. Aus diesem Grund sollten Haustiere am besten drinnen gefüttert und keine Futterschalen im Freien stehen gelassen werden. Außerdem wird geraten, Essensreste vorzugsweise in der Biotonne oder in für die Tiere nicht zugänglichen Kompostbehältern zu entsorgen.

Um zu verhindern, dass

**„ Man muss nicht gleich Angst haben, wenn man ein Tier im Garten gesehen oder Wühlspuren gefunden hat. „**

Josef Heßlinger, Sprecher des Jagdkreisverbands Bad Tölz-Wolfratshausen

die Tiere in Gebäuden einnisteten, empfiehlt es sich nach Angaben des Experten, Öffnungen an der Dachkonstruktion zu verschließen. Das schützt vor allem vor Mardern. Als Kulturfolger – das sind Tiere, die dem Menschen in Siedlungen folgen, weil sie dort für sich selbst vorteilhafte Lebensbedingungen finden – kommt der Marder hervorragend in Städten und Dörfern zurecht, sagt Heßlinger. Denn dort gebe es nicht nur ausreichend Nahrung, sondern auch einen Schlafplatz. Besonders gern niste er sich auf Dachböden oder in Schuppen ein.

Um die Tiere wieder zu vertreiben, seien handelsübliche Abschreckmittel wie beispielsweise Akustiksignale „nur bedingt bis kaum wirksam“, sagt Heßlinger. Am effektivsten sei es, die Tiere mittels Lärm zu verscheuchen, indem man wiederholt den Dachboden aufsucht.

Bieten. Dass sich der Allesfresser in den heimischen Garten verirrt, kann laut Heßlinger unter anderem an nicht gedüngten Böden liegen. Die Tiere ernähren sich von den im Untergrund befindlichen Larven und Insekten. Besonders in den Som-

mer- und Herbstmonaten wühlt sich der Dachs auf der Suche nach Nahrung durch die Erdschichten.

Beim Fuchs gilt es Heßlinger zufolge darauf zu achten, ob das Tier von der Fuchsräude befallen ist. Erkennbar ist dies an dem deutlich sichtbaren Haarausfall, den von den Räudemilben verursacht wird. „Solche Tiere darf man keinesfalls berühren“, warnt der Presse- sprecher. Selbiges gilt, sollte sich ein schwer verletztes Wildtier auf dem eigenen Grundstück befinden.

Wie es sich mit dem Jagdrecht in Siedlungen verhält, erklärt Franz Steger, Leiter der unteren Jagdbehörde. „Im Sinne des Jagderechts gelten bewohnte Bereiche als befriedete Bezirke.“ Das bedeutet, dass hier die Jagd ruht. Der Revierinhaber darf jedoch trotzdem außerhalb der Schonzeit ohne Genehmigung tätig werden.

**Putziger Kerl mit scharfen Zähnen:** Da sich Steinmarder gern auf Dachböden einnisteten und dort zum Beispiel die Wärmedämmung zerfressen, sind sie bei vielen Hausbesitzern nicht gern gesehen.



**„ Man muss nicht gleich Angst haben, wenn man ein Tier im Garten gesehen oder Wühlspuren gefunden hat. „**

Josef Heßlinger, Sprecher des Jagdkreisverbands Bad Tölz-Wolfratshausen

Die Tiere mögen es nicht, gestört zu werden“, sagt Heßlinger, „und suchen sich über kurz oder lang ein anderes Plätzchen.“

Mit Lebendfallen darf man den ungebetenen Gästen nicht zu Leibe rücken. „Privatpersonen ist es nicht erlaubt, solche Falle aufzustellen“, betont der Presse- sprecher.

Nicht gern gesehen ist zu-

dem der Dachs in Wohnges-

### Füchse mit Haarausfall nicht berühren

bieten. Dass sich der Alles-

fresser in den heimischen

Garten verirrt, kann laut

Heßlinger unter anderem an nicht gedüngten Böden liegen. Die Tiere ernähren sich von den im Untergrund befindlichen Larven und Insekten. Besonders in den Som-

Landkreis (seit Anfang 2020)	
Fälle gesamt	6656
Neuinfektionen	116**
Todesfälle	88
neu gemeldet	0**
Genesen	6141
neu gemeldet	94**
Sieben-Tage-Wert*	214,5
Auf Intensivstation	2
davon beatmet	1

\* = pro 100 000 Einwohner, laut RKI  
Quelle: Landratsamt, RKI

Gemeinden (aktive Fälle)		
Ort	Fallzahl	+/-**
Bad Heilbrunn	16	+ 4
Bad Tölz	82	+ 8
Benediktbeuern	3	+ 2
Bichl	12	+ 2
Dietramszell	95	+ 27
Egling	30	- 4
Eurasburg	12	+ 1
Gaißach	13	+/- 0
Geretsried	73	- 2
Greiling	22	+ 4
Icking	4	+ 2
Jachenau	6	+ 1
Kochel	19	+ 5
Königsdorf	12	- 1
Lenggries	73	+ 11
Münsing	9	+/- 0
Reichersbeuern	15	- 2
Sachsenkam	22	+ 6
Schlehdorf	0	+/- 0
Wackersberg	44	+ 5
Wolfratshausen	46	+ 3
Gesamt	608	+ 72

\*\* Vergleichszahlen von Freitag

7-Tage-Inzidenz nach Altersgruppen	
0-9	154,35
10-19	598,08
20-29	490,79
30-39	167,67
40-49	216,81
50-59	147,96
60-64	83,75
65-74	39,48
75+	53,79

Stand: 18. Oktober 2021

Impfungen im Landkreis	
Impfungen Zentren	ca. 94 950
Erstimpfungen	ca. 47 900
Zweitimpfungen	ca. 46 600
Auffrischungsimpf.	ca. 450

Impfstoffe	
Biontech/Pfizer	67 %
Astrazeneca	8,25 %
Moderna	22,5 %
Johnson & Johnson	2,25 %

Impfungen Praxen	
Erstimpfungen	ca. 50 000
Zweitimpfungen	ca. 24 600
Auffrischungsimpf.	ca. 24 850

Stand: 18. Oktober 2021



**Hol Dir ein Stück Brot.**

**Wir müssen reden.**



**Schmid-Bäck'**  
Brot- & Feinbäckerei

Handwerk  
seit 1951

2x in Geretsried, 1x in Dietramszell  
1x in Baierbrunn  
[www.schmid-baeck.de](http://www.schmid-baeck.de)

**Der Volvo XC90.**  
Unsere Idee von Luxus.  
Schon heute erleben.

**autohaus gerb**

Volvo Vertragshändler  
Geltlinger Str. 6, 82515 Wolfratshausen  
Tel. 08171 41916  
[www.autohaus-gerb.de](http://www.autohaus-gerb.de)

**EP:Electro Friedl**  
Elektro & Partner

TV, HiFi, Video, Electro, Telecom, Mobilfunk  
82538 Geretsried, Elbstraße 17  
Tel. 0 81 71/6 12 06, Fax 6 17 29  
24 Stunden shoppen: [www.ep-friedl.de](http://www.ep-friedl.de)

**Fliesen Förg**  
MEISTERBETRIEB  
Inh. Josef Förg

Ausführung von Fliesen- und Natursteinarbeiten jeglicher Art.  
Planung und Koordinierung von Umbauten und Sanierungen sowie deren Ausführung.  
Erstellen von Gutachten über Fliesenarbeiten

82544 Egling · Gewerbering 10b  
Tel. 08176 / 222 · [www.fliesenfoerg.de](http://www.fliesenfoerg.de)

shoppen • entspannen • entdecken • genießen • wohlfühlen

## SPRUCH ZUM TAGE

DIENSTAG  
19.  
OKTOBER

*„Es ist nur eine Religion,  
aber es kann vielerlei  
Arten des Glaubens  
geben.“*

Immanuel Kant

### NOTRUF & HILFE

Polizei	110
Feuerwehr/Rettungsdienst	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Polizei Wolfratshausen	0 81 71 / 4 21 10
Polizei Geretsried	0 81 71 / 9 35 10
Kreisklinik Wolfratshausen	0 81 71 / 7 50
Asklepios-Stadtiklinik Bad Tölz	0 80 41 / 5 07 01
Gift-Notruf	0 89 / 1 92 40
Weißen Ring (Opfernotruf)	0 80 41 / 80 17 13
Frauenhaus 24 Stunden-Notruf	0 81 71 / 1 86 80
Tierheim Wolfratshausen/Geretsried	0 81 71 / 2 78 18
Abfallberatung (WGV Quarzbichl)	0 81 79 / 9 33 33

### STÖRUNGSDIENSTE

Wasser und Kanalisation:  
Geretsried: Tel. 0 81 71/98 02 20  
Wolfratshausen: Tel. 0 81 71/4 23 90  
Energie Südbayern: Tel. 0 81 71/4 36 40  
Eon Bayern: Tel. 0 87 19/5 38 62 00

### SCHLÜSSELDIENST

Richard Geyer: Tel. 0 81 71/8 02 46, 01 71/2 80 46 77  
Manfred Hirsch: Tel. 0 81 70/92 59 49

### APOTHEKENNOTDIENST

(24 Stunden, von 8 Uhr bis 8 Uhr am nächsten Tag)  
Marien-Apotheke in Wolfratshausen, Obermarkt 20,  
Tel. 0 81 71/7 85 63;

### DIENSTAG

#### WOLFRATSHAUSEN

**Stadtrat:** Öffentliche Sitzung, 18 Uhr, Loisachhalle;  
**Mittagstisch für Senioren:** „Gemeinsam schmecks besser“, 12 bis 13 Uhr, Gemeindesaal der Evang. Kirche, Bahnhofstraße 2, Info bei Brigitte Brück unter Telefon 0 81 71/23 80 49;  
**Bürger für Bürger/Beweglich älter werden:** Seniorentreff, 9.45 Uhr, Mehrzweckhalle Farchet, Info-Telefon 0 81 71/1 05 86 (Geimpfte, Getestete und Genesene Bescheinigung mitbringen);

**Bürger für Bürger/Handarbeitskreis „Flotte Masche“:** Seniorentreff, 14.15 Uhr, evangelisches Gemeindehaus, Bahnhofstraße 2; Info unter Tel. 0 81 71/1 81 68 (Geimpfte, Getestete und Genesene Bescheinigung mitbringen);

**Bürger für Bürger/Bewegung im Sitzten:** Seniorentreff, 10.45 Uhr, evang. Gemeindehaus Bahnhofstraße 2, Info-Telefon 0 81 71/1 81 68 (Geimpfte, Getestete und Genesene Bescheinigung mitbringen);

**Rathaus:** geöffnet von 8 bis 12.30 Uhr, um Wartezeiten zu vermeiden, Terminvereinbarung im Bürgerbüro unter Telefon 0 81 71/1 20 40;

**Wertstoffhof:** geöffnet 13.30 bis 18 Uhr, Gelingter Straße 1;

**Stadtbücherei, Hammerschmidweg:** geöffnet von 10 bis 13 Uhr; Stadtbücherei, Waldram: geöffnet 9 bis 13.30 Uhr und 16 bis 18 Uhr, Kardinal-Wendel-Straße 96;

**BRK-Kleidermarkt „Anziehend“:** geöffnet von 14.30 bis 18 Uhr, Barbeizstraße 1;

**Kleiderkammer/Frauen helfen Frauen:** geöffnet von 15 bis 17 Uhr, Bahnhofstraße 13;

**Schwangerschaftsberatung Donum Vitae:** von 9 bis 13 Uhr, Bahnhofstraße 2, Terminvereinbarung unter Telefon 0 88 21/9 43 13 30; Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen und anonyme Entbindung, Telefon 08 00/0 66 37;

**Jugendhaus LaVida:** geöffnet 16 bis 20 Uhr, Josef-Bromberger-Weg 1;

**GERETSRIED**

**Fotoclub Geretsried:** Foto-Exkursionen nach Norwegen mit Patrick Hofmann „Zu den Moschusochsen und den Papageitauchern“, 19.30 Uhr, Isarau-Gaststätte Jahnstraße 4;

**Bau- und Umweltausschuss:** Öffentliche Sitzung, 17 Uhr, Ratsstube;

**Jugendrat:** Öffentliche Sitzung, 18 Uhr, Ratsstube;

**Entwicklungs- und Planungsausschuss:** Öffentliche Sitzung, 18 Uhr, Ratsstube;

**Stadt:** Herbstliche Kräuterführung, Treffpunkt: 9 Uhr, Parkplatz Böhmerwiese, Anmeldung unter caecilia@ponczewski.de oder Telefon 01 79/9 78 31 68;

**Fachbereich Kultur & Archiv:** geöffnet von 7.30 bis 12.30 Uhr und von 14 bis 16 Uhr, Elbestraße 25 b, vorhe-

rige Terminvereinbarung unter 0 81 71/6 29 81 71;

**Stadtbücherei:** geöffnet von 12 bis 18 Uhr, Adalbert-Stifter-Straße 13;

**Gebräuchtmöbelmarkt Carisma:** geöffnet von 9 bis 17 Uhr, Sudetenstraße 49;

**BRK-Kleidermarkt:** geöffnet von 9.30 bis 14 Uhr, Joh.-Seb.-Bach-Straße 13;

**Rathaus:** geöffnet 7.30 bis 12.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, nur mit Terminvereinbarung unter Telefon 0 81 71/7 80 20;

**KÖNIGSDORF**

**Gemeinde:** geöffnet 8 bis 12 Uhr, nur mit Terminvereinbarung unter Telefon 0 81 71/6 29 81 61;

**Jugendtreff Ein-Stein:** 16.30 bis 20.30 Uhr geöffnet, Steiner Ring 22 a;

**Jugendzentrum Saftladen:** von 15.30 bis 21 Uhr geöffnet, Adalbert-Stifter-Straße 15;

**Hallenbad:** geöffnet von 13 bis 17.30 Uhr, Adalbert-Stifter-Straße 22;

**BAD TÖLZ**

**Tölzer Klassik Gipfel:** Konzert mit „Quatuor van Kuijk“ aus Paris, Stücke von Mozart, Mendelssohn Bartholdy und Grieg, 19.30 Uhr, Kurhaus, Tickets über www.muenchenticket.de, Tourist-Info, Telefon 0 80 41/7 86 70;

**SKF-Beratungsstelle:** für Schwangerschaftsfragen, Frauen und Familieneinarbeit, 8.30 bis 12.30 Uhr und nach Vereinbarung, Franziskuszentrum am Klosterweg 2, Info-Telefon 0 80 41/7 93 61 90;

**AUFKIRCHEN**

**Gemeindebücherei:** geöffnet 12 bis 17 Uhr, Marienstraße 9;

**ASCHOLDING**

**Pfarrverband:** Seniorentreff, ab 13.30 Uhr, Pfarrheim (es gilt die 3G-Regel);

**BAIERBRUNN**

**Bau- und Ortsplanungsausschuss:** öffentliche Sitzung, 19 Uhr, Rathaus;

**BERG**

**Gemeinderat:** öffentliche Sitzung, 19.30 Uhr, Rathaus;

**Gemeinde:** Rathaus von 7.30 bis 12.30 Uhr geöffnet, vorheriger Terminvereinbarung unter Telefon 0 81 51/50 80;

**BEUERBERG**

**Garten- und Verschönerungsverein Beuerberg-Herrnhausen:** Letzter Apfelsaft-Preststag und Prestag für Quitten, ab 8 Uhr, Alpenblickstraße 11, nur mit Anmeldung, Telefon: 01 76/72 96 34 32;

**DEINING**

**SC Deining:** Gymnastik für Wirbelsäule und Beweglichkeit, 19.40 Uhr, Sporthalle Egling (es gilt die 3G-Regel);

**BAIERBRUNN**

**Bau- und Ortsplanungsausschuss:** öffentliche Sitzung, 19 Uhr, Rathaus;

**BERG**

**Gemeinderat:** öffentliche Sitzung, 19.30 Uhr, Rathaus;

**Gemeinde:** Rathaus von 7.30 bis 12.30 Uhr geöffnet, vorheriger Terminvereinbarung unter Telefon 0 81 51/50 80;

**BEUERBERG**

**Garten- und Verschönerungsverein Beuerberg-Herrnhausen:** Letzter Apfelsaft-Preststag und Prestag für Quitten, ab 8 Uhr, Alpenblickstraße 11, nur mit Anmeldung, Telefon: 01 76/72 96 34 32;

**DEINING**

**SC Deining:** Gymnastik für Wirbelsäule und Beweglichkeit, 19.40 Uhr, Sporthalle Egling (es gilt die 3G-Regel);

**BAIERBRUNN**

**Bau- und Ortsplanungsausschuss:** öffentliche Sitzung, 19 Uhr, Rathaus;

**BERG**

**Gemeinderat:** öffentliche Sitzung, 19.30 Uhr, Rathaus;

**Gemeinde:** Rathaus von 7.30 bis 12.30 Uhr geöffnet, vorheriger Terminvereinbarung unter Telefon 0 81 51/50 80;

**BEUERBERG**

**Garten- und Verschönerungsverein Beuerberg-Herrnhausen:** Letzter Apfelsaft-Preststag und Prestag für Quitten, ab 8 Uhr, Alpenblickstraße 11, nur mit Anmeldung, Telefon: 01 76/72 96 34 32;

**DEINING**

**SC Deining:** Gymnastik für Wirbelsäule und Beweglichkeit, 19.40 Uhr, Sporthalle Egling (es gilt die 3G-Regel);

**BAIERBRUNN**

**Bau- und Ortsplanungsausschuss:** öffentliche Sitzung, 19 Uhr, Rathaus;

**BERG**

**Gemeinderat:** öffentliche Sitzung, 19.30 Uhr, Rathaus;

**Gemeinde:** Rathaus von 7.30 bis 12.30 Uhr geöffnet, vorheriger Terminvereinbarung unter Telefon 0 81 51/50 80;

**BEUERBERG**

**Garten- und Verschönerungsverein Beuerberg-Herrnhausen:** Letzter Apfelsaft-Preststag und Prestag für Quitten, ab 8 Uhr, Alpenblickstraße 11, nur mit Anmeldung, Telefon: 01 76/72 96 34 32;

**DEINING**

**SC Deining:** Gymnastik für Wirbelsäule und Beweglichkeit, 19.40 Uhr, Sporthalle Egling (es gilt die 3G-Regel);

**BAIERBRUNN**

**Bau- und Ortsplanungsausschuss:** öffentliche Sitzung, 19 Uhr, Rathaus;

**BERG**

**Gemeinderat:** öffentliche Sitzung, 19.30 Uhr, Rathaus;

**Gemeinde:** Rathaus von 7.30 bis 12.30 Uhr geöffnet, vorheriger Terminvereinbarung unter Telefon 0 81 51/50 80;

**BEUERBERG**

**Garten- und Verschönerungsverein Beuerberg-Herrnhausen:** Letzter Apfelsaft-Preststag und Prestag für Quitten, ab 8 Uhr, Alpenblickstraße 11, nur mit Anmeldung, Telefon: 01 76/72 96 34 32;

**DEINING**

**SC Deining:** Gymnastik für Wirbelsäule und Beweglichkeit, 19.40 Uhr, Sporthalle Egling (es gilt die 3G-Regel);

**BAIERBRUNN**

**Bau- und Ortsplanungsausschuss:** öffentliche Sitzung, 19 Uhr, Rathaus;

**BERG**

**Gemeinderat:** öffentliche Sitzung, 19.30 Uhr, Rathaus;

**Gemeinde:** Rathaus von 7.30 bis 12.30 Uhr geöffnet, vorheriger Terminvereinbarung unter Telefon 0 81 51/50 80;

**BEUERBERG**

**Garten- und Verschönerungsverein Beuerberg-Herrnhausen:** Letzter Apfelsaft-Preststag und Prestag für Quitten, ab 8 Uhr, Alpenblickstraße 11, nur mit Anmeldung, Telefon: 01 76/72 96 34 32;

**DEINING**

**SC Deining:** Gymnastik für Wirbelsäule und Beweglichkeit, 19.40 Uhr, Sporthalle Egling (es gilt die 3G-Regel);

**BAIERBRUNN**

**Bau- und Ortsplanungsausschuss:**

# Weidacher Schule bekommt Glasfaser

Kostenangebot hat sich mehr als halbiert – Stadtrat kritisiert Fachfirma

VON DOMINIK STALLEIN

Wolfratshausen – Erst war der Ärger groß, jetzt ist die Verwunderung nicht geringer: Noch im September hatte der Bauausschuss beschlossen, die Grundschule Weidach nicht ans Glasfasernetz anzuschließen. Der Grund: Mit über 150 000 Euro Bruttokosten erschien den Räten die Maßnahme übertrieben für das kleine Schulhaus mit vier Klassen (wir berichteten). Unter den Eltern regte sich Protest. Vor allem, weil die beiden größeren Schulen – am Hammerschmiedweg und in Waldram – digital aufgerüstet werden sollten, nur die Weidacher Grundschule nicht. Unter den Kommentatoren eines Artikels unserer Zeitung machte das böse Wort „Stillstandshausen“ mal wieder die Runde. Nun die Rolle rückwärts: Die Planer haben noch einmal genauer hingesehen und kamen schließlich zu einem neuen Ergebnis. Das Kollegium und die Schüler in Weidach dürfen sich nun doch auf ein schnelleres Internet freuen.

Das Angebot klingt mittlerweile so: Statt 150 000 Euro kostet die Infrastruktur-Maßnahme noch rund 66 000 Euro. Sogar 50 000 Euro könnten als Zuschuss an die Kommune fließen. Auf Nachfrage



**Digitales Lernen** hat nicht erst seit der Corona-Pandemie an Wichtigkeit gewonnen. Jetzt soll auch die Weidacher Grundschule ausgerüstet werden.

FOTO: ULI DECK/DPA

nen.“ Die Kostenentwicklung bezeichnete Josef Praller, Sprecher der BVW-Fraktion, als „Pfund“. Ein Stadtrat spöttelte leise: „Dann sollten die Planer bei den anderen Schulen auch mal nachrechnen, vielleicht sparen wir da auch was.“

Fritz Schnaller (SPD) hingegen nahm die Neuberechnung nicht so gelassen hin. „Solche Dinge wie die Anschlussstellen prüft man doch, bevor man ein Angebot macht“, meinte er in Richtung der beauftragten Firma. „Man muss sich schon fragen, mit welchen Leuten wir zusammenarbeiten.“ Rathauschef Heilinglechner versuchte zu beschwichtigen: „Ich wäre vorsichtig, die Arbeit eines Projektanten in Frage zu stellen, wenn wir nicht alle Hintergründe kennen.“ Schnaller legte nach: „Ich nehme meinen Einwand gerne zurück, wenn mir jemand einen unverherrschbaren Hintergrund nennen kann, der diesen Preisunterschied erklärt.“ In der Bauausschuss-Sitzung konnte damit niemand aufwarten.

Einig war sich das Gremium über den Nutzen der Maßnahme: Mit 9:0 Stimmen votierte der Bauausschuss für den vorliegenden Plan. Das letzte Wort zum Kabelausbau hat am heutigen Dienstagabend der Stadtrat.

## WOR FOR FUTURE

### Klimaprotest vor der Sitzung des Stadtrats

Wolfratshausen – Mit Plakaten und Parolen für ein besseres Klima: Die Proteste der Wor-for-future-Initiative gehen in die nächste Runde: Wie David von Westphalen, Sprecher der Gruppe, ankündigt, wird vor der Stadtratssitzung am heutigen Dienstag erneut der Zusammenschluss von „Fridays for Future“ und „Parents“ sowie „Grandparents for Future“ eine Demo organisieren. Die drei Generationen umfassende Initiative setzt sich für die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen auf kommunaler Ebene ein. „Das Klimaschutz-Bündnis fordert vor der Stadtratssitzung am 19. Oktober 2021 eine konsequente Umsetzung des Klimanotstands, um die Kommune rechtzeitig auf die großen Umwälzungen der kommenden Jahre vorzubereiten“, schreibt Westphalen in seiner Pressemitteilung. Die Initiative sieht „insbesondere die Verwaltung in der Pflicht, den Notstand umzusetzen“. Dies soll „etwa bei der Berechnung der Klimafolgen bei Projekten in der Kommune“ umgesetzt werden. Im Jahr 2019 hat der Stadtrat den Klimanotstand ausgerufen und sich zum Ziel gesetzt, mehr Maßnahmen zum Klimaschutz zu ergreifen. Um 17.45 Uhr soll die etwa halbstündige Demonstration vor der Loisachhalle beginnen.

dst

## Personenanzahl in Sporthallen bleibt umstritten

Kulturausschuss vertagt Entscheidung zu Anträgen von zwei Vereinen

Wolfratshausen – Die momentane Trainingssituation der Sportler des TSV Wolfratshausen könnte besser sein. Da beispielsweise in der Dreifachturnhalle am Hammerschmiedweg coronabedingt nur maximal 20 Personen pro Hallenteil – insgesamt also 60 – zugelassen sind, sind die Übungseinheiten nur in kleinen Gruppen möglich. Dieselbe Obergrenze gilt für die Zweifachturnhallen in Waldram und Farchet (maximal 40 Personen). In die Weidacher Turnhalle dürfen höchstens 15 Nutzer hinein. Unter den Beschränkungen leidet auch der Nachbarschaftshilfeverein „Bürger für Bürger“, der unter anderem Gymnastik für Senioren anbietet.

Ein gemeinsam mit dem TSV Wolfratshausen gestellter Antrag zur Erhöhung der Obergrenze fand jedoch im

Kulturausschuss (noch) keine Zustimmung. Auf Antrag von Dr. Manfred Fleischer (Wolfratshausen Liste) vertagten die Stadträte die Entscheidung. „Um Sport in geschlossenen Räumen ausüben zu können, muss grundsätzlich eine ausreichende Lüftung gewährleistet werden“, erklärte Rathaus-Mitarbeiter Thomas Wenig. Eine Lüftungsanlage ist jedoch nur am Hammerschmiedweg vorhanden. Dort müssten vor Beginn der sportlichen Aktivitäten Fenster und Türen für 30 Minuten geöffnet werden. Die Lüftung sei laut Wenig auf „100 Prozent Frischluft“ einzustellen. Bei Mannschaftssportarten mit hohem Aerosolausstoß wie beispielsweise Handball müssten die Fenster durchgehend geöffnet werden. Nur bei Sportarten mit geringerem Aerosolausstoß wie Gymnastik oder



**Die Durchführung von sportlichen Großveranstaltungen** in der Dreifachturnhalle am Hammerschmiedweg erscheint trotz 3G-Regel fraglich.

FOTO: PETER HERRMANN

Turnen könne die maximale Personenanzahl auf 40 Personen pro Hallenteil erhöht werden.

In der Waldramer, Farcheter und Weidacher Halle sind Stoßlüftungen nach jeweils 30 Minuten und kontinuierlich Lüftungen über geöffnete Fenster erforderlich. Für Thomas Wenig ein nicht hinnehmbarer Zustand: „Wir blasen die ganze Energie heraus“, kritisierte er. Denn die erforderlichen Maßnahmen führen zu einem erhöhten Strom- und Gasverbrauch, der den vom Stadtrat ausgerufenen Klimaschutzziele widersprechen würde.

Bürgermeister Klaus Heilinglechner (Bürgervereinigung) verwies darauf, dass die Stadt und nicht die Vereine Betreiber der Sporthallen sind und im Falle eines Corona-Krankheitsausbruchs mit Schadensersatzansprüchen zu rechnen hätte. Dr. Patrick Lechner (FDP) plädierte dennoch für eine zweimonatige Probezeit mit erhöhter Personenanzahl. „Wir sollten dafür sorgen, dass die Bürger die Möglichkeiten haben, sich zu bewegen.“

Fleischer stellte schließlich den Antrag zur Geschäftsordnung, den Beschluss zu vertagen und zuvor die anderen Vereine darum zu bitten, ihren Kapazitätsbedarf darzulegen. Dagegen stimmten Jennifer Layton und Peter Lobenstein (Grüne), Dr. Patrick Lechner (FDP) und Alfred Fraas (CSU). Ob die traditionelle Turngroßveranstaltung des TSV Wolfratshausen in der Adventszeit mit 80 Sportlern und 400 Zuschauern in der Dreifachhalle in gewohnter Form stattfinden kann, erscheint damit ungewiss. Der Verein hat bereits zugesichert, die Einhaltung der 3G-Regel zu überwachen. ph

## IN KÜRZE

### Stadtrat

### Sitzung in der Loisachhalle

Der Stadtrat tagt an diesem Dienstag, 18. Oktober. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem die Einrichtung der gigabitfähigen Glasfaserinfrastruktur für die Schule Weidach und die Neufassung eines Programms zur Förderung des Ausbaus erneuerbarer Energien. Die öffentliche Sitzung beginnt um 18 Uhr in der Loisachhalle. as

## Heimspiel der Musiklehrer

Melanie Kemser und Mitstreiter überzeugen mit Jazz in der Musikschule

Wolfratshausen – „Endlich wieder Jazz!“ Andreas Kutter vom Wolfratshauser Kulturrat sprach den Gästen im ausverkauften Saal der Musikschule sicher aus der Seele. In der Reihe „LoisachJazz“ fand das erste Livekonzert vor Publikum nach der Pandemie unter strengsten 3G-Regeln und mit Maskenpflicht statt. Das Melanie Kemser Quartett präsentierte feinen Jazz.

Für die vier Musiker war es ein Heimspiel. Das Quartett besteht aus Profis in ihrem Fach, sie sind Musiklehrer, die man hier gut kennt: An der Wolfratshausener Musikschule lehrt Melanie Kemser Gesang, Max Osvald, ihr Mann, ist dort Klavier und Orgel-Lehrer. Lorenz Rutigliano bringt dem Nachwuchs am Schlagzeug bei, und Bassist Benjamin Schäfer ist ein Kollege von der Musikschule Gerets.



**Endlich wieder Jazz:** Das Melanie Kemser Quartett überzeugt bei seinem Konzert.

man machen, was man will, oder anders gesagt: Man darf dieser Musik immer wieder ein anderes Gesicht geben.

Kemser und ihre Mitstreiter frischten Standards wie „Lover Man“, einst für Billie Holiday geschrieben, oder „All of You“ des Komponisten Cole Porter auf. Kemser mit ihrer wandelbaren Stimme improvisierte beim für den Jazz und Swing typischen Sibbensang „Barababa“. Die Sängerin steckt zudem in die eigenen Kompositionen emotionale Gedanken und inhaltliche Tiefe. So schrieb sie ein Stück für eine suchtkranke Freundin, und erklärte dem Publikum, dass sie ihr helfen wollte, aber nicht konnte. Dieser Frau, die ihren Weg alleine finden muss, widmete sie eine ruhige Ballade.

Endlich ist wieder Livemusik in den Saal der Musikschule eingekehrt, endlich ist wieder Jazz im Haus. Und das

### Nächste Termine

#### The Rick Hollander Quartett

**featuring Brian Levy** am Freitag, 19. Oktober, ab 19.30 Uhr im Saal der Musikschule; Eintritt: 21 Euro, ermäßigt 17 Euro;

**Buffzack**, Donnerstag, 21. Oktober, im Foyer der Loisachhalle, Einlass 19.30 Uhr; Eintritt: 21, ermäßigt 17 Euro;

**Stefanie Boltz & Band** am Sonntag, 12. Dezember, ab 19.30 Uhr im Foyer der Loisachhalle, Eintritt: 21, ermäßigt 17 Euro;

Ticketverkauf über die bekannten Vorverkaufsstellen, das Bürgerbüro Wolfratshausen sowie München Ticket. Mehr Infos unter [www.wolfratshausen.de](http://www.wolfratshausen.de)

web

war nur der Anfang: Die Reihe LoisachJazz geht nun in die neue Runde.

## ZIRBENAKTIONSWOCHEN bis 29.10.2021

### RELAX 2000

3D-Spezialfederkörper für perfekte Körperanpassung

100 Euro

50 Euro

GUTSCHEIN

150,00 €

Kommen Sie bis zum 29.10. zum Probe liegen und Sie sparen € 150,00

beim Neukauf eines Relax 2000

mit Matratze, Auflage und Kissen!

Details zur Aktion auf [www.wohnladen-geiger.de](http://www.wohnladen-geiger.de)

Dorfplatz 5 | 82438 Eschenlohe | Tel. 08824 - 8170

[info@wohnladen-geiger.de](mailto:info@wohnladen-geiger.de) | [www.wohnladen-geiger.de](http://www.wohnladen-geiger.de)

Montag-Freitag: 09.00- 12.00 Uhr & 14.00 -17.00 Uhr

Samstag: nach Vereinbarung

# Städte bauen auf Ganztagschule

Neuer Rechtsanspruch für Grundschüler ab 2026 stellt Kommunen vor Herausforderungen

VON ANDREAS STEPPAN

Bad Tölz-Wolfratshausen – Jedes Kind, das ab 2026 eingeschult wird, hat einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung. Das hat die scheidende Bundesregierung vor einigen Wochen beschlossen. Im Landkreis trifft diese Entscheidung auf eine Schullandschaft, der ohnehin ein Umbruch bevorsteht. Alle drei Städte arbeiten an Planungen im Bereich Schulbau. Welche konkreten Auswirkungen das neue Gesetz auf die Projekte haben wird, ist jedoch noch unklar.

In Wolfratshausen ist eine Generalsanierung und Erweiterung der Grundschule am Hammerschmidweg geplant. Nach Stand der Dinge rechnet die Stadt mit Kosten von insgesamt etwa 58 Millionen Euro. Dass das Thema Ganztagsbetreuung in Zukunft eine größere Rolle spielen wird, „das haben wir bei der Raumplanung natürlich mitgedacht“, erklärt Bürgermeister Klaus Heilinglechner.

Ganz genau sei es freilich nicht vorherzusagen, wie viele Eltern letztlich von ihrem Recht auf Ganztagsbetreuung Gebrauch machen werden. Weniger als die Räumlichkeiten macht dem Wolfratshausener Rathauschef allerdings die Frage Sorgen, wie man qualifiziertes Betreuungspersonal finden soll.

Generell kritisiert Heilinglechner, dass der Bund hier einmal mehr eine Vorgabe von oben mache, die die Kommunen dann auf der unteren Ebene umzusetzen hät-



**Betreut bis in den Nachmittag:** Ab 2026 haben Familien von Grundschülern einen Rechtsanspruch auf einen Platz in der Ganztagschule.

FOTO: SEBASTIAN GOLLNOW/DPA

ten. „Corona ist an keinem spurlos vorübergegangen“, sagt er. „Die Lage der kommunalen Haushalte ist angespannt.“ Da sei es „irgendwann nicht mehr leistbar“, was den Städten und Gemeinden von oben alles überstülpt werde – selbst wenn es Fördergelder gebe.

Abgesehen davon stellt Heilinglechner die Notwendigkeit der Ganztagsbetreuung nicht in Abrede. „In Wolfratshausen sind aktuell 60 Prozent der Grundschüler im Hort und der Mittagsbetreu-

ung“, stellt er fest. „Das bedeutet, dass dieses System angenommen wird.“ Das sei nur logisch in einer Region, in der viele Familien finanziell darauf angewiesen seien, dass beide Eltern berufstätig sind.

Relativ gelassen blickt man im Tölzer Rathaus dem Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung entgegen. „Wir werden diese Pflicht selbstverständlich erfüllen, umsetzbar ist es auf jeden Fall“, sagt Birte Otterbach, Pressesprecherin der Stadt.

Was die Stadt genau vorhalten muss, wenn die Familien ab 2026 einen Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreu-

ung haben, das sei zum jetzigen Zeitpunkt schlicht nicht vorauszusagen. „Für die Eltern, die es dann betrifft, ist das noch zu weit weg“, sagt Otterbach. Auch Faktoren wie die künftigen Klassenzahlen oder der Umfang des Zuzugs ließen sich nicht sicher prognostizieren. „Es kann sein, dass bauliche Veränderungen nötig werden, aber das ist noch nicht absehbar.“

Dementsprechend sei der neue Rechtsanspruch auch noch nicht konkret in die Pla-

nungen für die Erweiterung der Jahnschule eingeflossen. Hier entstand in den vergangenen Wochen der Rohbau des Erweiterungsbau, in wenigen Tagen wird das Richt-

## Erweiterung der Jahnschule steht im Rohbau

fest begangen. „Aber man hat prinzipiell berücksichtigt, dass man dort Ganztagsbetreuung anbieten könnte.“

Die Stadt Geretsried soll mittelfristig eine dritte Grundschule bekommen. Ins Auge gefasst hat man die Umgebung des Schulzentrums, die konkrete Standortsuche läuft noch. „Bei den Planungen wird das Thema Ganztagschule natürlich ebenfalls berücksichtigt“, erklärt Rathaus-Sprecher Thomas Loibl.

Das Thema Ganztagsbetreuung „verfolgen auch wir in Geretsried seit geraumer Zeit sehr genau“, so Loibl weiter.

„Rein baulich haben wir uns in den vergangenen Monaten mit zwei neuen Mittagsbetreuungen an beiden Grundschulstandorten gut aufgestellt und ausreichend Flächen geschaffen.“ So gebe es an der Isardammschule 130 und an der Karl-Lederer-Grundschule 170 Plätze. „Die Herausforderung“, so Thomas Loibls Schlussfolgerung, „liegt in Geretsried damit aktuell weniger in den verfügbaren Flächen als vielmehr in der Zahl der verfügbaren Fachkräfte.“

## IN KÜRZE

### Thanning

#### D'Wendlstoana treffen sich

Die Mitglieder des Trachtenvereins D'Wendlstoana treffen sich am Mittwoch, 20. Oktober, zur Ausschusssitzung im Trachtenheim. Auf der Tagesordnung stehen die Vorbereitungen des Jahrtags am 7. November mit anschließender Jahresversammlung plus Neuwahlen. Beginn ist um 19.30 Uhr. as

### Egling

#### Bürgerversammlung im Vereinsheim

Die Gemeinde Egling lädt zur Bürgerversammlung am Donnerstag, 21. Oktober, ein. Aufgrund der immer noch anhaltenden Corona-Pandemie ist eine Erfassung der Teilnehmer nötig. Es wird daher zeitnah um vorherige Anmeldung bis einschließlich Dienstag, 19. Oktober, gebeten. Die Versammlung beginnt um 19.30 Uhr im Vereinsheim Thanning. as

### Münsing

#### Sitzung des Gemeinderats

Die nächste Sitzung des Gemeinderats ist für diesen Dienstag, 19. Oktober, anberaumt. Auf der Tagesordnung stehen neben verschiedenen Bauanträgen ein Sachstandsbericht und Informationen zum Neubau des Bürgerhauses mit Tiefgarage und Versammlungsstätte durch die Fachberatung Peter Hacker Bauconsulting. Die Sitzung beginnt um 20 Uhr im Gemeindesaal. as

### Landkreis

#### Versammlung der Kreisverkehrswacht

Die Kreisverkehrswacht hält am kommenden Donnerstag, 21. Oktober, ihre Jahresversammlung um 18 Uhr im Landratsamt in Bad Tölz ab. Nach dem Vortrag des Geschäftsberichts folgen Ehrungen und die Wahl einer neuen Vorstandsschaft sowie neuer Rechnungsprüfer. ty

### Ascholding

#### Sportler wählen Vorstandsschaft

Zur außerordentlichen Mitgliederversammlung lädt der SV Ascholding für den kommenden Freitag, 22. Oktober, ein. Treffpunkt ist um 20 Uhr das Sportheim. An diesem Abend steht die Neuwahl der Vorstandsschaft auf der Tagesordnung. ty

## Römisches Rucksack-Radio

Schüler im Ostallgäu auf Spurensuche – Beiträge des Ickinger P-Seminars stehen in der BR-Mediathek

**Icking** – 14 Schülerinnen und Schüler des Rainier-Maria-Rilke-Gymnasiums haben in ihrem P-Seminar auf den Spuren der Römer das Ostallgäu zwischen dem Auerberg und Füssen erkundet. Eigentlich wollten die Elftklässler auf der Via Claudia Augusta die Alpen überqueren. „Doch das war in Zeiten von Corona leider nicht möglich“, erzählt Kursteilnehmerin Eliana d'Huc unserer Zeitung. Deshalb wurde der Radius verkleinert und das Forscher-Team in insgesamt in vier Gruppen eingeteilt.

d'Huc: „Es gab dann bei Bayern 2 vier Radiobeiträge von uns, die im August gesendet wurden.“ Das sei insgesamt eine echt spannende Erfahrung gewesen. Eine Gruppe habe die Klettermöglichkeiten am Tegelberg bei

Schwangau ausgelotet. In dieser Gruppe ist auch die Ickingerin und sie erinnert sich: „Wir sind zwei Tage durchs Ostallgäu-Voralpenland geradelt und haben unter anderem den Gelbe-Wand-Klettersteig begutachtet.“ Das sei durchaus sportlich gewesen, habe aber allen viel Spaß gemacht. Eine andere Gruppe habe sich mit dem Thema „Wanderwellness im Römerbad Kohlunden“ beschäftigt. Ein weiteres Team habe sich auf eine fiktive Zeitreise zurück ins zweite Jahrhundert begeben. Und die letzte Gruppe hat sich darüber hinaus mit der Landschaft und dem Klima im Wandel der Zeit befasst.

Die Leitung des P-Seminars hat die Latein- und Englischlehrerin Gabriele Schneider. Aber das Seminar war nicht



**Beim Einsprechen der Beiträge** haben Eliana d'Huc (am Mikrofon) und ihre Mitschüler einen tollen Blick hinter die Kulissen des Bayrischen Rundfunks bekommen. Zusammen mit ihren Mitschülerinnen und Mitschülern des P-Seminars wandelte d'Huc auf den Spuren der Römer durch das Ostallgäu und erkundete Klettersteige.

für Lateiner von Interesse, erzählt die Schülerin weiter: „Als Leitfach waren Auch die Sportler beteiligt.“ Nach den Exkursionen wurden die Beiträge geschrieben und dann beim Bayrischen Rundfunk aufgezeichnet und sendefertig gemacht. Für die 18-Jährige ebenfalls eine Bereicherung: „Das ist schon toll, wenn man beim Radio machen mal hinter die Kulissen schauen kann.“

Noten gab es für das Projekt bislang nicht. Bis Ende Januar müssen noch die Portfolios erstellt und abgegeben werden. Alle vier Beiträge plus die Einführung durch den BR sind jetzt noch gut ein Jahr in der BR-Mediathek gelistet. Man findet sie unter [www.br.de/berge/rucksackradio/auf-den-spuren-der-roemer-am-auerberg](http://www.br.de/berge/rucksackradio/auf-den-spuren-der-roemer-am-auerberg). ina

## Keine Chance gegen den Seriensieger

Stockturnier der Berger Feuerwehren: Allmannshausen gewinnt zum vierten Mal in Folge

**Höhenrain** – Zwei Jahre Pause musste das Stockturnier der Berger Gemeindefeuerwehren machen. Jetzt trafen sich auf den Sommerstockbahnen des EC Höhenrain die Moarschaften der Feuerwehren Allmannshausen, Bachhausen, Berg, Höhenrain und Kempfenhausen mit ihren begleitenden Fans. Leider konnte der Initiator des Feuerwehrpokal-Turniers, Konrad Schütz, wegen einer OP die Teilnehmer nicht persönlich begrüßen. Sie wünschten ihm aus der Ferne gute Besserung.

Die Kempfenhausener waren standesgemäß mit einem Feuerwehr-Oldtimer angerückt. Bei eisigen Temperaturen starteten die fünf Teams ins Turnier. Geschossen wur-



**Endlich wieder eine Gaudi auf der Sommerstockbahn:** Die fünf Berger Ortsfeuerwehren haben beim EC Höhenrain um den Feuerwehrpokal gekämpft.

gliedern des EC Höhenrain, welche die Teilnehmer und Fans mit Wurstsemmeln und Getränken bestens versorgt“, sagte Toni Maier vom ECH mit – und ergänzte: „Wer Spaß am Stockschießen hat, wird gerne als neues Mitglied beim EC Höhenrain begrüßt.“ Im Herbst und Winter ist der Club im 14-tägigen Rhythmus auch auf Eis im Polarium Germering. Treffpunkt ist jeweils montags um 19 Uhr an den Stockbahnen in Höhenrain am Bussardweg. Das Polarium Germering ist alle zwei Wochen donnerstags um 19 Uhr für die Höhenrainer reserviert, und mittwochs ab 13.30 Uhr findet auf den Stockbahnen in Höhenrain ein „Rentnerschießen“ statt. red

de im Modus jeder gegen jeden, mit Hin- und Rückrunde. Es gewannen zum vierten Mal in Serie die Allmannshäuser mit Matthias Biemer, Peter Eisenhut, Alfred Schwarz und Heinz Sewald. Helmut Schulz vom EC Hö-

henrain verkündete am Nachmittag die weiteren Platzierungen: Den zweiten Platz schaffte Kempfenhausen, auf den dritten Platz kamen die Kameraden aus Berg und auf den vierten die Bachhäuser. „Ein Dank gebührt den Mit-

## LESERFORUM

### Demokratiekurs nötig

Grüne bekennen sich zur Opposition vom 14. Oktober

Dem stolzen, fotogenen Vorstand der Grünen ist dringend zu empfehlen, vom Bundesvorstand der Grünen einen Schnellkurs in Demokratieverständnis zu erlernen. Der zeigt nämlich gerade, wie man Respekt vor demokratischen Entscheidungen und Kompromissfähigkeit braucht, um das Land mitzuregieren. Die Worte von Herrn Habeck dazu sollte man Mandatsträgern im Stammbuch schreiben.

Wenn also der Gemeinderat zu Bürgerhaus und Altenheim eindeutige Beschlüsse gefasst hat, bei denen die Grünen unterlegen sind, ge-

hört es zum demokratischen Selbstverständnis, die Mehrheitsmeinung zu respektieren anstatt den Beschluss „ihres“ Gemeinderats durch Solidarisierung mit dem Bürgerbegehr anzugreifen. Man stelle sich nur die Töne im umgekehrten Fall vor, wenn eine grüne Initiative im Gemeinderat eine Mehrheit gefunden hätte, und die unterlegene Minderheit würde dagegen agitieren.

Es bleibt uns also nur die Hoffnung, dass der Münsinger Vorstand genügend jugendliche Lernfähigkeit aufbringt, um von seinen Partetoberen zu lernen, wie's geht.“

Helge Strauß  
Ammerland

## Platz da!



Hier entsteht das neue Stadtzentrum – Teil 217.



FOTO: HANS LIPPERT

## IN KÜRZE

Isartal-Wanderer  
Monatsversammlung  
im Aujäger

Die Mitglieder der Isartal-Wanderer Geretsried treffen sich an diesem Mittwoch, 20. Oktober, zu ihrer Monatsversammlung. Treffpunkt ist um 18 Uhr das Restaurant Aujäger in Puppeling. as

Verschönerungsverein  
Versammlung mit  
Ehrungen

Der Geretsrieder Verschönerungsverein lädt alle Mitglieder zur Jahresversammlung am kommenden Donnerstag, 21. Oktober, ein. Auf der Tagesordnung stehen Ehrungen und die Auflösung des Vereins zum Jahresende. Beginn der Versammlung ist um 18 Uhr im Gasthof Geiger. as

Ev. Kirchengemeinde  
Treffpunkt  
Wendeltreppe

Die evangelische Kirchengemeinde Geretsried lädt zum Treffpunkt Wendeltreppe am kommenden Donnerstag, 21. Oktober, um 20 Uhr zum Thema „Inklusion im Fokus“ ein. Referent ist Markus Ertl, Inklusionsbotschafter aus Lengries. Die Veranstaltung findet im Gemeindesaal des evangelischen Gemeindezentrums Petruskirche statt. as

## KINDERGARTEN

Absolutes  
Halteverbot am  
Schumann-Weg

Geretsried – Als zuständige Straßenverkehrsbehörde hat die Stadt Geretsried zwei absolute Halteverbotszonen eingerichtet, und zwar am Robert-Schumann-Weg. Betroffen ist laut Mitteilung der Bereich zwischen den Hausnummern 1 und 2 beidseitig entlang des Grundstücks des Kindergartens. Damit soll das ungehinderte Befahren der Feuerwehrzufahrt sichergestellt werden. nej

## STADTRAT

Gebühren fürs  
Parken am  
Hallenbad

Geretsried – Ab 1. November werden fürs Parken im Parkhaus am Hallenbad Gebühren fällig. Der Stadtrat beschloss in seiner jüngsten Sitzung das neue Tarifsystem. Von 6 bis 19 Uhr müssen die Nutzer 0,50 Euro pro Stunde bezahlen. Die Lehrkräfte der Adalbert-Stifter-Mittelschule erhalten eine kostenlose Dauerparker-Karte für die Zeit des Schulbetriebs.

Volker Reeh (Geretsrieder Liste) fragte in der Sitzung, was mit den Lehrern der Musikschule und den Trainern sei, die zum Beispiel Schwimmunterricht geben. Der Antrag auf kostenlose Tickets für Übungsleiter wurde zur Abstimmung gestellt und mit 23:6 Stimmen abgelehnt. Der Antrag auf kostenloses Parken für das Personal der Musikschule wurde mit einer Gegenstimme (Andreas Rottmüller, CSU) angenommen. Alle so genannten „Freiparker“ erhalten eine Chipkarte, mit der sie jederzeit ein- und ausfahren können, auch nachts. Das Parkdeck ist 24 Stunden lang geöffnet. tal

## Ja zum sanften Tourismus

Stadt beteiligt sich am Programm zur Förderung von umweltverträglichem Naturerlebnis

VON TANJA LÜHR

Geretsried – Die Stadt will den sanften Tourismus ausbauen. Der Stadtrat beschloss dazu in seiner jüngsten Sitzung, dass man sich am Programm FörNatKom (Förderung von umwelt- und klimaverträglichen Naturerlebnis- und Naturtourismusangeboten in bayerischen Kommunen) beteiligt. Die städtische Wirtschaftsförderin Rebecca Geisler und Andreas Wüstefeld, Leiter des Fachbereichs „Tölzer Land“ am Landratsamt in Bad Tölz, stellten das Programm vor.

Vieles ist im Großen wie im Kleinen bereits passiert, um den Erholungs- und Freizeitwert Geretsrieds für Bewohner und Besucher zu steigern.

Rebecca Geisler  
Städtische Wirtschaftsförderin  
in Geretsried. FOTO: SH/ARCHIVAndreas Wüstefeld  
Leiter des Fachbereichs  
„Tölzer Land“. FOTO: ARCHIV

Allerdings schöpfe Geretsried sein Potenzial noch nicht voll aus, glaubt Andreas Wüstefeld. Immerhin liege die größte Stadt im Landkreis auf Platz neun bei den Übernachtungszahlen. Es fehle jedoch eine „Besucherlenkung“. Auch eine Tourist-Info wie in anderen Städten gibt es in Geretsried nicht. In Buchberg zum Beispiel seien Wege schlecht beschrieben, was bisweilen zu Nutzerkonflikten führe, sagte Geisler.

Durch geleitete Wege und Erlebnispfade mit interaktiven

Stationen, die auch zur Umweltbildung beitragen, sowie durch ausgewiesene Fahrradtouren könnten zusätzliche Naherholungsangebote geschaffen werden.

Um Flyer, Apps, Schilder und andere Maßnahmen zu erarbeiten, müsste die Stadt einen „Naturtourismus-Koordinator“ beschäftigen. Dafür

wären von 2022 bis 2024 drei Jahre lang jeweils 150 000 Euro im Haushalt einzustellen, um die staatliche Förderung bis zum Höchstbetrag von 200 000 Euro abrufen zu können. Bürgermeister Michael Müller (CSU) warb für die Teilnahme an dem Förderprojekt. Geretsried sei „das Tor zum Tölzer Land“. Wenn man keine speziellen Angebote mache, könne der Tölzer Land Tourismus die Stadt auch nicht in seine Werbekampagnen aufnehmen.

Vom sanften Tourismus profitierten das örtliche Gewerbe und die Gastronomie.

Freizeiteinrichtungen seien zudem ein weicher Standortfaktor für die Ansiedlung von Firmen. Martina Raschke (Grüne) nannte die Teilnah-

me eine „sehr gute Chance“. Geretsried könne dadurch das Image „Stadt im Grünen“ weiter ausbauen. Gerhard Meinl (CSU) lehnte mit Blick auf die notwendige Haushaltssolidierung ab. Dr. Elmar Immertreut (Geretsrieder Liste) meinte, man könne nicht einerseits die Hunde steuer erhöhen und andererseits so viel Geld für eine neue Stelle im Rathaus ausgeben. Auch die SPD zeigte sich skeptisch. Kerstin Halba hätte lieber einen externen Berater eingestellt, was aber laut Geisler nicht möglich ist.

Am Ende wurde mit 20:7 Stimmen beschlossen, einen Antrag auf Aufnahme in das FörNatKom bei der Regierung von Oberbayern zu stellen.

## Regional und nachhaltig

In Gelting gibt es nun Frischwaren aus dem Automaten

Gelting – Mobile Lebensmittelautomaten werden immer beliebter. Seit Kurzem steht ein solcher kleiner Tag- und Nacht-Selbstbedienungsladen vor dem Schusterhof an der Buchberger Straße in Gelting. Bestückt ist er mit frischer Rohmilch von den 50 Milchkühen des Hofs, mit Fleisch- und Wurstwaren aus Jasberg, Kartoffeln aus Ismaning und Honig von einem Waldramer Imker. Demnächst sollen noch Bauernhof-Eier zum Sortiment kommen.

Der Schusterhof gehört Paul Weiß. Seine Tochter Angelika (26) und ihr Mann Florian Neumann (36) haben den Warenautomaten angegeschafft und befüllen ihn regelmäßig. An den ersten Tagen fanden Milch, Bratwürste und Käsekrauter gleich guten Absatz, wie Landwirt Florian Neumann berichtet. Er glaubt, dass sich das Ernährungsverhalten der Verbraucher insbesondere seit Coro-



Neues Angebot in Gelting: Angelika Neumann und ihr Mann Florian befüllen regelmäßig ihren Warenautomaten. FOTO: TAL

na verändert hat – weg von Erzeugnissen aus Massentierhaltung hin zu Bio und Regionalem. Biobauern sind die Neumanns zwar keine, aber wie sie wirtschaften, unterscheidet sich laut Neumann nicht sehr von der ökologischen Landwirtschaft. Die Kuhherde sei den ganzen Sommer über auf der Weide,

sagt er, auf Dünger und Genetik verzichte er. Für die mobilen Kühlstationen, die in der Anschaffung so teuer wie ein Mittelklasse-Wagen sind, gibt es Zuschüsse vom Freistaat. „Es ist eine Menge Bürokratie, aber jetzt freuen wir uns, dass der Automat steht“, sagt Angelika Neumann.

## IGG: „Modernes Image“ ausbauen

Polymerge GmbH ist neues Mitglied

Geretsried – Die Industriegemeinschaft Geretsried (IGG) hat ein neues Mitglied: die Polymerge GmbH. Die Firma hat laut Mitteilung Anfang 2020 das Gelände der BF Maschinen GmbH übernommen. Dort fand im Juli auch die Mitgliederversammlung der IGG statt.

Die Inhaber der Polymerge GmbH, Manuel und Helena Sieben, informierten die anwesenden Mitglieder über ihren Tätigkeits schwerpunkt des Kunststoffschweißens. Anschließend gab es eine Führung über das Betriebsgelände an der Wallensteinstraße. In der Mitgliederversammlung gab es zudem einen Rückblick über das von Corona geprägte vergangene Jahr.

Auch Neuwahlen standen auf der Tagesordnung. Die drei Vorsitzenden Dr. Max Suter (Standortleiter von Pulcra Chemicals) Paul Reichhold (Geschäftsführer von Pana Foamtec) und Andreas Janka



In ihren Ämtern bestätigt: (v. li.) Dr. Max Suter (Pulcra Chemicals GmbH), Paul Reichhold (PANA Foamtec GmbH) und Andreas Janka (J. Ehgartner GmbH).

Geschäftsführer der Firma Ehgartner wurden von den Anwesenden einstimmig wiedergewählt.

Als älteste Geretsrieder Unternehmervereinigung (1948 gegründet als Industriegemeinschaft Voralpenwerke) „ist man bestrebt, die rasante Entwicklung in Geretsried und im Mittelzentrum mit Wolfratshausen voranzutreiben und mitzugesten“,

# Gehälter erhöht, neues Personal gefunden

Buchbergklinik: Häufige Führungswechsel und Kampf um Lohnanstieg nach über zehn Jahren

VON CHRISTOPH SCHNITZER

Bad Tölz – 12,5 Millionen Euro hat der Median-Konzern in den Erweiterungsbau der Tölzer Buchbergklinik investiert. Das Haus wird künftig 301 statt 236 Betten haben und eine Privatstation. Am 8. Oktober sollte die Eröffnung sein, die allerdings kurzfristig abgesagt wurde. Offizieller Grund: die Pandemie und der Schutz von Gästen und Patienten. Möglicherweise haben aber auch häufige Führungswechsel im Haus und eine gewisse Unruhe eine Rolle gespielt.

Innerhalb von 22 Monaten hat mit Markus Metzger vor einigen Tagen der vierte Kaufmännische Leiter der Klinik seinen Dienst begonnen. Metzgers Vorgänger Kai Hoffmann hat mit Ablauf der Probezeit das Handtuch geworfen. Torsten Deggendorfer vor ihm blieb auch nur etwas mehr als ein Jahr. Man bedauert es, schreibt Kerstin Schütz von der Marketingabteilung des Konzerns auf Anfrage.



Seit 45 Jahren existiert nun die Buchbergklinik, die heute zum Median-Konzern gehört.

FOTO: ARPIA

Umsatz laut Wikipedia 2017: Geschäftsführer André Schmidt im November 2019 zum Spatenstich kam, überreichte Betriebsrats-Vorsitzende Susanne Pienkowski einen Offenen Brief, in dem auf die Sorgen der Belegschaft angesichts der Erweiterung hingewiesen wurde. Man müsse nämlich die hohe Belegung auch irgendwie bewältigen und personell in der Lage sein, die Patienten auch weiterhin gut zu versorgen. Fast zwei Jahre später berichtet.

Auch der Betriebsrat des Tölzer Hauses hat sich schon mehrfach zu Wort gemeldet. Auch öffentlich. Als Konzern-

tet Pienkowski, dass es zwar „keine Reaktion der Konzernleitung“ auf den Brief gegeben habe, aber irgendwie habe die Aktion wohl doch Eindruck gemacht.

Tatsächlich habe es zum 1. August im Bereich Pflege und bei einem Teil der Therapeuten erfreuliche Gehaltsanpassungen gegeben. „Das ist aber die Minderheit der Leute“, stellt Pienkowski klar. Nur deshalb habe man im Bereich Pflege schon neues Personal gewinnen können. 180 Köpfe zählt der Mitarbeiterstamm jetzt. Am 1. Januar 2022 soll auch der Rest der Belegschaft (unter anderem Ärzte, Verwaltung, Service, Küche) in den Genuss einer Gehaltserhöhung kommen. „Zahlen haben wir aber noch nicht“, ergänzt Pienkowski gleich. „Wir warten ab, was dann auf dem Lohnzettel steht.“

Median-Sprecherin Kerstin Schütz beteuert, dass man schon im Jahr 2020 Arbeitsmarktzulagen eingeführt habe. Das alles vor dem Hinter-

grund, dass die Pandemie zu massiven Belegungseinbrüchen geführt habe und der Konzern zum Schutz der Häuser Millionensummen für Hygienemaßnahmen habe stemmen müssen.

Auf Nachfrage bestätigt Betriebsratsvorsitzende Pienkowski, dass es in Tölz tatsächlich seit mehr als zehn Jahren keine Gehaltserhöhung mehr gegeben habe. Und das lag auch nicht an den beiden vergangenen Verwaltungsleitern Hoffmann und Deggendorfer, wie die Betriebsrats-Sprecherin klarstellt. Mit denen habe man gut zusammengearbeitet und finde ihren Weggang bedauerlich. Hoffmann habe sich sehr für eine Lohnerhöhung eingesetzt.

Susanne Pienkowski muss etwas überlegen, bis sie den richtigen Begriff dafür findet, was dem Personal der Buchbergklinik letztlich abgeht: Wertschätzung. Natürlich zunächst im finanziellen Bereich, aber auch im Umgang mit den Mitarbeitern.

## IN KÜRZE

### Bad Tölz

#### Vorfahrt genommen: Zusammenstoß

Rund 6500 Euro Sachschaden entstand bei einem Verkehrsunfall am Montag in der Früh in Bad Tölz. Gegen 6.50 Uhr fuhr ein 55-jähriger Tölzer mit seinem VW Passat auf dem Gewerbering und wollte geradeaus über die B 472 in die General-Patterson-Straße fahren. Hierbei übersah er laut Polizei eine von rechts kommende vorfahrtberechtigte 51-jährige Reichersbeurerin mit ihrem Opel Corsa. Es kam zum Zusammenstoß. Verletzt wurde niemand. va

### Mit über zwei Promille am Steuer

Das Fahrzeug vor ihm sei in Schlangenlinien auf der Fahrbahn unterwegs. Das meldete am Sonntag gegen 20.50 Uhr ein aufmerksamer Autofahrer über Notruf der Polizei. Eine Streife stoppte wenig später einen 39-jährigen Mann mit seinem Mercedes Vito auf der Staatsstraße 2072 auf Höhe des Tölzer Farchets. Der freiwillig durchgeführte Alkotest ergab einen Wert von über zwei Promille. Die Beamten ordneten eine Blutentnahme an und stellten den Führerschein sicher. Den Mann erwartet nun ein langer Führerscheinentzug. Zudem kommt eine hohe Geldstrafe auf ihn zu. va

### Fahrräder gestohlen

Zwei Fahrräder sind am Sonntag in Bad Tölz verschwunden. Das rot-schwarze Mountainbike der Marke Fuji Addy einer 20-jährigen Gaißacherin wurde zwischen 12.45 und 19.40 Uhr am Isarkai von unbekannten Tätern entwendet, obwohl sie das Rad mit einem massiven Schloss an einen Baum gekettet hatte. Beuteschaden: rund 200 Euro. Sein Rad vermisst auch ein 15-jähriger Tölzer. Das Herren-Mountainbike der Marke Serious Rockville in Weiß/Blau verschwand zwischen 10 und 16 Uhr am Amortplatz. Das Fahrrad war mit einem Standard-Schloss abgesperrt, das durchgezwickt wurde. Der Beuteschaden beläuft sich auf rund 250 Euro. Zeugenhinweise in beiden Fällen erbittet die Polizei unter der Telefonnummer 0 80 41/ 76 10 60. va

### Gaißach

#### Betrunkener (72) stirzt mit E-Bike

Nach einem Unfall in Untergries hat die Polizei bei einem E-Bike-Fahrer einen Alkoholwert von mehr als 1,2 Promille festgestellt. Der Mann kam leicht verletzt ins Krankenhaus. Laut Pressebericht war der 72-Jährige am Sonntag gegen 17.35 Uhr mit seinem E-Bike von Bad Tölz kommend in Richtung Lenggries unterwegs. In Untergries kam er alleinbeteiligt zu Sturz. Der freiwillige Alko-Test ergab einen Wert von über 1,2 Promille. Im Krankenhaus wurde bei dem 72-Jährigen daher auch eine Blutentnahme durchgeführt. weg

## Reger Ausflugsverkehr, aber kein Chaos

Trotz traumhaftem Wanderwetter bleiben die Verhältnisse auf den Straßen im Landkreis „beherrschbar“

VON ANDREAS STEPPAN

Bad Tölz-Wolfratshausen – Kirchweih im strahlenden Sonnenschein: Diese Konstellation an einem goldenen Oktober-Wochenende verheißt nicht nur Wanderfreuden, sondern normalerweise auch die dazugehörigen Nebenwirkungen, nämlich erhebliche Verkehrsbelastungen bis hin zu Park-Chaos. Gemessen an früheren Erfahrungswerten fällt der Wochenend-Rückblick an beliebten Ausflugszielen im südlichen Landkreis aber recht positiv aus. Es herrschte zwar überall reger Betrieb, doch ein Verkehrschaos blieb aus.

„Herbst, Wanderzeit, Ausflugsverkehr: Da liegt es in der Natur der Sache, dass es sich vor allem im Rückseitenverkehr aus Richtung Lenggries und Kochel staut“, sagt Johannes Kufner, Chef der Tölzer Polizeiinspektion. Mit Blick auf ein relativ umfangreiches Unfallgeschehen auf den Straßen fällt seine Wochenend-Bilanz nicht sonderlich positiv aus.

Doch an einigen Hotspots kam es offenbar nicht so schlimm wie befürchtet. „Es herrschte lebendiger Ausflugsverkehr“, berichtet Stefan Wiedemann, der Leiter der Polizeistation Kochel. Doch die Verkehrslage habe sich „in vernünftigem Rahmen“ bewegt und sei „beherrschbar“ gewesen, so sein Eindruck. Normalerweise staple sich montags nach schönen Ausflugs-Wochenenden schon mal eine Sammelliste mit Park-Verstößen auf dem Schreibtisch, sagt Wiedemann. „Das war dieses Mal gar nicht so.“

Ein Grund nach Wiede-



Träumhaftes Panorama: Das sonnige Wochenende haben viele Menschen zum Wandern genutzt – so wie Martina Geisberger, die auf dem Weg über den Grasleitersteig zum Seekar diese Aussicht auf Isar- und Jachental fotografierte.

manns Einschätzung: „Es sind nur noch die Wanderer unterwegs.“ Gerade die Motorrad-Saison gehe schon langsam dem Ende entgegen. „Gerade in Waldstücken merkt man, dass es stellenweise nass und rutschig wird. Das scheuen viele.“

Ähnlich sind die Eindrücke von Lisa Grünwald von der Wasserwacht Walchensee: „Wir waren selber überrascht: Die Straßen waren zwar gut gefüllt, aber es war nicht chaotisch“, sagt sie. Am Kesselberg, so hat sich Lisa

Grünwald berichten lassen, „waren die Parkplätze mittags zwar sehr voll, aber es wurde noch nicht auf der Straße geparkt“. So bleibt bei ihr der Gesamteindruck: „Es hat sich in angenehmem Rahmen was gerührt.“

Ohnehin positiv finden das zum Beispiel Hüttenwirte, die noch einmal viele Gäste begrüßen konnten. „Es war richtig was los, ein Ansturm so wie jedes Jahr um diese Jahreszeit“, berichtet Michaela Durach von der Lenggrieser Hütte am Seekar. Über

den Tag verteilt seien es schätzungsweise 400 bis 500 Gäste gewesen, die einkehren, sagt Durach. Zur Hauptstoszeit zwischen 12 und 15 Uhr sei es schon vorgekommen, dass die Besucher ein wenig auf einen freien Platz warten mussten. Die Wirtin findet solche Spitzentage aber uneingeschränkt „sehr schön“. Sie freut sich: „Im Oktober war es jetzt an den Wochenenden immer schön. Das ist uns nach der eher verregneter Sommersaison sehr recht.“ Am sonnigen Kirch-

weih-Montag ging es auf der Lenggrieser Hütte gleich belebt weiter. An diesem inoffiziellen Feiertag, an dem manche Behörde und einige Betriebe im Isarwinkel geschlossen haben oder früher Schluss machen, seien „zu 95 Prozent Einheimische“ da, so Durach. Über einen „fantastischen Herbst“ freut sich auch Hannes Zintel, Inhaber der Blombergbahn. Er blickt auf ein „erfolgreiches, tolles Wochenende“ zurück. „Aber man kann auch nicht sagen, dass wir überrannt worden

wären.“ Auf große Gästezahlen sei man am Blomberg vorbereitet, die Parkplätze hätten ausgereicht – anders als an einzelnen Spitzentagen in der Vergangenheit, als auch schon mal lange Autoreihen an der Bundesstraße abgestellt waren. „Seit wir die Parkgebühren erhöht haben, merkt man schon, dass einige, die nur wandern wollen, an andere Stellen ausweichen“, hat Zintel beobachtet. Wie berichtet kostet das Tagessticker seit Frühjahr fünf statt zwei Euro.

## Tausende Haushalte ohne Telefon und Internet

Glasfaserkabel zwischen Kochel am See und Penzberg beschädigt – Stundenlanger Ausfall ab dem Vormittag

Kochel am See – Tausende Haushalte in Kochel am See und Umgebung waren am Montag von einem Ausfall von Festnetz-Telefon, Internet und teilweise Fernsehen betroffen. Grund dafür war nach Angaben von Telekom-Sprecherin Karina Unruh die Beschädigung eines Glasfaserkabels zwischen Kochel am See und Penzberg. Bis Redaktionsschluss war noch

kein Ende der Störung absehbar.

Betroffen waren offenbar Kunden mehrerer Anbieter. Auch Volker Petendorf, Sprecher von Vodafone, bestätigte am Montag auf Anfrage des Tölzer Kurier, dass es ab ungefähr 10 Uhr „eine lokale Störung in einem kleinen Teil des Kabelnetzes in Kochel am See“ gab. Ihm zufolge waren davon rund 180 Vo-

dafone-Kunden betroffen, die vorübergehend kein Kabel-TV empfangen, nicht im Internet surfen und auch nicht im Festnetz telefonieren konnten.

Er bat am frühen Nachmittag die Kunden um Entschuldigung und um Geduld: „Uns ist bewusst, dass es hier nicht nur um die Wiederherstellung eines zerstörten Kabelstrangs geht, sondern um

Kunden, die klare Kommunikationsbedürfnisse haben und den Anschluss an das Kabelnetz von Vodafone wünschen und benötigen“, so Petendorf.

Die Telekom ging zur gleichen Zeit nach Angaben von Sprecherin Karina Unruh davon aus, dass ungefähr 3200 Kunden betroffen waren. Zu den genauen Orten, an denen sich die Kabel-Beschädigung

auswirkte, machte sie keine Angaben. Betroffene Kurier-Leser meldeten sich neben Kochel auch aus Ried und Schlehdorf/Unterau.

„Unser technischer Außen- dienst konnte den Schaden bereits lokalisieren und arbeitet mit Hochdruck an der Instandsetzung des Kabels“, schrieb die Telekom-Vorsteherin am Nachmittag. Wie sie erläuterte, musste hierbei ein

Ersatzkabel mit einer Länge von 550 Metern angeliefert, verlegt und angeschlossen werden. Dazu sei es nötig, an beiden Kabelenden die einzelnen Faserenden zu verschweißen.

Wann die Störung voraussichtlich beendet sein würde, das war am Montagnachmittag nach Worten der Konzernsprecherin noch nicht abzuschätzen. ast

### Wackersberg

#### Rosenkranz an der Pestkapelle

Die Pfarrei Wackersberg lädt die Gläubigen am Sonntag, 24. Oktober, zur Rosenkranz-Andacht an der Pestkapelle ein. Beginn der Andacht ist um 14 Uhr. Anschließend ist Pferdesegnung. mw



### Jäger laden zur Hegeschau

In Sauerlach hat der Jägerverein München-Land mit Unterstützung der Unteren Jagdbehörden des Landratsamtes München und des Kreisverwaltungsreferates der Landeshauptstadt München am Wochenende zur Hege- und Naturschutzschau in die Mehrzweckhalle eingeladen. Dabei wurden die im Landkreis München und in den städtischen Revieren erlegten Trophäen des vergangenen Jagdjahres gezeigt. Daneben informierten Schautafeln über Jagd und Naturschutz. Nach dem bayrischen Jagdgesetz sind die Jäger in Bayern dazu verpflichtet, einmal im Jahr den präparierten Kopfschmuck, also die Trophäen, von männlichem Rehwild, Rotwild, Damwild und Gamswild im Rahmen einer so genannten Hegeschau öffentlich auszustellen.

MM/FOTO: MSC

## Geimpft und doch erkrankt

Bisher 745 Impfdurchbrüche im Landkreis – schwere Verläufe aber sehr selten

VON MAX WOCHINGER

**Landkreis** – Im Landkreis München gab es bisher 745 Impfdurchbrüche. Darunter waren laut Landratsamt 36 Menschen, die im Krankenhaus behandelt werden mussten. Die Zahlen sind auch Beweis dafür, dass die Covid-Impfung vor schweren Verläufen schützt.

Ein Impfdurchbruch liegt dann vor, wenn drei Punkte erfüllt sind: vollständiger Impfstatus, ein positiver PCR-Test und Symptome. Diese Impfdurchbrüche seien aber „sehr, sehr häufig“ auf bestehende multiple Immunschwächen zurückzuführen, sagte Landrat Christoph Göbel (CSU) bei einem Pressegespräch am Montag.



Landrat Christoph Göbel

sorgt sich wegen der Zahl der Intensivbetten.

FOTO/ARCHIV: MSC

In den vergangenen sieben Tagen mussten sieben Personen aus dem Landkreis München wegen einer Coronaviruse-Infektion im Krankenhaus behandelt werden, sagte Landrat Göbel. Der Wert entspräche einer Hospitalisierungszidenz, gemessen pro 100 000 Einwohner, von

Auch Hausärzte im Landkreis bescheinigen den Schutz vor schweren Erkrankungen durch eine Impfung. Sieben Menschen, die sich trotz vollständigem Impfschutz mit dem Virus infizierten, sind laut Kreisverwaltung verstorben. Das Landratsamt betonte jedoch, dass die gestorbenen Personen an „mindestens“ einer schwerwiegenden Vorerkrankung litten.

2,0. Für die Krankenhaus-Ampel spielt der Landkreiswert allerdings keine Rolle. Erst wenn die bayernweiten Grenzwerte überschritten sind, treten neue Alltagsbeschränkungen in Kraft. In Bayern steht die Ampel aktuell auf Grün, 261 Intensivbetten seien bayernweit mit Co-

vid-Patienten belegt, so die Kreisverwaltung. Sorgen hat Göbel wegen der Verfügbarkeit von Intensivbetten in den Krankenhäusern. Wegen Personalproblemen würde diese sinken, berichtet er. Es würden erheblich weniger Intensivbetten bereitstehen als bisher gedacht. „Aus meiner Sicht ist das sogar dramatisch“, sagte er. Es drohe zwar keine „akute Notversorgung“ auf Intensivstationen, allerdings sei die Belastung des Pflegepersonals hoch. Deshalb einmal mehr der Appell von Göbel: Impfen, Impfen, Impfen.

Bisher haben sich im Landkreis München knapp 243 000 Menschen vollständig gegen Covid-19 immunisiert.

Testverordnung, Antigen- und PCR-Tests müssen in den meisten Fällen von Bürgern bezahlt werden. Gab es in der Woche von 4. bis 10. Oktober noch über 8200 PCR-Tests, gab es in der vergangenen Woche nur noch etwas mehr als 2720 Tests.

### Nachfrage nach Test deutlich gesunken

„Aufgeklärte“ Menschen mit einem hohen Bildungsgrad leben, sagte er. Laut Robert-Koch-Institut sind in Bayern 63,5 Prozent der Bevölkerung vollständig geimpft.

Die Nachfrage nach Corona-Tests ist seit Anfang vergangener Woche indes deutlich abgesunken. Seit Montag, 11. Oktober, gilt die neue

Hauptsache, die Beteiligten haben Freude am Singen, Bewegung zur Musik steht ebenfalls auf dem Programm. Chorleiter ist der Diplom-Musikerzieher Aldo Brecke, der „auf spielerische Art muntere Lieder“ mit den Kindern einüben will. 45 Minuten dauert eine Probe donnerstags, 17 Uhr, in der Jakobuskirche. Wer mitmachen will, meldet sich in der Pfarrei.

### Pullach

#### Jakobusgemeinde gründet Kinderchor

Die evangelische Jakobusgemeinde gründet einen Kinderchor für Buben und Mädchen zwischen sechs und zwölf Jahren. „Wohnort und Religionszugehörigkeit können ganz verschieden sein“, so Pfarrer Martin Zöbeley.

### DIE CORONALAGE

Landkreis	
Aktuell infiziert	501
neu gemeldet	100
Gesamtzahl*	18 115
Todesfälle	307
neu gemeldet	0
Statistisch genesen	17 307
neu gemeldet	92
Sieben-Tage-Wert	84,1
Veränderung	+17,2

\*zwei Datensätze entfernt

Gemeinden (Gesamtzahl)	
Ort	Fallzahl
Aschheim	553
Aying	251
Baierbrunn	140
Brunnthal	211
Feldkirchen	336
Garching	1053
Gräfelfing	664
Grasbrunn	253
Grünwald	564
Haar	1712
Hohenbrunn	310
Höhenkirchen-S.	493
Ißmaning	799
Kirchheim	506
Neubiberg	675
Neuried	387
Oberhaching	715
Oberschleißheim	676
Ottobrunn	1288
Planegg	522
Pullach	542
Putzbrunn	339
Sauerlach	318
Schäftlarn	218
Straßlach	120
Taufkirchen	1061
Unterhaching	1142
Unterschleißheim	1708

Quelle: Landratsamt, RKI, LGL

## Mit sicheren Stichen klar über dem Durchschnitt

Nachwuchsschneiderin Paula Schmalisch aus Hohenbrunn bekommt den Preis des Deutschen Handwerks

**Hohenbrunn** – Fast hätte Paula Schmalisch 2018 nach ihrem Realschulabschluss keinen Ausbildungsort gefunden. „Ich habe mich überall beworben, wo ich etwas gesehen habe“, erzählt die inzwischen 19-jährige Hohenbrunnnerin. Auch von zahlreichen Absagen ließ sie sich nicht entmutigen, denn dass sie einmal Schneiderin werden will, wusste sie be-

reits im Kindergarten. Sie ließ sich von niemandem davon abbringen, ihren Traum weiter zu verfolgen und in die beruflichen Fußstapfen ihrer Großmutter zu steigen.

Ihre Oma war Trachten Schneiderin und mit Herzblut engagiert im Trachtenverein von Hohenbrunnern, „So bin ich eigentlich aufs Schneidern gekommen“, sagt Schmalisch. Doch ihre Oma war zunächst skeptisch, ob der Beruf den richtigen für ihre Enkeltochter wäre. Zu viel Arbeit. Zu schlechte Bezahlung. „Aber ich habe mich durchgesetzt“, sagt die Nachwuchsschneiderin.

Spätestens seit ihrem Abschluss ist klar, dass sich ihre Beharrlichkeit gelohnt hat. Bei der Abschlussprüfung hat



Sicher im Umgang mit der Nähmaschine: Paula Schmalisch beim Anfertigen eines Trachtenoberteils.

Schnitte zu erstellen, damit man ein Kleid dann überhaupt nähen kann.“ Damit könne sie dann auch in industriellen Betrieben besser einen Job finden. Denn ihre bisherige Ausbildung war rein handwerklich. Auch ihr Gesellenstück, ein Kleid mit Mantel, hat sie, inklusive Taschen, Reißverschluss, Stickereien und Reversverarbeitung, komplett per Hand angefertigt.

### Nach Weiterbildung zur Meisterschule

Nach der Weiterbildung möchte Paula Schmalisch erst etwas Arbeitserfahrung sammeln und dann auf die Meisterschule gehen. „Da lernt man dann auf Maß anfertigen, bekommt einen Ausbildungsschein und wird darauf vorbereitet, mal ein eigenes Unternehmen zu führen.“ Mit ihren noch nicht einmal 20 Jahren bleibt ihr jedenfalls genug Zeit, um ihre Träume zu verwirklichen. Viele haben in dem Alter keine genaue Vorstellung von ihrem Werdegang, doch Paula Schmalischs Idee ihrer Zukunft wirkt wasserfest: „Ich habe das Gefühl, das ist ein Beruf, den könnte ich mein Leben lang machen.“

LAURA MAY

### IHRE REDAKTION

für den Landkreis München  
Münchner Straße 10  
82008 Unterhaching  
Tel. (089) 66 50 87-0  
Fax (089) 66 50 87-10  
lk.sued@merkur.de

### IN KÜRZE

#### Grünwald

#### Ducatifahrer weicht Katze aus und stürzt

Einem 45-jährigen Mann ist am Sonntag seine Tierliebe zum Verhängnis geworden. Nach Informationen der Polizei fuhr er gegen 16.20 Uhr auf seiner Ducati auf der Heckensrosenstraße, als eine Katze auf die Fahrbahn lief, der er ausweichen wollte. Dabei stürzte er gegen einen parkenden Fiat. Dieser wurde am Heck, sein Motorrad im Frontbereich beschädigt. Der Schaden beläuft sich auf etwa 2500 Euro. Der Fahrer selbst wurde nicht verletzt.

lm

### Pullach

#### Jakobusgemeinde gründet Kinderchor

Die evangelische Jakobusgemeinde gründet einen Kinderchor für Buben und Mädchen zwischen sechs und zwölf Jahren. „Wohnort und Religionszugehörigkeit können ganz verschieden sein“, so Pfarrer Martin Zöbeley. Hauptsache, die Beteiligten haben Freude am Singen, Bewegung zur Musik steht ebenfalls auf dem Programm. Chorleiter ist der Diplom-Musikerzieher Aldo Brecke, der „auf spielerische Art muntere Lieder“ mit den Kindern einüben will. 45 Minuten dauert eine Probe donnerstags, 17 Uhr, in der Jakobuskirche. Wer mitmachen will, meldet sich in der Pfarrei.

ak

### DIE CORONALAGE

Landkreis	
Aktuell infiziert	501
neu gemeldet	100
Gesamtzahl*	18 115
Todesfälle	307
neu gemeldet	0
Statistisch genesen	17 307
neu gemeldet	92
Sieben-Tage-Wert	84,1
Veränderung	+17,2

\*zwei Datensätze entfernt

Gemeinden (Gesamtzahl)	
Ort	Fallzahl
Aschheim	553
Aying	251
Baierbrunn	140
Brunnthal	211
Feldkirchen	336
Garching	1053
Gräfelfing	664
Grasbrunn	253
Grünwald	564
Haar	1712
Hohenbrunn	310
Höhenkirchen-S.	493
Ißmaning	799
Kirchheim	506
Neubiberg	675
Neuried	387
Oberhaching	715
Oberschleißheim	676
Ottobrunn	1288
Planegg	522
Pullach	542
Putzbrunn	339
Sauerlach	318
Schäftlarn	218
Straßlach	120
Taufkirchen	1061
Unterhaching	1142
Unterschleißheim	1708

Quelle: Landratsamt, RKI, LGL

# „Überrascht von der Gewinner-Mentalität“

**INTERVIEW** Dominik Bohac über kleinen Kader, großen Zusammenhalt und brennende Schenkel

VON OLIVER RABUSER

Bad Tölz – Dominik Bohac ist einer von acht Neuzugängen bei den Tölzer Löwen. Der 31-jährige Verteidiger blickt auf eine bewegte Eishockey-Laufbahn zurück, mit Stationen in Tschechiens Extraliga, DEL und DEL 2, aber auch drei Einsätzen im Junioren-Auswahlteam seines Landes. Im Interview erzählt Bohac, warum es mit der internationalen Karriere nicht geklappt hat, was er mit Tölz vorhat und wie er mit der Problematik der wenigen Spieler umgeht.

**Herr Bohac, Glückwunsch zum Doppelpack in Ravensburg. Sie haben nach vier Spielen im Löwen-Dress schon so viele Tore geschossen wie vor zwei Jahren in Landshut in 27 Matches.**

(lacht) Das hat sehr gut getan. Ich bin nicht der große Torjäger, aber ab und an treffe ich mal. Es war ein ganz wichtiger Sieg für uns – gerade weil wir am Freitag nicht so gut gespielt haben.

**Wie haben Sie die beiden Tore erlebt?**

Das Powerplaytor war ein guter Screen von Thomas Merl. Ich habe ihn vor dem Tor gesehen und einfach geschossen. Meinem zweiten Tor ging ein super Pass von Lukas Vantuch voraus. Alle Ravensburger haben sich auf ihn konzentriert.

**Wie lassen sich Siege bei einem Top-Favoriten wie Ravensburg mit Blick auf den Spielverlauf und die kurze Bank erklären?**

Als ich nach Tölz kam, war ich sehr überrascht von der Gewinner-Mentalität – vom Coach bis zu jedem Spieler.



**„Ab und an treffe ich mal“:** Dominik Bohac (re.), Doppeltorschütze der Löwen gegen Ravensburg, hält sich selbst nicht für einen Torjäger, hat aber bereits jetzt mehr Tore als vor zwei Jahren in Landshut in 27 Spielen.

FOTO: ARCHIV

Sicher, wir haben einen kleinen Kader, aber wir halten auch mehr zusammen.

**Gegen Nauheim reichte eine zweimalige Führung nicht. Was ist hinten raus passiert, dass es ein so klares Ergebnis wurde?**

Wir haben das Momentum verloren, waren nicht clever mit der Scheibe. Das kostete uns das Spiel. Das müssen wir unbedingt besser machen, wie beispielsweise am Sonn-

tag. Es ist ein Lernprozess, sich zu verbessern.

**Die Belastung für die Spieler ist durch die Ausfälle enorm. Tölz spielt aktuell nur mit vier Verteidigern. Brennen da nicht irgendwann die Schenkel?**

Ich wusste vorher nicht, wie es sich anfühlt, weil ich selbst verletzt war. Am Freitag war es schon etwas hart für mich, Sonntag ging es besser. Mit so einem kleinen Kader habe

ich noch nie gespielt. Verletzungen sind immer ungünstig. Aber wir stehen sehr stark zusammen. Und ich bekomme sehr viel Spielzeit.

**In Landshut wurden Sie mehr oder weniger ausgespielt, in Tölz haben Sie eine neue sportliche Heimat gefunden. Lässt sich doch ganz gut verschmerzen, oder?**

Die Saison in Landshut war vom gesamten Team nicht

gut, also auch von mir nicht. Als mir gesagt wurde, dass man nicht mehr mit mir plant, dachte ich mir: Ok, ist halt so. So etwas passiert eben, mache ich eben einen Wechsel. Ich bin froh in Tölz zu sein. Es ist eine kleinere Stadt und ein sehr familiärer Klub. Ich mag das. Ich mag auch die Fans hier, die zum Glück wieder ins Stadion dürfen und Stimmung machen.

Trotzdem würden ein paar Zugänge nicht schaden.

**Haben Sie sich Ziele für diese Saison gesetzt?**

Sicher. Wir alle wollen so weit oben landen wie möglich und in die Play-offs kommen. Niemand erwartet nach den Veränderungen am Team zu viel von uns. Aber mit unserer Mannschaft ist alles möglich.

**Sie sprechen gut Deutsch, wechseln aber ins Englische, wenn die Antworten komplexer sind. Wie kommen Sie zur deutschen Staatsangehörigkeit?**

Mein Opa war Deutscher und meine Familie lebte nahe der deutschen Grenze als Sudetendeutsche. Deswegen habe ich den deutschen Pass.

**Sie bestritten einige Junioren-Länderspiele. Hatten Sie irgendwann die Möglichkeit, ans Nationalteam hinzuschuppieren?**

Nein, nicht wirklich. Man hat damals auf ältere Spieler gesetzt, junge hatten keine Chance. Ich spielte damals in Pilsen, wir wurden sogar Meister. Aber es gibt eine Reihe von guten Spielern in Tschechien. Man hat sich nicht für mich interessiert.

**Tölz sucht immer noch nach neuen Spielern. Wie lange lässt es sich mit einer so kurzen Bank haushalten?**

Es kann gut gehen. Vor allem, wenn die verletzten Spieler bald zurückkommen. Aber viel mehr sollte nicht passieren. Prinzipiell ist es immer besser, mehr Spieler zu haben. Wie viele Leute wir noch brauchen, ist schwer zu sagen. Der Trainer arbeitet gerne mit kurzer Bank, und ich finde es auch nicht schlimm wegen der vielen Eiszeit. Trotzdem würden ein paar Zugänge nicht schaden.

## SPORT IN KÜRZE

### Eishockey

#### Tölzer U 17 zahlt weiter Lehrgeld

Bad Tölz – Die U17-Mannschaft des EC Bad Tölz zahlt in der Division Süd der Bundesliga weiter Lehrgeld. Am Sonntag verlor die Mannschaft mit 3:9 beim EV Landshut, musste die fünfte Niederlage im sechsten Saisonspiel einstecken und rutschte auf den vorletzten Tabellenplatz ab.

Mithalten konnten die Junglöwen nur gut ein Drittel lang. Nach Treffern von Ismailcan Sahanoglu (4.) und Mateu Späth Mariscal (21.) stand es 2:2. Doch dann brachen alle Dämme, innerhalb von zwölf Minuten gelangen den Niederbayern fünf Treffer. „Das ging zu leicht und zu schnell“, kritisiert Trainer Michael Schuster. „Da müssen wir dran arbeiten.“ Allerdings müsste man auch neidlos anerkennen, dass Landshut „wirklich gut“ gespielt habe.

Gelegenheit zur Wiedergutmachung haben die Tölzer bereits am kommenden Samstag im Rückspiel. pr

**EV Landshut - EC Bad Tölz/U17**  
9:3 (2:1, 5:1, 2:1) – **Tore/Vorlagen:** Späth 2/0, Sahanoglu 1/0, Schuler 0/2, Hopper 0/1, Pelg 0/1. – **Strafminuten:** EVL 10, ECT 10.

### EISHOCKEY

#### Landesliga Gr. 2

**Sonntag, 17. Oktober**  
Reichersbeuern - W. Germering 3:4  
EV Bad Wörishofen - EV Pfronten 4:3  
SC Forst - SG Schliersee/Miesbach 4:3

1. Wanderers Germering 2 11:6 6  
2. SG Schliersee/Miesb. 1b 2 7:6 3  
3. EV Füstenfeldbruck 1 6:5 3  
4. ERC Lechbruck 1 6:0 3  
5. SC Reichersbeuern 2 7:7 3  
6. EV Bad Wörishofen 2 9:9 3  
7. SC Forst 2 4:9 0  
8. EV Pfronten 2 6:11 0  
9. EHC Bad Aibling 1 2:4 0  
10. ESV Burgau 1 3:4 0

**Freitag, 22. Oktober**  
Bad Aibling - SC Reichersbeuern 19:45  
ESV Burgau - EV Bad Wörishofen 20:00  
SG Schliersee/Miesb. - F'feldbruck 20:00  
EV Pfronten - ERC Lechbruck 20:00  
SC Forst - Wanderers Germering 20:00

**Sonntag, 24. Oktober**  
EV Pfronten - SC Reichersbeuern 17:00  
Wanderers Germering - Lechbruck 17:15  
ESV Burgau - SG Schliersee/M. 18:00  
EHC Bad Aibling - F'feldbruck 18:45

#### U 17 Division 1 Süd

Starbulls Rosenheim - ERC Ingolstadt 4:2  
Schwenninger ERC - EHC Straubing 0:5  
EV Landshut - EHC Nürnberg 3:5  
EV Landshut - EC Bad Tölz 9:3  
ERC Ingolstadt - Starbulls Rosenheim 1:2

1. Starbulls Rosenheim 7 39:14 21  
2. Schwenninger ERC 8 44:22 20  
3. Jungadler Mannheim 7 55:11 16  
4. ESV Kaufbeuren 7 33:16 16  
5. EV Landshut 7 45:25 14  
6. EHC Straubing 9 33:31 12  
7. ERC Ingolstadt 7 29:31 9  
8. Bietigheim-Bissingen 8 22:40 9  
9. EHC Nürnberg 7 22:29 6  
10. EV Fürsten 8 23:46 6  
11. EC Bad Tölz 6 16:36 3  
12. J-Eisbären Regensburg 7 15:75 0



**Erstes Tor für den Neuzugang:** Michael Hörlz (blaues Trikot, re.) erzielte den 2:3-Anschlusstreffer für Reichersbeuern, doch die Gäste aus Germering gewannen mit 4:3.

FOTO: ESC

## BERICHTE VOM JUGEND-FUSSBALL

### FF GERETSRIED

**D1-Junioren: FF Geretsried - (SG) Leitzachtal 3:2 (2:1)** – Gegen eine taktisch gute eingesetzte und laufstarke Mannschaft aus Fischbachau taten sich die Geretsrieder von Anfang an schwer. Eine frühe Führung der Gäste konnte zur Halbzeit in eine Führung umgewandelt werden, aber nur kurz nach Wiederanpfiff der zweiten Halbzeit folgte der erneute Ausgleich der SG. Durch eine kämpferisch gute Leistung erzwangen die FFG am Ende einen knappen Sieg. Tore: Ali (2), Luca (1).

**D-Junioren: 1.FC Penzberg - FF Geretsried II 1:2 (1:1)** – In einem knappen und umkämpften Spiel ging die Penzberger D1 in Führung. Die Geretsrieder konnten von der Ersatzbank gute, frische Leute einwechseln und drehten das Spiel zu ihren Gunsten. Ein

etwas glücklicher, aber wegen dem starken Einsatz verdienter Erfolg der FFGler D2. Tore: Muslim, Ali (2), Fabi.

**D-Junioren: FF Geretsried II - TSV Königsdorf II 4:2 (1:2)** – Die Geretsrieder waren die spielbestimmende Mannschaft, allerdings in zwei Situationen nicht konsequent im Abwehrverhalten und lagen deshalb zur Halbzeit etwas überraschend mit 1:2 zurück. Nach der Pause zeigten die FF eine sehr konsequente, dynamische und spielerisch ansprechende Leistung und erzielten drei weitere Treffer. Torschützen: Antonio, Ali (2).

**JFG WOLFRATSHAUSEN**  
**C-Junioren: TuS Geretsried II - JFG Wolfratshausen 1:3 (1:2)** – Es war mal wieder Zeit für das Städtederby zwischen Geretsried und Wolfratshausen. Die Gäste dominierten die

Anfangsphase und belohnten sich mit dem 0:1. Doch die Antwort der Hausherren ließ nicht lange auf sich warten. Spielerisch bestimmten die Wolfratshäuser die ersten Halbzeit und erzielten noch vor der Pause das 1:2. In der zweiten Halbzeit verlief die Partie ausgeglichener und vom Kampf bestimmt. Die JFG konnte einer ihrer wenigen Chancen im zweiten Durchgang zum 1:3 verwerfen und hielt hinten in den letzten Minuten dem Druck der Geretsrieder stand.

**SG EGLING/DEINING/STRASSLACH**  
**C-Junioren: (SG) Dietramszell - (SG) Deining-Egling-Strasslach-Thannung-Ascholding 2:7 (1:7)** – Mit diesem Sieg über den direkten Verfolger sicherte sich die SG um Kapitän Michael Seidl zwei Spielränge vor Ende der Hauptrunde

die die Meisterschaft. Nachdem man zu Beginn kompakt stand und nur einen Schuss auf das eigene Tor zugelassen hat, konnte die SG ihre Effizienz ausspielen und erarbeitete sich zur Halbzeit einen 7:1-Vorsprung. In der zweiten Halbzeit war man vor allem darauf aus, das Ergebnis zu halten. Am Ende standen eine geschlossene Teamleistung und ein souveräner Erfolg.



**E-Junioren: BCF Wolfratshausen II - (SG) SF Egling 4:8 (1:2)** – Knapp besetzt weil viele Stammspieler fehlten, konnten die Gäste in der ersten Halbzeit noch nicht ganz überzeugen und gingen mit knapper Führung in die Halbzeit.

Nach dem Seitenwechsel platzierte dann schnell der Knoten und die Gäste bauten ihre Führung somit aus. Sie überzeugten mit traumhaft schönen Toren, wobei zwei davon aus einer Ecke entstanden. Gegen die doch sehr torgefährliche Heimmannschaft musste die SG bis zum Schluss sehr wachsam sein.

**F-Junioren: (SG) SC Deining - DJK Waldram II 4:2 (2:0)** – Spielerisch zeigten die Deininger Buben bereits bessere Leistungen. Das Zusammenspiel klappte an diesem Spieltag nicht so gut – die SG verdröbelte sich in der Mitte zu

### SV MÜNSING

**E-Junioren: SV Münsing - SpFrD Bichl 8:4 (4:3)** – Schöne Spielzüge, Teamgeist und der Wille zu einem Sieg machten dieses Spiel der Gastgeber aus. In der ersten Halbzeit war die Partie gegen stark spielende Bichler noch auf Augenhöhe. Doch in der zweiten Halbzeit zeigte der SVM Kampfgeist und sehenswerte Spielzüge, die zum verdienten Erfolg führten. Die Tore erzielten Severin (3), Florian (2), Ali, Luca (2), und Hekuran (2).

# Erwartungen erfüllt

**KIRTA-LAUF** Favoriten Rauchenberger und Brennauer gewinnen – Vor allem Jugend am Start

von EWALD SCHEITTERER

**Benediktbeuern** – Die Favoriten auf den Tagesieg waren selten so eindeutig, wie beim 48. Benediktbeuerer Kirta-Lauf am Sonntag. Mangels adäquater Konkurrenz stand bereits vor dem Hauptlauf so gut wie sicher fest, dass der Penzberger Markus Brennauer den Titel bei den Männern über die zehn Kilometer holen würde und Regina Rauchenberger (SC Gaißach) den Sieg bei den Frauen über fünf Kilometer. Beide wurden den Erwartungen gerecht.

Hatte Rauchenberger (vormals Danner) nach 19:58 Minuten im Ziel lediglich vier Sekunden Vorsprung vor Sophie Huber (TSV Benediktbeuern-Bichl), so konnte sich Brennauer schon frühzeitig vom Rest des Feldes absetzen. Nach 37:22 Minuten hatte der Penzberger im Ziel einen Vorsprung von mehr als eineinhalb Minuten auf den Zweitplatzierten Wolfgang Krause (LC Tölzer Land, Ergebnisse siehe unten).

„Am Anfang hatte noch der Beurer Mountainbike-Trainer Paul Duckeck geführt. Aber nach etwa zweieinhalb Kilometern war der weg, und ich bin nur noch mein Tempo gefahren“, berichtet Brennauer. Da er bis Juli heuer wegen einer Verletzung nicht hatte laufen können, freute er sich, dass er den Benediktbeuerer Wettkampf so locker hatte



Den Nachwuchs zum Sport bringen – das ist beim Kirta-Lauf in Benediktbeuern gelungen: Die große Mehrheit der 170 Teilnehmer beim Wettkampf am Sonntag waren Kinder und Jugendliche.

FOTO: EWALD SCHEITTERER

absolvieren können: „Es hat mich schon erstaunt, dass es so gut gegangen ist.“

Nicht ganz so überlegen war der Auftritt von Regina Rauchenberger, die sich auf den ersten Kilometern am Ende der Spitzengruppe wiederfand: „Da waren einige junge Frauen, die zuerst losgelegt hatten wie der Teufel und mich dann später auch ganz schön angetrieben hatten.“ Nach der langen Steigung war es ihr bergab gelungen, sich an die Spitze zu setzen. Und diesen Platz verteidigte sie erfolgreich bis ins Ziel.

Noch wichtiger für den Veranstalter des Kirtalaufs, die Skiateilung im TSV Be-



Die Sieger des Kirta-Laufs: Regina Rauchenberger und Markus Brennauer.

FOTO: EWALD SCHEITTERER

nediktbeuern-Bichl, waren freilich die Kinder und Jugendlichen. Die Buben und Mädchen machten rund 150 der insgesamt knapp 170 Teilnehmer aus. „Wir machen das hier in erster Linie, um den Nachwuchs zum Sport zu bringen – um sie von der Spielkonsole und vom Computer wegzuholen“, betont Abteilungsleiter Marcus Klingler, der einmal mehr die Veranstaltung als Streckensprecher moderierte. In dem Zusammenhang vergaß er auch nicht, alle Trainer, Eltern und Betreuer zu loben, „die Jugendarbeit machen“, die dafür Sorge tragen, dass die Kinder zum Kirta-Lauf gekommen sind.

Nicht so ganz glücklich fand hingegen Evi Stadler, die Vorsitzende der Leichtathletik-Gemeinschaft Oberland (LGO) den Zeitpunkt und den Ort der Siegerehrung: „Statt wie angekündigt gleich nach den einzelnen Läufen der verschiedenen Altersgruppen, wird jetzt erst im Anschluss nach allen Rennen eine große Siegerehrung gemacht. Da drängen sich dann logischerweise alle zusammen, obwohl wir im Landkreis eine Corona-Inzidenz von mehr als 200 haben.“ Als Erklärung vonseiten des Veranstalters wurde der Druck der Urkunden als Begründung für den verspäteten Zeitpunkt angegeben. EWALD SCHEITTERER

## FRAUENFUSSBALL

**BCF-Frauen**  
belohnen sich nicht

**DJK SV Geratskirchen - BCF Wolfratshausen** 4:2 (3:0) – Was zur Halbzeit wie eine eindeutige Sache aussah, machten die BCF-Frauen noch spannend. Trotzdem gehen die Kickerinnen aus Farchet mit leeren Händen nach Hause. „Wir haben nicht umgesetzt, was wir uns vorgenommen haben“, sagt Trainer Tobias Bernwieser konsterniert.

Der hatte davor gewarnt, dass die Gastgeberinnen auf die frühe Führung drücken würden – „die legen los wie die Feuerwehr“. Sein Plan: Sicher stehen und lange die Null halten. Die Realität: Nach vier Minuten trafen die Landesligazweiten aus Geratskirchen zum 1:0 und erhöhten bis zur 35. Minute auf eine Drei-Tore-Führung.

Dann ließ der BCF seine Comeback-Qualitäten wieder aufblitzen: Nach Freistoß von Hannah Förg traf Bettina Bernard (49.), zehn Minuten vor Schluss markierte Förg mit einem weiteren sehenswerten Freistoß den Anschluss. Belohnt wurde der Aufwand nicht: Kurz vor Schluss nutzte Geratskirchen die offensivere Formation der BCF-Frauen zum 4:2. „Es ist kein Beinbruch, aber wir müssen langsam wieder punkten, um da unten rauszukommen“, sagt der Trainer. Aktuell steht der BCF auf dem 10. Platz, dem dritten von vier Abstiegsrängen. dst

## SPORT IN ZAHLEN

### 48. Benediktbeuerer Kirta-Lauf

#### Zwerger w

1. Marlene Gerg (SC Lenggries) 1:52,6; 2. Theresa Döring (TSV Benediktbeuern-Bichl) 1:58,1; 3. Sofia Gröbmair (SV Bäuerlein-Linden) 2:03,2; 4. Jana Schäfer (TSV Penzberg) 2:11,3; 5. Sophie Pollinger 2:13,1; 6. Lotta Mayer 4:29,8; 7. Anna Erd (SC Partenkirchen) 2:33,9; 8. Veronika Heiss (SC Gaißach) 2:33,9; 9. Carla Weißler (SV Söchering) 2:34,0; 10. Amelie Haiderlauer 2:42,5; 11. Felizitas Wustmann (SC Moosham) 4:12,7; 12. Magdalena Hempel 4:42,1

#### Zwerger m

1. Simon Weißbach (SV Söchering) 1:42,0; 2. Simon Huber (SV Söchering) 1:55,5; 3. Jonathan Kreß (SV Söchering) 1:56,9; 4. Fabian Klostermann (SC Penzberg) 1:57,7; 5. Hannes Schwarzenberger (TSV Benediktbeuern-Bichl) 1:59,6; 6. Max Schulz (SV Bäuerlein-Linden) 2:00,5; 7. Simon Lidl (SC Partenkirchen) 2:00,7; 8. Benedikt Ottl (SV Söchering) 2:03,4; 9. Matthias Schauer (SC Krün) 2:06,5; 10. Georg Max Obermaier (SV Söchering) 2:14,5; 11. Anton Wustmann (SC Moosham) 2:27,8; 12. Valentin

Bossert 2:36,2; 13. Michael Fellner (SC Partenkirchen) 3:24,9; 14. Ben Ergen 2:49,2; 15. Louis Müller (SC Partenkirchen) 2:53,7; 16. Florian Schillinger (TSV Benediktbeuern-Bichl) 2:59,9; 17. Xaver Bossert 4:53,4

#### S8w

1. Annalena Heiss (SC Gaißach) 3:10,3; 2. Leni Falter (SC Gaißach) 3:18,9; 3. Hanni Grätz (SC Partenkirchen) 3:19,3; 4. Anna Lidl (SC Partenkirchen) 3:21,6; 5. Julia Huber (SV Söchering) 3:22,7; 6. Emma Erd (SC Partenkirchen) 3:25,8; 7. Katharina Kiani (TSV Penzberg) 3:30,9; 8. Emma Benkert (SC Partenkirchen) 3:40,8; 9. Emma Kramer (SC Krün) 3:41,2; 10. Lara Müller (SC Partenkirchen) 3:50,5; 11. Lea Utschneider (SC Lenggries) 3:50,9; 12. Magdalena Nebel (SV Söchering) 3:51,3; 13. Amelie Wenzig (SC Gaißach) 3:55,8; 14. Greta Geißdörfer (SV Söchering) 3:57,0; 15. Lisa Hainz (SV Bäuerlein-Linden) 4:04,8; 16. Marie Matthes (SV Söchering) 4:06,2; 17. Anna Willibald (TV Lenggries) 4:08,8; 18. Annalena Leichmann (SC Lenggries) 4:08,8; 19. Annalena Gröbmair (SV Bäuerlein-Linden) 4:26,0; 20. Evi Kiefersauer (TV Lenggries) 4:33,2; 21. Isabell Sauer (SV Söchering) 4:33,3; 22. Ophelia Rieck (SV Söchering) 4:38,0; 23. Lieselotte Patzold (SC Krün) 5:18,5; Lucia

Holzer (SC Krün); Hanna Weißbach (SV Söchering)

#### S8m

1. Martin Stöckner (SC Gaißach) 3:15,3; 2. Vinzenz Döring (TSV Benediktbeuern-Bichl) 3:17,7; 3. Tim Surner (TV Lenggries) 3:18,7; 4. Michael Gantner (SC Krün) 3:21,4; 5. Anton Heiss (SC Gaißach) 3:23,2; 6. Kilian Holzer (SC Krün) 3:24,6; 7. Jakob Kölbl (SV Söchering) 3:25,3; 8. Ben Landskron (TSV Penzberg) 3:29,9; 9. Andreas Fellner (SC Partenkirchen) 3:30,0; 10. Kurt Brettmacher (SV Wildsteig) 3:30,5; 11. Kilian Arnold (SV Moosham); 12. Toni Gaissreiter (SC Gaißach) 3:35,4; 12. Toni Gaissreiter (SC Gaißach) 3:40,5; 13. Leonard Vilser (TSV Penzberg) 3:44,0; 14. Valentin Vilser (TSV Penzberg) 3:44,5; 15. Benjamin Schmidt (TSV Benediktbeuern-Bichl) 3:45,3; 16. Nikolas Geisler (TSV Penzberg) 3:47,7; 17. Konstantin Beer (SV Bäuerlein-Linden) 3:51,3; 18. Felix Kölbl (SV Söchering) 3:57,3; 19. Josef Lellau (SC Gaißach) 4:05,2; 20. Vinzenz Kölbl (SV Söchering) 4:08,1; 21. Johannes Gerstner (TSV Benediktbeuern-Bichl) 4:14,5; 22. Julian Adams (TSV Penzberg)

Leni Scheiff (SC Lenggries) 5:15,2; 4. Jule Pauen (SC Lenggries) 5:15,2; 5. Linda Gerg (SC Gaißach) 5:26,8; 6. Veronika Kellner (SC Jachenau) 5:31,7; 7. Paula Wilhelm (TSV Schäftlach) 5:33,0; 8. Maria Wagner (SC Partenkirchen) 5:33,7; 9. Luisa Broschart (SC Lenggries) 5:42,0; 10. Luisa Förster (TSV Benediktbeuern-Bichl) 5:48,8; 11. Leonie Kölbl (SV Söchering) 5:49,4; 12. Rosmarie Ertl (SC Gaißach) 5:52,7; 13. Magdalena Gaisreiter (SC Gaißach) 5:59,7; 14. Heleen Bachfischer (SC Lenggries) 6:00,2; 15. Marie Brembacher (SC Söchering) 6:06,7; 16. Regina Stückl (TSV Wildsteig) 6:25,0; 17. Ursula Walser (SC Partenkirchen)

Magdalena Lex (TSV Rottenbuch) 4:52,9; 4. Pia Schlickner (SC Gaißach) 5:05,2; 5. Leni Schmitt (TSV Schäftlach) 5:21,5; 6. Sarah Kreß (SV Söchering) 5:26,2; 7. Magdalena Stückl (TSV Benediktbeuern-Bichl) 5:28,6; 8. Veronika Leiß (SV Söchering) 5:28,9; 9. Marina Gerg (SC Lenggries) 5:30,5; 10. Ursula Walser (SC Lenggries) 5:30,7; 11. Kathrin Richter (SC Lenggries) 5:37,9; 12. Milena Utschneider (SC Lenggries) 6:47,3; 13. Clara Kofler (TSV Benediktbeuern-Bichl); 14. Theresa Grässer (SC Partenkirchen); Sophie Huber (SV Söchering)

510m

1. Tobias Lex (TSV Rottenbuch) 5:04,8; 2. Simon Arnold (SV Söchering) 5:06,8; 3. Amadeus Neuwirth (TSV Penzberg) 5:07,7; 4. Nikolas Geisler (TV Lenggries) 5:08,8; 5. Karli Kiefersauer (TV Lenggries) 5:09,8; 6. Anderl Grätz (SC Partenkirchen) 5:13,6; 7. Florian Köhler (SV Weilheim Sk) 5:14,7; 8. Laurenz Kölbl (SV Söchering) 5:15,7; 9. Florian Köhler (SV Penzberg) 5:19,6; 10. Marius Walchherr (TSV Benediktbeuern-Bichl) 5:20,7; 11. Samuel Waldherr (TSV Benediktbeuern-Bichl) 5:27,0; 12. Elias Walter (SC Partenkirchen)

512m

1. Maximilian Rath (TV Lenggries) 4:19,8; 2. Joel Ergen 4:34,5; 3. Leo Gerg (SC Lenggries) 4:38,0; 4. Lino Schwichtenberg (TSV Benediktbeuern-Bichl) 4:38,3; 5. Karli Kiefersauer (TV Lenggries) 4:39,6; 6. Anderl Grätz (SC Partenkirchen) 4:59,6; 7. Florian Köhler (SV Weilheim Sk) 5:04,7; 8. Laurenz Kölbl (SV Söchering) 5:13,7; 9. Florian Hefele (TSV Schäftlach) 5:28,0; 10. Johanna Konrad (TSV Benediktbeuern-Bichl) 5:47,0; 11. Samuel Waldherr (TSV Benediktbeuern-Bichl) 5:47,7; 12. Elias Walter (SC Partenkirchen)

514m

1. Kilian Simon (SC Partenkirchen) 9:54,8; 2. Mario Linner (SC Partenkirchen) 10:20,6; 3. Seppi Grässer (SC Partenkirchen)

516w

1. Katharina Rath 22:23,6; 2. Vroni Fischer (SC Lenggries) 23:35,5; 3. Marlene Bader (SV Söchering) 25:34,1; 4. Marlene Blum (SV Söchering) 32:44,4

516m

1. Fidel Schwichtenberg (TSV Benediktbeuern-Bichl) 22:06,1

518w

1. Franziska Dempwolf (TuS Geretsried) 20:21,3; 2. Conina Braun (TSV Benediktbeuern-Bichl) 20:57,0

518m

1. Korbinian Soyer (SV Söchering) 20:26,0; 2. Alexander Peschl (TSV Benediktbeuern-Bichl) 22:34,1; 3. Ludwig Schumann (TSV Benediktbeuern-Bichl) 24:05,8

514w

1. Lena Schnieringer (SC Partenkirchen) 10:23,3; 2. Elena Städler (SV Söchering) 10:49,6; 3. Catherine Wehrmann (SC Schliersee) 4:49,6; 3.

#### D21

1. Sophie Huber (TSV Benediktbeuern-Bichl) 20:02,5; 2. Theresa Meindl (TSV Benediktbeuern-Bichl) 20:56,9

#### D31

1. Regina Rauchenberger (SC Gaißach) 19:58,7

#### D41

1. Gabi Scheiff (LC Tölzer Land) 25:58,7; 2. Traudi Kiefersauer (TV Lenggries) 27:27,5

#### M21

1. Paul Duckeck (TSV Benediktbeuern-Bichl) 39:52,1; 2. Peter Sperling (TSV Benediktbeuern-Bichl) 43:16,7

#### M31

1. Christian Gerstner 40:47,4; 2. Andreas Kohl (SV Söchering) 44:51,7; 3. Christian Bretmacher (SV Wildsteig) 56:41,7

#### M41

1. Markus Brennauer (TSV Penzberg) 37:22,0; 2. Felix Kellner (SC Jachenau) 49:42,0; 3. Horian Kubizek (SC Lenggries) 46:05,8

#### M51

1. Wolfgang Krause (LC Tölzer Land) 39:05,6; 2. Uli Heim (LC Tölzer Land) 40:33,5; 3. Uli Obwald (LC Tölzer Land) 42:51,1; 4. Toni Danner (SC Lenggries) 46:53,2; 5. Frank Dempwolf (TuS Geretsried) 47:33,6; 6. Andreas Schiller 56:24,3

# Gebraucht? Sieht doch keiner.



Viele interessante Angebote finden Sie im Kfz-Markt von Münchner Merkur, seinen Heimatzeitungen und tz. Hier werden Autos verkauft!

**Günstig!**  
Private Anzeigen: 4 Zeilen ab 18 Euro

**Doppelanzeige!**  
Mittwoch und Samstag

**Riesig! Der größte Kfz-Markt**  
aller bayerischen Tageszeitungen

**Anzeige mit Bild:**  
Für nur 7,50 Euro zusätzlich



Jetzt inserieren!

Telefon:

## THEATER

in München Spielplan

**Komödie im Bayerischen Hof**  
Tel. 29161633  
Die Comedian Harmonists 19.30

**Münchner Volkstheater**  
Brienner Str. 50, T. 5234655  
Edward II. 19.30 Uhr Bühne 1

**Bayerische Staatsoper**  
Nationaltheater, T. 2185-1920  
Tosca 19.30 Uhr

**GOP Varieté-Theater**  
Maximilianstr. 47, Tel. 210288444  
Funky Town 20 Uhr

**Deutsches Theater München**  
Schwanthalerstr. 13, T. 55234444  
Der Schuh des Manitu 19.30 Uhr

**Kino München**  
ABC-Kino  
Tel. 089/332300, Herzogstr. 1a  
https://leopold-abckinos.de/

**Auf alles, was uns glücklich macht** ab 6 J.  
Di. 16.45  
Schachnovelle ab 12 J.  
Di. 14.30, 19.30

**Arena Filmtheater**  
Tel. 089/2603265, Hans-Sachs-Str. 7  
www.arena-kino.de

**Fabian oder der Gang vor die Hunde** ab 12 J.  
Di. 14.45  
Hinterland ab 16 J.  
Di. 18.45

**Hochwald ab 16 J.**  
Di. 16.30  
Je suis Karl ab 12 J.  
Di. 20.15

**Schachnovelle ab 12 J.**  
Di. 18.00  
Supernova (OmU) ab 12 J.  
Di. 14.30, 20.45

**Astor Filmlounge im Arrive**  
Tel. 01805/44966, Türkenstr. 91  
muenchen.astor-filmlounge.de/

**Es ist nur eine Phase, Hase** ab 12 J.  
Di. 13.45, 20.00  
Keine Zeit zu sterben ab 12 J.  
Di. 15.30, 16.30, 20.30  
Keine Zeit zu sterben (OV) ab 12 J.  
Di. 19.30

**Astor@Cinema Lounge im Bayerischen Hof**  
Tel. 089/2120930, Promenadeplatz 2-6  
www.astor-cinemalounge.de

**Keine Zeit zu sterben** ab 12 J.  
Di. 15.30, 19.00, 22.30

**Cadillac & Veranda Kino**  
Tel. 089/12000, Rosenkavalierplatz 12  
www.movieplace.de

**Keine Zeit zu sterben** ab 12 J.  
Di. 16.00, 20.00  
Keine Zeit zu sterben (OV) ab 12 J.  
Di. 19.30  
The Last Duel (OV) ab 16 J.  
Di. 16.00

**Cincinnati**  
Tel. 089/690241, Cincinnatistr. 31  
www.cincinnatimuenchen.de/

**Keine Zeit zu sterben** ab 12 J.  
Di. 17.00, 20.30

**Cinema**  
Tel. 089/55255, Nymphenburger Str. 31  
www.cinema-muenchen.com

**Keine Zeit zu sterben (OV)** ab 12 J.  
Di. 16.30, 20.00

**CinemaxX München**  
Tel. 040/80806969, Isarplatz 8  
www.cinemaxx.de

**After Love** ab 12 J.  
Di. 16.15  
Boss Baby 2 - Schluss mit Kindergarten o.A.  
Di. 14.30, 17.15

**Die Pfefferkörner und der Schatz der Tiefe** ab 6 J.  
Di. 14.00  
Die Schule der magischen Tiere o.A.  
Di. 14.15, 16.45

**Dune (OmU)** ab 12 J.  
Di. 19.15  
Keine Zeit zu sterben ab 12 J.  
Di. 14.30, 16.00, 19.30

**Keine Zeit zu sterben (OmU)** ab 12 J.  
Di. 20.00

**Mathäser der Filmpalast**  
Tel. 089/515651, Bayerstr. 5  
www.mathaeser.de

**Boss Baby 2 - Schluss mit Kindergarten** o.A.  
Di. 14.15, 16.30  
Die Pfefferkörner und der Schatz der Tiefe ab 6 J.  
Di. 15.10

**Die Schule der magischen Tiere** o.A.  
Di. 14.15, 17.00

**Dune (OmU)** ab 12 J.  
Di. 16.45  
Keine Zeit zu sterben ab 12 J.  
Di. 14.30, 21.45

**Keine Zeit zu sterben (OV)** ab 12 J.  
Di. 18.30, 20.30

**Keine Zeit zu sterben 3D** ab 12 J.  
Di. 16.30, 17.00  
Keine Zeit zu sterben 3D (OV) ab 12 J.  
Di. 17.00

**Resistance - Widerstand** ab 12 J.  
Di. 20.45  
Shang-Chi and the Legend of the Ten Rings ab 12 J.  
Di. 22.15

**The Ice Road** ab 16 J.  
Di. 22.15  
The Last Duel ab 16 J.  
Di. 15.45, 20.15

**Monopol am Nordbad**  
Tel. 089/88495, Schleißheimer Str. 127  
www.monopol-kino.de

**Auf alles, was uns glücklich macht (OmU)** ab 6 J.  
Di. 20.20  
Dune (OmU) ab 12 J.  
Di. 20.40

**Helden der Wahrscheinlichkeit (OmU)** ab 16 J.  
Di. 18.00  
Keine Zeit zu sterben (OmU) ab 12 J.  
Di. 16.30, 20.00

**Lost in Face** o.A.  
Di. 18.30  
Nowhere Special (OmU) o.A.  
Di. 16.00  
The Last Duel (OmU) ab 16 J.  
Di. 21.00

**The Sparks Brothers (OmU)** ab 12 J.  
Di. 15.45  
Titane (OmU) ab 16 J.  
Di. 18.40  
Toubab ab 12 J.  
Di. 16.30

**Filmmuseum**  
Tel. 089/23524150, Sankt-Jakobs-Platz 1  
www.filmmuseum-online.de

**Der schwarze Diamant (OmU)** o.A.  
Di. 19.00  
Rio Filmpalast

**Es ist nur eine Phase, Hase** ab 12 J.  
Di. 15.45, 20.30  
Keine Zeit zu sterben ab 12 J.  
Di. 16.45, 20.00  
Töchter ab 12 J.  
Di. 18.00

**Frauenkirche München**  
• Massives Gold und feinstes Silber  
• Höchste Prägequalität „Proof“  
• Mit persönlicher Besitzurkunde  
• Größe: Ø 30 mm, Gewicht: 8,5 Gramm  
• Limitierung:  
Feingold 100 Stück  
Feinsilber 1.000 Stück

**EuroMint**  
Ehrenfeldstraße 34 - 44789 Bochum - Tel. 089-5306-566 - www.euromint.com  
muenchentaler@merkurtz.de

**Der München Taler**

**Die bekannteste Kirche Deutschlands**

**Nur 100 Stück für je 999,00 Euro**

**Nur 1.000 Stück für je 69,00 Euro**

**Bestell-Hotline: 089-5306-566**  
muenchentaler@merkurtz.de

**Jetzt bestellen!**

**Münchner Merkur**  
HEIMATZEITUNG

## Kino München

**City-Atelier Kinos**  
Tel. 089/51983, Sonnenstr. 12  
www.city-kinos.de

**Auf alles, was uns glücklich macht** ab 6 J.  
Di. 14.00, 17.00

**Der Rausch** ab 12 J.  
Di. 18.20

**Die Rolle meines Lebens** k.A.  
Di. 21.15

**Ich bin dein Mensch** ab 12 J.  
Di. 14.00

**Keine Zeit zu sterben (OmU)** ab 12 J.  
Di. 16.00, 20.00

**Nomadland (OmU)** o.A.  
Di. 18.45

**Nowhere Special** o.A.  
Di. 16.30

**Schachnovelle** ab 12 J.  
Di. 15.30, 20.30

**Supernova (OmU)** ab 12 J.  
Di. 15.45, 16.00

**Titane (OmU)** ab 16 J.  
Di. 18.00, 21.00

**Träum weiter! Sehnsucht nach**  
Di. 21.15

**Feuerwehrmann Sam - Helden fallen nicht vom Himmel** o.A.  
Di. 14.00

**Hilfe, ich habe meine Freunde geschrumpft** k.A.  
Di. 14.15

**Keine Zeit zu sterben (OV)** ab 12 J.  
Di. 16.15, 19.30

**Paw Patrol: Der Kinofilm** o.A.  
Di. 14.05

**Promising Young Woman (OV)** ab 16 J.  
Di. 17.15

**Resistance - Widerstand** (OV) ab 12 J.  
Di. 20.30

**Supernova (OV)** ab 12 J.  
Di. 20.30

**The Last Duel** ab 16 J.  
Di. 20.15

**Dießen a. Ammersee Kinowelt am Ammersee**  
Tel. 08807/940991, Fischerei 12

**Keine Zeit zu sterben** ab 12 J.  
Di. 16.30, 19.45

**Promising Young Woman** ab 16 J.  
Di. 18.00

**Schachnovelle** ab 12 J.  
Di. 20.15

**The Last Duel** (OV) ab 16 J.  
Di. 20.15

**Dießen a. Ammersee Kinowelt am Ammersee**  
Tel. 08807/940991, Fischerei 12

**Keine Zeit zu sterben** ab 12 J.  
Di. 16.30, 19.45

**Promising Young Woman** ab 16 J.  
Di. 18.00

**Schachnovelle** ab 12 J.  
Di. 20.15

**The Last Duel** (OV) ab 16 J.  
Di. 20.15

**Dießen a. Ammersee Kinowelt am Ammersee**  
Tel. 08807/940991, Fischerei 12

**Keine Zeit zu sterben** ab 12 J.  
Di. 16.30, 19.45

**Promising Young Woman** ab 16 J.  
Di. 18.00

**Schachnovelle** ab 12 J.  
Di. 20.15

**The Last Duel** (OV) ab 16 J.  
Di. 20.15

**Dießen a. Ammersee Kinowelt am Ammersee**  
Tel. 08807/940991, Fischerei 12

**Keine Zeit zu sterben** ab 12 J.  
Di. 16.30, 19.45

**Promising Young Woman** ab 16 J.  
Di. 18.00

**Schachnovelle** ab 12 J.  
Di. 20.15

**The Last Duel** (OV) ab 16 J.  
Di. 20.15

**Dießen a. Ammersee Kinowelt am Ammersee**  
Tel. 08807/940991, Fischerei 12

**Keine Zeit zu sterben** ab 12 J.  
Di. 16.30, 19.45

**Promising Young Woman** ab 16 J.  
Di. 18.00

**Schachnovelle** ab 12 J.  
Di. 20.15

**The Last Duel** (OV) ab 16 J.  
Di. 20.15

**Dießen a. Ammersee Kinowelt am Ammersee**  
Tel. 08807/940991, Fischerei 12

**Keine Zeit zu sterben** ab 12 J.  
Di. 16.30, 19.45

**Promising Young Woman** ab 16 J.  
Di. 18.00

**Schachnovelle** ab 12 J.  
Di. 20.15

**The Last Duel** (OV) ab 16 J.  
Di. 20.15

**Dießen a. Ammersee Kinowelt am Ammersee**  
Tel. 08807/940991, Fischerei 12

**Keine Zeit zu sterben** ab 12 J.  
Di. 16.30, 19.45

**Promising Young Woman** ab 16 J.  
Di. 18.00

**Schachnovelle** ab 12 J.  
Di. 20.15

# Hilfe oder Hürde?

Was smarte Helfer für ältere Menschen taugen

App erinnern an die Einnahme der Medikamente, Bedienungshilfen machen Schriften auf dem Handy leichter lesbar, Senioren in der Wohnung „lernen“ die Verhaltensweisen der Bewohnerin oder des Bewohners und melden ungewöhnliche Ereignisse an Pflegedienst oder Angehörige.

Altersgerechte Assistenzsysteme oder auch Smarthome-Anwendungen sollen älteren Menschen und ihrem Umfeld den Alltag erleichtern. Doch leisten sie das wirklich? Und welche Angebote gibt es?

## Videotelefone mit Untertitel

Den Überblick zu behalten, fällt jedenfalls schwer. Smartphone und Tablet können einen einfachen Einstieg bieten. Falls man nicht mehr gut hört, hilft beispielsweise eine Transkriptions-App: Sie wandelt das gesprochene Wort in Schrift um, wie Michael Hubert von der Agentur Barrierefrei NRW erklärt. Wer wiederum Videotelefone über das Programm Skype führt, kann sich Untertitel anzeigen lassen.

Christoph Zimmermann, Leiter des Living Lab smartHome/AAL am FZI Forschungszentrum Informatik in Karlsruhe, empfiehlt bei Gehörverlust ein Blinklicht, das signalisiert, ob es an der Tür schellt oder das Telefon klingelt. Die Kosten hierfür liegen bei unter 200 Euro, so der Experte. AAL steht für das englische Ambient Assisted Living, also Konzepte und Produkte, die das Leben im Alter leichter machen sollen.



Foto: PantherMedia / Dmytro\_Z

## Vorhandene Bedienungshilfen nutzen

Man muss sich nicht immer spezielle Anwendungen auf das Smartphone oder Tablet laden. Auch systemeigene Bedienungshilfen könnten etwa durch vergrößerte Ansichten oder Sprachbefehle den Alltag erleichtern, so Hubert. Bei den Betriebssystemen Android und iOS gibt es in den Einstellungen viele Optionen, um die Bedienung des Geräts einfacher zu machen. Sogenannte Launcher Apps reduzieren indes den Funktionsumfang, vergrößern die Ansicht für bessere Lesbarkeit und vereinfachen dadurch die Bedienung, so der Experte.

## Wenn der Tablettenspender Signale gibt

Auch im Gesundheitsbereich sehen Fachleute Potenzial bei digitalen Anwendungen für Ältere. Die kostenlose Anwendung „My

Therapy“ beispielsweise erinnert an die rechtzeitige Einnahme oder das Besorgen von Arzneimitteln. Automatische Tablettenspender können ebenfalls dazu beitragen, die Pillen nicht zu vergessen, ergänzt Andreas Hein, Direktor des Departments für Versorgungsforschung an der Universität Oldenburg. Diese Geräte stellen nur die jeweilige Tagesdosis an Medikamenten zur vorgeschriebenen Zeit bereit. Manche erinnern akustisch sowie durch ein Lichtsignal an die Einnahme.

Als wesentlichen Baustein der Versorgung älterer Menschen in ihrer eigenen Wohnung bezeichnet Hein Hausnotrufsysteme. Sie ließen sich

ANZEIGE

## Haarausfall – was nun?

Für Haarausfall gibt es viele Ursachen. Eine Erkrankung oder die Folgen einer Chemotherapie gehören zu den hauptsächlichen. Vielen Menschen fällt es dann nicht leicht, mit dem Haarverlust zurecht zu kommen. Ihnen könnte aber mit einem Haarteil oder einer Perücke sofort geholfen werden.

Leider sind ein Haarteil oder eine Perücke immer noch ein Tabuthema, obwohl im Fernsehen, in Zeitungen und Illustrierten Schauspieler, Sänger, bekannte Personen und Politiker zu sehen sind, die Perücken, Haarteile oder Toupeten tragen. Man sieht es nur

nicht, denn heute ist Haarersatz aus Kunst- oder Echthaar vom eigenen Haar nicht mehr zu unterscheiden. Gerade bei Haarausfall kann jeder mit einem Haarteil oder einer Perücke sein gewohntes Aussehen wiederherstellen und so leben wie zuvor.

Ein Haarteil oder eine Perücke ist für jeden erschwinglich. Es gibt sie in unterschiedlichen Qualitäten und Preislagen. Wichtig zu wissen: Krankenkassen übernehmen bei Vorlage eines Rezepts die Kosten ganz oder teilweise. Der einfachste, schnellste und günstigste Weg

zum Fachgeschäft mit einer großen Auswahl und bester Beratung.

Gerade wenn man nicht in der Stadt wohnt und von weiter her anreist, ist es von Vorteil, in einem Fachgeschäft mit großer Auswahl schon beim ersten Besuch die richtige Perücke zu finden und sie auch gleich bequem mit nach Hause nehmen zu können.

In München ist das Zweithaar-Studio Anne Rothbauer-Golenia am Oberanger 9 das führende Zweithaar-Studio mit der größten Auswahl und optimaler Beratung. Es ist barrierefrei, hat klimatisierte Räume und liegt verkehrsgünstig direkt im

Zentrum, nur drei Minuten vom Marienplatz und drei Minuten vom Sendlinger Tor entfernt. Das Parkhaus Oberanger befindet sich gleich neben dem Geschäft.

Persönliche Termine, Haus- und Krankenhausbesuche können unter Tel. 089/24243401 vereinbart werden. Das Zweithaar-Studio Anne Rothbauer-Golenia ist Vertragspartner aller Krankenkassen.

 **Mehr Informationen unter**  
[www.zweithaar-studio-muenchen.de](http://www.zweithaar-studio-muenchen.de)

ANZEIGE

## Endlich Hilfe für die Pflege daheim

Tagespflege in Neuhausen

Das Tagespflegeangebot im Haus Heilig Geist am Dom-Pedro-Platz bietet die ideale Unterstützung für pflegende Angehörige. Ältere pflegebedürftige Menschen finden dort tagsüber die Betreuung und Pflege, die Angehörige nicht leisten können, insbesondere,

wenn sie berufstätig sind. In der Tagespflege starten die Gäste entspannt mit einem vollwertigen Frühstück in geselliger Runde in den Tag. Anschließend wählen sie aus unterschiedlichsten Beschäftigungsangeboten aus. Nach dem Mittagessen vielleicht ein kurzer Mittagsschlaf gefällig?

Den Nachmittag verbringen sie bei schönem Wetter im Garten oder auf der Terrasse. Am Abend kehren sie dann in ihre Familien zurück.

Das umfangreiche Angebot umfasst jahreszeitliche Feste, Musiknachmittage, Kraft- und Balance-Training, Qigong, Malen, Puzzeln, Lesen, Brotbacken, Gedächtnistraining, Kino oder Vorträge.

Auch Ausflüge wie Stadtrundfahrten stehen auf dem Programm. Nach Absprache kann auch der eigene Hund mitgebracht werden!

Fachlich versierte Mitarbeitende garantieren eine bedarfsoorientierte und diskrete Pflege und Betreuung. Die Tagespflege wird von Montag bis Freitag zwischen 8 und 17 Uhr

angeboten. Die Leistungen umfassen: Behandlungspflege, Betreuung, Beschäftigung sowie Frühstück und Mittagessen.

 **Mehr Informationen unter**  
Tel. 089/17904155 oder  
E-Mail: [tagespflege@muenchenstift.de](mailto:tagespflege@muenchenstift.de)



**Haus Heilig Geist, Dom-Pedro-Platz 6**

Unsere Tagespflege bietet zugewandte pflegerische Betreuung, vielseitige Beschäftigungsangebote sowie abwechslungsreiche Mahlzeiten – und das immer werktags, von Montag bis Freitag zwischen 8 und 17 Uhr.

Bei Bedarf organisieren wir auch die Hin- und Rückfahrten.

**Interesse? – Rufen Sie einfach an oder mailen Sie uns!**

**Telefon: 089 17904-155**

**E-Mail: [tagespflege.neuhausen@muenchenstift.de](mailto:tagespflege.neuhausen@muenchenstift.de)**

Wir freuen uns auf Sie!

## Tagespflege in Neuhausen/Nymphenburg



**Info: 089 17904-155**

**[www.muenchenstift.de](http://www.muenchenstift.de)**



mit Zusatzgeräten wie Uhren mit Beschleunigungssensoren, Brand- oder Wassermeldern, Tür- und Bewegungssensoren kombinieren.

Auch Teppiche oder feste Bodenbeläge mit Sturzsensoren sind mit einem Alarmsystem koppelbar. „Das ist aber derzeit noch teuer“, erklärt Hein und spricht von „Tausenden Euros“. Je nach Pflegestandard gibt es hier aber womöglich Unterstützung durch die Pflegekasse.

Für Küche und Bad gibt es Systeme, die warnen, falls der Herd eingeschaltet bleibt oder das Wasser zu lange läuft. Hausautomatisierungssysteme können lernen, wie sich die Bewohner einer Wohnung normalerweise bewegen und Abweichungen melden.

Das Problem: Gerade bei Smarthome-Anwendungen sieht Forscher Zimmermann Schwierigkeiten in der Installation. Häufig seien Systeme verschiedener Hersteller nicht miteinander kompatibel. Menschen ohne Technikaffinität könnten vieles nicht intuitiv

bedienen, bemängelt er. Eine Einrichtung seitens Handwerkern sei entsprechend teuer.

## Übersichten im Netz zu Produkten

Wer nach Produkten und Anwendungsfällen recherchieren möchte, kann die FZI-Website „Wegweiser für Alter und Technik“ besuchen. Hubert wiederum empfiehlt für einen Überblick die Datenbank Rehadat, ein Projekt des Instituts der deutschen Wirtschaft, sowie die Datenbank der Stiftung „barrierefrei kommunizieren!“ und den Produktkatalog der gemeinnützigen Einrichtung Demenz Support Stuttgart.

Fazit: Von der Smartphone-App bis zur smarten Fußmatte gibt es eine Menge Technologien, die älteren Menschen das Leben leichter machen sollen. Das Wichtigste ist aber, dass Seniorinnen und Senioren den Nutzen dahinter sehen und die Hilfsmittel auch verwenden wollen.

DPA/TMN

\*\*\*\*\*

**ROTHBAUER GOLENIA**

ZWEITHAAR-STUDIO

**Haarausfall?**

**Wir helfen Ihnen!**

**Sehen Sie den Erfolg selbst und leben Sie ein ganz normales Leben mit allen Aktivitäten in Beruf und Freizeit.**



**Das Beste in München**

Wir sind das führende Zweithaar-Studio in München mit der größten Auswahl an Perücken, Haarteilen, Haarverlängerungen, Extensions, Tourets und medizinischen Haarsystemen. Wir haben die größte Auswahl an Echthaar-Perücken.

**Direkt im Zentrum**

Zu unserem Geschäft sind es nur 3 Minuten vom Marienplatz und vom Sendlinger Tor. Parkhäuser, Busse und Bahnen in unmittelbarer Nähe.

**Vertragslieferant aller Kassen**

Oberanger 9 · 80331 München  
Tel. 089 - 26 59 00  
24 24 34 01

[zweithaar-studio-muenchen.de](http://zweithaar-studio-muenchen.de)

**Gegen Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie pro Person € 25,- Rabatt beim Kauf einer Perücke**

**Parkplätze vor dem Haus**

**Tagespflege in Neuhausen/Nymphenburg**

**Haus Heilig Geist, Dom-Pedro-Platz 6**

Unsere Tagespflege bietet zugewandte pflegerische Betreuung, vielseitige Beschäftigungsangebote sowie abwechslungsreiche Mahlzeiten – und das immer werktags, von Montag bis Freitag zwischen 8 und 17 Uhr.

Bei Bedarf organisieren wir auch die Hin- und Rückfahrten.

**Interesse? – Rufen Sie einfach an oder mailen Sie uns!**

**Telefon: 089 17904-155**

**E-Mail: [tagespflege.neuhausen@muenchenstift.de](mailto:tagespflege.neuhausen@muenchenstift.de)**

Wir freuen uns auf Sie!

**Info: 089 17904-155**

**[www.muenchenstift.de](http://www.muenchenstift.de)**

# Schöne und feste dritte Zähne an nur einem Tag?

Eine neue Technologie macht es möglich.

**Petra Waldschmidt\*** erzählt uns ihre ganz persönliche Geschichte.

„Ich hätte mir morgens nicht träumen lassen, dass ich am selben Tag noch problemlos in einen knackigen Apfel beißen kann\*\*\*“, sagt Petra Waldschmidt\* während sich ihre Augen mit Freudentränen füllen. „Ich muss gestehen, dass ich nach einer schlechten Erfahrung mit einem Zahnarzt meine Mundhygiene vernachlässigt habe“. Mit jedem Jahr wurden aber nicht nur die Zähne von Petra

Waldschmidt\* schlechter. Gleichzeitig wuchs auch die Hemmschwelle, doch wieder einen Zahnarzt zu besuchen, um ihre Mundgesundheit wiederherzustellen. Die starke Angst vor dem Zahnarzt hatte auf die eigentlich lebenslustige und extrovertierte Frau starke Auswirkungen. „Während ich zu Beginn in der Öffentlichkeit noch versuchte, mit geschlossenem Mund zu lachen oder mir

die Hand beim Reden davor zu halten, gab ich es irgendwann ganz auf und ging einfach gar nicht mehr aus. Außerdem konnte ich auch nicht mehr wirklich zu beißen“, erklärt uns Petra Waldschmidt\*. „Als mein kleiner Enkel dann eines Tages bei der Geburtstagsfeier meines Sohnes fragte, wieso Oma denn keine Zähne habe, war ich am absoluten Tiefpunkt angekommen.“



Petra Waldschmidt\*

## Wie ein Besuch im Supermarkt und ein Gespräch mit Prof. Dr. Wachtel von Implaneo das Leben von Petra Waldschmidt\* veränderte ...

**Prof. Dr. Wachtel von der Implaneo Dental Clinic in München & Regensburg hat mittlerweile 30 Jahre Erfahrung und mehr als 20.000 Implantate\*\*\* gesetzt.**

„Eines Tages, als ich einkaufen war, traf ich eine alte Freundin, die mein Schicksal teilte. Doch als wir uns unterhielten und sie lächelte, sah ich ein blendend weißes, wunderschönes Gebiss.“ Petra Waldschmidt\* war völlig verdutzt und erfuhr, dass ihre Freundin, die genau wie sie unter Zahnarztangst litt, einen

Mit der modernen Methode, die in den Implaneo Dental Kliniken angewendet wird, kann der sonst so aufwändige, schmerzhafte und zeitraubende Knochenaufbau vermieden werden. Die Vorgehensweise wird durch kluge digitale Systeme gesteuert, die direkt mit dem hauseigenen Meisterlabor verbunden sind und somit eine effektive und enge Zusammenarbeit ermöglichen. Das hauseigene, erfahrene Meisterlabor ermöglicht der beliebten Zahnarztpraxis ein noch patientenorientierteres Arbeiten und nutzt dabei ausschließlich hochwertige und langlebige Materialien.

„Implantate sind künstliche Zahnwurzeln. Mit unserer Operationsmethode können die Implantate hochpräzise, sicher und dauerhaft verankert werden ganz ohne schmerzhaften Knochenaufbau. Tausende erfolgreiche Implantationen bestätigen unsere Kompetenz und langjährige Erfahrung“, so Prof. Dr. Wachtel. Neben der zahnmedizinischen Kompetenz und der Qualität der verwendeten Materialien, liegt den Implaneo Dental Kliniken besonders am Herzen, eine gute Beziehung



**Prof. Dr. Wachtel von den Implaneo Dental Kliniken hat mittlerweile 30 Jahre Erfahrung als Zahnarzt und mehr als 20.000\*\*\* Implantate gesetzt.**

sehr einfühlsamen Zahnarzt gefunden hat, der eine spezielle Methode anwendet, um eine hochwertige implantologische Komplettversorgung an nur einem Tag durchzuführen. Von dem Mut ihrer Freundin, aber vor allem vom perfekten Ergebnis der Behandlung inspiriert, entschloss sich Petra Waldschmidt\* einen Beratungstermin bei Prof. Dr. Wachtel von Implaneo zu buchen.

„Schon der Griff zum Hörer, um einen Termin zu machen, war nicht leicht für mich. Doch von der ersten Kontakt- aufnahme an wurde mir ein unglaublich positives Gefühl vermittelt und ich merkte, dass jeder Mitarbeiter in der Praxis von Prof. Dr. Wachtel bestens geschult war, um jedem Patienten ein gutes Gefühl zu geben und die Ängste zu nehmen.“



**Mehr als 30 Jahre Erfahrung und Tausende gesetzte Implantate: Das Team von Prof. Dr. Wachtel nutzt eine moderne Methode, die eine hochwertige implantologische Komplettversorgung an nur einem Tag ermöglicht und für fast jeden geeignet ist\*\*\*\*.**

zu jedem ihrer Patienten aufzubauen. „Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst und wissen, dass viele Menschen Hemmungen oder gar Ängste mitbringen. Daher bieten wir kostenfreie\*\*\*\*, unverbindliche und persönliche Beratungsgespräche an, bei denen uns wichtig ist, dass der Patient uns und unsere Arbeitsweise kennenlernen.“, erklärt uns Prof. Dr. Wachtel, der monatlich den beliebten „Tag der Zahnimplantate“ in seiner Zahnarztpraxis veranstaltet, an dem Interessenten unverbindlich und kostenfrei\*\*\*\* beraten werden.

**„Unglaublich, dass nur ein einziger Tag mein gesamtes restliches Leben so positiv verändert hat.“, sagt...**

... Petra Waldschmidt\*. Auch sie besuchte den „Tag der Zahnimplantate“ und war überrascht darüber, wie viel Zeit sich Prof. Dr. Wachtel für sie nahm, um ihr den Eingriff in aller Ruhe zu erklären, jede einzelne Frage ausführlich zu beantworten und ihr die Ängste zu nehmen.

„Ich muss Prof. Dr. Wachtel und seinem Team ein großes Kompliment aussprechen. Alles, was versprochen wurde, hat man auch genau so eingehalten. An nur einem Tag hat sich mein gesamtes restliches Leben positiv verändert. Ich kam morgens ohne Zähne in die Praxis und ging nachmittags mit blendend weißen Zähnen und konnte noch am selben Nachmittag in einen knackigen Apfel beißen.“ so eine glückliche Petra Waldschmidt.

Die modernen Dental Kliniken von Implaneo sind gut erreichbar. Noch immer findet monatlich der „Tag der Zahnimplantate“ statt, an dem sich jeder unverbindlich und kostenfrei\*\*\*\* beraten lassen kann, um sein persönliches Zahnglück wieder zu finden. Um

am „Tag der Zahnimplantate“ teilzunehmen, können Sie sich gemütlich per Telefon anmelden:

**Implaneo Dental Kliniken -  
Feste Dritte Zähne an nur einem Tag  
München: 089/54 04 25 80  
Regensburg: 09 41/4 618850  
Anmeldung@implaneo.de**



**Die hochmoderne Implantationsmethode ermöglicht es, Sie innerhalb nur einer Sitzung mit neuen festen Zähnen zu versorgen. Im Gegensatz zu anderen Methoden wird eine geringere Anzahl von Implantaten eingesetzt und auch ein vorheriger Knochenaufbau ist nicht notwendig. Somit ist diese Behandlung ideal für Angstpatienten oder Menschen, die eine möglichst schnelle Behandlung mit optimalem Ergebnis wünschen.**

\* Die Geschichte von Frau Petra Waldschmidt dient lediglich als Beispiel und basiert auf Erfahrungen verschiedenster Patienten von uns.

\*\*\* Insgesamt gesetzte Implantate durch Prof. Dr. Wachtel und von ihm geleitete Zahnarztpraxen

\*\*\*\* In den meisten Fällen funktioniert die Methode. In einem vorherigen Beratungsgespräch wird abgeklärt, ob es möglich ist.

\*\* In vielen Fällen ist dies noch am Operationstag möglich.

\*\*\*\*\*Zuzahlungsfrei im Rahmen der gesetzlichen Regelversorgung bei Vorliegen der gesetzlichen und zahnmedizinischen Voraussetzungen (gilt nur für gesetzlich versicherte Patienten). Gilt für gesetzlich Versicherte bei Vorliegen der gesetzlichen und zahnmedizinischen Voraussetzungen

# Geist und Körper fordern

Dual-Task-Training kann den Verlauf einer Demenzerkrankung positiv beeinflussen

Menschen mit Demenz brauchen Unterstützung im Alltag. Dabei gilt allerdings: immer nur so viel wie nötig. Es kann ihnen jedoch auch gut tun, wenn sie üben, zwei Dinge gleichzeitig zu tun.

Der Verlauf einer demenziellen Erkrankung lässt sich positiv beeinflussen. Eine vielversprechende Methode bei einer beginnenden Demenz sei hierfür zum Beispiel das sogenannte Dual-Task-Training, erklärt das Zentrum für Qualität in der Pflege (ZQP).

Dual Task bedeutet: zwei Aufgaben. Diese werden gleichzeitig ausgeführt. So kann man zum Beispiel das Singen von Liedern mit dem Werfen und Fan-

Ballspielen und dabei Singen: Das ist nur eine von vielen möglichen Dual-Task-Übungen.



Foto: picture alliance/dpa

gen von Bällen verbinden. Das trainiert geistige und körperliche Fähigkeiten gleichermaßen. Wichtig dabei ist: Die Schwierigkeit einer Übung sollte Betroffene nicht überfordern.

## Motivieren und akzeptieren

Generell profitieren Menschen mit Demenz davon, wenn sie im Alltag Unterstützung und Struktur haben, aber dennoch viele Dinge selbst erledigen können. Das fordert sie und es fördert zugleich ihr Selbstwertgefühl. Für Angehörige gilt der Dreiklang: Motivieren, Akzeptanz zeigen und nicht zu viel verlangen.

Neben der notwendigen Hilfe und Anleitung im Alltag – sei es beim Kochen oder als Begleitung zum Friseurbesuch – sollte man außerdem soziale Kontakte fördern. Viele Angehörige bemühen sich aus gutem Grund da-

rum, die Teilnahme an Sport- oder Kulturgruppen für Menschen mit Demenz zu organisieren, sagt ZQP-Pflegeexpertin Daniela Sulmann.

Wichtig ist die Unterstützung in den Bereichen, die zentral für die Gesundheit sind. Das schließt Ernährung, Bewegung, Körperhygiene, Medikation und ärztliche Versorgung ein.

## Demenz verstehen

Es ist wichtig, Demenz zu verstehen, um damit gut umgehen und Betroffenen bestmöglich helfen zu können. Dafür ist fachlicher Rat unerlässlich. Erste Anlaufstellen für Angehörige seien Hausärztinnen und -ärzte, Neurologen oder Gerontopsychiater, zählt das Zentrum für Qualität in der Pflege auf. Spezialkliniken bieten Gedächtnissprechstunden an.

DPA/TMN

## Der Johanniter-Hausnotruf: Immer in der Nähe

Für ältere Menschen ein wichtiges Thema: unkomplizierte Hilfe im Notfall. Der Johanniter-Hausnotruf kann hier die ideale Lösung sein.

Auf Knopfdruck stellt er eine Freisprechverbindung zur Joha-

niter-Hausnotrufzentrale her. Von dort wird die notwendige Hilfe veranlasst.

Der Hausnotruf kann um Bewegungs- und Rauchwarnmelder, Falldetektoren sowie um eine Hinterlegung des Schlüssels erweitert

werden und ist als Pflegehilfsmittel anerkannt. Die Kosten können so von der Steuer abgesetzt werden.

Noch bis zum 7. November 2021 kann man den Johanniter-Hausnotruf vier Wochen lang gratis testen.

**Mehr Informationen unter**  
Tel. 0800/3233800 (gebührenfrei) oder im Internet  
[www.johanniter.de/hausnotruf-testen](http://www.johanniter.de/hausnotruf-testen)

ANZEIGE

## Zentrum für Alterszahnmedizin geht im Januar an den Start

Zahngesundheit ist für jeden Menschen ein wichtiges Thema. Dafür haben wir uns zum Ziel gesetzt, älteren Menschen und Patienten mit Mobilitäts- oder Sehbehinderungen, Rollstuhlfahrern sowie Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz ihren regelmäßigen Zahnarztbe-

such so leicht und angenehm wie möglich zu gestalten.

Unser Zentrum für Alterszahnmedizin, das am 10. Januar 2022 am Stempelingeranger 6 in München eröffnet wird, ist ebenso problemlos zu erreichen. Des Weiteren befindet sich in der Praxis eine behindertengerechte

Toilette und die Räume sind durch die breiten Türen für jeden Rollstuhlfahrer problemlos zu erreichen.

In der Betreuung unserer Patienten haben wir bereits einige Jahre Erfahrung. Mit mozahm – unserer mobilen Zahnmedizin – betreuen wir bereits aktuell vulnerable Patienten daheim oder in verschiede-

nen Einrichtungen. Terminvereinbarungen für Januar 2022 sind bereits jetzt unter Tel. 089/62715444 möglich.

**Mehr Informationen unter**  
[www.mozahm.de](http://www.mozahm.de)

ANZEIGE

## Notrufsystem zu Hause: Steuerbonus nutzen

Viele Seniorinnen und Senioren nutzen ein Hausnotrufsystem, damit sie im Ernstfall schnell Hilfe erhalten. Ob sie die Kosten dafür in ihrer Einkommensteuererklärung geltend machen können, prüft aktuell der Bundesfinanzhof. Das Finanzgericht Baden-Württemberg hatte in einer vom Bund der Steuerzahler unterstützten Musterklage zuvor entschieden, dass die Kosten absetzbar sind (Az.: 5 K 2380/19).

Für viele alleinlebende Seniorinnen und Senioren ist das Urteil wichtig: „Bislang gingen diese

beim Finanzamt oft leer aus, wenn sie die Kosten für ihren Hausnotruf absetzen wollten“, erklärt Julia Jirmann vom Bund der Steuerzahler.

In dem Fall lebte die 1939 geborene Klägerin allein in ihrem Haushalt und nutzte ein Hausnotrufsystem. Die Ausgaben dafür gab die Seniorin in ihrer Einkommensteuererklärung als haushaltssame Dienstleistung an. Das Finanzamt strich den Steuerabzug. Begründung: Diese Kosten seien nur absetzbar, wenn der Steuerzahler beziehungsweise die Zahlerin im Heim wohne.

Doch das Finanzgericht gab der Seniorin recht und erkannte 20 Prozent der Kosten des Hausnotrufsystems als haushaltsnahe Dienstleistung steuermindernd an. So ist es bei haushaltssnahen Dienstleistungen gesetzlich vorgesehen. Da üblicherweise Haushaltangehörige im Bedarfsfall Hilfe holen, ersetze das Notrufsystem bei Alleinlebenden die Überwachung im Haushalt, urteilen die Richter.

Das Urteil ist allerdings noch nicht rechtskräftig, denn das Finanzamt hat Revision beim Bundesfinanzhof eingereicht. Dort wird das Urteil nun überprüft (Az.: VI R 14/21).

Betroffene können sich auf das laufende Verfahren stützen, wenn das Finanzamt die Kosten für den Hausnotruf nicht akzeptiert. „Dann sollte Einspruch gegen den Steuerbescheid eingereicht und das Ruhen des Verfahrens beantragt werden“, rät Jirmann.

Der eigene Steuerfall bleibt offen, bis der Bundesfinanzhof abschließend entschieden hat.

**Jetzt bestellen!**  
[johanniter.de/hausnotruf-testen](http://johanniter.de/hausnotruf-testen)  
0800 32 33 800 (gebührenfrei)

## Sicherheit auf Knopfdruck.

Der Johanniter-Hausnotruf.

**Jetzt bestellen!**  
[johanniter.de/hausnotruf-testen](http://johanniter.de/hausnotruf-testen)  
0800 32 33 800 (gebührenfrei)

\* Gültig vom 27.09.2021 bis 07.11.2021. Gilt für alle Kunden, deren Pflegekasse die Basisleistungen des Hausnotrufsystems nicht übernimmt. Diese Kosten werden im 1. Monat der Versorgung durch die Johanniter getragen. Zusatzleistungen im Komfort/Premium sind im 1. Monat der Versorgung für alle Kunden gratis.

**JOHANNITER**

**Jetzt 4 Wochen gratis testen und Preisvorteil sichern!**

**Zentrum für AltersZahnMedizin**

**NEUERÖFFNUNG ab 10.01.2022**

- ebenerdig mit stufenfreiem Zugang
- Behinderten-WC
- rollstuhlgerechte, breite Türen
- langjährige Erfahrung in der zahnärztlichen Behandlung von älteren Menschen und Menschen mit Beeinträchtigungen auch daheim und in verschiedenen Einrichtungen

**Zentrum für Alterszahnmedizin**

**MVZ GmbH**  
Stempelingeranger 6 | 81727 München  
Terminvereinbarungen gerne schon unter:  
089 - 6 2715 44 44

## Grauer Star

## Warum es fast jeden trifft – und was dagegen hilft

Wenn im Laufe der Jahre die Sehschärfe nachlässt, ist meist die Alterssichtigkeit oder der Graue Star der Grund. Weil beides ein natürlicher Alterungsprozess ist, ist fast jeder irgendwann davon betroffen. Die Linse kann sich nicht mehr flexibel auf unterschiedliche Entfernung einstellen und wird trüb.

Eine Verbesserung der Sehqualität kann durch einen Linsenaustausch erreicht werden. Die modernen High-Tech Multifokallinsen

können sogar die Lese- und Gleitsichtbrille ersetzen. „Diese Linsen werden in einem circa 15-minütigen ambulanten Eingriff an die Stelle der alterssichtigen und trüben Linse gesetzt“, so Dr. Parasta, Leiter des Munich Eye Augenzentrums in München.

Die neue Nanolaser-Methode hat die Behandlung noch schonender gemacht. „Diese Technik kann viel präziser eingesetzt werden als das herkömmliche Ultraschallver-

fahren“, erklärt Dr. Parasta. „Wir waren eines der ersten Zentren in Deutschland und verwenden den Nanolaser nun seit mehreren Jahren mit sehr guten Ergebnissen. Viele merken erst nach einer Behandlung des Grauen Stars, was ihnen an Sehqualität entgangen ist und freuen sich über das neue Seherlebnis.“

**Mehr Informationen unter**  
[www.augenzentrum.net](http://www.augenzentrum.net)

**munich eye**  
augenzentrum

**Bei Ihnen wurde Grauer Star festgestellt?**

**WIR BERATEN SIE GERNE!**

**Die Beratung ist eine Kassenleistung**

In einem ausführlichen Gespräch erfahren Sie alles über eine OP-Notwendigkeit, Verfahren, Laser und Betäubungsarten sowie individuelle Linsenimplantate.

**Termine: (089) 45 45 30 423 oder unter: [augenzentrum.net/tb](http://augenzentrum.net/tb)**



MUNICH EYE | Einsteinstraße 1 | 81675 München

# Gut gewappnet für einen aktiven Herbst

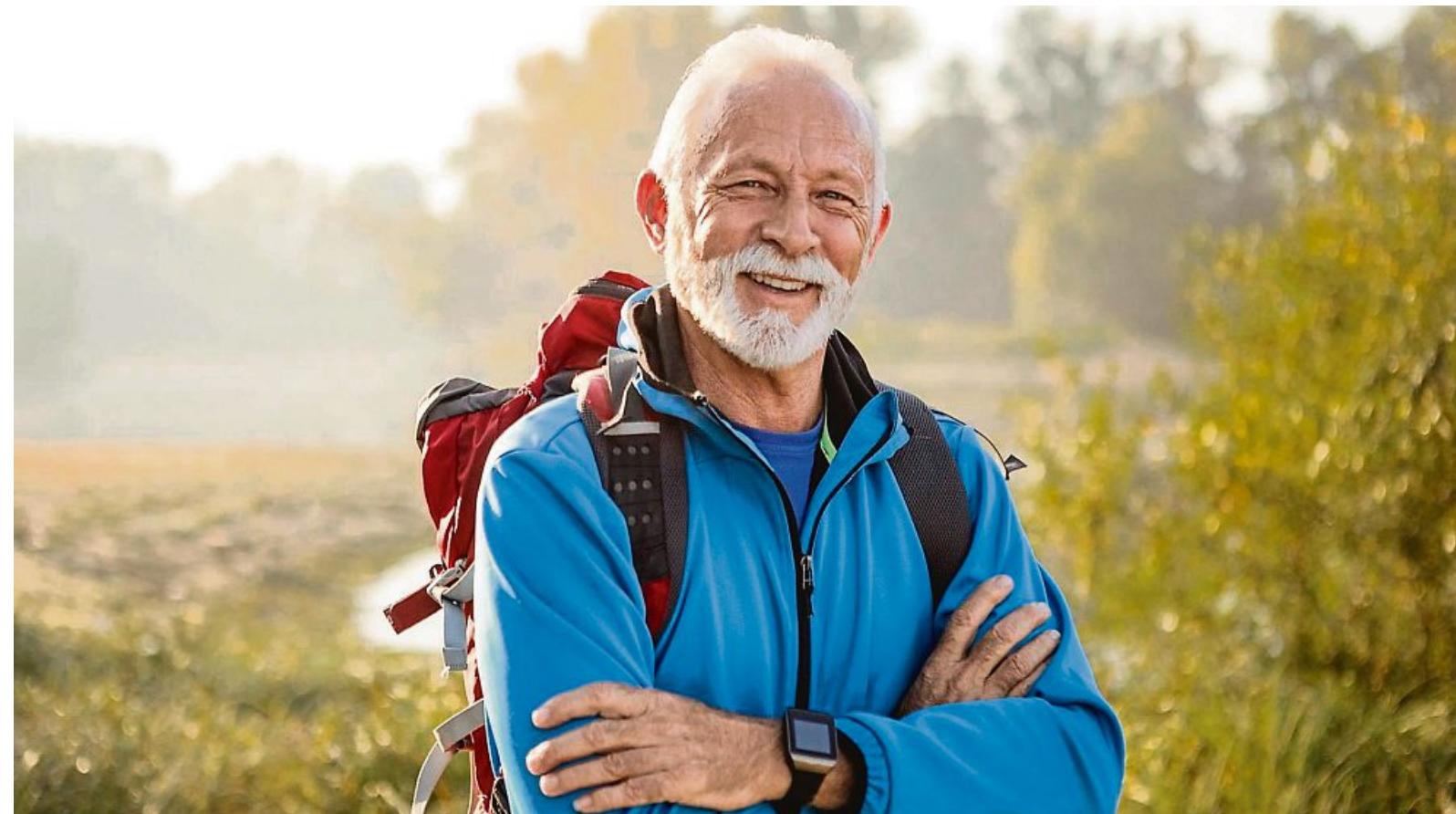
Körper und Seele stärken: So bleiben Seniorinnen und Senioren in Bewegung

Der Anteil der Menschen, die 65 Jahre und älter sind, lag in der in Deutschland lebenden Bevölkerung 2020 bei rund 22 Prozent. Die Zeiten, in der das Älterwerden mit Krankheit und Gebrechlichkeit verbunden wurde, sind längst vorbei. Seniorinnen und Senioren sind aktiver denn je. Und das ist auch gut so. Denn regelmäßige Bewegung kann einen positiven Einfluss auf diverse chronische Krankheiten im Alter haben, etwa bei kardiovaskulären Erkrankungen, Schlaganfällen, Diabetes Typ 2 und unterschiedlichen Krebsarten.

Auch das allgemeine Wohlbefinden und die Psyche der Menschen profitieren von Bewegung. Aktiv sein bringt die geistige Leistungsfähigkeit in Schwung. Untersuchungen weisen sogar nach, dass körperliches Training das Risiko einer Demenzerkrankung verringern kann. Und gerade im Herbst, bei schönem Wetter und teilweise noch milden Temperaturen, machen Radfahren, Spazierengehen oder Wandern besonders viel Freude.

## Muskeln und Gelenke fit halten

Da regelmäßige Bewegung Muskeln und Gelenke fit hält und Arthrose vorbeugen kann, sollten auch ältere Menschen aktiv sein und sich mehrmals täglich bewegen, betont die Deutsche Gesellschaft für Orthopädie und Un-



Frische Luft und Bewegung sind gut für Körper und Geist. Da Aktivsein unter anderem Arthrose vorbeugt, sollten auch ältere Menschen darauf achten, sich ausreichend zu bewegen. Foto: cjd/Weleda/Getty Images/Nastasic

fallchirurgie (DGOU). Rund jeder und jede Fünfte über 60 Jahre hat nach Schätzung der Fachgesellschaft mit Arthrose zu kämpfen.

Das liegt an geschädigten Gelenkknorpeln. Damit diese ernährt werden und gut in Schuss bleiben, müssen sie regelmäßig belastet

werden. Laut DGOU-Experte Bernd Kladny kann man sich den Knorpel wie einen Schwamm vorstellen: „Belastet man den Körper, wird der

Knorpel ausgedrückt und Schleckenstoffe können entweichen. Bei Entspannung kann der Knorpel wieder Nährstoffe aus der Gelenk-

flüssigkeit aufnehmen“, erklärt er. Weiterer Effekt der Aktivität: Bewegung kräftigt die Muskeln, was ebenfalls die Gelenke entlastet.

## Vorsicht vor Überbelastung

Wichtig ist aber, dass man sich nicht überlastet und auf den Körper hört. Es spricht nichts dagegen, im Alter einen neuen Sport auszuprobieren. Nur Sportarten mit „unkontrollierten Bewegungen und Stoßbelastungen“ sollte man aus Sicht der DGOU als ältere Anfängerin oder älterer Anfänger lieber meiden – dazu zählen etwa Fußball oder Tennis. Schonender sind beispielsweise Tanzen, Wandern oder Schwimmen.

Wer derzeit den Garten winterfest machen muss, sollte ebenfalls gut darauf achten, Überlastung zu vermeiden. Denn viele Arbeiten werden in einer gebückten Haltung oder im Knie verrichtet. Hier gilt Rückenschonung als erste Pflicht. Also lieber im Garten auf Schaufeln, Hacken und anderes Werkzeug mit höhenverstellbaren Stielen zurückgreifen. Darüber hinaus sollte man darauf achten, dass beim Knie ein Bein aufgestellt ist. So kann der Unterarm auf den Oberschenkel gestützt werden – was den Rücken entlastet. Für mehr Komfort kann es auch helfen, sich ein Kissen unter die Knie zu legen.

DPA-TMN/DID

## Endlich wieder erholsam schlafen!

ANZEIGE

Wie Schnarchen und Schlafapnoe effektiv verhindert werden können

60 Prozent der Männer und 40 Prozent aller Frauen schnarchen, bemerken ihr Schnarchen aber oft selbst nicht – während es ihre Partner im Schlaf stört. Oft erfahren Patienten erst dann, wenn sie sich wegen Schnarchens in Behandlung begeben, dass sie auch an einer weiteren, besonders gefährlichen Schlafstörung leiden: der Schlafapnoe, Atemaussetzen von mindestens zehn Sekunden während des Schlafs. Den dadurch entstehenden Sauerstoff-

mangel – auch im Gehirn – empfindet der Körper als lebensbedrohlichen Stress, die Patienten wachen immer wieder kurz auf, erholsamer Tiefschlaf ist so gut wie unmöglich.

Schnarchen und Schlafapnoe („A-pno-e“ ausgesprochen) können, müssen aber nicht gemeinsam auftreten. Wenn Sie daher an ausgeprägter Tagesmüdigkeit, morgendlichen Kopfschmerzen

oder Gedächtnisverlust leiden, sollten Sie sich auf Schlafapnoe testen lassen, auch wenn Sie nicht schnarchen. Unbehandelt ist Schlafapnoe ein Sicherheitsrisiko aufgrund häufiger Übermüdung, sie kann auch Bluthochdruck, Schlaganfall, Herz-Kreislauferkrankungen, Diabetes, chronischen Säurerreflux oder Erektionsstörungen zur Folge haben und sogar das Todesrisiko erhöhen. Die Elisenhof Zahnärzte um Zahnärztin Sarah Breu können Ihnen jedoch helfen!



Eine Unterkieferprotrusionsschiene kann Schnarchen und Schlafapnoe verhindern. Foto: Elisenhof Zahnärzte

Schlaflos durch Schnarchen? Atemlos durch Schlafapnoe?

**Schlafen auch Sie wieder gesund dank Zahnärztlicher Schlafmedizin!**

- Schonend:** - nicht-invasive Behandlung mit Unterkieferprotrusionsschiene
  - bequemer zu verwenden und zu tragen als eine CPAP-Maske
- Schnell:** - die Schiene verhindert sofort, dass der Atemweg verengt wird
  - daher sofort wieder unbehindert im Schlaf atmen
- Wirksam:** - wissenschaftlich bestätigte Wirksamkeit ähnlich CPAP-Therapie
- Dauerhaft:** - für die tägliche Anwendung entwickelt
  - leicht einzusetzen, einfach zu reinigen, unkompliziert auch unterwegs

Zahnärztin Sarah Breu ist zertifizierte Spezialistin der Deutschen Gesellschaft für zahnärztliche Schlafmedizin (DGZS), sowie Mitglied der European Academy of Dental Sleep Medicine (EADSM) und der American Academy of Dental Sleep medicine (AADSM).

Unter [www.elisenhof-zahnaerzte.de](http://www.elisenhof-zahnaerzte.de) können Sie mehr darüber erfahren, wie Zahnärztliche Schlafmedizin Schnarchen und Schlafapnoe stoppen kann und warum gesunder Schlaf lebensnotwendig ist.

Sie können dort auch einen kostenlosen Rückruf anfordern, oder mit uns über whatsapp chatten.

Wir freuen uns darauf, auch Sie von Zahnärztlicher Schlafmedizin und der Therapie mit Unterkieferprotrusionsschiene begeistern zu dürfen!

  
**ELISENHOF**  
ZAHNÄRZTE  
We Care. You Smile.

### Hilfe gegen Schnarchen und Schlafapnoe

Zuerst werden in Ihrer gewohnten Umgebung Ihr Schlafverhalten sowie Atempausen, Sauerstoffsättigung des Blutes und andere Werte durch ein Screening aufgezeichnet. Nachdem diese Daten von einem Kompetenzteam aus Schlafmedizinern ausgewertet wurden, bespricht Zahnärztin Sarah Breu mit Ihnen Ihre individuellen Therapieoptionen.

In vielen Fällen die Therapie der Wahl: die Unterkieferprotrusionsschiene. Diese funktioniert nach einem simplen Prinzip: Wenn im Schlaf die Muskulatur entspannt, sackt der Unterkiefer nach hinten und verengt die Atemwege. Schnarchen und/oder Schlafapnoe können die Folge sein. Die passgenau angefertigte Schiene stabilisiert den Unterkiefer so, dass der Atemweg frei bleibt. Sowohl Schnarchen als auch Schlafapnoe können mit dieser Methode in vielen Fällen nachweislich und effektiv verhindert werden.

### Vorteile der Unterkieferprotrusionsschiene

- wirksame, nicht-invasive Behandlung
- komfortabler als eine CPAP-Maske
- leicht zu benutzen
- geräuschos
- praktisch für unterwegs
- einfach zu pflegen
- passt zu Ihren Lebensgewohnheiten

Bei nachgewiesener Intoleranz gegen die CPAP-Maske werden die Kosten für die Unterkieferprotrusionsschiene von der Kasse übernommen. Mithilfe der Elisenhof Zahnärzte und ihrem Behandlungskonzept können Sie den gesunden und erholsamen Schlaf wiedererlangen, den Sie verdienen!

Wir, die Elisenhof Zahnärzte, sind spezialisiert auf Ästhetik, Implantologie und Schlafmedizin.

Sie finden uns in der Prielmayerstrasse 3, 80335 München, direkt am Hbf.  
[www.elisenhof-zahnaerzte.de](http://www.elisenhof-zahnaerzte.de) | [praxis@elisenhof-zahnaerzte.de](mailto:praxis@elisenhof-zahnaerzte.de) | 089 - 55 21 00 81 | whatsapp: 0162 - 530 45 36

# Mehr Wirksamkeit gegen die Grippe

Hochdosis-Impfstoff soll älteren Menschen besser helfen

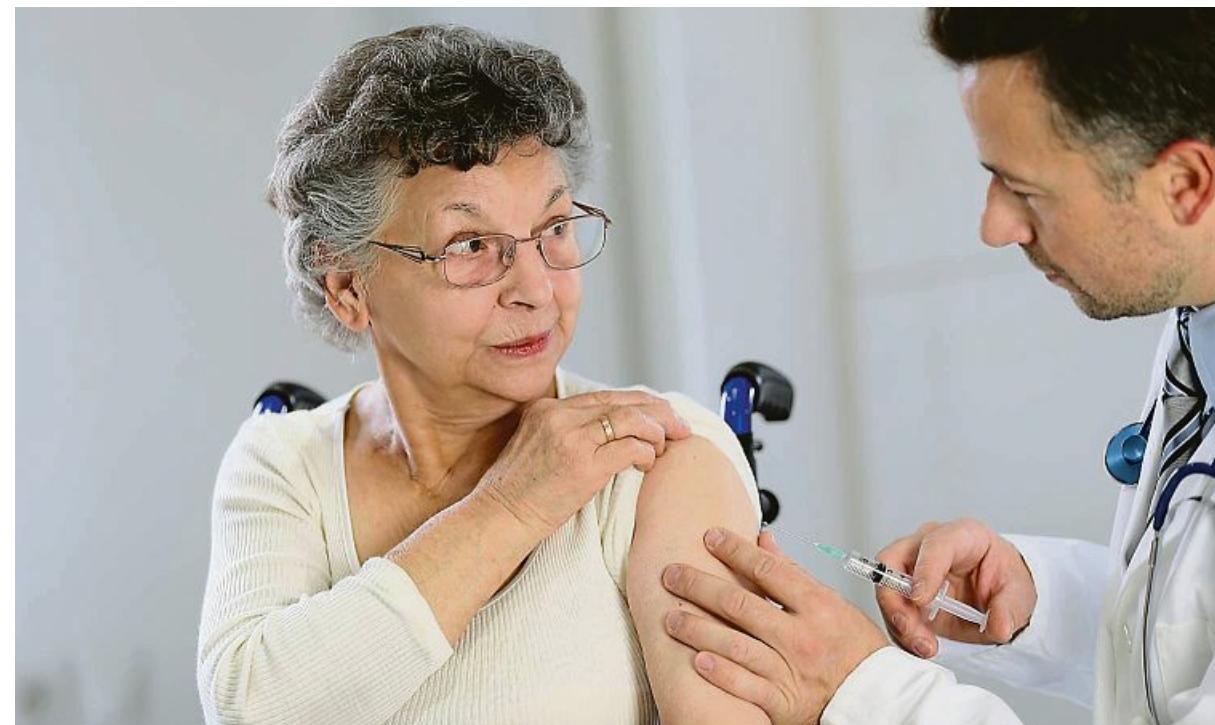
In Falle einer Grippe-Infektion gehören ältere Menschen zur Risikogruppe für schwere Verläufe. Zudem schlagen die Impfungen bei ihnen nicht so gut an. Um sie besser gegen Influenza zu schützen, gilt deshalb seit diesem Jahr eine neue Richtlinie.

Diese sieht vor, dass Menschen im Alter ab 60 Jahren mit einem Hochdosis-Influenza-Impfstoff versorgt werden. Er unterscheidet sich durch bestimmte Wirkverstärker oder eine höhere Menge von enthaltenen Antigenen von den normalen Influenza-Impfstoffen. Die Ständige Impfkommission (Stiko) empfiehlt den Impfstoff für Ab-60-Jährige. So wurde die Schutzimpfungs-Richtlinie, die grob gesagt regelt, welche Impfungen als Kassenleistungen gelten, daran angepasst.

## Schwere Krankheitsverläufe verhindern

Hochdosis-Impfstoffe haben eine leicht höhere Wirksamkeit bei Älteren, erklärt das Robert Koch-Institut (RKI). Doch schon eine etwas bessere Wirkung verhindere bei dieser Risikogruppe eine relevante Zahl zusätzlicher Grippe-Fälle und schwerer Krankheitsverläufe. Im Vergleich mit den normalen Impfstoffen können die Hochdosis-Impfstoffe allerdings etwas häufiger lokale Nebenwirkungen auslösen. Dazu zählen zum Beispiel Schmerzen an der Einstichstelle.

Altersmediziner und -medizinerinnen bewerten die neue Impf-Richtlinie positiv. Die Deutsche Geriatrische Gesellschaft begrüßt sie ausdrücklich. Denn die Älteren seien besonders gefährdet, eine Influenza-Infektion zu entwickeln. Sie haben auch eine deutlich höhere Sterblichkeit, wenn sie infiziert sind. Zugleich sinkt die Wirksamkeit der Impfung mit zunehmendem Alter.



Wer sich gegen Grippe impfen lassen möchte, sollte diese ab Mitte Oktober vornehmen lassen. Experten raten gerade älteren Menschen dazu. Foto: PantherMedia/Goodluz

Das RKI rechnet für diese Saison mit einem Bedarf von acht bis zehn Millionen Dosen von Hochdosis-Impfstoffen und 15 bis 17 Millionen Dosen der Standard-Impfstoffe. Die Verfügbarkeit der Hochdosis-Impfstoffe hängt von der Nachfrage in den kommenden Monaten ab, schreibt der Deutsche Apothekerverband auf Nachfrage. Sollte es Engpässe geben, können Ältere auch einen normalen Influenza-Impfstoff auf Kassenkosten erhalten.

Der Deutsche Hausärzteverband sieht noch keinen Engpass kommen. „Aktuell gehen wir – unter Annahme der Angaben der Hersteller – davon aus, dass ausreichend Hochdosis-Impfstoff für unsere Pati-

entinnen und Patienten ab 60 Jahren vorhanden seien wird“, sagt Ingrid Dänschel, Mitglied im Bundesvorstand des Verbandes. Vorausgesetzt, das Impfinteresse bewegt sich im Rahmen der Vorjahre. Man sei aber sicher, allen Patientinnen und Patienten – auch denjenigen, die gegebenenfalls keinen Hochdosis-Impfstoff bekommen können – einen guten Impfschutz mit den bekannten Impfstoffen anbieten zu können.

## Der richtige Zeitpunkt

Da jede Saison andere Influenzaviren im Umlauf sind, wird der Impfstoff ständig daran angepasst. Das

ist auch der Grund, warum man sich jedes Jahr aufs Neue impfen lassen sollte. Der beste Zeitpunkt dafür ist zwischen Mitte Oktober und Mitte Dezember. Die optimale Schutzwirkung beginnt nach rund zwei Wochen und lässt nach drei Monaten langsam nach. Die Grippewelle rollt meist zwischen Januar und März. Vergangenen Winter allerdings blieb sie aus, was zu großen Teilen auf die strengen Corona-Regeln zurückzuführen ist. Darauf, dass die Welle diesmal erneut ausfällt, sollte man sich lieber nicht verlassen. Die Corona-Maßnahmen sind deutlich reduziert, bei anderen Atemwegserkrankungen werden „Nachholeffekte“ beobachtet.

DPA/TMN

Persönlichkeiten mit hohem Anspruch bietet die Premium-Residenz Wohnstift Mozart im Luftkurort Aying, nahe der Festspielstadt Salzburg, außergewöhnliche Voraussetzungen, ihren Ruhestand nach eigenen Vorstellungen zu gestalten. Dabei erlaubt die Residenz ein Leben wie in einem erstklassigen Hotel: komfortabel, selbstbestimmt, in niveauvoller Gemeinschaft und mit Rundumservice. Schnell schließt man Kontakt zu freundlichen Mitbewohnern. Man trifft sich zum Schach, zum Boccia, zu Vorträgen und inspirierenden Konzerten im Mozartsaal. Das Angebot zur Freizeitgestaltung ist groß.

Ebenso wichtig ist es aber, auf Wunsch und bei Bedarf bestens umsorgt, betreut und gepflegt zu werden. Das Haus bietet seinen Bewohnern einen Komplett-Service von der Hilfestellung im Alltag bis zur Pflege. Die Rezeption ist rund um die Uhr besetzt. Darüber hinaus bietet das hauseigene Vitalisarium mit Spabereich, Hallenbad, Fitnessstudio, Massagen, Kosmetikwendungen, Gesundheitskursen und Physiotherapie vielfältige Möglichkeiten zur Stärkung der Gesundheit und zur Entspannung.

Zur Verfügung stehen moderne Ein- bis Vier-Zimmer-Wohnungen von 36 bis über 100 Quadratmeter mit Balkonloggia oder Terrasse inklusive umfangreicher Basisleistungen wie ein tägliches 3-Gang-Mittagsmenü und Wohnungsreinigung.



Weitere Informationen unter  
Tel. 08654/577-0 oder [www.wohnstift-mozart.de](http://www.wohnstift-mozart.de)

WOHNSTIFT  
MOZART  
Die 1. Klasse für Senioren

Wohnen. Wohlfühlen.  
Mehr Zeit fürs Leben!

Leben in einer der exklusivsten Senioren-Residenzen Deutschlands.

Erkundigen Sie sich nach verfügbaren Wohnungen. Wir beraten Sie gerne!  
Wohnstift Mozart • Salzstraße 1 • D-83404 Aying-Mitterfelden/Obb.  
Tel. 08654/577-0 • [info@wohnstift-mozart.de](mailto:info@wohnstift-mozart.de) • [www.wohnstift-mozart.de](http://www.wohnstift-mozart.de)



Für die Diagnose ist die Augenuntersuchung wichtig. Foto: Kook

## Gut sehen im Alter – Leben ohne Brille

Professor Daniel Kook hilft Patienten, wieder scharf zu sehen

Jeder Mensch entwickelt eine Alterssichtigkeit. Mit etwa 45 Jahren lässt die scharfe Sicht in der Nähe langsam nach und damit auch die Fähigkeit, auf verschiedene Entfernungsscharen sehen zu können.

Herr Professor Kook, was kann ich als Patient gegen meine Alterssichtigkeit tun?

„Früher gab es im Prinzip nur eine Lösung: die Lese- oder eine Gleitsichtbrille. Im Alltag bedeutet das ein ständiges Auf- und Absetzen der Brille und gerade in Pandemiezeiten durch das Tragen einer Maske oft beschlagende Gläser bei Temperaturwechseln. Heute ist es anders, denn für ein gutes Sehen ohne Brille gibt es schonende und sichere operative Möglichkeiten. Die Behandlung mit dem Einsetzen von multifokalen Linsen oder sogenannte EDOF Linsen ist ein Eingriff, der ambulant vorgenommen wird und eine scharfe Sicht ohne Brille für Nähe und Ferne ermöglicht.“

Ich habe Grauen Star. Ist eine Behandlung mit Multifokallinsen auch dann möglich?

„Wenn die Behandlung der Alterssichtigkeit bei noch klarer eigener Linse durchgeführt wird, sprechen wir von einem Refraktiven Linsenaustausch. In dieser Situation kann danach kein Grauer Star mehr entstehen. Wenn vor der Operation schon eine Trübung der eigenen Linse – also ein Grauer Star – besteht, lässt sich dieser gut operieren. Dabei kann ebenfalls eine Multifokallinse oder EDOF Linse eingesetzt werden. Für ein Leben ohne Brille gibt es nicht das eine und beste Verfahren, sondern nur die für Sie im individuellen Fall am besten geeignete Behandlung.“



Mehr Infos unter  
089/89866670 oder  
[www.muenchen-augenlaser.de](http://www.muenchen-augenlaser.de)

ANZEIGE

PROF. KOOK & PARTNER  
AUGENHEILKUNDE AUGENCHIRURGIE

IHR NEUES ZUHAUSE  
AM STARNBERGER SEE

Genießen Sie Seniorenwohnen mit individueller Rundum-Betreuung in bester Lage



Gut Sehen. Ohne Brille. Ohne Lesebrille.

## UNSERE BEHANDLUNGEN:

sanft – sicher – präzise

- Augenlasern (z. B. Femto-LASIK)
- Grauer Star Operation
- Korrektur der Alterssichtigkeit
- Refraktiver Linsenaustausch
- Implantierbare Kontaktlinse

Ihre Augenspezialisten für gutes Sehen

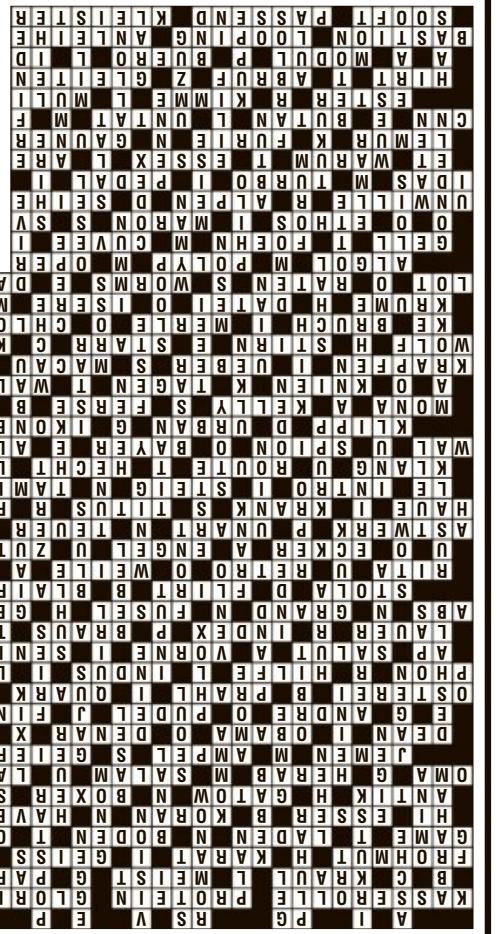
**PROF. KOOK & PARTNER**  
Augenarztpraxis, privat und Selbstzahler  
Bahnhofstr. 9 a • 82166 Gräfelfing  
Telefon: 089 / 898 666 70  
[info@profkookundpartner.de](mailto:info@profkookundpartner.de)  
[www.muenchen-augenlaser.de](http://www.muenchen-augenlaser.de)



SEERESIDENZ  
ALTE POST  
SEESHAUPT

Brat- und Schmor- gefäß	einer der drei Erzväter	Brand- rück- stand	↓	Stadt in Sibirien	↓	Stelle	österr. Schauspielerin (Erika)	↓	↓	Kolloid	Skizze	russi- sche Zaren- dynastie	↓	↓	be- ständig	↓	Erschei- nung: Traum- bild	land- wirtsch. Arbeit	↓	be- rühmter Sänger	↓	früherer österr. Fürsten- titel	↓	↓	Jetzt- Zustand	↓	Fremd- wortteil: englisch	ugs.: verrot- tes Material	↓	Frauen- kose- name										
Fröh- lich- keit	Vor- zeichen (Mz.)	Wasser- sport- disziplin	►							Eiweiß	►																an- beißen, knab- bern													
alter- tümlich							erbliches Nutzungs- recht im MA.			orienta- lisches Fleisch- gericht	►	sehr häufig	►					Chromo- somen- erb- anlagen	Ober- haupt der Katho- liken									Hunnen- könig	süd- amerika- nischer Kuckuck											
englisch: Spiel										Edel- stein- gewicht	►						weib- liche Ziege														Blut- zucker- hormon									
Kose- name für die Groß- mutter	aus diesem Grund	Staat in Süd- arabien	►							Akku mit Energie versehen	►																													
US-Film- Schauspieler (James)										ein- fältiger Mensch (ugs.)	►	Ortsteil von Spandau (Berlin)																												
best. Fest- tags- gabe		Schmuck- stein			franz. Männer- name	►				Planeten- umlauf- bahn	►	ein Ver- kehrs- zeichen																												
Laut- stärke- maß										Hochruf	►	dt. Schau- spieler (Axel)																												
Hinter- halt																																								
ein Brems- System (Abk.)	Oper von Dvorak	Gewand, Umhang	►																																					
Vorname der Hay- worth † 1987										Ort am Inn	►	Fremd- wortteil: rück- wärts																												
Gezweig		lockeres, netz- artiges Gewebe			Frucht der Buche	►																																		
Prügel (ugs.)										dt. Groß- industrie- ell † 1887	►	Unsitte																												
Art eines Tons																																								
großes Meeres- tier	König- reich in Nord- afrika	Ohr- schmuck	►																																					
Bild von da Vinci („Lisa“)										enge Weg- biegung	►	US- Filmstar † 1982 (Grace)																												
Back- ware		geistig beweg- lich, auf- geweckt			Körper- stellung	►																																		
Raubtier										langes Halstuch	►	oberhalb von																												
Brot- krümel										eine Tonart	►	Teil des Kopfes																												
Wasser- messer	Boote in Venedig	Doppel- stern im „Perseus“	►																																					
hell klingend (Ton)										Vorname e. der Wepper- Brüder	►	Haar- trockner																												
Ärger, Verdruss		durch Wasser gehen								mora- lische Gesin- nung	►																													
einer der Argonaute										dt. Schau- spieler (Ulrich)	►	euro- päisches Hoch- gebirge																												
nacht- aktiver Halbaffe										un- bändig, wild	►	eine Motor- art (Kw.)																												
US-TV- Sender (Abk.)	ehem. dt. Tennis- spieler (Tommy)	organ- sche Verbin- dung	►																																					
Hüter einer Schaf- herde										franzö- sisches Wort	►	Liefer- anwei- sung (auf ...)																												
Bollwerk		derart			Bau- stein	►																																		
wann immer										eine Flugfigur	►	Kfz.-Z.: Osnabrück																												
										angemessen	►																													

### Auflösung des Rätsels





**Naschkatze**

Leser Franz Brenner aus Markt Schwaben schrieb am 15. Oktober,

Merlin, die Naschkatze, beim Sahnenaschen erwischte hat.

Foto: FRANZ BRENNER, MARKT SCHWABEN

**Christian Deutschländer:  
Lüge vom Super-Ausstieg;  
Kommentar 13. Oktober**

Mit der neuen Bundesregierung begann die Götterdämmerung der früheren Bundeskanzlerin. Nach der Atomkatastrophe in Fukushima hat sie entschieden, sich von der Atomenergie frei zu machen. Diese fundamentale und auch epochale Fehlentscheidung muss nun die jetzige Regierung auslößeln und mit Sicherheit revidieren. Man hat geschworen, bis 2030 aus der Kohleförderung auszusteigen. Es ist bekannt, dass regenerative Energiequellen wie Sonnenstrom und Windkraft

nicht in der Lage sind, die Bevölkerung und auch die hoch spezialisierte Industrie mit Strom zu beliefern. Die Bundesrepublik Deutschland hatte das Glück, dass aus Russland ohne Störung von Dritten Gas fließt. Dies ist ein spätes Verdienst von Schröder und dem jetzigen amerikanischen Präsidenten. Selbst wenn wir mit nicht fossilen Energieträgern einen großen Teil des Stroms selbst produzieren könnten, sind wir weder technisch noch politisch in der Lage, den Strom von Nord- nach Süddeutschland zu befördern. Der einzige überbleibende Energieträger, nämlich der Atomstrom, soll

durch Abschalten der letzten Atommeiler beendet werden. Dass hier eine vorhandene Lücke von mehr als 30 % besteht, ist kein politisches Neuland, sondern die reinste Wahrheit. Die Fraktionschefin der AfD hat diese Erkenntnis der Öffentlichkeit überbracht. Wie lange der nationale Oberbuchhalter und jetzige Finanzminister zusammen mit den Grünen und der FDP braucht, diese zu gewinnen, ist deren Geheimnis. Ich hoffe nur nicht, dass wir abends im Kerzenlicht sitzen und nur Rohrkämine unsere Feuerstellen beheizen.

Dr. Walter Riedle  
Taufkirchen**Kein Unvermögen**José Carlos Menzel López:  
Wer soll diese Bayern  
stoppen; Kommentar  
Sport 18. Oktober

In seinem Kommentar schreibt Herr Menzel López: „Die Liga scheint wehrlos gegen Bayern München.“ Am Ende des Artikels dann noch „Die Liga hat ein Problem und schuld ist nicht die Stärke des FC Bayern, sondern ihr eigenes, andauerndes Unvermögen, den Bayern die Stirn zu bieten.“ Herr Menzel López, haben Sie schon mal an eine andere Möglichkeit gedacht für die Überlegenheit der Bayern? In den Jahren 2011 und 2012, in denen Borussia Dortmund Meister wurde und 2012 im Pokalfinale Bayern München vor den entsetzten Augen der Herren Hoeneß und Rummenigge demontierte. Das konnte sich der große FCB nicht gefallen lassen und fand an die Taktik zu ändern, indem man bei dem enteilt Gegner wilderte und nach und nach die besten Spieler weggaukte (Lewandowski, Götz, Hummels). Somit war sicher gestellt, dass der FCB in Ruhe wieder Meister werden konnte. Das Gleiche wiederholt sich jetzt mit RB Leipzig. Die meisten Bundesligavereine arbeiten seriös und hart. Überlegen Sie sich deshalb bitte das nächste Mal, den anderen Vereinen Unvermögen zu unterstellen.

Werner Czobor  
Hohenkirchen-Siegertsbrunn**Nicht wie die Urkirche****Paolo Slongo:  
Schwarze Legende Woelki;  
Leserforum 12. Oktober**

Herr Paolo Slongo aus Kirchheim kritisierte die Kritik am Bischof Rainier Maria Woelki und wies darauf hin, dass es sich die katholische Kirche nicht erlauben könne, sich zeitgeistgemäß zu präsentieren. Er hätte Letzteres nicht geschrieben, wenn er die Kirchengeschichte der letzten 2000 Jahre aufmerksam gelesen hätte – die katholische Kirche (in den vergangenen 2000 Jahren immerhin knapp 1500 Jahre absolut vorherrschend) hat sich mehrfach

und freiwillig dazu dem Zeitgeist gewidmet.

Die heutige christliche Kirche ist nicht mehr die Urkirche, die Jesus Christus proklamiert hatte. Er hat nie verlangt, dass Gott und ihm zu Ehren Gotteshäuser teils monumentalen Ausmaßes zu errichten seien.

Nach seinem offiziellen Ableben wurde in den christlichen Bereichen ein zeitgeistgemäß Wettbewerb betreffend Kirchenbauten gestartet. Es folgten die mehrheitlich blutrünstigen Kreuzzüge; eine durchaus aktuelle Zeitgeist-Bewegung. Kirchengesetze? Jesus hatte

dies nicht nötig, aber die christliche Kirche. Über viele Jahrhunderte hinweg übte die Kirche teils erhebliche politische Macht aus, in der sie kaum seelsorgerisches Verhalten an den Tag legte. Die Hexenverbrennungen waren ebenso eine Zeitgeist-Phase, an der sich durchaus sogenannte geistliche Würdenträger beteiligten.

Danach die kompromisslose Verfolgung der Anhänger des Protestantismus (sogar mit päpstlichem Mordauffordern an Luther) – auch dies ein Bündnis mit dem Zeitgeist!

Uwe Schmidbauer  
Hohenkirchen-Siegertsbrunn**Städtische Friedhöfe München  
Telefon 2 31 99 01**

Dienstag, den 19. Oktober 2021

**Waldfriedhof - Alter Teil:**  
Urnenbeisetzung mit Feier:  
09:45 Sybren Hans Klaus, 73 J.  
10:30 Schmidhuber Maximilian, Maschinenbauer, 92 J.

**Waldfriedhof - Neuer Teil:**  
Urnenbeisetzung mit Feier:  
09:45 Beuck Hans, Kraftfahrer, 91 J.  
11:15 Schneider Else Johanna, U-Bahnshaffnerin, 96 J.

**Urnentrauerfeier ohne Beisetzung:**  
09:00 Schmidtke Heinz Wolfgang, 89 J.

**Westfriedhof:**  
Sargbestattung:  
12:15 Metz Emilia, Kaufmännische Angestellte, 95 J.  
13:45 Schinko Josef, Elektrotechniker, 93 J.

**Urnenbeisetzung mit Feier:**  
09:00 Heiss Elisabeth, Verkäuferin, 84 J.

**Nordfriedhof:**  
Urnenbeisetzung mit Feier:  
09:45 Dupp Susanne, Arbeiterin, 90 J.  
Urnentrauerfeier:  
12:45 Beringer Maria, Dipl.-Bibliothekarin, 80 J.

**Trauerfeier:**  
11:15 Müller Maria, Hausfrau, 93 J.  
14:15 Krempl Eva Maria, Versicherungskauffrau, 72 J.

**Ostfriedhof:**  
Sargbestattung:  
12:45 Andrasoni Gheorghe-Gratian, Bürokaufmann, 44 J.

**Krematorium und Urnengräber:**  
Urnenbeisetzung mit Feier:  
10:30 Pohl Magdalena, Metzgereifachverkäuferin, 77 J.

**Trauerfeier:**  
11:15 Dr. von Edlinger Günther, Dr. d. Naturwissenschaften, 88 J.

**Friedhof am Perlacher Forst:**  
Urnenbeisetzung mit Feier:  
11:15 Eberl Ingeborg, Chemielaborantin, 83 J.

**Neuer Südfriedhof:**  
Urnenbeisetzung mit Feier:  
09:00 Driller Dirk Matthias, Arbeiter, 69 J.  
10:30 Schultz Roland Otto, Dipl.Ing., 85 J.  
11:15 Fellner Wolfgang Eduard, Straßenbahnerfahrer, 91 J.

**Friedhof Aubing:**  
Urnenbeisetzung mit Feier:  
11:15 Amertsmann Hugo, Raumausstatter, 76 J.

**Friedhof Feldmoching:**  
Urnenbeisetzung mit Feier:  
13:00 Caiazzo Michele, Arbeiter, 77 J.

**Friedhof Sendling:**  
Sargbestattung:  
09:30 Guerndt Veronika, Hausfrau, 74 J.

**Friedhof Solln:**  
Sargbestattung:  
12:45 Schindler Johann, Techn. Angestellter, 87 J.

**Friedhof Untermeitingen:**  
Sargbestattung:  
10:30 Huber Erich, Elektroniker, 89 J.

**Waldfriedhof Solln:**  
Urnenbeisetzung mit Feier:  
10:30 Wagner Ingeborg, 88 J.  
11:15 Marten Hans Joachim, Beamter, 84 J.

**AETAS Lebens- und Trauerkultur, Baldurstr. 39:**  
Urnentrauerfeier in der Trauerhalle:  
9:30 Ghellere Massimiliano, Prüfer im Patentamt, 54 J.

Es sandte mir das Schicksal tiefen Schlaf.  
Ich bin nicht tot, ich tauschte nur die Räume.  
Ich leb in euch, ich geh in eure Träume,  
da uns, die wir vereint, Verwandlung traf.

Ihr glaubt mich tot, doch daß die Welt ich tröste,  
leb ich mit tausend Seelen dort,  
an diesem wunderbaren Ort,  
im Herzen der Lieben. Nein, ich ging nicht fort,  
Unsterblichkeit vom Tode mich erlöste.

Michelangelo

**Traueranzeigen**

Wenn Sie die schmerzliche Pflicht haben, über den Tod eines lieben, nahestehenden Menschen zu informieren, dann hilft Ihnen eine Traueranzeige in Münchener Merkur und tz.

**Beratung: Montag bis Freitag und Sonntag**

**Tel. (089) 5306-311**

[traueranzeigen@merkur.de](mailto:traueranzeigen@merkur.de)



**Rat und Hilfe  
finden.**

Auch nach der Veröffentlichung  
in der Zeitung können Sie  
Trauerfälle, Nachrufe und Danksagungen  
aus Ihrer Region auf  
merkurtz.trauer.de nachlesen.

In Kooperation mit  Trauer.de

## LIEBE LESER



**Marcus Mäckler:**  
Angekommen in  
der Opposition;  
Kommentar 18. Oktober

Unser Leser Peter Hammer aus Hausham (Leserbrief: Artenschutz auch für Kleinbauern) spricht die Halteformen bei Kühen an: Laufstall ganzjährig mit oder ohne Weidegang und Weidegang (fast) ganzjährig mit Anbinden im Stall nichts oder nur in der kalten Jahreszeit. Unbestritten dürfte sein, dass für Rinder der Auslauf draußen auf der Weide optimal ist.

Wir haben am vergangenen Samstag bei Oberstdorf im Allgäu einen Hof besucht, der seinen Tieren ganzjährig den Auslauf ermöglicht. Die Milchkühe sind auf Weiden ums Haus herum. Vom Frühjahr bis zum Herbst ist das Jungvieh oben auf der Alpe. Die Kinder werden auch im Winter im Laufstall nur mit eigenem Heu gefüttert. Dadurch ist die Zahl der Tiere begrenzt, was wiederum die Natur schont (Nitrateintrag ins Grundwasser). Die Bauern dieses traditionellen Familienbetriebs vermarkten ihren Käse selbst. Meine Freundin Teresa hat für eine Kuh namens „Ladina“ eine Patenschaft übernommen. Diese kostet 120 Euro im Jahr. Das hört sich viel an, ist es aber nicht, denn für dieses Geld bekommt sie vier Kilogramm besten Käse im Jahr. Das sind 3 Euro für 100 Gramm Rohmilchkäse von Kühen, die ein gutes Leben haben. Und sie unterstützt damit einen Almbetrieb, der umweltschonend und nachhaltig wirtschaftet. Der Käse sowie auch Rinderwurst und Schinken wird nach München geschickt. Oder man verbindet einen Ausflug in die Berge wie wir am Wochenende mit einer Einkaufstour direkt beim Bauern. Ladina ist übrigens eine echte Allgäuer Schönheit, eine Braunvieh-Kuh.

**Christian Vordemann**  
Redaktion Leserbriefe

Wer soll den Karren mit welchen Inhalten aus dem Dreck ziehen?, schreibt Marcus Mäckler zur Lage der Union. Sie braucht eine „ehrliche programmatiche Standortbestimmung“. Ich ergänze: Weil die Union keine Inhalte hat, die sich grundlegend von den Inhalten der FDP, der SPD, der Grünen unterscheiden, ist sie als Oppositionspartei ungeeignet. In allen wichtigen Fragen weicht sie höchstens in Nuancen von den anderen Parteien ab. Hier einige Beispiele: Forderung nach einem Stopp der Masseneinwanderung mit allen ihren Problemen der Integration und der Parallelgesellschaften? Fehlanzeige! Ein

Auseinandersetzung mit den problematischen Seiten

# Ampel-Regierung

**Marcus Mäckler:**  
Angekommen in  
der Opposition;  
Kommentar 18. Oktober

kritisches Wort zum Wahn der utopischen „Klimaretung“ mit all den immensen Schäden, die anzurichten man im Begriff ist, ohne dass dem Weltklima auch nur ein bisschen geholfen wird? Fehlanzeige! In diesem Zusammenhang: Prangert die Union den Schildbürgerstreich an, Kohle- und Atomkraftwerke abzuschalten, obwohl man in Zukunft viel mehr Strom braucht (siehe die Millionen Elektroautos), obwohl Sonne und Wind den Strombedarf nie und nimmer sicher decken? Fehlanzeige! Gibt es in Sachen „Ehe und Familie, Sexualität, Geschlecht“ auch nur ein kritisches Wort zu irrsinnigsten Zeigsteuerscheinungen? Fehlanzeige! Kritik an der Massenabtreibung in Deutschland? Fehlanzeige!

**Wolfgang Illauer**  
Neusäß

**Ampel: keine Steuererhöhung;**  
Titelseite 16./17. Oktober

Ein Tempolimit (kostenlos dazu!) wird es nicht geben. Das trägt die Handschrift von Herrn Lindner und seiner 11 %-Partei. Ich will keinem wünschen, am Stauende stehend, zufallsgesteuert von einem von 200 auf 171 km/h über 100 Meter Distanz abgebremsten Geschoss getroffen zu werden. Das endet nämlich sehr häufig tödlich. Wie beim russischen Roulette gibt

es da kaum ein Entkommen. Es ist kurios, die gängigen Argumente gegen das Tempolimit zusammenzustellen. Man kann dabei an der Ernsthaftigkeit der politischen Kaste in der BRD verzweifeln: Wie im Kindergarten: „Ich will aber“, ansonsten keine weiteren Begründungen. „Ich will keinen Verbotsstaat“ (als ob es möglich wäre, alle Verbote abzuschaffen). Es ist verboten, die linke Fahrspur zu belegen, wenn ein schnelles Auto überholen will, sprich von hinten Stoßstange an Stoßstange drängelt. „Das Tempolimit ist eine typisch ideologische Verbotsdiskussion aus der grünen Mottenkiste“. Die deutschen Autos seien so gut, die könne jeder bei jedem Tempo fahren; sogar ohne wesentlich höhere Kraftstoffverbrauch. Dabei bedeutet aber ständiges Be-

und Entschleunigen auf der linken Spur einen immensen Spritverbrauch, wovon sich jeder am Armaturenbrett überzeugen kann. „Kein Tempolimit“ sei ein deutsches Kulturgut. Tempolimit ist „gegen jeden Menschenverstand“. In Zukunft fahre man elektrisch, da spielt beim Energieverbrauch das Tempo keine Rolle. Die 120-km/h-Schnarcher seien an den Unfällen schuld, da Verkehrshindernis. Seit mindestens Mitte der 50er-Jahre heißt es: Wir brauchen technische Lösungen, nicht Verbote. In der Zwischenzeit sind aber tausende von Menschen aufgrund zu hoher Geschwindigkeiten ums Leben gekommen, weil die technischen Lösungen auf sich warten lassen.

**Dr. rer. nat. Sven Nissen-Meyer**  
Seefeld-Hechendorf

## IN KÜRZE

**Der Ort ist ein Markt**

**Unkorrekte Bezeichnung**  
Sehr geehrter Herr Vorde-  
mann, in Ihrem Anfangs-  
text auf der Leserbriefseite habe ich einen kleinen, aber nicht unwichtigen Fehler entdeckt. Mittenwald ist keine Stadt, und beileibe auch kein Städtchen! Mittenwald ist, genau wie Garmisch-Partenkirchen, Murnau und viele andere Orte hier im Umkreis, eine Marktgemeinde! Bei uns geht man zum Einkaufen oder zum Essen „in den Ort“, aber nicht „in die Stadt“. Auch wenn viele, auch sogar Einheimische, fälschlicherweise von „Stadt“ sprechen. Wir haben kein Stadtrecht.

**Renate Hofmann**  
Garmisch-Partenkirchen

**Reinigungskraft fehlt**

**Volksbegehren umstritten**  
Gehört man zur Querdenker-Szene, wenn man für das in der bayerischen Verfassung ausdrücklich vorgesehene Volksbegehren unterschreibt? Wenn man möchte, dass das souveräne Wahlvolk möglichst rasch die Möglichkeit bekommt, unaugliche Abgeordnete nicht mehr zu wählen/abzuwählen? Besonders solche, die ihr Mandat auf Kosten der Steuerzahler zu ihrer persönlichen Bereicherung missbrauchen? Offensichtlich fehlt den betroffenen Parteien die dafür notwendige Reinigungskraft.

**Erwin Köhler**  
Moosburg

**Alle waren klüger?**

**Was ist „Narrativ“?**  
Leserforum 18. Oktober  
Vielleicht kann uns das Markus Lanz erklären. Er benutzte das Wort Narrativ sehr oft bei seiner letzten Talkrunde, aber niemand aus der Diskussionsrunde fragte nach, was er damit meinte. Offenbar waren alle klüger als Herr Zöller und ich. Wer klärt uns auf?

**Wolfgang Fischbacher**  
Planegg

**Ehrlich gemeint**

**Claudia Möllers: Marx will ein synodaler Bischof werden; Bayern 18. Oktober**

Kardinal Marx meint es bestimmt ehrlich, sich mit neuer Kraft auf den Synodalen Weg zu begeben. Leider stellt er sich, wie auch seine Mitbrüder, erneut in die Mitte des Geschehens. Es geht nicht nur um Verfehlungen und menschliches Versagen. Bei allem Bemühen – die Mitte fehlt: Jesus Christus als Gott und Mensch! Er ist der Eckstein, den die Bauleute verworfen haben. Nicht sehen wollen ist schlimmer, als blind sein.

**Ilse Sixt**  
Oberpframmern

**SCHREIBEN SIE UNS**

Ihre Zuschriften sollten sich auf jüngste Veröffentlichungen in dieser Zeitung beziehen, Ihren vollständigen Namen, Anschrift und Telefonnummer tragen und nicht länger als 50 Zeilen à 26 Anschlägen (Kürzungen behalten wir uns vor). Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung des Verfassers wieder, nicht die der Redaktion. Wir veröffentlichen Leserbriefe auch im Internet unter [www.merkur.de](http://www.merkur.de)

**Münchener Merkur**

**Redaktion Leserbriefe**

**Paul-Heyse-Straße 2-4**

**80336 München**

**Fax: 089 / 5306 - 86 62**

**leserbriefe@merkur.de**

## Artenschutz auch für Kleinbauern

**Dominik Göttler:**  
Anbindehaltung:  
Beratungsoffensive startet;  
Bayern 15. Oktober

Schon die Überschrift impliziert die Absicht. Es wird angedeutet, über eine Beratungsoffensive die Zielsetzung zu erreichen, dass nach einer „Aufklärung“ die herkömmliche Anbindehaltung im Stall als nicht zeit- und tierwohlgerecht aufgegeben werden soll. Wenn von einer

ganzjährigen Anbindehaltung gesprochen wird, wird suggeriert, das sei eine übliche Haltungsform, die Kombi-Haltung mit Auslauf wird zwar auch schmeichelhaft als eine tierwohlgerechte Form erwähnt, doch aus dem gesamten Kontext ist nicht zu übersehen, dass man die Anbindehaltung schlechthin durch moderne Laufstallhaltung ersetzen kann. Dass gerade die Laufstallhaltung dazu beigetragen hat, dass eine Enthornung der Rinder zur

umgehen, gerade in der kleinbäuerlichen Landwirtschaft, wo Mensch und Tiere miteinander leben, nicht nur als Wirtschaftsfaktoren betrachtet. Es ist doch gerade die Form der Tierhaltung, wo das Vieh in den guten Jahreszeiten im Freien auf den Wiesen grasen und nur in der kalten Jahreszeit im schützenden Stall leben kann. Dass gerade die Laufstallhaltung dazu beigetragen hat, dass eine Enthornung der Rinder zur

Regel geworden ist, stellt für mich keine rühmliche Entwicklung dar. Wer fragt da schon wirklich nach Natürlichkeit und dem Tierwohl? Es hat sich von alters her bewährt, dass die Kühe im Stall eine Ordnung akzeptieren. Die Architektur der herkömmlichen Stallbauweise ist nicht nur ästhetisch ansprechender, sondern auch in sich ausgewogener, heimeliger wirkend als die überbordenden Laufstallbauwerke.

**Peter Hammer**  
Hausham



### Herbst am Tegernsee

Herbstliche Stimmung am Tegernsee, im Hintergrund der Hirschberg.  
**Toni Wackersberger**  
Rottach-Egern

## Heilkunde ist eine Erfahrungswissenschaft

der Wirkung waren, so Umfragen, die im deutschen Ärzteblatt veröffentlicht wurden. Heilkunde ist in erster Linie eine Erfahrungswissenschaft, was immer weiter in den Hintergrund gedrängt wird. Betrachtet man den fast religiösen Eifer der Homöopathie-Gegner, fragt man sich nach der Motivation. Vielleicht gibt einem ein Gerichtsurteil zu denken, das dieses Jahr gegen eine Apotheke verhängt wurde, die unter einer besonderen Bezeichnung ein homöopathisches Präparat hergestellt hat und nunmehr dazu verdonnert wurde, dies zu unterlassen, weil ja keine Substanz diesbezüglich mehr enthal-

ten sei. Dabei weiß jeder, dass diese Mittel nach den Ausgangsstoffen benannt werden und nicht nach Inhaltsstoffen. Die Klägergemeinschaft bestand unter anderem aus Pharmamultis, die sich auf diese Weise wohl liebende Konkurrenz vom Hals schaffen will. Fragt sich nur, ob der aufgeklärte Kunde dies auch so sieht. Selbstbestimmungsrecht und Therapiefreiheit sind schließlich hohe Werte, die zunehmend in der Medizinindustrie unter die Räder kommen, sehr zum Schaden des Patienten und nicht zu seiner Sicherheit, wie manch einer behauptet.

**Olaf Rippe**  
Gilching

Wer bei einer schweren Gallenkolik, bei einer fortgeschrittenen Krebskrankung oder gar einem Schlaganfall homöopathische Globuli anbietet, handelt definitiv verantwortungslos und gefährdet den Patienten. Die Domäne dieser sanften und durchaus intelligenten Behandlungsart liegt beispielsweise bei chronischen Infekten oder subakuten Beschwerden im orthopädi-

schen Bereich. Auch ist der Begriff „Verdünnung“ wohl nicht ganz korrekt, es muss ein Basisgedanke ignoriert: Diese Therapieform muss sich hinsichtlich der Effizienz am Krankheitsbild des Patienten orientieren. In der schon seit Jahren dahinschwellenden Diskussion über die Homöopathie wird meist ein Basisgedanke ignoriert: Diese Therapieform muss sich hinsichtlich der Effizienz am Krankheitsbild des Patienten orientieren.

Wer bei einer schweren Gallenkolik, bei einer fortgeschrittenen Krebskrankung oder gar einem Schlaganfall homöopathische Globuli anbietet, handelt definitiv verantwortungslos und gefährdet den Patienten. Die Domäne dieser sanften und durchaus intelligenten Behandlungsart liegt beispielsweise bei chronischen Infekten oder subakuten Beschwerden im orthopädi-

ischen Bereich. Auch ist der Begriff „Verdünnung“ wohl nicht ganz korrekt, es muss ein Basisgedanke ignoriert: Diese Therapieform muss sich hinsichtlich der Effizienz am Krankheitsbild des Patienten orientieren. In der schon seit Jahren dahinschwellenden Diskussion über die Homöopathie wird meist ein Basisgedanke ignoriert: Diese Therapieform muss sich hinsichtlich der Effizienz am Krankheitsbild des Patienten orientieren.

Wer bei einer schweren Gallenkolik, bei einer fortgeschrittenen Krebskrankung oder gar einem Schlaganfall homöopathische Globuli anbietet, handelt definitiv verantwortungslos und gefährdet den Patienten. Die Domäne dieser sanften und durchaus intelligenten Behandlungsart liegt beispielsweise bei chronischen Infekten oder subakuten Beschwerden im orthopädi-

ischen Bereich. Auch ist der Begriff „Verdünnung“ wohl nicht ganz korrekt, es muss ein Basisgedanke ignoriert: Diese Therapieform muss sich hinsichtlich der Effizienz am Krankheitsbild des Patienten orientieren. In der schon seit Jahren dahinschwellenden Diskussion über die Homöopathie wird meist ein Basisgedanke ignoriert: Diese Therapieform muss sich hinsichtlich der Effizienz am Krankheitsbild des Patienten orientieren.

Wer bei einer schweren Gallenkolik, bei einer fortgeschrittenen Krebskrankung oder gar einem Schlaganfall homöopathische Globuli anbietet, handelt definitiv verantwortungslos und gefährdet den Patienten. Die Domäne dieser sanften und durchaus intelligenten Behandlungsart liegt beispielsweise bei chronischen Infekten oder subakuten Beschwerden im orthopädi-

**Walter Krause**  
Pöcking

## Menschenverachtend

**Karl Thomasser:**  
Höhere Dunkelziffer;  
Leserforum 18. Oktober

Es macht mich sprachlos, wenn ich die Meinung von Herrn Thomasser lese, der tatsächlich glaubt, dass die Not an Verpflegung gelindert wird, wenn in vielen Ländern in Afrika nicht so viele Kinder geboren werden. Für mich ist das zutiefst menschenverachtend und ich kann gar nicht ausdrücken, was ich von dieser Meinung halte. Dieser Herr sollte sich einmal rich-

tig informieren, wer zum großen Teil an der heutigen Welt, so wie sie ist, Schuld trägt. Das sind seit vielen Jahren die europäischen und westlichen Industrieländer, die durch ihre maßlose Lebensweise diese Länder in Afrika ausbeutet und ihnen keine Chance lassen haben. Dass man mit Geburtenkontrolle dort die Lebensumstände ändern könnte, ist so absurd wie menschenverachtend.

**Günther Kirsch**  
Grünewald

### Ein Desaster

**811 Millionen Menschen auf der Welt hungern;**  
Titelseite 15. Oktober

Papst Paul VI., als er die Menschen in Afrika besuchte, hat ausdrücklich darauf hingewiesen, dass die Pille für Katholiken verboten ist. Damit fing das ganze Desaster an. Diese Menschen wissen oft nicht, wie sie ihre Kinder ernähren sollen. Ganz unschuldig sind auch die jeweiligen afrikanischen Präsidenten nicht.

**Marika Kosyk**  
Münsing

### Strombedarf

**Alfred Röck:**  
Passt zum Nobelpreis;  
Leserforum 14. Oktober

Windräder und Energiepolitik? Wird die Rechnung von Herrn Röck weitergeführt, ergibt das für die 851 000 Autos in München 185 Windräder. Dafür dürfen dann 13 000 Bäume gefällt werden. Damit wird Strombedarf sichtbar. Nicht mitgerechnet natürlich, Besucher und Transitverkehr. Von Energiesparen ist auch nicht die Rede.

**Werner Gugetzer**  
München

## Welcher Verkaufsgrund?

**Daniela Pohl:**  
Luxus statt Leben;  
München 18. Oktober

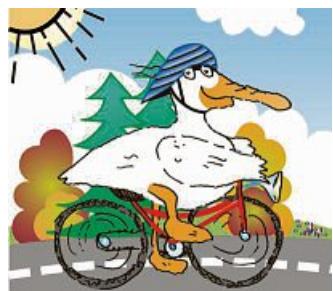
Was hier passiert, ist in München gang und gäbe. In dem Bericht wird allerdings wieder nur ab dem Zeitpunkt des Eigentümerwechsels berichtet. Es wäre aber auch mal interessant zu erfahren, warum denn das Haus oder die Häuser verkauft werden mussten! In den meisten Fällen werden nur die Spätfolgen durchleuchtet, nicht aber die Ursachen dieser Krankheit. Kann

es denn nicht auch mal sein, dass die Häuser aus Gründen der Erbschaftssteuer verkauft werden müssen? Wie wir alle wissen, ist das Finanzamt nicht gewillt, diese Neidsteuer nach den tatsächlich erwirtschafteten Mieten zu erheben, sondern nach dem, was man in solchen Lagen erwirtschaften könnte. Ich würde mich freuen, wenn künftige Berichte auch bis zum Verkaufsgrund des Vorförsters aufgeklärt würden.

**Martin Gschwendtner**  
Handwerker, München

## LIEBE KINDER

## Warum ist Totholz so wichtig?



Paulas Wetter

Ich watschelte vom Seeufer mit einem schönen abgebrochenen Ast im Schnabel zu meinem Entenest. Dort angekommen, versuchte ich den Ast in meinem Nest einzubauen. Mir war nämlich gestern Morgen aufgefallen, dass ich ein kleines Loch in der Nestwand hatte, dass ich wieder schließen wollte. Ich hoffte, so zu verhindern, dass ich beim Schlafen friere, wenn es jetzt dann bald richtig kalt wird.

Geraude als ich fast fertig war, landete Waldkauz Ulrich neben mir und schaute mich mit großen Augen an. Er wartete einen Augenblick und beobachtete mich, ehe er mich ankrächzte: „Na verbaust du wieder Totholz, Wetterente Paula? Weißt du eigentlich, das Totholz im Wald total wichtig für die Tiere und den Boden ist?“

Ich schob mit meinem Entenschnabel das Astende zwischen den festen Schilfzweigen in die Nestwand und schnatterte dann los: „Totes Holz im Wald ist der Lebensraum für zahlreiche Tiere.“ „Genau“, kauzte Ulrich weiter. „Tote und absterbende Bäume sind ganz wichtig im Wald. Zuerst befallen meist Pilze und Insekten das Holz. Die Insekten wiederum ziehen Vögel wie den Specht zum Beispiel an, der kleinere Löcher in das Holz schlägt um an die Insektenlarven zu kommen. Auch baut der Specht im Totholz seine Höhlen, um seinen Nachwuchs aufzuziehen. Wenn diese Höhlen dann leer stehen, beziehen meist andere Tiere wie der Siebenschläfer oder Fledermäuse das Quartier.“

Eure Paula

Diese wichtigen winzigen Bakterien haben die Aufgabe, den Boden zu durchtrüften und aufzulockern.

Dadurch kann der Waldboden mehr Wasser aufnehmen und speichern. Deshalb sollten die Zweibeiner totes und abgestorbenes Holz im Wald vermodern lassen und möglichst wenig Holz aus dem Wald und vom Boden entfernen.

Eure Paula

## Mehr Stress durch Corona

Die Corona-Pandemie ist vielen Menschen in Deutschland offensichtlich auf das Gemüt geschlagen. Nach einer gestern veröffentlichten Umfrage sank die Zahl der Optimisten bis zum Sommer stark, während das Stressempfinden deutlich zunahm. Das Umfrageinstitut Bilendi befragte im Juli im Auftrag der Versicherung Swiss Life gut 1000 Erwachsene im Alter von 18 bis 79 Jahren. Demnach sagten 24 Prozent der Befragten, dass sie vorbehaltlos optimistisch in die Zukunft blicken.

„Für den Waldboden ist totes Holz doch auch gut, oder?“, fragte ich nun meinen Waldkauzfreund. Ulrich nickte und krächzte: „Bäume und andere Pflanzen brauchen natürlich zum Wachsen Nährstoffe, die sie aus dem Waldboden bekommen. Durch das Totholz mit seinen Blättern, Nadeln und Rinden, das auf dem Waldboden liegt, bekommt der Boden wieder viele Nährstoffe zurück.“

Am Abend erklärte mir dann die Biberin Frau Dr. Raspelzahn, dass Regen und warmes Klima das Verrotten von Totholz zusätzlich unterstützen. Außerdem ist so ein nährstoffreicher Boden nicht nur für das Wachsen der Bäume ganz wichtig. Er ist wie ein Hotel, in dem viele kleine Bakterien wohnen.

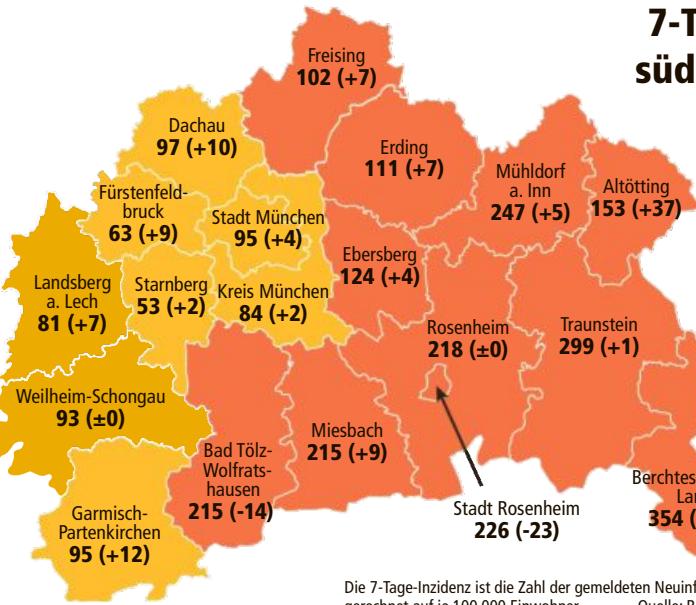
Diese wichtigen winzigen Bakterien haben die Aufgabe, den Boden zu durchtrüften und aufzulockern.

Dadurch kann der Waldboden mehr Wasser aufnehmen und speichern. Deshalb sollten die Zweibeiner totes und abgestorbenes Holz im Wald vermodern lassen und möglichst wenig Holz aus dem Wald und vom Boden entfernen.

Eure Paula

Bamberg – Ein Mann hat im Landkreis Forchheim seinen neunjährigen Sohn erwürgt – zum Prozessauftakt hat der 51-Jährige diese Tat gestern gestanden. Er sei an dem Sonntagmorgen im März überzeugt gewesen, sich und den Sohn umzubringen, sagte er vor dem Landgericht Bamberg. Laut Anklage war er von Existenzängsten getrieben und litt unter einer Depression.

Er habe den Buben im März 2021 überraschend mit einem 2,6 Kilogramm schweren Metallbügel erschlagen wollen. Der Sohn überlebte den Schlag auf den Kopf aber. Der Bub habe sich zu ihm umgedreht und gefragt: „Papa, was ist das?“ Daraufhin habe er ihn mit bloßen Händen gewürgt, bis er sich nicht mehr bewegt habe. „Vielleicht zehn oder 15 Minuten, ich weiß es nicht. Es können auch nur fünf gewesen sein“,



Die 7-Tage-Inzidenz ist die Zahl der gemeldeten Neuinfektionen innerhalb der vergangenen sieben Tage, gerechnet auf je 100.000 Einwohner.

Quelle: Robert-Koch-Institut, Stand: 18.10.2021, 03:10 Uhr

## 7-Tage-Inzidenzen im südlichen Oberbayern

- Inzidenzwert für ganz Bayern: 113
- Inzidenz unter 35
- Inzidenz zwischen 35 und 50
- Inzidenz zwischen 50 und 100
- Inzidenz über 100

## IN KÜRZE

## Bub stürzt Wasserfall hinunter

Ein elf Jahre alter Bub ist nahe dem Schloss Neuschwanstein einen drei Meter tiefen Wasserfall hinuntergestürzt. Der Vater habe den Jungen aber noch aus dem Gebirgsfluss Pöllat ziehen können, bevor dieser in den Sogbereich der größeren, bis zu 45 Meter tiefen Wasserfälle nahe der Marienbrücke getrieben wurde, so die Polizei. Der Bub wurde leicht verletzt.

iby

## „Papa, was ist das?“

## 51-Jähriger gesteht: Sohn (9) mit eigenen Händen erwürgt



Der Angeklagte beim Betreten des Gerichtssaals.

Foto: AMMER/DPA

sagte der Mann. An den Tagen vor der Tat hatte er mit dem Sohn noch Brettspiele gespielt, Filme geschaut und war mit ihm beim Friseur gewesen.

Der Bub war übers Wochenende bei ihm geblieben, die Eltern lebten zur Tatzeit seit einigen Monaten ge-

trennt. Nach dem Tod des Kindes war in der Region das Entsetzen groß gewesen: In einem Nachbar gab es wenige Tage nach der Tat eine Trauerfeier, zahlreiche Kerzen wurden entzündet und Blumen niedergelegt.

Sich selbst etwas anzutun habe er danach nicht geschafft, sagte der Mann. Auf die Frage des Richters, warum der Sohn und nicht er selbst habe sterben müssen, sagte er: „Die stelle ich mir jeden Tag.“ Er habe überhaupt keinen Hass auf den Sohn gehabt.

aber nicht möglich gewesen. „Weil es so furchtbar war, was ich getan habe“, sagte er. Sein Leben beschrieb der 51-Jährige als in weiten Teilen erfolgreich, das Familienleben als lange Zeit glücklich: Nach einer Jugend in „guten Verhältnissen“ habe er studiert und als Marketingmanager gearbeitet. Die Hochzeit sei eine Liebesheirat, die Kinder seien Wunschkinder gewesen. „Wir haben uns ein schönes Heim eingerichtet“, sagte der Mann.

Die Familie hatte im Kreis Erlangen-Höchstadt gelebt, nach der Trennung zog der Mann in eine Wohnung im Landkreis Forchheim, wo er auch die Tat beging. Die Familie hatte nach Angaben des Angeklagten wohl finanziell über ihre Verhältnisse gelebt. Schulden häuften sich. Zudem litt er an Depressionen, setzte aber die Medikamente eigenmächtig ab.

iby

## GLÜCKSZAHLEN &amp; QUOTEN

## Gewinnzahlen

41. Woche  
Lotto: 7 - 20 - 21 - 27 - 29 - 34  
Superzahl: 6  
Spiel 77: 2 4 0 6 5 4 9  
Super 6: 7 3 3 1 6 7

## Gewinnquoten

41. Woche  
Lotto am Samstag:  
Rang 1: unbesetzt  
Jackpot 5 195 264,80 €  
Rang 2: unbesetzt  
Jackpot 2 495 024,90 €  
Rang 3: 39 x 22 177,90 €  
Rang 4: 404 x 6 381,60 €  
Rang 5: 2 980 x 240,00 €  
Rang 6: 26 442 x 64,10 €  
Rang 7: 62 917 x 23,00 €  
Rang 8: 545 971 x 12,50 €  
Rang 9: 512 823 x 6,00 €

## Spiel 77:

Rang 1: 1 x 877 777,00 €  
Rang 2: 6 x 77 777,00 €  
Rang 3: 44 x 7 777,00 €  
Rang 4: 425 x 777,00 €  
Rang 5: 4 099 x 77,00 €  
Rang 6: 41 524 x 17,00 €  
Rang 7: 400 241 x 5,00 €

**SKL – Das Millionspiel**  
In der 149. Lotterie, 5. Klasse, vom 18. Oktober 2021, fiel der Gewinn von 1 000 000 Euro auf die Losnummer 0 378 352. (Alle Angaben ohne Gewähr)

## IMPRESSUM

## Münchener Merkur

MÜNCHNER ZEITUNG

Herausgeber:

Dirk Ippen, Alfonso Döser.

Chefredaktion:

Georg Anastasiadis.

Stellv. Chefredakteur: Mike Schier. Politik/Hintergrund: Christian Deitschländer, Klaus Rimpf. Leitender Redakteur: Alexander Weber. Seite 3: Wolfgang Hauskrecht, Stefan Sessler. Wirtschaft: Cornelia Mayer. Sport: Florian Benedikt, Armin Gibis, Matthias Müller. Chefredakteur Sport: Günther Klein. Bayern: Claudia Möllers. Feuilleton: Michael Schleicher. München: Mike Eder, Uli Heichele. Produktion München: Marc Kniepkamp, Johannes Löhr. Chefredakteur München: Peter T. Schmidt. Welspiel: Claudia Muschol. Journal: Klaus Heydenreich, Matthias Busch. Medizin: Andreas Beez, Leserbefreie: Dr. Christian Vor dem Deinen. Weitere leitende Redakteure: Dr. Simone Dattenberger, Wolfgang Sporer, Markus Thiel. Reise: Christine Hinkofer. Verlagsleitung Werbemarkt: Andrea Schaller.

Vertriebsleitung: Tobias Hagnann. Anzeigenpreise Nr. 77, Zeitungsgruppe MÜNCHNER MERKUR (MM + OVB + tz). Erfüllungsort und Gerichtsstand für das Mahnverfahren ist München.

Anzeigen und Beilagen politischen Aussageinhaltes stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar.

Freitags mit „rtv“-Fernsehmagazin.

Bezugspreis monatl. inkl. Zustellung € 44,40 frei Haus (inkl. gesetzlicher USt). Abbestellungen sind nur mit einer Frist von 6 Wochen zum Ende des Quartals (bzw. des Vorauszahlungszeitraumes) möglich. Die Abstellung ist in Textform (§126b BGB) an den Verlag zu richten.

Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfeldes, Arbeitskampf (Streik, Ausperrung) besteht kein Anspruch auf Leistung, Schadensersatz oder Mindestdauer des Bezugspreises.

Verlag: Münchener Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG, Paul-Heyse-Str. 2-4, 80336 München, zugleich Anschrift für alle Verantwortlichen.

Redaktion: Telefax 53 06 - 8561.

E-Mail: redaktion@merkur.de

Anzeigen: Telefax 53 06 - 316.

E-Mail: anzeigen@merkur.de

Vertrieb: Telefax 53 06 - 138.

E-Mail: vertrieb@merkur.de

Geschäftsleiter: Daniel Schöningh.

Druck: Druckhaus Dessaunstraße GmbH & Co. Betriebs KG, Dessaunstraße 10, 80992 München und Druckzentrum Penzberg GmbH & Co. KG, Robert-Koch-Straße 1, 82377 Penzberg.

Bezugspreis monatl. inkl. Zustellung € 44,40 frei Haus (inkl. gesetzlicher USt). Abbestellungen sind nur mit einer Frist von 6 Wochen zum Ende des Quartals (bzw. des Vorauszahlungszeitraumes) möglich. Die Abstellung ist in Textform (§126b BGB) an den Verlag zu richten.

Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfeldes, Arbeitskampf (Streik, Ausperrung) besteht kein Anspruch auf Leistung, Schadensersatz oder Mindestdauer des Bezugspreises.

Verlag: Münchener Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG, Paul-Heyse-Str. 2-4, 80336 München, zugleich Anschrift für alle Verantwortlichen.

Redaktion: Telefax 53 06 - 8561.

E-Mail: redaktion@merkur.de

Anzeigen: Telefax 53 06 - 316.

E-Mail: anzeigen@merkur.de

Vertrieb: Telefax 53 06 - 138.

E-Mail: vertrieb@merkur.de

Geschäftsleiter: Daniel Schöningh.

Druck: Druckhaus Dessaunstraße GmbH & Co. Betriebs KG, Dessaunstraße 10, 80992 München und Druckzentrum Penzberg GmbH & Co. KG, Robert-Koch-Straße 1, 82377 Penzberg.

Bezugspreis monatl. inkl. Zustellung € 44,40 frei Haus (inkl. gesetzlicher USt). Abbestellungen sind nur mit einer Frist von 6 Wochen zum Ende des Quartals (bzw. des Vorauszahlungszeitraumes) möglich. Die Abstellung ist in Textform (§126b BGB) an den Verlag zu richten.

Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfeldes, Arbeitskampf (Streik, Ausperrung) besteht kein Anspruch auf Leistung, Schadensersatz oder Mindestdauer des Bezugspreises.

Verlag: Münchener Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG, Paul-Heyse-Str. 2-4, 80336 München, zugleich Anschrift für alle Verantwortlichen.

Redaktion: Telefax 53 06 - 8561.

E-Mail: redaktion@merkur.de

Anzeigen: Telefax 53 06 - 316.

E-Mail: anzeigen@merkur.de

Vertrieb: Telefax 53 06 - 138.

E-Mail: vertrieb@merkur.de

Geschäftsleiter: Daniel Schöningh.

Druck: Druckhaus Dessaunstraße GmbH & Co. Betriebs KG, Dessaunstraße 10, 80992 München und Druckzentrum Penzberg GmbH & Co. KG, Robert-Koch-Straße 1, 82377 Penzberg.

Bezugspreis monatl. inkl. Zustellung € 44,40 frei Haus (inkl. gesetzlicher USt). Abbestellungen sind nur mit einer Frist von 6 Wochen zum Ende des Quartals (bzw. des Vorauszahlungszeitraumes) möglich. Die Abstellung ist in Textform (§126b BGB) an den Verlag zu richten.

Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfeldes, Arbeitskampf (Streik, Ausperrung) besteht kein Anspruch auf Leistung, Schadensersatz oder Mindestdauer des Bezugspreises.

Verlag: Münchener Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG, Paul-Heyse-Str. 2-4, 80336 München, zugleich Anschrift für alle Verantwortlichen.

Redaktion: Telefax 53 06 - 8561.

E-Mail: redaktion@merkur.de

Anzeigen: Telefax 53 06 - 316.

E-Mail: anzeigen@merkur.de

Vertrieb: Telefax 53 06 - 138.

E-Mail: vertrieb@merkur.de

Geschäftsleiter: Daniel Schöningh.